

WESTFÄLISCHES ARZTEBLATT 03/04

Mitteilungsblatt der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

KRANKENHAUS

Arbeitsbedingungen im Krankenhaus: Solidarität stärkt eigene Position

Krankenhausgesellschaft befürchtet schlechtere Patientenversorgung

RECHT

Stellvertretung bei wahlärztlicher Behandlung im Krankenhaus

PSYCHOTHERAPIE

Integrierte Versorgung – Chance für die Psychotherapie?

KVWL UNTERSTÜTZT KOOPERATION



In diesem Heft:
37 Seiten
Fortbildungs-
ankündigungen

Keine halben Sachen!

Die Tage des AiP sind gezählt! Der Entwurf zur Änderung der Bundesärztereordnung, der Ende Januar in 1. Lesung den Bundestag passiert hat, sieht die Abschaffung der „Arzt-im-Praktikum“-Phase vor, und das – um ein geflügeltes Wort zu bemühen – ist gut so. Schlecht ist, dass der AiP nicht konsequent mit einem echten Stichtag abgeschafft werden soll, sondern mit einer halbherzigen Übergangsregelung: Erst wer nach dem 1. Oktober 2004 das Medizinstudium abschließt, startet als approbierte Ärztin oder approbierter Arzt. Wer vorher das Examen macht, hat eben Pech gehabt und muss die AiP-Zeit noch vollständig ableisten. Das ist unerträglich, ungerecht und einfach nicht vermittelbar!

Oder soll etwa der frisch Approbierte demnächst dem erfahrenen AiP-Kollegen sagen, was dieser zu tun oder zu lassen hat? Das kann es doch nicht sein! Zwar hat der Gesetzgeber immerhin die Absicht, Ärztinnen und Ärzte im Praktikum nach diesem Stichtag zumindest im Hinblick auf die Vergütung den dann frisch approbierten Assistenzärztinnen und -ärzten gleichzustellen. Warum aber nur finanziell und nicht auch im Hinblick auf den beruflichen Status? Die AiP-Phase gehört generell abgeschafft, es darf ab Oktober 2004 keinen AiP mehr geben! Allen, die das Staatsexamen erfolgreich abgelegt haben, muss sofort ermöglicht werden, die Approbation zu erlangen.

Wie wollen die politisch Verantwortlichen in diesem Land den Arztberuf attraktiver gestalten, wenn sie mit dieser unseligen Übergangsregelung eine krasse Ungleichbehandlung junger Kolleginnen und Kollegen bewirken? Wie will der Gesetzgeber den Ärztemangel bekämpfen, wenn angesichts dieser wenig verheißungsvollen Perspektive offenbar zahlreiche angehende Ärzte in Betracht ziehen, ihr Examen über den Stichtag hinaus zu verschieben?

Also – keine halben Sachen bitte, sondern ein klarer, mutiger Schnitt, der das unerfreuliche Kapitel „AiP“ endgültig abschließt und dem ärztlichen Nachwuchs eine sichere Perspektive ab Oktober 2004 eröffnet: den Anspruch auf Approbation und Assistenzarztvergütung.



Prof. Dr. Ingo Flenker,
Präsident der Ärztekammer
Westfalen-Lippe

Schwerpunkt Selbsthilfe

Selbsthilfe-Ressourcen verstärkt nutzen!	7
14.000 Mal Hilfe durch Selbsthilfe	8
KOSA bringt Selbsthilfe und Ärzte zusammen	10
Drehscheibe für Informationen: die Selbsthilfekontaktstellen	12
Weg von der Sucht: Selbsthilfe als Begleiter auf einem schweren Weg	13
„Betreuung von Selbsthilfepatienten macht Freude“	14

Krankenhaus

Arbeitsbedingungen im Krankenhaus: Solidarität stärkt die eigene Position	18
Wenn der Patient dreimal klingelt: Krankenhausgesellschaft befürchtet Verschlechterungen in der Versorgung	19

Recht

Stellvertretung bei wahlärztlicher Behandlung im Krankenhaus	20
--	----

Psychotherapie

Integrierte Versorgung – Chance für die Psychotherapie?	21
---	----

Magazin

Informationen aktuell	4
Leserbrief	22
Persönliches	51
Ankündigungen der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL	23
Fortbildung in den Verwaltungsbezirken	59
Ankündigungen des Instituts für ärztliches Management	51
Bekanntmachungen der ÄKWL	53
Bekanntmachungen der KVWL	54
Impressum	58

ISO 9001:2000 Auditor Gesundheitswesen – Qualifizierungsangebot

Die Ärztekammer Westfalen-Lippe ist vom Land Nordrhein-Westfalen als Zertifizierungsstelle für die vom Land anerkannten Brustzentren akkreditiert worden. Das Zertifizierungsverfahren wird im Herbst 2004 starten, so dass die ÄKWL jetzt mit der Qualifizierung und der Akkreditierung von Auditoren beginnt. Das Verfahren sieht Audits durch ein Team von Systemauditor und Fachauditoren vor.

Fachauditoren sind ÄrztInnen, die in Kernleistungsbereichen eines Brustzentrums tätig sind (bis spätestens zwei Jahre nach Beendigung der Berufstätigkeit). Sie verfügen über Qualitätsmanagement-Grundkenntnisse und über Kenntnisse des Zertifizierungsverfahrens für Brustzentren in NRW.

Systemauditoren sind ÄrztInnen mit einer abgeschlossenen Qualitätsmanagement-Weiterbildung (z. B. BÄK-Curriculum, DGQ) und verfügen über eine zertifizierte Qualifikation als Auditor im Gesundheitswesen (z. B. IRCA, DGQ, TÜV) sowie über Kenntnisse des Zertifizierungsverfahrens für Brustzentren in NRW. Beide Auditorengruppen werden auf Honorarbasis für die Ärztekammer tätig.

Ärztinnen und Ärzten, die sich angesprochen fühlen, an diesem Zertifizierungsverfahren aktiv mitzuwirken, bietet die ÄKWL nun die entsprechenden Qualifikationsmöglichkeiten.

Für die Qualifizierung als Systemauditor bietet die ÄKWL in Kooperation mit dem TÜVmed einen 5-tägigen Kurs an, der mit einer schriftlichen Prüfung abgeschlossen wird und bei erfolgreicher Teilnahme zum IRCA-Auditor führt. IRCA ist das International Register of Certified Auditors.

Die erforderlichen Systemkenntnisse des Zertifizierungsverfahrens für Brustzentren in NRW werden in einer weiteren halbtägigen Schulung vermittelt.

Kursinhalte:

Die Teilnehmer bearbeiten sämtliche Phasen eines Audits anhand von Fallbeispielen aus dem Gesundheitswesen. Diese beinhalten insbesondere die Analyse der Arbeitsprozesse der zu auditierenden Einrichtung, die Erstellung von Auditplänen, die Durchführung von Auditinterviews und die Bewertung von Auditfeststellungen. Das Seminar umfasst ca. 40 Arbeitsstunden und wird mit einer schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

Voraussetzungen:

Eine abgeschlossene QM-Weiterbildung (z. B. BÄK-Curriculum, DGQ) sowie Kenntnisse über die Anforderungen der DIN EN ISO 9001:2000 werden vorausgesetzt.

Teilnahmegebühr:

1.175 € einschließlich Seminarunterlagen und Verpflegung (keine Übernachtung).

Termine:

Montag, 14. Juni bis Freitag, 18. Juni 2004

und

Montag, 13. September bis Freitag, 17. September 2004,

jeweils in der Ärztekammer Westfalen-Lippe in Münster

Anmeldungen werden bis zum 15. Mai 2004 bzw. für den zweiten Kurs bis zum 14. August 2004 an die Abteilung Qualitätssicherung der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210–214, 48147 Münster, Fax 0251/929-2649, E-Mail: qualitaetssicherung@aeakwl.de, erbeten.

Für telefonische Rückfragen steht Ihnen die ÄKWL unter Tel. 0251/929 2600 oder 929-2620 gerne zur Verfügung.

BESSERE ABSTIMMUNG

ALS ZIEL

Workshop für Tutoren und Moderatoren von Qualitätszirkeln

Die KVWL hat sich in den vergangenen Jahren stark in der Ausbildung von Tutoren und Moderatoren engagiert. Um die Zusammenarbeit zwischen beiden noch zu verbessern, plant die KVWL einen zweitägigen Workshop, der voraussichtlich im April oder Mai 2004 stattfinden wird.

Ziel dieses Workshops (maximale Teilnehmerzahl: 100) soll sein, die Rollen von Moderatoren und Tutoren genauer aufeinander abzustimmen und nach Möglichkeiten einer guten Zusammenarbeit zu suchen.

Moderatoren und Tutoren, die Interesse haben, am Workshop teilzunehmen, sollten sich mit der KVWL in Verbindung setzen. Ansprechpartner sind Jörg Otte, Tel. 0251/929-1032, Corinna Awe, Tel. 0251/929-1033 und Susanne Siedlarek, Tel. 0231/9432-302.

QUALITÄTSMANAGEMENT IN DER SOZIALMEDIZIN

Tagungsband zum Sozialmediziner-Tag 2002 erschienen

Am 13./14. September 2002 fand in Bad Sassendorf der 7. Sozialmediziner-Tag der Akademie für Sozialmedizin zum Thema „Internes und externes Qualitätsmanagement in der Sozialmedizin“ statt. Die Referate und die abschließende Podiumsdiskussion sind inzwischen in einem Tagungsband veröffentlicht, der kostenfrei erhältlich ist. Interessenten können ihr Exemplar anfordern bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstraße 210–214, 48147 Münster, Tel.: 0251/929-2041, Fax: 0251/929-272041, E-Mail: melin@aeakwl.de

ANDREAS GORKE STELLT IM ÄRZTEHAUS AUS

Fliegende Hunde und Impressionen aus Italien

Noch bis Ende März stellt der Maler und Grafiker Andreas Gorke im Ärztehaus in Münster einen Teil seiner Werke aus. Die Exponate umfassen Pinselarbeiten, Radierungen und Holzschnitte. Der in Emsdetten geborene Gorke studierte visuelle Kommunikation an der Fachhochschule Münster. Während seiner Ausbildung hielt er sich über mehrere Monate in Frankreich, Norwegen und Italien auf. Den hier gewonnen Eindrücken verleiht er in seinen Arbeiten Ausdruck: Seine Diplomarbeit ist das 12-teilige Radierwerk „Roma Caput Mundi“, das teilweise im Ärztehaus zu sehen ist.

Seit 1988 stellt Andreas Gorke im In- und Ausland aus, u. a. in Oslo, Düsseldorf und Frankfurt. Darüber hinaus präsentierte er seine Arbeiten auch auf der Frankfurter Buchmesse,



Ärzttekammer-Präsident Prof. Dr. Ingo Flenker (l.) eröffnete die Ausstellung mit Arbeiten von Andreas Gorke im Ärztehaus.
Foto: Dercks

darunter ein radiertes Buchwerk zu Charles Baudelaires „Die Blumen des Bösen“. Die hohe künstlerische Qualität seines Schaffens wurden 2003 mit dem Kulturpreis des Kreises Steinfurt ausgezeichnet.

Die Ausstellung im Ärztehaus an der Gartenstraße 210–214 in Münster kann täglich von Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 17.00 Uhr und Freitag von 8.00 bis 14.00 Uhr besichtigt werden.

Seminarangebot der Ärztekammer Westfalen-Lippe in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kommunikation und Selbstmanagement (IKS), Münster

Kommunikations-, Kompetenz-, Rhetorik- und Personalführungstraining für Ärztinnen und Ärzte

Sicher reden – klar informieren – überzeugend argumentieren und führen

Gelungene Kommunikation ist die Basis für beruflichen Erfolg. Kommunikation dient nicht nur der Mitteilung sprachlicher Inhalte, sondern auch der Selbstdarstellung der ganzen Person. Dies gilt für die alltägliche Kommunikation mit Mitarbeitern und Patienten ebenso wie für Gesprächssituationen, in denen insbesondere Führungskompetenz und Konfliktmanagement gefragt sind. Um die eigene Person und sprachliche Inhalte möglichst vollständig und effektiv vermitteln zu können, benötigt man Kommunikationskompetenz. Eine gute Redetechnik in Harmonie mit angemessener Körpersprache gibt die nötige persönliche Sicherheit für die erlernbare Kommunikationskompetenz.

In einer überschaubaren Teilnehmergruppe werden während des dreitägigen Seminars gemeinsam mit ei-

nem erfahrenen Trainer, der mit den besonderen Belangen der Zielgruppe aus mehrjähriger Zusammenarbeit mit der Ärztekammer Westfalen-Lippe vertraut ist, entsprechende Kompetenzen individuell, praxisnah sowie mittels Medieneinsatz (insbesondere Videotechnik) entwickelt.

Die Teilnehmer/innen des Grundseminars haben die Möglichkeit, die erworbenen Kompetenzen in zwei aufeinander aufbauenden Folgeseminaren zu vertiefen.

Grundseminar

Termin

**Mo. bis Mi. 03. bis 05. Mai 2004,
jeweils von 09.00 bis 18.00 Uhr**

Teilnehmergebühr (ohne Verpflegung): 210 Euro

Ort: Ärztekammer Westfalen-Lippe,
Gartenstraße 210 – 214, 48147 Münster

Schriftliche Anmeldung erbeten an:

Ärzttekammer Westfalen-Lippe,
Postfach 40 67, 48022 Münster,
Tel.: 02 51/9 29-20 42,
Fax: 02 51/9 29-27 20 42,
E-Mail: melin@aekwl.de

FORUM QUALITÄT IM GESUNDHEITSWESEN

Qualitätsmanagement in der Arztpraxis: Wie die neuen Anforderungen umgesetzt werden können

Qualitätsmanagement ist für Vertragsärzte gesetzliche Verpflichtung – aber welche Anforderungen sind an Qualitätsmanagement-Systeme zu stellen, und welche gibt es bereits? Antworten auf diese und viele andere Fragen wollen Gesundheitsministerin und Landesgesundheitskonferenz am 31. März 2004 geben: „Qualitätsmanagement in der Arztpraxis – Umsetzung neuer gesetzlicher Anforderungen“ ist eine Veranstaltung des Forums Qualität im Gesundheitswesen NRW überschrieben, die praxisorientierte Wege für die Umsetzung der Vorschriften aufzeigen möchte.

Nach Erläuterungen zu Notwendigkeit und Nutzen von Qualitätsmanagement-Konzepten werden dazu bestehende Modelle wie EFQM, KPQ und DIN EN ISO 9000 vorgestellt.

In Arbeitsgruppen besteht anschließend die Möglichkeit zur Diskussion über Anforderungen an ein Qualitätsmanagement-System, über die Frage, ob ein spezielles, vertragsarztbezogenes Bewertungssystem sinnvoll ist und über Qualitätsmanagement in kooperativen Versorgungsformen.

Das Forum Qualität im Gesundheitswesen findet im Hörsaal Anatomie, Haus 35, des Universitätsklinikums Köln statt. Beginn ist um 14.00 Uhr. Anmeldeunterlagen gibt es im Internet unter www.forum-qualitaet-nrw.de, Anmeldeschluss ist der 26. März 2004.

DEUTLICHER ANSTIEG VOR DER GESUNDHEITSREFORM

Vorzieheffekt frisst Einsparungen bei Arzneimitteln auf

Die Ausgaben für Arzneimittel in Westfalen-Lippe sind 2003 um 0,94 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf rund 2,39 Milliarden Euro gestiegen. Eindeutiger Grund für diese Steigerung waren die starken Vorzieheffekte in den letzten beiden Monaten des Jahres 2003. „Allein in den letzten vier Wochen vor Inkrafttreten der Gesundheitsreform sind für fast 70 Millionen Euro mehr Medikamente verordnet worden als im Dezember 2002“, kann der 1. Vorsitzende der KVWL, Dr. Ulrich Thamer, anhand erster Auswertungen nachweisen. „Das bedeutet eine Ausgabensteigerung von knapp 33 Prozent gegenüber Dezember 2002.“

Angesichts der Praxisgebühr und der deutlich erhöhten Zuzahlungen auf Medikamente könne man es den Versicherten nicht verübeln, wenn sie planbare Verschreibungen noch in den Dezember gelegt hätten. Die Be-

mühungen der Vertragsärzte um eine sparsame und rationale Arzneimitteltherapie wurden dadurch allerdings konterkariert. In fast allen vorausgegangenen Monaten des Jahres 2003 lagen die Verordnungszahlen niedriger als in den Vergleichsmonaten 2002. „Der Wille, die Arzneimittelausgaben in den Griff zu bekommen, ist bei allen Kolleginnen und Kollegen vorhanden.“



Dr. Ulrich Thamer

Mit einem Anstieg der Arzneimittelausgaben von nicht einmal einem Prozent liegt Westfalen-Lippe unter dem Bundesdurchschnitt von voraussichtlich 2,7 Prozent. Deutlich verfehlt wurde allerdings die Zielvorgabe eines

Ausgabenvolumens von 2,054 Milliarden Euro. „Die Summe ist illusorisch und ausschließlich an den Finanzproblemen der Krankenkassen orientiert“, urteilt Dr. Thamer. „Diese Vorgabe einzuhalten hätte bedeutet, jeden Monat rund ein Siebtel weniger Arzneimittel zu verschreiben, als dies tatsächlich geschehen ist und unserer ärztlichen Meinung nach auch notwendig war.“

UNIVERSITÄT OSNABRÜCK BITTET UM UNTERSTÜTZUNG

Fragebogenerhebung zu Ess-Störungen

Ess-Störungen sind Thema einer Untersuchung, für die die Universität Osnabrück Ärztinnen und Ärzte in Westfalen-Lippe um Unterstützung bittet. Die einjährige Studie wurde von der Landeskoordination Integration in Nordrhein-Westfalen in Auftrag gegeben. Eine Fragebogenerhebung mit niedergelassenen Ärzten, Psychologen, Psychotherapeuten, Oe-

cotrophologen, Sucht- und Frauenberatungsstellen, Selbsthilfegruppen sowie Kliniken und Krankenkassen soll dazu dienen, einen Überblick über das Versorgungsnetz im Bereich Ess-Störungen zu erhalten. Der Bogen beinhaltet kurze Fragestellungen und kann somit, so die Universität Osnabrück, in wenigen Minuten beantwortet werden.

Für die Untersuchung sind besonders Allgemeinmediziner von Bedeutung, die das Problem wahrge-

nommen haben und bewusst versuchen, Hilfestellungen anzubieten. Hinweise auf Lücken werden mit Hilfe der Fragebogenauswertung verdeutlicht.

Kolleginnen und Kollegen, die an der Fragebogenerhebung teilnehmen wollen, können sich melden bei Katrin Hauptmeyer, M.A., FB Erziehungs- und Kulturwissenschaften, Heger-Tor-Wall 9, 49069 Osnabrück, Tel: 05 41/969 41 65, E-Mail: khauptme@uos.de

DOKUMENTATION DER VERANSTALTUNGSREIHE

KVWL-Dialog zum Nachlesen

Eine Dokumentation der Veranstaltungsreihe „KVWL-Dialog“ gibt es jetzt auch im Internet. Unter www.kvwl.de/arzt/kv-infos/kvwl_dialog/index.htm findet sich der erste Vortrag der Reihe: Andreas Storm, sozialpolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, sprach bei der Auftaktveranstaltung des KVWL-Dialogs zum „Abschied vom Versorgungsstaat“.

Selbsthilfe-Ressourcen verstärkt nutzen!

Das deutsche Gesundheitswesen wandelt sich zusehends und fordert alle Akteure heraus. Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe hat mit der Formulierung eines Leitbildes und dessen Umsetzung frühzeitig die Weichen für die Zukunft gestellt. Auch künftig will sie unser Gesundheitswesen mitgestalten und weiterentwickeln. Dabei strebt sie u. a. eine verstärkte Zusammenarbeit mit der Selbsthilfe an, um deren produktive Ressourcen in das gesundheitliche Versorgungsgeschehen einbeziehen zu können.

von Dr. Michael Wüstenbecker, Leiter des Referats Gesundheitsökonomische Grundsatzfragen der KVWL

Die Selbsthilfebewegung hat in den letzten Jahren erheblich an Breite gewonnen. Die Ursachen sind vielfältig. Der Trend zur Individualisierung, eine größere Mobilität in der Gesellschaft und dadurch dünnere soziale Netze lassen den Bedarf für Unterstützung wachsen, ebenso die deutliche Zunahme chronischer Erkrankungen und die Folgen einer restriktiven Gesundheitspolitik. Selbsthilfe schafft soziale Einbindungen. Sie hilft Betroffenen, ihre Situation zu bewältigen und verbessert Compliance-Verhalten. Das „Erfahrungskapital“ der Selbsthilfe kann ärztliche Behandlung sinnvoll flankieren und letztlich die Produktivität des Versorgungssystems insgesamt positiv beeinflussen.

Die produktiven Potenziale der Selbsthilfe erschließen sich indessen nicht von allein. Ein regelhafter Austausch ihrer Vertretungen mit der Ärzteschaft über Erwartungen und Erfahrungen, über bestehende Handlungschancen und Handlungsgrenzen schafft Voraussetzungen für gemeinsam getragene Konzepte und Strategien. Die KVWL hat deshalb in Abstimmung mit Landesvertretern der Selbsthilfe beschlossen, ein neues Begegnungsforum in Form einer jährlichen Round Table-Veranstaltung zu schaffen. Dort sollen Fragen des Versorgungsgeschehens diskutiert, Systemmängel aufgedeckt und Bedarf für Reformen formuliert werden. Eine Pilotveranstaltung ist für den Herbst 2004 vorgesehen.

Für den einzelnen Betroffenen ist eine niedrigschwellige Kontaktmöglichkeit zur Selbsthilfe bedeutsam.

Die ärztliche Praxis stellt hier eine wichtige Schnittstelle dar. Allerdings ist es für das Praxispersonal, zumal bei einem dynamischen Selbsthilfegeschehen vor Ort, ausgesprochen aufwändig, stets aktuelle Informationen verfügbar zu haben. Die Suche nach sinnvollen Vernetzungen liegt deshalb nahe. Die KVWL möchte künftig das breite Leistungsangebot der in NRW mittlerweile nahezu flächendeckend eingerichteten Selbsthilfekontaktstellen (vgl. hierzu den Artikel auf Seite 12) einbinden, um zum einen die Selbsthilfe-Kontaktvermittlung zu verbessern und zum anderen die vertragsärztlichen Praxen bei der Suche nach Informationen zu entlasten.

Modellprojekte in Bielefeld und Gelsenkirchen

Die Chancen einer systematischen Vernetzung von Vertragsärzten und Selbsthilfekontaktstellen sollen zunächst modellhaft in den Städten Bielefeld und Gelsenkirchen getestet werden. Sämtliche Praxen werden dort künftig über Themenlisten – halbjährlich aktualisiert – Informationen zum Selbsthilfegeschehen vor Ort erhalten. Über die örtlichen Selbsthilfekontaktstellen (BIKIS Bielefeld und KISS Gelsenkirchen), die sich den Praxen zunächst in Form schriftlicher Darstellungen noch einmal eingehend vorstellen werden, ist dann eine rasche und zielgenaue Anbindung Betroffener an Selbsthilfegruppen möglich. Auch Initiativen zur Gründung neuer Gruppen werden von hier aus unterstützt.

Schwerpunkt Selbsthilfe

Rund 14.000 Selbsthilfe-Gruppen gibt es in Nordrhein-Westfalen – und mit immer rascherem medizinischen Fortschritt werden auch die Problemfelder, die diese Gruppen bearbeiten, immer differenzierter. Grund genug, sich Überblick über das vielfältige Selbsthilfe-Angebot zu verschaffen, das für immer mehr Patientinnen und Patienten an Bedeutung gewinnt. Der Themenschwerpunkt in dieser Ausgabe des Westfälischen Ärzteblatts beleuchtet die Organisation der Selbsthilfe in Westfalen, zeigt Informationswege und Perspektiven der Zusammenarbeit von Ärzteschaft und Selbsthilfe auf und lässt auch Kollegen mit Selbsthilfe-Erfahrung zu Wort kommen.

Die im Rahmen des Modellvorhabens gewonnenen Erfahrungen werden durch eine Steuerungsgruppe ausgewertet. Zusammengesetzt ist diese Gruppe aus Vertreterinnen und Vertretern von KOSA und KVWL, der beteiligten Selbsthilfe-Kontaktstellen und der Landeskoordinierungsstelle der Selbsthilfe-Kontaktstellen in NRW. Sollten sich die Synergien aus der Kooperation in erwartetem Umfang realisieren lassen, ist eine flächendeckende Umsetzung in Westfalen-Lippe vorgesehen. ●

14.000 Mal Hilfe durch die Selbsthilfe

Unter Selbsthilfe wird im Allgemeinen verstanden, dass Menschen sich z. B. bei der Lösung eines Problems, der Überwindung einer Lebenskrise oder bei einer Erkrankung selbst helfen, ohne die Hilfe anderer in Anspruch zu nehmen. Der Begriff Selbsthilfe hat jedoch in den letzten zwei Jahrzehnten eine erweiterte Bedeutung bekommen. In politischen und sozialen Zusammenhängen wird vielfach verkürzt von Selbsthilfe gesprochen, wenn es sich um die Aktivitäten von Selbsthilfegruppen oder die Mitarbeit in einer Selbsthilfegruppe handelt.

von Anita M. Jakubowski, Koordination der Selbsthilfekontaktstellen (KOSKON)

In Selbsthilfegruppen schließen sich Menschen in vergleichbarer Situation zusammen. Das können die Betroffenen selbst sein oder aber ihre Angehörigen, in manchen Gruppen haben sich Betroffene und Angehörige zusammengeschlossen. Sie treffen sich regelmäßig, manche Gruppen wöchentlich, andere nur vierzehntätig oder monatlich. In der Gruppe tauschen sie ihre Erfahrungen aus, suchen gemeinsam nach Lösungen für ihre Probleme und Anliegen und helfen sich gegenseitig, ohne die Hilfe beruflicher Helferinnen und Helfer.

Neue Wege im Umgang mit Gesundheit und Krankheit

Oft entwickeln Selbsthilfegruppen neue Wege des Umgangs mit Gesundheit, Krankheit, Lebenskrisen, die es wert sind, von beruflichen Helfern nicht nur zur Kenntnis genommen, sondern in der eigenen Arbeit umgesetzt zu werden. Grundsätzlich kann jede/r an einer Selbsthilfegruppe teilnehmen oder selbst eine Gruppe gründen. Allein in Nordrhein-Westfalen gibt es ca. 14.000 Selbsthilfegruppen zu 400 unterschiedlichen Themen:

- für chronisch Kranke,
- für Menschen mit Behinderungen,
- für Menschen mit Suchterkrankungen,
- für Angehörige psychisch Kranker oder Pflegebedürftiger,
- für Eltern,
- für Menschen in kritischen Lebensphasen oder mit Problemen am Arbeitsplatz,

- für Senioren und Menschen in besonderen sozialen Situationen, um nur einige zu nennen.

Unterschiedliche Grade der Organisation

Selbsthilfegruppen bestimmen selbst das Thema, die Arbeitsmethode, die Anzahl der Mitglieder. Dementsprechend umfasst der Sammelbegriff Selbsthilfe Gruppierungen mit unterschiedlichem Organisationsgrad:

Selbsthilfegruppen:

In Selbsthilfegruppen schließen sich Betroffene und/oder Angehörige zusammen. Es sind meist informelle Zusammenschlüsse ohne Rechtsform. Die Teilnahme ist daher nicht an eine formale Mitgliedschaft gebunden.

Sie ist kostenlos. Die vorherrschende Arbeitsweise ist das Gespräch, in dem persönliche Erfahrungen ausgetauscht und Tipps weitergegeben werden.

Selbsthilfegruppen haben selten mehr als 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Alle engagieren sich ehrenamtlich. Selbsthilfegruppen arbeiten nach innen orientiert, d. h. ihr Ziel ist vornehmlich die Verbesserung der Situation der Mitglieder. 45 % der Selbsthilfeszusammenschlüsse gehören dieser Form an.

Selbsthilfe-Organisationen: In Selbsthilfe-Organisationen engagieren sich Betroffene und/oder Angehörige, z. T. auch am Thema interessierte Nichtbetroffene. Selbsthilfe-Organisationen sind formale Zusammenschlüsse mit der Rechtsform des eingetragenen Vereins. Für die Teilnahme wird in der Regel ein Mitgliedsbeitrag erhoben. Im Gespräch tauschen die Mitglieder ihre Erfahrungen aus. Darüber hinaus bieten die Organisationen aber auch Informationsveranstaltungen mit Referenten/Referentinnen sowie Beratung von Nicht-Mitgliedern an. Die Mitgliederzahl ist offen, z. T. haben Selbsthilfe-Organisationen örtlich mehr als 200 Mitglieder. Sie engagieren sich ehrenamtlich. Manche Organisationen beschäftigen

„Menschen engagieren sich freiwillig in der Selbsthilfe, d. h. die Teilnahme an einer Selbsthilfegruppe kann nicht „verordnet“ oder als Voraussetzung für weitere Versorgungsangebote verlangt werden.“

in geringem Umfang hauptamtliche Kräfte für Routinearbeiten. Selbsthilfe-Organisationen arbeiten innen- und außenorientiert. Ihr Ziel ist die Verbesserung der Situation ihrer Mitglieder und die anderer Betroffener. 29 % der Selbsthilfeszusammenschlüsse gehören dieser Form an.

Die Übergänge zwischen Selbsthilfegruppen und Selbsthilfe-Organisationen sind fließend. Oftmals entwickeln sich Selbsthilfegruppen im Laufe der Zusammenarbeit auch zu Selbsthilfe-Organisationen.

Selbsthilfe-Initiativen: In Selbsthilfe-Initiativen engagieren sich Menschen aus solidarischer Betroffenheit. Sie treffen sich meist unregelmäßig und lösen sich nach Erreichung ihres Ziels wieder auf. Ihre Arbeit zielt in der Regel auf Aktionen und Öffentlichkeitsarbeit ab.

Die Mehrzahl der Selbsthilfe-Initiativen hat bis zu 15 Mitglieder, die sich ehrenamtlich engagieren. Manche Selbsthilfe-Initiativen beschäftigen in geringem Umfang hauptamtliche Kräfte für Routinearbeiten.

Selbsthilfe-Initiativen arbeiten außenorientiert. Ihr Ziel ist der Abbau konkreter sozialer und gesundheitlicher Missstände. 19 % der Selbsthilfefzusammenschlüsse gehören dieser Form an.

Selbsthilfe-Landesverbände: Selbsthilfegruppen und Selbsthilfe-Organisationen, die an verschiedenen Orten dasselbe Thema bearbeiten, haben sich vielfach zu Selbsthilfe-Landesverbänden zusammengeschlossen.

Auch sie werden in der Regel von Ehrenamtlichen getragen. Es gibt aber auch besonders große Landesverbände mit hauptamtlich besetzter Geschäftsstelle. Ziel von Selbsthilfe-Landesverbänden ist die landesweite politische und gesellschaftliche Interessenvertretung sowie die Information der Öffentlichkeit.

Selbsthilfe ergänzt ambulante Versorgung

Selbsthilfegruppen und Selbsthilfe-Organisationen sind eine ganz wesentliche Ergänzung der ambulanten Versorgung. Über die gegenseitige Beratung und Unterstützung hinaus informieren und beraten Selbsthilfegruppen und Selbsthilfe-Organisationen auch Nicht-Mitglieder. Um die besondere Leistungsqualität der Selbsthilfe zu erhalten, muss bei einer Zusammenarbeit ihre spezifische Arbeitsweise berücksichtigt werden:

- Menschen engagieren sich ehren-

amtlich in der Selbsthilfe. Selbsthilfe ist kein gesetzlicher Leistungsträger und keine Dienstleistungseinrichtung im Sozial- und Gesundheitswesen, d. h. die Leistungen von Selbsthilfegruppen und Selbsthilfe-Organisationen sind nicht einklagbar.

- Selbsthilfe orientiert sich an den Bedürfnissen und Kontinuitätsstandards der Mitglieder. Jede Gruppe bestimmt selbst, wie sie arbeitet, welches Thema sie bearbeitet, ob die Mitglieder sich nur gegenseitig oder auch Nichtmitglieder beraten, wie viele und welche Mitglieder sie aufnimmt, d. h. die Leistungen der Selbsthilfe sind nicht planbar.
- Menschen engagieren sich freiwillig in der Selbsthilfe, d. h. die Teilnahme an einer Selbsthilfegruppe kann nicht „verordnet“ oder als Voraussetzung für weitere Versorgungsangebote verlangt werden.

KOSA bringt Selbsthilfe und Ärzte zusammen

Die Kooperationsberatungsstelle für Selbsthilfegruppen und Ärzte – kurz KOSA – ist ein Serviceangebot der KVWL. Sie hilft als Vermittlerin vor Ort, die praktische Zusammenarbeit von Selbsthilfegruppen und Ärzten zu verbessern.

von Doris Schlömann, Kooperationsberatungsstelle für Selbsthilfegruppen und Ärzte Westfalen-Lippe

Die Kooperationsberatungsstelle für Selbsthilfegruppen und Ärzte gibt es seit 1988 in Bielefeld. Aufgabe einer Kooperationsberatungsstelle ist es, die Zusammenarbeit von Ärzten und Selbsthilfegruppen zu fördern und somit zu einer besseren ambulanten Versorgung der Bevölkerung beizutragen. An dieser Stelle überschneiden sich die Interessen von Ärzten und Selbsthilfe, und dies erklärt, warum einige Kassenärztliche Vereinigungen, u. a. die KVWL, die Zusammenarbeit unterstützen. Patienten fordern mehr Qualität in der medizinischen Arbeit, und dies deckt sich mit dem Qualitätssicherungsauftrag der Kassenärztlichen Vereinigungen.

Aufgaben der Kooperationsberatung

Kernaufgaben der Kooperationsberatungsstelle sind

- Information der Ärzte und Psychotherapeuten über Selbsthilfe,
- Bereitstellung eines umfassenden Überblicks über die Aktivitäten der Selbsthilfegruppen in der Region für Ärzte und Psychotherapeuten,
- Beratung der Ärzte und Psychotherapeuten und Selbsthilfegruppen über Wege der Zusammenarbeit,
- Organisation von Informationsveranstaltungen für Ärzte, Psychotherapeuten und Selbsthilfegruppen,
- Berichterstattung in Fachmedien und Information über Selbsthilfe auf ärztlichen Fachtagungen und Messen,
- Mitarbeit in regionalen Gremien des Gesundheitswesens.

Für alle diese Tätigkeiten der KOSA sind große Mengen von Informationen zu verwalten. Hierfür haben

die Mitarbeiterinnen der KOSA eine Datenbank entwickelt. Sie macht Adressen von Ärzten, Psychotherapeuten, Institutionen, Selbsthilfekontaktstellen und, soweit erfasst, von Selbsthilfegruppen schnell verfügbar.

Erfahrungen aus der KOSA

Die Erfahrung der Kooperationsberatungsstelle zeigt, dass vor allem die Selbsthilfegruppen, in denen sich chronisch Kranke und behinderte Menschen treffen, über Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Ärzten verfügen.

In der Regel kennen diese Gruppen die Ärzte vor Ort, informieren diese über die Gruppenarbeit und sprechen sie auf die Aktivitäten ihrer Gruppe an. Dennoch wünschen sich viele Selbsthilfegruppen einen höheren Bekanntheitsgrad und weiter gehende Zusammenarbeit.

Hier ist die KOSA gefragt, eine andere Qualität der Zusammenarbeit zu erzielen und weitere Ärzte für die Kooperation zu gewinnen. Gewünscht sind z. B. Gruppengespräche mit Ärzten oder Diskussion der für Gruppen relevanten gesundheitspolitischen Themen.

Hier liegt die Arbeit der Beraterin darin, gemeinsam mit den Gruppen die bisherigen Kontakte zu reflektieren und weiter gehende Wünsche an neue Kooperationsformen konkret herauszuarbeiten.

Gleichzeitig wächst die Zahl der Ärzte, die selbst aktiv werden und Gruppen initiieren bzw. aktiv für ihre Patienten bei einer Gruppengründung mitwirken. Gruppen, die über keine Kooperationserfahrung verfügen, entwickeln gemeinsam mit der Kooperationsberaterin erste Konzepte.

Ein gutes Beispiel für die Möglichkeiten gegenseitiger Unterstützung und Entlastung liefert die chronische Erkrankung „Diabetes“. Dazu gibt es Elterngruppen diabetischer Kinder und die Selbsthilfegruppen der erwachsenen Diabetiker. Eltern diabetischer Kinder müssen lernen, noch mehr als andere Eltern auf die Ernährung ihrer Kinder zu achten und ihnen, je nach Alter, mehrmals täglich Insulin zu spritzen. Es ist ihre Aufgabe, ihre Kinder zu befähigen, die Verantwortung für Ernährung und Medikation selbst zu übernehmen. Außergewöhnliche Situationen wie das Übernachten bei Freunden, Klassenfahrten, Durchfallerkrankungen, fieberhafte Infekte und Urlaubsfahrten müssen als Besonderheit erkannt und gemeistert werden. Hier erlangen Kinder und Eltern ein Erfahrungswissen, das Nichtbetroffene, also auch Ärzte, nicht besitzen. In den Elterngruppen werden Erkenntnisse, Umgangsweisen, Sorgen und Ängste zusammengetragen und offen besprochen. Von dem Erfahrungsschatz dieser Familien können insbesondere neu betroffene Eltern und ihre Kinder lernen und profitieren.

In den Selbsthilfegruppen erwachsener Diabetiker werden ebenfalls Informationen zum Umgang, zur Behandlung und zu Folgeerkrankungen des Diabetes zusammengetragen. Dabei geht es z. B. um folgende Fragen:

- Wie gehe ich mit meinem Diabetes bei der Schichtarbeit um?
- Wie vermittele ich meinem Arbeitgeber, dass ich manchmal Zwischenmahlzeiten einnehmen und Zuckertests während der Arbeitszeit durchführen muss?
- Wie gehe ich im Urlaub mit meinem Diabetes um?

- Wie vermittele ich meiner Verwandtschaft ohne sie zu verletzen, dass mir die Buttercreme oder der mächtige Nudelsalat zwar schmecken würden, aber meinem Diabetes nicht zuträglich sind?

Arzt und Patienten profitieren von der Selbsthilfegruppe

Schon von der Weitergabe dieses geballten Wissens über den Umgang mit Diabetes im Alltag und in Ausnahmesituationen kann ein Arzt und über ihn auch seine diabetischen Patienten und ihre Angehörigen profitieren. Darüber hinaus haben Mitglieder von Selbsthilfegruppen aber auch ein medizinisches Wissen über Ihre Erkrankung und verschiedene Behandlungsmöglichkeiten sowie deren Vor- und Nachteile erworben, das sie bereitwillig anderen Betroffenen zur Verfügung stellen. Die Besonderheit dieser Wissensvermittlung liegt darin, dass sie für Laien verständlich ist und in einer Atmosphäre von Ruhe und Zeit stattfindet. Ratsuchende erfahren, dass auch andere gelernt haben, mit diesem Handicap zu leben und dass dieses Leben lebenswert ist.

Besteht eine gute Verbindung zwischen Arzt und Diabetes-Selbsthilfegruppe, wird der Arzt bei seiner psychosozialen Betreuung von Patienten maßgeblich unterstützt und entlastet. Der durch die Gruppen vermittelte Lebensmut ist ein wichtiger Beitrag für das Gelingen von professionellen Therapie- und Rehabilitationsmaßnahmen. Die Motivation von Patienten zur eigenverantwortlichen Krankheitsbewältigung gelingt in Kooperation mit Selbsthilfegruppen wesentlich leichter.

Wie können Ärzte mit Selbsthilfegruppen kooperieren?

Es gibt indirekte und direkte Formen, wie Ärzte mit Selbsthilfegruppen kooperieren können. Zu den indirekten Kooperationsformen gehört:

- Informationsmaterial der Selbsthilfe in der Praxis auslegen oder gezielt einzelnen Patienten überreichen,
- Patienten über die Arbeitsweise von Selbsthilfegruppen informieren,

- Patienten zur Teilnahme an Selbsthilfegruppen motivieren.

Direkte Kooperationsformen können sein:

- Vorträge in Selbsthilfegruppen halten,
- Selbsthilfegruppen in medizinischen Fragen beraten,
- Gründung von Selbsthilfegruppen fördern,
- Selbsthilfegruppen bei der Suche nach Referenten unterstützen und
- Selbsthilfegruppen in ärztliche Fortbildungen und Veranstaltungen zu integrieren.

Damit direkte Kooperationen in der Praxis erfolgreich sind, müssen zahlreiche Bedingungen geklärt werden. Eine wichtige Voraussetzung ist insbesondere, die gegenseitige Information zu verbessern, gemeinsame Qualitätsstandards und Qualitätssicherungsmaßnahmen zu entwickeln und, wenn möglich, in gemeinsamen Zirkeln zusammen zu arbeiten. Hier hat sich gezeigt, dass die Mitwirkung der Kooperationsberatungsstelle wichtig ist. Angefangen bei der Anbahnung von Kontakten, bei ersten Treffen und bei der Entwicklung gemeinsamer Aktivitäten trägt sie dazu bei, den konkreten Nutzen der Kooperation für alle Beteiligten heraus zu arbeiten und ggf. schriftlich festzuhalten. In der Anbahnung der Kooperation ermutigt sie die Partner über eigene Vorurteile und Bedenken hinweg zu schauen und nach gemeinsamen, vielleicht auch einmal ungewöhnlichen Lösungsmöglichkeiten zu suchen.

Ärzte, die den Wunsch haben, mit Selbsthilfegruppen Kontakt aufzunehmen und ggf. in Kooperation zu treten, dabei aber Unterstützung wünschen, können sich an die Kooperationsberatungsstelle der Kassenärztlichen Vereinigung wenden. Die Mitarbeiterinnen, Doris Schlömann und Erika Züphen, unterstützen Ärzte und natürlich auch Selbsthilfegruppen im Bereich Westfalen-Lippe.

Kontakt zur KOSA

Doris Schlömann
KOSA Bielefeld

in der Bezirksstelle der
Kassenärztlichen Vereinigung
Westfalen-Lippe
Oberntorwall 4
33602 Bielefeld
Tel.: 05 21/5 60 67 16

E-Mail:
doris.schloemann@kvwl.de

Drehscheibe für Informationen: die Selbsthilfekontaktstellen

Immer größere Verbreitung, immer speziellere Themen: Der Bedarf an Beratung und Information über Selbsthilfegruppen nimmt zu. Selbsthilfekontaktstellen – mancherorts auch als KISS, BIKIS, MIKS, PIKS etc. bekannt – können in besonderem Maße und mit besonderer Kompetenz die Informationen zur örtlichen Selbsthilfe bündeln und an Interessierte weitergeben.

von Anita M. Jakubowski, Koordination der Selbsthilfekontaktstellen (KOSKON)

Selbsthilfekontaktstellen sind Drehscheiben zwischen Bürgerinnen und Bürgern, die sich für Selbsthilfe interessieren, zwischen unterschiedlichen Gruppen im Spektrum der Selbsthilfe und zwischen Selbsthilfegruppen und Professionellen. Selbsthilfekontaktstellen

- informieren über das Prinzip von Selbsthilfegruppen und über die am Ort bestehenden Selbsthilfegruppen,
- vermitteln zu Selbsthilfegruppen,
- stellen Kontakte her zwischen Betroffenen, für die es örtlich keine Selbsthilfegruppe gibt,
- unterstützen die Gründung von Selbsthilfegruppen,
- beraten mit Selbsthilfegruppen,
- informieren Selbsthilfegruppen über Räume, Finanzierung etc.,
- geben Anregungen für eine konkrete Zusammenarbeit zwischen Selbsthilfegruppen und beruflichen Helferinnen und Helfern,
- sind Sprachrohr für die Idee der Selbsthilfe.

Wichtigstes Merkmal von Selbsthilfekontaktstellen ist, dass sie fach- und indikationsübergreifend arbeiten. Das heißt, Selbsthilfekontaktstellen unterstützen Selbsthilfegruppen, gleich, ob diese einem Dachverband angehö-

Selbsthilfekontaktstellen in NRW



ren, ob ihre Mitglieder Versicherte einer bestimmten Krankenkasse sind oder ob die Kooperation mit einer bestimmten Berufsgruppe angestrebt wird, gleich auch, um welche Problem- oder Themenbereiche es sich handelt.

Die ersten Selbsthilfekontaktstellen wurden 1980 in Gießen und Hamburg im Rahmen von Forschungsprojekten eingerichtet. Mittlerweile gibt es in der Bundesrepublik 170 Selbsthilfekontaktstellen. In Nordrhein-Westfalen arbeiten zurzeit in 34 Selbsthilfekontaktstellen. Ihre Standorte zeigt die Abbildung auf dieser Seite.

Das jeweils aktuelle Verzeichnis der Selbsthilfekontaktstellen in NRW ist erhältlich bei:

KOSKON NRW
Friedhofstr. 39
41236 Mönchengladbach

Tel.: 021 66/24 85 67
Fax: 021 66/24 99 44

E-Mail: selbsthilfe@koskon.de
www.koskon.de

Weg von der Sucht: Selbsthilfe als Begleiter auf einem schweren Weg

Suchtgefahren bedrohen unvermindert Menschen unterschiedlicher sozialer Schichten und Altersgruppen auch in unserem Land. Legale Sucht- und Rauschmittel, vielfältige illegale Drogen und nicht stoffgebundene Süchte wie Glücksspielsucht, Bulimie und Internetsucht sowie das weiter sinkende Einstiegsalter der Konsumenten fordern unser gewiss leistungsfähiges Hilfesystem heraus. Die Selbsthilfe spielt dabei seit mehr als anderthalb Jahrhunderten eine unverzichtbare, tragende Rolle.

von Dr. Gisbert Ulmer, Verein für freiwillige Suchtselbsthilfe in Bielefeld e. V.

Unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ erfüllen die Angebote der Abstinenzverbände und Selbsthilfeorganisationen – oft in kommunaler, kirchlicher oder freier Trägerschaft – eine wichtige Aufgabe. Sie können bei der Entwicklung der Problemsicht der Betroffenen und Angehörigen helfen und unterstützen die Motivation zur Verhaltensänderung. Selbsthilfeorganisationen können helfen, die Absicht oder die Entscheidung für eine Therapie zu finden, zudem bei der Nachsorge, die eine drogenfreien Lebensweise stabilisieren soll. Sie sind Hilfe beim Aufbau eines neuen sozialen Umfeldes und einer nachhaltig gesunden Lebensgestaltung.

Gesprächsgruppenarbeit: eine Stärke der Selbsthilfe

Die Stärke der Selbsthilfe liegt – oftmals nach einer Kontaktaufnahme und etwaigen Erstgesprächen unter vier bis sechs Augen – grundsätzlich in der regelmäßigen Gesprächsgruppenarbeit: Der Einblick in eine bunte Vielfalt von unterschiedlichen „Suchtkarrieren“ ermöglicht den Hilfesuchenden, sich im Kreise solidarischer Leidensgenossen und -genossinnen zum Problem zu bekennen, dass von etlichen von ihnen bis dahin als einzigartig erachtet wurde, weil es so irrational und daher von niemandem nachvollziehbar scheint.

Die mannigfachen individuellen Beispiele, wie die akute Abhängigkeit überwunden werden kann, machen Mut. Sie erlauben eine Identifikation mit dem Genesungsziel und erleichtern einen eigenen Weg aus der Sack-

gasse der Sucht heraus. Meist jedenfalls kann der alte Slogan verifiziert werden: „Nur du allein kannst es schaffen, doch du schaffst es nicht allein!“.

Auch wenn die Selbsthilfegruppe durchaus nicht den Anspruch erhebt, Therapie im engeren Sinne durchzuführen, schaffen nicht wenige Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Ausstieg aus dem süchtigen Verhalten ohne zusätzliche professionelle Hilfe. Indes gelangen in anderen Fällen die Betroffenen mit Hilfe der Beratung in der Gruppe zu der Erkenntnis, dass für sie eine ambulante Therapie in einer Beratungs- und Behandlungsstelle vor Ort, eine stationäre Entwöhnungstherapie in einer Fachklinik oder auch eine Intervention in einer Tagesklinik das aussichtsreichste Instrument zur Genesung ist.

Ebenso wichtig ist die Arbeit mit Partnern, Eltern oder Kindern, mit Freunden, Kollegen oder Arbeitgebern der Abhängigen, die mit spezifischen Problemen oder gar Schädigungen ebenso spezifische Hilfe in der Gruppe erhalten wie die Betroffenen selbst. Co-Abhängigkeit hat als besondere Form der Suchterkrankung beispielsweise in einer Familie Anspruch auf eine gesonderte Beratung und Behandlung.

Selbsthilfegruppen für die von den so genannten „harten Drogen“ Abhängigen sind wegen der teilweise anderen Problemlage seltener. Gruppen für jüngere Menschen sind hier und da noch im Aufbau begriffen. Betont werden muss, dass für die Arbeit mit minderjährigen Konsumenten prinzipiell die Jugendhilfe zuständig ist.

Zu den wichtigsten professionellen Kooperationspartnern der Suchtselbsthilfe gehören zweifellos die Ärztinnen und Ärzte der unterschiedlichsten Fachgebiete: Zahlreiche Studien haben zweifelsfrei ergeben, dass Missbrauchende, Geschädigte und Abhängige am häufigsten zuerst Arztpraxen und Krankenhäuser aufsuchen. Ärztinnen und Ärzte sind also die unmittelbaren Kontaktpersonen für solche Menschen, auch wenn diese oft aus ganz anderen Gründen, meist mit dem Vorwand von weiteren Störungen und (Folge-)Symptomen, Hilfe suchend kommen, ohne die dahinter stehende Suchtproblematik zu erwähnen oder auch nur einzusehen.

Die Fachleute der medizinischen Zukunft finden wegen der Fülle sonstiger primärer Aufgaben oftmals auf Grund zeitlicher Grenzen keine hinreichende Möglichkeit, das Missbrauchs- oder Suchtproblem direkt anzusprechen, also den Patienten zu konfrontieren und dann auch tatsächlich angemessen gründlich und geduldig darauf einzugehen. Selbsthilfegruppen „nebenan“ sind genau darin erfahren – im doppelten Sinne, durch die jahrelange Beratungstätigkeit einerseits und die eigene (Co-)Abhängigkeit, also die (Mit-)Betroffenheit andererseits. Die Gruppen sind darauf spezialisiert, sie haben den Vorteil einer Vielzahl der Mitwirkenden, qualifiziert durch Erfahrungsaustausch und Fallbesprechungen. Außerdem verfügen die Gruppen in aller Regel über direkte persönliche Verbindungen mit den anderen Partnern im Hilfesystem.

Es liegt also im Interesse aller Beteiligten, dass die Ärztinnen und Ärz-

te den Gefährdeten und Abhängigen überzeugt und somit überzeugend den freiwilligen Weg in eine Selbsthilfegruppe empfehlen. Ein begrenzter Informationsaustausch zwischen Ärzten und Gruppenverantwortlichen zum Nutzen der Patientinnen und Patienten – selbstverständlich nur mit deren Wissen und Einwilligung – ist durch-

aus auch vor dem Hintergrund der ärztlichen Schweigepflicht im Einzelfalle denkbar und wünschenswert. Die intensive, kontinuierliche Zusammenarbeit zwischen Ärztinnen, Ärzten und Selbsthilfegruppen, gegenseitiges Zutrauen und Vertrauen müssen also unbedingt aufgebaut und gepflegt werden. Dabei sollten sich

Verantwortungsträger möglichst persönlich kennenlernen, über die Arbeitsweise der Gruppe sollte informiert werden. Dies dient sicher auch einer Entlastung der Praxen und Kliniken, geschieht vor allem aber im Interesse und zum Wohle der in Suchtnot geratenen Menschen und ihrer Angehörigen. ●

„Betreuung von Selbsthilfepatienten macht Freude“

Unterscheiden sich Patienten aus Selbsthilfegruppen von anderen Patienten? Ja, meint Michael Markworth. Der Orthopäde hat Stärken und Vorteile, aber auch problematische Aspekte der Zusammenarbeit mit einer Selbsthilfegruppe kennengelernt.

von Michael Markworth, Bielefeld

Die Selbsthilfegruppe (SHG) ist eine freiwillige Interessengemeinschaft. Motivation für die Teilnahme an einer SHG ist der Erfahrungsaustausch über ein gemeinsames Problem oder eine gemeinsame Erkrankung und deren Bewältigung. Ziel des SHG-Teilnehmers ist es, den bestmöglichen Umgang bzw. die Bewältigung seiner Problematik/Erkrankung kennenzulernen.

In Zeiten der modernen Kommunikationsgesellschaft mit E-Mail, Internet und SMS etc. stellt sich die Frage, ob SHG noch zeitgemäß sind. Schon eine einfache Eingabe in die Suchmaschine www.google.de bringt die Antwort. Wer nach „pulsierende Signal Therapie“ sucht, bekam im Januar 2004 gleich 81 Seiten mit 972 ausschließlich deutschsprachigen Ergebnissen.

Auch wenn man berücksichtigt, dass einige Artikel und Ergebnisse mehrfach angezeigt werden, ist dieses Angebot letztendlich keine Hilfe mehr. Es ist nicht nur reichhaltig, es erschlägt den Ratsuchenden nahezu. Wesentlicher ist aber, dass der medizinische Laie nur sehr bedingt eine Bewertung vornehmen kann. Wissenschaftliche Beiträge und seriöse Informationen sind von reiner Produktwerbung und verkaufsorientierten Ar-

tikeln nicht oder nur schwer zu unterscheiden.

Mitglieder mit glaubwürdiger Motivation

Im Vergleich dazu treten die Stärken einer engagierten Selbsthilfegruppe klar hervor. Sie strebt nach umfassender objektiver Information und wahrt dabei ihre Unabhängigkeit von Industrie, Pharmazie, Versicherungs- und Investitionsunternehmen. Ihre Mitglieder sind freiwillig und ehrenamtlich tätig. Sie haben eine glaubwürdige Motivation aufgrund ihrer Betroffenheit.

Für die Mitglieder einer SHG ist die emotionelle Erfahrung, mit vergleichbar Betroffenen in Kontakt zu treten, außerordentlich und wesentlich. Sie erfahren:

- „Ich bin nicht allein.“

Michael Markworth, Jahrgang 1955, ist Facharzt für Orthopädie und seit 1995 in einer fachübergreifenden Gemeinschaftspraxis in Bielefeld niedergelassen. Seit 2002 ist er beratender Arzt der Selbsthilfegruppe Poliomyelitis Bielefeld/OWL.

- „Ich werde verstanden.“
- „Ich erkenne Parallelen.“
- „Ich bekomme Hilfe.“
- „Ich kann helfen.“

Ein langjähriges Mitglied der SHG Poliomyelitis in Bielefeld zog mit Stolz das Fazit: „Einige haben bei uns ihre zweite Heimat gefunden“.

In der SHG können oft leichter und ohne Hemmungen die vermeintlich einfachen Fragen gestellt werden: „Gibt es einen Unterschied zwischen Kinderlähmung und Poliomyelitis?“ oder „Kann ich als Poliomyelitis-Patient nochmals gegen Polio geimpft werden?“

Im Fall der Poliomyelitis beruhen die wesentlichen Krankheitserinnerungen auf Schilderungen der Eltern und Verwandten. Die Selbsthilfegruppe kann in der Lage sein, vergleichbare Erlebnisse aufzuarbeiten, eventuell sogar Lücken zu schließen. Es besteht eine direkte, vertrauensvollere Basis. Die möglicherweise problematische Barriere zwischen Arzt und Patient besteht nicht. Ein erfahrener Betroffener ist ein vertrauenswürdiger Ratgeber.

Kritisch abwägen

Der Arzt muss kritisch abwägen, bevor er einem Patienten empfiehlt,

einer SHG beizutreten. Welcher Patient kann in welchem Krankheitsstadium von dem Erfahrungsaustausch in der SHG profitieren? Welcher Patient wird in bestimmten Krankheitsphasen überfordert?

Dem „geringfügig“ Betroffenen kann die Erfahrung in der Gruppe Angst vor der Zukunft machen, ihn traumatisieren. Dem „schwerwiegend“ Erkrankten kann die Begegnung die Hoffnung nehmen, ihn schockieren und mutlos machen. Hier ist Fingerspitzengefühl und ein enger Erfahrungsaustausch mit der SHG elementar. Der Arzt muss die Zusammensetzung und Arbeitsweise der SHG kennen, bevor er eine Empfehlung ausspricht.

Patienten mit differenziertem Kenntnisstand

Unterscheidet sich der Patient aus einer SHG von anderen Patienten?

Ja, denn in SHG organisierte Patienten haben meist einen differenzierten Kenntnisstand über die Erkrankung, eine klare Erwartung hinsichtlich der bevorstehenden Konsultation, konkrete Fragen an den Arzt. Dies bedeutet, dass in den meisten Fällen eine effektive und erfolgreiche Konsultation möglich ist. Auf wesentliche Probleme kann in kürzerer Zeit eingegangen werden. Schwierige und unvorteilhafte Aspekte der Erkrankung bzw. der Prognose können direkter angesprochen werden.

Oft ist Kommentierung gefragt

Für den Schulmediziner ergeben sich fraglos auch problematische Aspekte. So muss der Arzt oft alternative Heilmethoden, Informationen aus dem Internet, aus Presse und Fernsehen bewerten und kommentieren.

Die Informationsquellen im Beratungsfeld der SHG sind sehr vielfältig. Ein Teil der Patienten, die sich der SHG angeschlossen haben, sind enttäuscht, ratlos oder verzweifelt. Sie sind auch enttäuscht von der „schul“-medizinischen Betreuung. Dies macht sie skeptisch. Die Sorge und Angst lässt sie nach allen Alternativen suchen, die angeboten werden.

Der Arzt ist gefordert

Dies heißt für den Arzt: Er muss eine umfassende Kenntnis des Krankheitsbildes haben, die speziellen Problemfelder der Erkrankung muss er verständlich darstellen können. Der Arzt muss neue wissenschaftliche Erkenntnisse, Diagnose- und Behandlungsmethoden kennen und sollte alternative, nicht schulmedizinische Behandlungsmethoden bewerten können. Bekannt sein sollten ihm zudem die entsprechenden Behandlungseinrichtungen (Spezial-Kliniken, Rehabilitations-Zentren). Sozialmedizinische Aspekte der Erkrankung hinsichtlich Grad der Behinderung, Berentung, Erwerbsunfähigkeit, Berufsunfähigkeit, Pflegeeinstufung und die Hilfsmittelversorgung müssen dem Arzt vertraut sein. Und schließlich sollte er für Fragestellungen aus angrenzenden Fachbereichen eine Empfehlungsliste von Ansprechpartnern anbieten können.

Die Betreuung von Patienten, die in einer Selbsthilfegruppe organisiert sind, ist unter den o. g. Voraussetzungen eine befriedigende und weit über das übliche Maß hinausgehende erfolgreiche ärztliche Tätigkeit. Sie ist außerordentlich effizient und zielgerichtet. Sie vermeidet Kosten. Sie vermindert Frustration. Sie ist modern und macht Freude. ●

MVZ: „Das Leben wird nicht auf Anhieb leichter“

Das Interesse am „Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ)“ war enorm: Mehr als 150 Ärztinnen und Ärzte wollten sich im Februar bei der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe in Dortmund aus erster Hand über die seit Jahresbeginn mit dem GKV-Modernisierungsgesetz möglich gewordenen MVZ informieren. Noch sind viele Fragen offen, vielfach fehlen Ausführungsbestimmungen. Doch das Engagement in einem MVZ kann eine Chance sein. Ein Referent brachte es knapp auf den Punkt: „Es gibt nicht mehr Geld. Und das Leben wird nicht auf Anhieb leichter.“

KVWL-Justiziar Dr. Gernot Steinhilper stellte die gesetzlichen Grundlagen dar und wog pro und contra ab. „Wenn Vertragsärzte unter heutigen Bedingungen gehalten werden, hat das MVZ keinen Vorteil für sie“, machte

Steinhilper deutlich. Warum dann in einem Zentrum arbeiten? Eine höhere Vergütung gebe es nicht. Aber durch Synergieeffekte in der Zusammenarbeit mit Kollegen ließen sich womöglich Kosten sparen. Auf eine „erleichterte Leistungserbringung“ dürfen zumindest im MVZ angestellte Ärzte hoffen, spricht Schichtdienst erspart Einsatzbereitschaft rund um die Uhr; um Verwaltungsarbeit

kann sich die Verwaltung des MVZ kümmern.

Unzulässig, auch das machte der KV-Justiziar unmissverständlich klar, sei übrigens weiterhin eine verkappte überörtliche Gemeinschaftspraxis.

„Der Gesetzgeber sagt, dass ein Medizinisches Versorgungszentrum auch tatsächlich unter einem Dach tätig sein muss.“

Noch hinkt das Landesrecht hinter der Bundesgesetzgebung her, die das Medizinische Versorgungszentrum erst möglich gemacht hat: Peter Peiker von der Rechtsanwaltssozietät Dr. Rehborn und Partner erläuterte, dass im Heilberufsgesetz die Institution MVZ noch nicht berücksichtigt sei. Nach Auffassung von Ärztekammer und Kassenärztlicher Vereinigung seien die Versorgungszentren jedoch „vom Gesetz zugelassene Einrichtungen“ im Sinne des Heilberufsgesetzes, die Arbeit als Arzt dort also erlaubt. Ansonsten gelte das Heilberufsgesetz nicht für das Versorgungszentrum, wenn es als Kapitalgesellschaft organisiert sei – wohl aber für die dort tätigen Ärzte als Personen.

Eine grundsätzliche Neuerung im Zuge des MVZ sei die „Kapitalisierung des Arztberufs“: „Der Konzessionshandel mit Zulassungen ist statthaft.“

Ökonomische und betriebswirtschaftliche Chancen des MVZ gegenüber der herkömmlichen Einzelpraxis stellte Walter Isringhaus, als Berater für die KVWL tätig, dar. Während der Großteil der Vertragsärzte als „Einzelkämpfer“ jeweils eigene Strategien, Personal, Geräte und Beratungsleistungen brauche, könnten mehrere Ärzte in einem MVZ diese gemeinsam nutzen. Den Aufwand für die Gründung eines Versorgungszentrums, warnte Isringhaus, solle man jedoch nicht unterschätzen. Es brauche ein Vielfaches der Planungs- und Beratungsleistungen, die für die Gründung einer Einzel- oder Gemein-

schaftspraxis erforderlich seien. „Und das muss sich für jeden Gründer rechnen.“ Jeder MVZ-Interessent solle gut überlegen, ob er die finanziellen und persönlichen Grundlagen mitbringe. „Das MVZ ist eine Chance“, zog Isringhaus sein Resümee. „Aber nicht für alle.“

Steuerliche Aspekte des Medizinischen Versorgungszentrums aus der Sicht des niedergelassenen Arztes beleuchtete schließlich Steuerberater Dipl.-Finanzwirt Holger Wendland. Nach einem Überblick über zahlreiche Details rund um Gründung und laufende Besteuerung eines Versorgungszentrums stand auch hier am Ende die Erkenntnis, dass im MVZ tendenziell ein höherer Prüfungsaufwand ansteht und es letztlich kein all-gemeingültiges „Kochrezept“ gibt, sondern statt dessen viel von der individuellen Entscheidung über die Organisation des Zentrums abhängt.

„Vor 14 Jahren sind die Kollegen in Ostdeutschland begeistert aus den Polikliniken in die Einzelpraxis gegangen“, erinnerte sich Dr. Wolfgang Aubke, 2. Vorsitzender der KVWL, am Ende der Informationsveranstaltung. „Da ist es schon komisch, wenn man dort jetzt die Vorzüge von MVZ erläutern soll.“ Noch fehle es der Vertragsärzteschaft vielfach am Mut zu strategischen Entscheidungen, auch seien die Krankenhäuser besser für die Gründung von Medizinischen Versorgungszentren aufgestellt als die Vertragsärzte. „Aber niedergelassene Ärzte und Selbstverwaltung müssen sich diesen Herausforderungen stellen.“ Die KVWL werde Interessenten dabei mit zahlreichen Angeboten zur Seite stehen.

Stichwort: Medizinisches Versorgungszentrum

§ 95 des Sozialgesetzbuches V beschreibt das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) als „fachübergreifende ärztlich geleitete Einrichtung, in der Ärzte ... als Angestellte oder als Vertragsärzte tätig sind.“ Als potenzielle Gründer eines solchen Zentrums kommen u. a. Vertragsärzte, -psychotherapeuten, ermächtigte Krankenhausärzte und Krankenhausträger in Betracht, aber auch Heil- und Hilfsmittelbringer, Apotheken und Vertragszahnärzte. Das MVZ ist vorstellbar als Unternehmen mit angestellten Ärzten, als „Ärzte-Sozietät“ bzw. Kooperationsgemeinschaft von Ärzten und anderen Gesundheitsberufen oder aber als „Holding“ für eine Anstellungsgesellschaft und eine Ärztekoope-ration.

Arbeit im Krankenhaus: Solidarität stärkt die eigene Position

„Die Situation junger Ärztinnen und Ärzte in den deutschen Krankenhäusern ist bedrückend und nicht länger hinnehmbar. Leistungsverdichtung bei verkürzten Liegezeiten und bei Reduzierung der Planstellen im ärztlichen Dienst wegen Steigerung des Kostendrucks infolge der regiden Budgetierung führen bei den jungen Ärztinnen und Ärzten zu einer unerträglichen Arbeitsbelastung.“ So beginnt der Text einer Entschließung, die der 104. Deutsche Ärztetag im Mai 2001 in Ludwigshafen einstimmig fasste. Es war das große Verdienst dieses Ärztetages, das Tabuthema „Ausbeutung“ öffentlich gemacht zu haben. Inzwischen sind mehr als zweieinhalb Jahre ins Land gegangen. Wo stehen wir heute?

von Surinder Partap, Vorsitzender des Ausschusses „Arbeitsmarktfragen“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Selten zuvor war in dieser Deutlichkeit innerärztlich vor den Augen und Ohren der Öffentlichkeit das diskutiert worden, was viele Kolleginnen und Kollegen seit Jahren in ihrem Arbeitsalltag beschäftigt. Es wurden die Missstände beim Namen genannt, aber auch die durchaus nachvollziehbare Reaktion vieler betroffener Ärztinnen und Ärzte: Die Angst vor dem Verlust des Arbeits- und Weiterbildungsplatzes oder vor gravierenden Nachteilen für die berufliche Zukunft wird lieber hingenommen und verschwiegen als gehandelt.

Die Situation heute: Der ärztliche Nachwuchs bricht weiter weg. Die unattraktiven Arbeitsbedingungen in den Krankenhäusern schrecken angehende Ärztinnen und Ärzte ab. Junge Kolleginnen und Kollegen sind vielfach nicht mehr bereit, in der kurativen Patientenversorgung tätig zu werden und suchen sich attraktivere Berufsalternativen. Krankenhäuser können immer häufiger offene Stellen für Ärzte nicht besetzen. Circa 4.800 Arztstellen sind zur Zeit in deutschen Kliniken bundesweit vakant. Aus Sicht des ärztlichen Nachwuchses eigentlich ja „traumhafte“ Bedingungen. Wirklich?

In der Tat hat sich der Arbeitsmarkt für Ärzte dramatisch gewandelt: sie sind von Suchenden zu Gesuchten geworden, der Arbeitsmarkt hat sich zu einem „Käufermarkt“ entwickelt. Kliniken suchen zum Teil händeringend ärztliche Mitarbeiter, wer sich heute auf eine Stelle bewirbt, hat in der Re-

gel gute Karten. Der Wert ärztlicher Arbeitskraft ist unter den klassischen Marktgesetzen von Angebot und Nachfrage deutlich gestiegen. Um überhaupt freie Stellen besetzen zu können, sind viele Arbeitgeber bereit, Anreize zur Gewinnung von ärztlichen Mitarbeitern zu setzen. Das vom Deutschen Krankenhausinstitut auf der Grundlage der Herbstumfrage 2002 veröffentlichte Krankenhausbarometer nennt insoweit Teilzeitbeschäftigung, besondere Fort- und Weiterbildungskonzepte, innovative Arbeitszeitmodelle, soziale Leistungen oder auch übertarifliche Entgelte als Anreize. Doch wer eine Stelle annimmt oder inne hat wird – dem akuten Ärztemangel zum Trotz – möglicherweise schnell wieder von der bitteren Realität eingeholt. Angesichts des Personalmangels, des wirtschaftlichen Drucks und der zunehmenden Leistungsverdichtung in den Kliniken greifen schnell die bisherigen Mechanismen. Es wird am Limit oder auch darüber hinaus gearbeitet, es werden Überlastungen hingenommen und Vergütungsansprüche nicht geltend gemacht. Und das alles, weil die Betroffenen nicht nein sagen wollen oder können.

Ärzte werden am Arbeitsmarkt gesucht, und das stärkt ihre Position. Es wird aber höchste Zeit, dass die Kolleginnen und Kollegen auch ein Bewusstsein für ihre Stärke entwickeln. Es ist wichtig, die eigenen Interessen wirkungsvoll zu vertreten. Noch mehr lässt sich allerdings erreichen, wenn man den Zusammenschluss mit

Gleichgesinnten sucht. Dazu gehört die Bereitschaft, von einer Mentalität des „Einzelkämpfertums“ Abschied zu nehmen und gemeinsame Interessen mit betroffenen Kolleginnen und Kollegen gemeinsam durchzusetzen. Sonst besteht die Gefahr, mehr und mehr auseinander dividiert und gegeneinander ausgespielt zu werden. Wenn sich also in der Arbeitsrealität der Kliniken wirklich etwas verbessern soll, müssen sich Ärztinnen und Ärzte mehr als bisher für die Stärkung innerärztlicher Solidarität und Geschlossenheit einsetzen. Denn auch hier gilt: Einigkeit macht stark!

Wenn der Patient dreimal klingelt...

Personal an der Leistungsgrenze, Kassen chronisch ausgezehrt, keine Hilfe in Sicht: Die Prognose der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen zur Zukunft der rheinischen und westfälischen Krankenhäuser fällt denkbar düster aus. „Das ist kein Lamentieren“, machte KGNW-Präsident Dr. Johannes Kramer bei einer Pressekonferenz des Krankenhaus-Verbands im Februar deutlich. „Unsere Häuser verhandeln mit ihren Mitarbeitern schon über das Weihnachtsgeld. Wer so etwas machen muss, steht mit dem Rücken zur Wand.“ Fazit der KGNW: Die Versorgung der Patienten wird sich verschlechtern.

Dabei hatte alles so gut ausgesehen, erinnerte sich Kramer. Noch im letzten Sommer habe sich ein großer Konsens in der Gesundheitspolitik abgezeichnet, kraftvoll hätte der Bundesgesetzgeber die Probleme anpacken können. Tat er aber nicht: „Die Gesundheitsreform regelt nur Kleinigkeiten“, fällt Kramer sein wenig schmeichelhaftes Urteil über die „Jahrhundertreform“.

Und wo geregelt wird, müssen Krankenhäuser bluten. „Endlich haben wir die Chance, mit der Integrierten Versorgung die bisherigen Sektorengrenzen durchlässiger zu machen“, griff Kramer einen Aspekt des GMG heraus. „Doch das eine Prozent Vergütungsvolumen, das den Krankenhäusern zur Anschubfinanzierung der Integrierten Versorgung abgezogen wird, fehlt uns ganz dringend.“ Zwar werden nordrhein-westfälische Kliniken nach Einschätzung des KGNW-Präsidenten nicht einfach Insolvenzen anmelden müssen. Doch für

manche werde der Verkauf anstehen, andere würden sich in Not-Tarifverträge retten. „Es ist ein gesundheitspolitischer Skandal, dass Krankenhäuser ihre Leistungen über die Mitarbeiter finanzieren.“

Landauf landab wir es für die Finanzchefs der Kliniken eng: „Personal- und Sachkosten werden in diesem Jahr um 2,72 Prozent steigen. Gleichzeitig steigt unser Budget um maximal 0,02 Prozent.“

Hinzu kommt der mancherorts holprige Start ins DRG-System. „Da gibt es Krankenkassen, die fast jede Rechnung zurückschicken“, beklagte sich der KGNW-Präsident – seiner Meinung nach eine Strategie der Kostenträger, um Zeit zu gewinnen. Für eine Beurteilung des neuen Abrechnungssystems sei es aber noch zu früh.

Aus Sicht der Krankenhäuser sind weitere Schwierigkeiten längst vorgeplant. Zwei Jahre Übergangszeit haben die Kliniken für die

Umsetzung des Arbeitszeitgesetzes. „Bislang gibt es noch kein Modell, wie der Bereitschaftsdienst kostenneutral berücksichtigt werden kann.“ Außerdem gerate schnell aus dem Blickfeld, so Kramer, dass nicht nur neue Arztstellen, sondern auch neue Stellen in den Funktionsdiensten geschaffen werden müssten. „Allein in NRW bräuchten wir zur Umsetzung des Arbeitszeitgesetzes 150 bis 200 Millionen Euro pro Jahr. Refinanziert werden aber nur 24 Millionen.“ Ende 2003, so schätzte das Deutsche Krankenhaus-Institut, waren in NRW 850 Arztstellen unbesetzt.

Um so manche Stelle wird sich der Personalchef aber schon bald keine Sorgen mehr machen müssen. „Manche Häuser gehen jetzt dazu über, auch die Arztstellen zu reduzieren“, erläuterte Dr. Johannes Kramer. „Die Patienten werden durch den Personalabbau nicht existenziell gefährdet. Aber viele werden nachts womöglich mehrfach klingeln müssen.“ ●

Stellvertretung bei wahlärztlicher Behandlung im Krankenhaus

In der Januarausgabe des Westfälischen Ärzteblattes waren die Unterschiede zwischen „Stellvertretung“ und „Delegation“ im Rahmen der Problematik der persönlichen Leistungserbringung bei Privatpatienten erläutert worden. Der folgende Artikel geht auf die Besonderheiten der „Stellvertretung“ im Rahmen der wahlärztlichen Behandlung im Krankenhaus ein.

von Dr. Markus Wenning, Ärztekammer Westfalen-Lippe

Von der Delegation unterscheidet sich die Stellvertretung dadurch, dass die Leistungserbringung vollständig von der Person des liquidierenden Arztes gelöst ist und durch einen anderen Arzt erfolgt. In den letzten Jahren werden Privatliquidationen von den Krankenversicherungen in zunehmendem Maße hinterfragt, wenn nicht der liquidierende Arzt selbst, sondern seine Stellvertreter die Leistungen erbracht haben. Dies betrifft insbesondere die Anästhesie und die operativen Fachgebiete.

Wesentliche Voraussetzung für einen Liquidationsanspruch ist eine gültige Wahlleistungsvereinbarung. Nach gefestigter Rechtsprechung besteht ein Honoraranspruch nämlich nur dann, wenn vor Behandlungsbeginn eine gültige Wahlleistungsvereinbarung abgeschlossen wurde. Was aber geschieht dann, wenn der aus dem Vertrag verpflichtete, liquidationsberechtigte Arzt – aus welchen Gründen auch immer – daran gehindert ist, die Leistungen persönlich zu erbringen?

Verhinderungen

In der Rechtsprechung wird zwischen „vorhersehbarer“ und „unvorhersehbarer“ Verhinderung unterschieden. Üblicherweise finden sich in den Vordrucken für die Wahlleistungsverträge bereits Klauseln für die Tätigkeit der Stellvertreter von liquidierenden Ärzten. Die Formulierung „im Verhinderungsfall übernimmt die Aufgabe des leitenden Arztes sein Stellvertreter“ aus dem Mustervertrag der Deutschen Krankenhausgesellschaft ist von der Rechtsprechung allerdings für unwirksam erklärt worden, da sie unterschiedslos die Fälle von vorhersehbarer und unvorhersehbarer Verhinderung abdecken soll. Warum?

Entscheidet sich ein Patient für wahlärztliche Behandlung, wünscht er das persönliche Tätigwerden des liquidationsberechtigten Arztes auch in den Fällen, in denen aus medizinischen Gründen dessen Tätigkeit gar nicht erforderlich wäre (ist nämlich bereits aufgrund der Schwere des Krankheitsfalles ein Eingreifen des Chefarztes als besonders qualifiziertem Arzt erforderlich, wird dies dem Patienten auch ohne Wahlleistungsvertrag als allgemeine Krankenhausleistung geschuldet). Wenn nun der Wahlleistungsvertrag statt der persönlichen Leistung des liquidationsberechtigten Arztes

ohne nähere Angaben von Gründen auch die Behandlung durch Stellvertreter zulässt, sieht die Rechtsprechung hierin eine „Überraschungsklausel“ oder einen „unwirksamen Änderungsvorbehalt“ (§§ 305 bis 310 BGB, Gesetz zur Gestaltung rechtsgeschäftlicher Schuldverhältnisse durch Allgemeine Geschäftsbedingungen, früher AGB-Gesetz). Nur die Fälle der plötzlichen, unvorhersehbaren Verhinderung können durch eine formularmäßige Vertreterklausel geregelt werden. Urlaubsabwesenheit oder längere Krankheit gelten dabei nicht als „unvorhersehbare Verhinderung“.

Individualvereinbarung

Ist somit nur im Fall der unvorhersehbaren Verhinderung die Behandlung durch einen Stellvertreter unter Erhalt des Liquidationsrechtes möglich? Nein, denn nach dem Grundsatz der Vertragsfreiheit besteht für einen liquidationsberechtigten Arzt die Möglichkeit, eine Vereinbarung zu schließen, die die Tätigkeit eines Stellvertreters unter Erhalt des Liquidationsrechtes für den Chefarzt ausdrücklich zulässt: Die Individualvereinbarung. Dies wurde für wahlärztliche Leistungen in einem Urteil des OLG Düsseldorf (8 U 171/98 vom 23. April 1998) bereits ausdrücklich bestätigt: „Eine Vereinbarung, die Behandlung durch einen Stellvertreter des Chefarztes als vertragsgerechte Wahlleistung gelten zu lassen, ist möglich“.

An eine rechtmäßige Individualvereinbarung sind dabei allerdings bestimmte Bedingungen geknüpft:

- Sie muss mit dem Patienten „ausge-

handelt“ werden, der Patient muss eine echte Wahlmöglichkeit haben. Die Benutzung von Vordrucken, in die lediglich die Namen des Patienten und des Stellvertreters eingefügt werden, ist daher nicht möglich.

- Der Stellvertreter ist namentlich zu benennen.
- Die Vereinbarung sollte aus Beweisgründen schriftlich fixiert werden.
- Die Individualvereinbarung sollte möglichst frühzeitig abgeschlossen werden (am günstigsten: sobald bekannt ist, dass der liquidationsberechtigte Arzt die Behandlung nicht selbst durchführen kann).
- Die Individualvereinbarung soll einen Hinweis darauf enthalten, dass der Patient auch ohne diese Vereinbarung alle medizinisch erforderlichen Leistungen erhält. Welcher Arzt die Leistungen erbringt, richtet sich dann jedoch ausschließlich nach der medizinischen Notwendigkeit (Facharztstatus).
- Bei elektiven Leistungen sollte der Patient darauf hingewiesen werden, dass im Grundsatz auch eine Verschiebung bis zur Rückkehr des liquidationsberechtigten Arztes möglich ist.
- In der Vereinbarung ist ausdrücklich darauf hinzuweisen, dass die Stellvertretung unter Erhalt des Liquidationsrechtes durch den Chefarzt stattfindet.

Ein Muster einer solchen Individualvereinbarung können Sie im Internet unter <http://www.aekwl.de/public/goae/> herunterladen.

Integrierte Versorgung – Chance auch für die Psychotherapie?

Integrierte Versorgung, Vernetzung, Medizinische Versorgungszentren – das GKV-Modernisierungsgesetz eröffnet den Anbietern im Gesundheitswesen einige neue Möglichkeiten, sinnvolle Versorgungsangebote zu erarbeiten und außerhalb der Regelversorgung anzubieten. Doch wie man unter medizinischen, rechtlichen und ganz praktischen Aspekten solche Angebote zusammenstellen und den Kostenträgern offerieren kann, ist bislang den wenigsten klar.

Wo sind sinnvolle Ansätze für eine integrierte Versorgung aus der Sicht der Psychotherapie?

Auf Einladung des Deutschen Psychotherapeutenverbandes NRW und der Vereinigung der Kassenpsychotherapeuten NRW trafen sich rund 100 Vertragstherapeutinnen und -therapeuten in Münster, um sich über rechtliche Aspekte, bereits bestehende Konzepte und nicht zuletzt über die Sichtweise der Krankenkassen zu informieren. Dabei hatten die Veranstalter, Dr. Heribert Joisten und Gebhard Hentschel, ein kompetentes Podium gewinnen können: Unter der Moderation der Präsidentin der NRW-Psychotherapeutenkammer, Monika Konitzer, erläuterte der Präsident der Bundes-Psychotherapeutenkammer, Detlev Kommer, die rechtlichen Voraussetzungen der integrierten Versorgung. PD Dr. Michael Kusch vom Klinikum Kreis Herford, Dr. med.

Erika Gebauer von der LVA Westfalen und Dr. Barbara Glier von der Fachklinik Hochsauerland stellten laufende, übergreifende psychosomatische Versorgungskonzepte aus ihren Arbeitsbereichen vor. Und die Sichtweise der Krankenkassen wurde durch Günther von Aalst, Techniker Krankenkasse, und Martin Schneider vom BKK-Landesverband dargelegt.

Bedarf allein reicht nicht für einen neuen Versorgungsvertrag

Einig waren sich Psychotherapeuten, Ärzte und Kassenvertreter, dass die Psychotherapie in den Versorgungsketten adäquat be-

rücksichtigt werden müsse und es einen großen Bedarf bei Krankheiten mit psychosomatischen Aspekten gebe. Die Verbesserung der Versorgungsqualität allein, so machte Kammerpräsident Kommer den Kollegen deutlich, werde jedoch keine ausreichende Grundlage für einen neuen Versorgungsvertrag sein: „Interessante Verträge müssen auch ökonomisch vorteilhaft sein.“

Transparenz und Nachvollziehbarkeit sind entscheidende Kriterien

PD Dr. Michael Kusch, der am Klinikum Kreis Herford modellhaft ein Konzept für eine psychoonkologische Versorgung entwickelt hat, empfahl seinen Kolleginnen Kollegen, im Kontakt mit den Kostenträgern die Vorteile ihres Versorgungskonzeptes für die Patienten hervorzuheben. Aber auch die Transparenz und die Nachvollziehbarkeit

„Interessante Verträge müssen auch ökonomisch vorteilhaft sein.“

der Behandlungskonzepte und -schritte sei entscheidend. „Sie müssen klar darlegen können, warum Sie wann, was und mit welchem Ziel tun. Machen Sie Ihr Vorgehen explizit.“

Probleme mit der Organisation befürchtet

Ein wenig Wasser in den Wein mussten die Vertreter der Krankenkassen gießen. Grundsätzlich begrüßten sie die Möglichkeit zu mehr Vertragsfreiheit, sahen aber eine Reihe von organisatorischen Problemen. Schon jetzt, so Günther van Aalst, gebe es eine erschlagende Vielzahl von guten Ideen

und Angeboten. Die Kassen müssten deshalb Prioritäten setzen. „Wir werden sicherlich auf Verträge mit hohem Effekt und breiter Wirkungsmöglichkeit setzen“, betonte der TK-Vertreter. „D. h. wir brauchen hohe Fallzahlen. Deshalb werden wir Verträge vermutlich nur bundesweit oder kassenübergreifend abschließen können.“ Auch in den Punkten Vertragsverhandlungen und Abrechnung werde man pragmatisch vorgehen müssen. „Wir werden zunächst nur relativ wenig bewältigen können.“ Einig waren sich Schneider und van Aalst in ihrer Einschätzung, dass die „ersten Schätze“ im Rahmen der Verzahnung

Denkbarer Leistungskatalog für Psychotherapeuten im Rahmen der integrierten Versorgung

- Systemmanagement (Versorgungspsychologie)
- Supervision/Coaching Ärzte
- Psychosoziales Case-Management für Patienten
- Präventive Interventionen:
 - Stress- und Krankheitsbewältigung
 - Modifikation Gesundheitsverhalten
 - Behandlung von Beziehungsstörungen
 - Familientherapie und Elterntraining
- Psychologische Schmerzbehandlung
- Kurzzeitpsychotherapie
- Supportive Psychotherapie
- Indikationsstellung Langzeitpsychotherapie

Vorgestellte Versorgungskonzepte

Das Konzept zur psychoonkologischen Versorgung am Klinikum Kreis Herford finden Sie unter [www.sulo-stiftung.de/Neue Publikationen und Vorträge](http://www.sulo-stiftung.de/Neue_Publicationen_und_Vortraege). Das Nachsorgekonzept für psychosomatische Erkrankungen der LVA Westfalen finden Sie unter www.lva-westfalen.de/Rehabilitation.

von ambulanten und stationären Angeboten sowie der Anschlussbehandlung zu heben seien.

Drei Jahre Trainingslager?

Lohnt sich die Mühe mit der Entwicklung von integrativen Versorgungskonzepten überhaupt? Vor dem Hintergrund dieser Frage erinnerte Michael Schneider von den Betriebskrankenkassen daran, dass die jetzige Regelung auf zunächst drei Jahre befristet sei. „Das ist für uns ein Trainingslager!“ Heute habe man mit bundesweit rund 700 Mio. Euro nur einen gedeckelten Topf zur Verfü-

gung. Ab 2007 sei es durchaus möglich, dass noch viel mehr außerhalb der Regelversorgung und außerhalb der KV vereinbart werde.

Integrierte Versorgung kann sich für alle lohnen. „Eine gute patientenorientierte Kommunikation“, fasste Dr. Erika Gebauer ihre Erfahrungen aus dem Nachsorgekonzept der LVA zusammen, „zwischen den Therapeuten der ambulanten und der stationären Versorgung und den Sozialmedizinern der Reha-Träger weitet den Blickwinkel, verbessert die Therapieergebnisse und spart Kosten im Gesundheitswesen.“

LESERBRIEF

99 % ordnungswidrige Ärzte?

Dr. Rainer Köhl kommt nach seinem Leserbrief im Januarheft des Westfälischen Ärzteblatts noch einmal auf das Thema Todesfeststellung zurück.

Mein Leserbrief richtete sich an die ärztlichen Kollegen in der Hoffnung, eine Diskussion über das Thema „Todesfeststellung“ in Gang zu bringen. Die „Bürokratie“ wurde ausdrücklich nicht angesprochen. Dass dieser vor Veröffentlichung dem Justitiar der Ärztekammer vorgelegt wurde, der diesen dann umgehend beantwortet, ist in der Vorgehensweise zumindest ungewöhnlich.

Zur Sache: Im Deutschen Ärzteblatt 48/2003 weist Herr Prof. Madea, Gerichtsmediziner der Uni Bonn, darauf hin, dass bei der ambulanten Todesfeststellung nur bei einem Prozent der Fälle eine völlige Entkleidung der Leiche erfolgt. Warum ist das so?

Nach Herrn Koch sind dann 99 % der Kollegen offenbar Scharlatane oder faule Genossen. In Wahrheit sollte diese Tatsache zu denken geben, wie eine Veränderung erreicht werden kann. Wie ich bereits ausführte, ist eine völlige Entkleidung und Untersuchung – wie es das Gesetz fordert – oft aus physischen und gelegentlich auch aus räumlichen Gründen nicht möglich. Hinzu kommt,

dass in der Todesstunde sich meist auch erhebliche psychische Barrieren aufbauen.

Die einzig mögliche Konsequenz um eine für alle befriedigende Lösung zu erreichen und auch den gesetzlichen Auflagen genüge zu tun, ist m. E. die amtliche ärztliche Leichenschau in der Leichenhalle.

Zur Zeit ist es jedenfalls so, dass 99 % der entsprechend tätig werdenen Ärzte eine Ordnungswidrigkeit begehen. Die Feststellung von Herrn Koch, dass die zur Zeit gültigen Regelungen schon immer bestanden haben, hat offensichtlich an der tatsächlichen Handhabung nichts geändert.

Dr. Rainer Köhl

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

ALLGEMEINE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Mobilitätserhaltung älterer Patienten



Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Mittwoch, 10. März 2004, 16.00–19.30 Uhr
Ort: Gelsenkirchen, Maritim Hotel, Am Stadtgarten 1

- Erkrankungen der Wirbelsäule
Zervikale Myelopathie
Dr. med. F.-J. Prestar, Gelsenkirchen-Buer
- Lumbale Stenose
Prof. Dr. med. A. G. Harders, Bochum-Langendreer
- Vertebroplastie bei osteoporosebedingten Wirbelkörperfrakturen
Frau Dr. med. S. Hennigs, Bottrop
- Diskussion
Dr. med. U. Wildförster, Gelsenkirchen-Buer
- Hydrocephalus, endoskopische Ventrikulostomie
Priv.-Doz. Dr. med. M. Scholz, Bochum-Langendreer
- Immobilität bei neurologischen Systemerkrankungen (M. Parkinson)
Prof. Dr. med. H. Hielscher, Gelsenkirchen
- Erhalt oder Ersatzmöglichkeiten der großen Gelenke
Dr. med. F. Barnbeck, Gelsenkirchen-Buer
- Diskussion
Dr. Dr. med. H. Hielscher, Gelsenkirchen

Leitung: Dr. med. U. Wildförster, Chefarzt der Klinik für Neurochirurgie, Bergmannsheil und Kinderklinik Buer

Teilnehmergebühr: s. S. 23

Arbeitsmedizinisches Kolloquium

Zertifiziert 3 Punkte

Termin: Mittwoch, 10. März 2004, 15.00–17.00 Uhr
Ort: Bochum, Arbeitsamt, Universitätsstr. 66

- Arbeitsmedizinische Aspekte bei Tätigkeiten mit Absturzgefahr
Dr. med. M. Maurer, Düsseldorf

Teilnehmergebühren

Akademiemitglieder: kostenfrei (unter Vorlage des Mitgliedsausweises)

Nichtmitglieder: € 10,00

Nichtmitglied/AiP: € 5,00 (Die Mitgliedschaft in der Akademie ist für die AiP-Zeit kostenfrei)

Studenten/innen: kostenfrei (unter Vorlage des Studentenausweises)

Arbeitslose Ärzte/innen: kostenfrei (unter Vorlage einer aktuellen Bescheinigung vom Arbeitsamt)

Leitung: Frau Univ.-Prof. Dr. med. E. Borsch-Galetke, Direktorin des Instituts für Arbeitsmedizin und Sozialmedizin, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Teilnehmergebühr: s. S. 23

Die Chirurgie am oesophagealen Übergang

Termin: Samstag, 13. März 2004, 9.00–13.00 Uhr
Ort: Münster, Hörsaal, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (ehem. Alte M...), Domagkstr. ...



Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. K.-H. Dietl, Chefarzt der Allgemeinchirurgischen Klinik, Raphaelsklinik Münster

Moderne bildgebende Verfahren – Möglichkeiten und Grenzen

Zertifiziert 4 Punkte
Termin: Mittwoch, 17. März 2004, 16.00–19.00 Uhr
Ort: Hamm, St. Marien-Hospital, Fortbildungsraum I, Klinik Nassauerstr. 13–19

- MR-Angiographie der Nierenarterien
Priv.-Doz. Dr. med. B. Tombach, Münster
- Cardio-MRT, Untersuchungstechniken und Strategien
Dr. med. B. Schulte, Köln-Porz
- MR- und CT-Angiographie der supraaortalen Gefäße
Dr. med. C. Papke, Duisburg
- Molekulare Bildgebung
Priv.-Doz. Dr. med. Ch. Bremer, Münster

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. W. Wiesmann, Chefarzt der Abteilung für Radiologie und Neuroradiologie, St. Marien-Hospital Hamm

Teilnehmergebühr: s. S. 23

46. Seminar für Gastroenterologie

Die Refluxkrankheit der Speiseröhre

Zertifiziert 5 Punkte
Termin: Samstag, 20. März 2004, 9.30–13.00 Uhr
Ort: Bad Sassendorf, Maritim Hotel „Schnitterhof“, Salzstr. 5

- Diagnostik und konservative Therapie der Refluxkrankheit
Prof. Dr. med. H. Koop, Berlin
- Extraintestinale Manifestation der Refluxkrankheit
Dr. med. Y. Yildirim-Fahlbusch und Prof. Dr. med. G. H. Micklefield, Unna
- Endoskopische Therapie der Refluxkrankheit
Priv.-Doz. Dr. med. J. Menzel, Ingolstadt
- Chirurgische Therapie der Reflux-

krankheit
Prof. Dr. med. K. H. Fuchs, Frankfurt
• Barrett-Osophagus und Adenokarzinom der Speiseröhre
Frau Dr. med. U. Schwegler, Bochum-Wattenscheid

Leitung: Prof. Dr. med. G. H. Micklefield, Chefarzt der Medizinischen Klinik I, Evangelisches Krankenhaus Unna
Prof. Dr. med. H.-G. Rohner, Chefarzt der Medizinischen Klinik, Marien-Hospital Schwerte
Prof. Dr. med. A. Tromm, Chefarzt der Medizinischen Klinik, Evangelisches Krankenhaus Hattingen

Teilnehmergebühr: s. S. 23

Geburtshilfe – sanft und sicher

Zertifiziert 7 Punkte

Termin: Samstag, 20. März 2004, 9.00–16.30 Uhr
Ort: Bochum, Gastronomie im Stadtpark, Klinikstr. 41–45

Stammzellen aus Nabelschnurblut

- Nabelschnurstammzellen: Aktueller Stand von Forschung und Klinik
Prof. Dr. med. W. Holzgreve, Basel
- Frühkindliche Hirnschäden: Entstehung und Behandlungsmöglichkeiten mit Nabelschnurstammzellen
Prof. Dr. med. A. Jensen, Bochum
- Behandlung sehr unreifer Frühgeborener: gestern – heute – morgen
Prof. Dr. med. O. Linderkamp, Heidelberg

Aktuelle Geburtsmedizin

- Das zu große Kind: Diabetes mellitus, Diagnostik und Therapie
Dr. med. K. Marschner, Bochum
- Das zu kleine Kind: Fetale Wachstumsretardierung, Diagnostik und Therapie
Prof. Dr. med. R. Berger, Neuwied
- Infektion von Mutter und Kind: Diagnostik und Konsequenzen
Prof. Dr. med. G. Enders, Stuttgart

Fetale Sonographie

- 30 Jahre Pränataldiagnostik
Prof. Dr. med. M. Hansmann, Bonn
- Sonographie bei Mehrlingen
Dr. med. R. Bald, Köln
- Ethische Aspekte der Pränataldiagnostik
Prof. Dr. med. H. Kentenich, Berlin

Eltern-Arzt-Seminar

- Geburtshilfe – sanft und sicher
Prof. Dr. med. A. Jensen, Bochum



= Von der Bezirksregierung Münster als drei- bzw. zweistündige Ausbildungsveranstaltung für Ärzte/Ärztinnen im Praktikum gemäß § 36 Abs. 1 Approbationsordnung für Ärzte/innen anerkannt.

Seminare

- Seminar I
Pränataldiagnostik – 1.-Trimester-Screening
Dr. med. K. Marschner, Bochum
- Seminar II
Pränataldiagnostik – 2.-Trimester-Screening
Dr. med. C. Lehment, Bochum
- Seminar III
Perinatales Management bei Mehrlingen
Dr. med. R. Bald, Köln
- Seminar IV
Perinatales Management bei Thrombophilie
Priv.-Doz. Dr. med. E. Beinder, Zürich
- Seminar V
Kardioktographie und Geburtsmanagement
Prof. Dr. med. R. Berger, Neuwied und Dr. med. R. Triebf, Bochum

Leitung: Prof. Dr. med. A. Jensen, Direktor der Universitätsfrauenklinik am Knappschaftskrankenhaus, Ruhr-Universität Bochum

Teilnehmergebühr:
€ 50,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 60,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 30,00 (Ärzte/innen im Praktikum)
€ 55,00 (Hebammen)
€ 25,00 (Studenten/innen und arbeitslose Ärzte/innen)
€ 10,00 (pro Seminar zusätzlich)

Schriftliche Anmeldung bis zum 15.03.2004 erforderlich an:
(Kopie des Einzahlungsbeleges beifügen!)
Dipl.-Biol. H.-M. Vaihinger, Universitätsfrauenklinik Bochum, Knappschaftskrankenhaus Bochum-Langendreer, In der Schornau 23-25, 44892 Bochum-Langendreer,
Tel.: 0234/299-3330, Fax: 0234/299-3309, E-Mail: gss@kk-bochum.de
Teilnehmergebühr bitten bei der Volksbank Bochum-Witten eG, Konto-Nr.: 346 609 209, BLZ: 430 601 29, unter Verwendungszweck „GSS 2004“ überweisen.

23. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Angiologie (ADA) der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft DDG

Zertifiziert 10 Punkte

Termin: Freitag/Samstag, 26./27. März 2004
Ort: Bochum, Klinik für Dermatologie und Allergologie der Ruhr-Universität Bochum im St. Josef-Hospital, Hörsaalzentrum, Gudrunstr. 56

Zertifizierung

Für Weiterbildungskurse, die zum Zwecke der Fortbildung besucht werden, ist die Vergabe von Zertifizierungspunkten möglich.
Die entsprechende Punktezahl ist bei der Akademie für ärztliche Fortbildung der AKWL und der KVWL zu erfragen.

Freitag, 26. März 2004,
15.30–17.30 Uhr

I. Aktuelle Studien

Vorsitz:
Dr. med. N. Weindorf, Oberhausen
Prof. Dr. med. W. Schmeller, Lübeck

ab 19.00 Uhr Gesellschaftsabend

Samstag, 27. März 2004,
9.00–16.00 Uhr

II. Vaskuläre Erkrankungen im Kindesalter

Vorsitz:
Prof. Dr. med. M. Jünger, Greifswald
Prof. Dr. med. P. Altmeyer, Bochum

III. Fast wie live dabei: invasive Phlebologie im OP-Video

Vorsitz:
Prof. Dr. med. M. Zabel, Recklinghausen
Prof. Dr. med. U. Schultz-Ehrenburg, Berlin

IV. Ulcus cruris

Vorsitz:
Priv.-Doz. Dr. med. J. Hafner, Zürich
Priv.-Doz. Dr. med. S. El Gammal, Freudenberg

Leitung: Prof. Dr. med. P. Altmeyer, Chefarzt und Priv.-Doz. Dr. med. M. Stücker, Oberarzt der Klinik für Dermatologie der Ruhr-Universität Bochum

Teilnehmergebühr:
Kompletter Kongressbesuch:
€ 25,00 (Mitglieder der Akademie und der ADA)
€ 30,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
Tageskarte Freitag:
€ 10,00 (Mitglieder der Akademie und der ADA)
€ 15,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
Tageskarte Samstag:
€ 20,00 (Mitglieder der Akademie und der ADA)
€ 25,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

kostenfrei (ÄiP) und arbeitslose Ärzte/-innen)

Gesellschaftsabend:
€ 30,00

Gebühren bitte nach vorheriger Anmeldung auf folgendes Konto der Sparkasse Bochum überweisen: IKDD, Konto-Nr.: 30304745, BLZ 430 500 01, Stichwort: ADA

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Priv.-Doz. Dr. med. M. Stücker, Klinik für Dermatologie, Ruhr-Universität Bochum, Gudrunstr. 56, 44791 Bochum, Tel.: 0234/509-3457 oder 509-3448, E-Mail: M.Stuecker@derma.de

13. Bochumer Schilddrüsengespräch

Aktuelles – Interessantes – Alltägliches in der Thyreologie

Zertifiziert 4 Punkte



Termin: Samstag, 27. März 2004, 9.00–12.00 Uhr
Ort: Bochum, Hörsaal I der Berufsgenossenschaftlichen Kliniken Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

1. Teil – Vorsitz: Prof. Dr. med. H. Klein, Bochum
• Von der Pathophysiologie zur Labordiagnostik primärer Schilddrüsenfunktionsstörungen
Prof. Dr. med. M. Krieg, Bochum
• Schilddrüse und Schwangerschaft
Prof. Dr. med. J. Pfeilschifter, Bochum

2. Teil – Vorsitz: Prof. Dr. med. J. Pfeilschifter, Bochum
• Diagnostik und nuklearmedizinische Therapie des C-Zellkarzinoms

Priv.-Doz. Dr. med. S. Adams, Bochum
• Chirurgie der Schilddrüse: Standard – Traditionen – Innovationen
Prof. Dr. med. R. Viebahn, Bochum

Leitung: Prof. Dr. med. H. Klein, Direktor, Prof. Dr. med. J. Pfeilschifter, Oberarzt der Medizinischen Klinik und Poliklinik der BG-Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum

Teilnehmergebühr: s. S. 23

Komplizierte Refluxerkrankung Interdisziplinäre Betreuung – Integrierte Versorgung



Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 27. März 2004, 9.00–13.00 Uhr

Ort: Herne, Vortragsraum des Evangelischen Krankenhauses, Wischerstr. 24

Komplizierte Refluxösophagitis

- Endoskopische Überwachung nach der Erstdiagnose eines Barrett-Ösophagus
Frau Dr. med. G. Felten, Herne
- Ablative endoskopische Therapieverfahren in der Behandlung des Barrett-Ösophagus
Priv.-Doz. Dr. med. Th. Rabenstein, Wiesbaden
- Endoskopische Antirefluxtherapie – eine kritische Bestandsaufnahme
Dr. med. I. Schiefke, Leipzig
- Laparoskopische Fundoplicatio – Indikationen, Methoden, Ergebnisse
Prof. Dr. med. M. Kernen, Herne
- Limitierte distale Ösophagusresektionen – haben sie einen Stellenwert?
Prof. Dr. med. H. Stein, München

Integrierte Versorgung in der Gastroenterologie/Viszeralchirurgie

- aus der Sicht des Haus- und Netzarztes
Dr. med. M. Bruch, Herne
- aus der Sicht der niedergelassenen Gastroenterologen
Frau Priv.-Doz. Dr. med. G. Schmidt-Heinevetter, Bochum
- aus der Sicht des Krankenhausarztes
Dr. med. M. Freistühler, Herne
- aus der Sicht der Krankenkassen
Dr. med. U. Neumann, Bochum-Dortmund-Herne

Leitung: Dr. med. M. Freistühler, Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin, Prof. Dr. med. M. Kernen, Chefarzt der Abteilung für Viszeralchirurgie, Evangelisches Krankenhaus Herne

Teilnehmergebühr: s. S. 23

Moderne interdisziplinäre „Viszeralmedizin“

Termin: Mittwoch, 21.04.2004, 17.30–19.30 Uhr

Ort: Bochum, Hörsaal St. Josef-Hospital, Universitätsklinik, Gudrunstr. 56

- „Knopflochchirurgie“ für die Leistenhernie – DRG oder Patientenkomfort entscheidend?
Prof. Dr. med. F. Köckerling, Hannover
- Moderne Intensivtherapie – Sicherheit für den multimorbiden Patienten
Prof. Dr. med. H. Lippert, Magdeburg
- Pankreaschirurgie – Erfahrung macht die Qualität!
Prof. Dr. Dr. med. M. W. Büchler, Heidelberg
- Bauchzentrum – Beginn einer Viszeralmedizin!
Prof. Dr. med. W. E. Schmidt, Bochum
- Interdisziplinäre Teamkonzepte – bessere Heilungschancen für den Patienten
Prof. Dr. med. W. Uhl, Bochum

Leitung: Prof. Dr. med. W. Uhl, Direktor der Chirurgischen Klinik am St. Josef-Hospital Bochum, Universitätsklinik

Teilnehmergebühr: s. S. 23

Kinder- und Jugendrheumatologie-Update 2004

Aktuelle Diagnostik- und Therapiekonzepte bei entzündlichen Erkrankungen und Schmerzen des Bewegungsapparates



Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 24. April 2004, 9.00–13.00 Uhr

Ort: Sendenhorst, St. Josef-Stift, Orthopädisches Zentrum, Cafeteria, Westtor 7

- Epidemiologie und Langzeitprognose der juvenilen idiopathischen Arthritis
Frau Dr. med. K. Minden, Berlin-Buch
- Klinische und sonographische Befunde bei juveniler idiopathischer Arthritis
Dr. med. G. Ganser, Sendenhorst
- Aktuelle Konzepte der medikamentösen Therapie juveniler Arthritiden
Priv.-Doz. Dr. med. G. Horneff, Halle
- „Alles tut weh“ – Juvenile Fibromyalgie, Diagnostik- und Therapiekonzepte
Frau Dr. med. R. Häfner, Garmisch-Partenkirchen
- Psychologische Betreuungskonzepte bei akuten und chronischen Schmerzern rheumakrankter Kinder
Dipl.-Psych. A. Illhardt, Sendenhorst

Leitung: Dr. med. G. Ganser, Chefarzt der Abteilung Kinder- und Jugendrheumatologie am St. Josef-Stift Sendenhorst

Teilnehmergebühr: s. S. 23

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249 und E-Mail: akademie@aeckwl.de, Auskunft: Tel.: 0251/929-2204

4. Gelsenkirchener Vormittag

Aktuelles aus Unfallchirurgie und Orthopädie

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 24. April 2004, 9.00–13.00 Uhr

Ort: Gelsenkirchen, Evangelisches Gemeindezentrum, Robert-Koch-Str. 3 a

- Versorgungsmöglichkeiten bei Frakturen des Humeruskopfes
Priv.-Doz. Dr. med. E. Kollig, Koblenz
- Frakturen am Ellenbogengelenk
Priv.-Doz. Dr. med. R. Meffert, Münster
- Die rheumatische Hand
Dr. med. M. Mende, Bad Hersfeld
- Möglichkeiten der arthroskopischen Chirurgie des Handgelenkes
Dr. med. H.-S. Neumann, Wolfsburg
- Zeitgemäße Therapie der distalen Radialfraktur
Dr. med. M. Kamminga, Gelsenkirchen

Leitung: Dr. med. O. Wamsler, Chefarzt der Chirurgischen Klinik - Schwerpunkt Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Evangelische Kliniken Gelsenkirchen

Teilnehmergebühr: s. S. 23

Extertal- Fortbildungstag

Depression – was tun?

Zertifiziert 3 Punkte

Termin: Mittwoch, 07. April 2004, 17.00–19.30 Uhr

Ort: Extertal-Laßbruch, Oberberg-Klinik Weserbergland, Tagungsraum, Brede 29

- Klinische Diagnostik und Behandlung der Depression in der Oberberg-Klinik
Dr. med. H. J. Paulus, Extertal-Laßbruch
- Moderne Therapie mit Antidepressiva und Neuroleptika
Frau Dr. med. M. Berg, Bielefeld

Leitung: Dr. med. U.-C. Hornig-Frühwald, Leitender Arzt der Oberberg-Klinik Weserbergland für Psychotherapie, Psychiatrie, Psychosomatik, Extertal-Laßbruch

Teilnehmergebühr: s. S. 23

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Tagungsbüro der Oberberg-Klinik Weserbergland, Herrn Hildebrandt, per Fax: 0 57 54/87-233, Auskunft: Tel.: 0 57 54/87-512

DIABETES

Diabetes-Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte/innen und Medizinisches Assistenzpersonal

Diabetes und Herz



Zertifiziert 6 Punkte

- 1. Diabetes-Fortbildung für Ärzte/innen**
- Diabetes – Folgen für das Herz
 - Schlafapnoe – Metabolisches Syndrom und Herz-Kreislauf-Erkrankungen
 - Der Diabetiker auf der Intensivstation – was haben wir seit DIGAMI gelernt?
 - Diabetes und Herz – worauf kommt es in der Praxis an?
Moderation: Univ.-Prof. Dr. med. H. H. Klein, Bochum



- 2. Diabetes-Fortbildung für Medizinisches Assistenzpersonal**
- Diabetesfolgen an Herz und Gefäßen
 - Fettstoffwechselstörung
 - Bluthochdruck
 - Diabetes mellitus
Moderation: Frau Dr. med. M. Ehren, Bochum

Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. H. H. Klein, Direktor der Medizinischen Klinik und Poliklinik, Berufsgenossenschaftlichen Kliniken Bergmannsheil Bochum, Universitätsklinik, Vorsitzender des Diabetes-Schulungszentrums Bochum

Termin: Sa., 20.03.2004, 9.00–13.15 Uhr
Ort: Bochum, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil Bochum, Universitätsklinik, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1
Hörsaal I: Ärzte/innen
Hörsaal II: Med. Assistenzpersonal

Teilnehmergebühr vor Veranstaltung/ Person:
€ 20,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
€ 30,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)
€ 5,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie)
€ 10,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)
€ 5,00 (arbeitslos/Erziehungsurlaub)

Hinweis: Die Veranstaltungen sind gemäß der „Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KWVL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

WEITERBILDUNGSKURSE



Allgemeinmedizin

240-Stunden-Kurs im Rahmen der 3-jährigen Weiterbildung und zertifizierter Fortbildungskurs (18 Punkte pro Wochenende) für praktische Ärzte/innen und Fachärzte/innen für Allgemeinmedizin (abgeschlossene Weiterbildung)

Block 13 und Block 20a (20 Stunden)
Sa./So., 20./21.03.2004
Block 14 und Block 18 (20 Stunden)
Sa./So., 08./09.05.2004

Block 1 und Block 6 (20 Stunden)
Sa./So., 11./12.09.2004
Block 2 und Block 8 (20 Stunden)
Sa./So., 02./03.10.2004
Block 3 und Block 7 (20 Stunden)
Sa./So., 13./14.11.2004
Block 4 und Block 10 (20 Stunden)
Sa./So., 11./12.12.2004

jeweils in der Zeit von 9.00–18.00 Uhr

Gesamtleitung: Dr. med. J. Linden, Altena

Ort: Münster, Ärztekammer und Kasernenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr (pro Wochenende) inkl. Verpflegung:
€ 155,00 (Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
€ 185,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2205/2206
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KWVL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Arbeitsmedizin

Kurse (A/B/C) als Bestandteil zur Erlangung der Gebietsbezeichnung „Arbeitsmedizin“ und der Zusatzbezeichnung „Betriebsmedizin“ gemäß Kursbuch „Arbeitsmedizin“ 2004 der Bundesärztekammer

Kursteil A (propädeutischer Grundkurs) ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Kursabschnitten B und C, die Kursteile B und C sind austauschbar.

Neue Zeiteinteilung ab Januar 2004
Reduzierung der Kurstage bei gleicher Stundenzahl
Die erforderlichen 360 Unterrichtsstunden verteilen sich günstiger:
bisher: je 4 Wochen bzw. 2 x 2 Wochen pro Kursteil (A/B/C),
neu: je 3 Wochen bzw. 2 x 1,5 Wochen pro Kursteil (A/B/C)

Termine:

Kursteil A:
Abschnitt A2:
Mo. **08.03.** – Fr. **12.03.**
und Mo. **15.03.** – Mi. **17.03.2004**

Kursteil B:
Abschnitt B1:
Mo. **08.04.** – Fr. **30.04.**
und Mo. **03.05.** – Mi. **05.05.2004**
Abschnitt B2:
Mo. **21.06.** – Fr. **25.06.**
und Mo. **28.06.** – Mi. **30.06.2004**

Kursteil C:
Abschnitt C1:
Mo. **27.09.** – Fr. **01.10.**
Mo. **04.10.** – Mi. **06.10.2004**
Abschnitt C2:
Mo. **08.11.** – Fr. **12.11.**
und Mo. **15.11.** – Mi. **17.11.2004**

Zeiten: jeweils von 9.00 – 16.45 Uhr bzw. 15.00 Uhr

Orte:
Bochum (A2/B1/B2), Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum
Marl (C1/C2), Feierabendhaus marcotel, Paul-Baumann-Str. 1, 45772 Marl

Leitung der Abschnitte A2/B1/B2:
Prof. Dr. med. Thomas Brüning, Direktor des Berufsgenossenschaftlichen Forschungsinstituts für Arbeitsmedizin, Institut der Ruhr-Universität Bochum
Dr. med. Peter Czeschinski, Ltd. Arzt des Arbeitsmedizinischen Dienstes des Universitätsklinikums Münster
Prof. Dr. med. Rolf Merget, Ltd. Arzt des Berufsgenossenschaftlichen Forschungsinstituts für Arbeitsmedizin, Institut der Ruhr-Universität Bochum
Organisation: Dr. med. Volker Harth, MPH, Berufsgenossenschaftliches Forschungsinstitut für Arbeitsmedizin, Institut der Ruhr-Universität Bochum

Leitung der Abschnitte C1/C2:
Dr. med. Bernd Schubert, Ärztlicher Direktor des Werkärztlichen Dienstes, Veba Oel Verarbeitungs-GmbH, Gelsenkirchen
Dr. med. Norbert Tenkhoff, Leitender Werkarzt, Leiter Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit der Infracor GmbH, Chemiepark Marl

Teilnehmergebühren pro Abschnitt:
€ 395,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 450,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 350,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KWVL, Postfach 4067, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Chirotherapie

Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Chirotherapie

Informations- und Theoriekurse

Die Teilnahme an diesem Informations- und Theoriekurs ist vor Beginn der Kursreihe „Chirotherapie“ zwingend vorgeschrieben.

Termin: Sa., **06.11.2004**, 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 20.00 Uhr

Ort: 33014 Bad Driburg, Reha-Klinik Berlin der Bundesversicherungsanstalt, Brunnenstr. 11

Leitung: Dr. med. A. Refisch

Teilnehmergebühr (inkl. Skript und Vollverpflegung):
€ 120,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 130,00 (Nichtmitglieder)
€ 110,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 120,00 (ÄiP Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203

Kursreihe Chirotherapie in Münster

Die Kursreihe besteht aus 6 Kurswochen und ist in zwei Abschnitte aufgeteilt. Drei Kurse HSA 1, 2 und 3 (Hals, Schulter, Arm) und drei Kurse LBH 1, 2 und 3 (Lende, Becken, Hüfte). Die Reihenfolge der Kurse (HSA 1, 2, 3/LBH 1, 2, 3) ist zwingend einzuhalten. Zwischen den einzelnen Kursen müssen drei Monate liegen.
Die Kurswoche findet an 5 aufeinanderfolgenden Tagen statt, von mittwochs 8.30 Uhr bis samstags 17.30 Uhr, sonntags 8.30 -13.00 Uhr.

Termine:

10. Kursreihe:
HSA 1: 17.03.–21.03.2004
HSA 2: 30.06.–04.07.2004
HSA 3: 29.09.–03.10.2004
LBH 1: Termin noch offen
LBH 2: Termin noch offen
LBH 3: Termin noch offen

Ort: 48149 Münster, Akademie für Manuelle Medizin, Von-Esmarch-Str. 56

Kursleitung/Dozenten:
Dr. med. M. Schilgen, Akademie für Manuelle Medizin
mit
Dr. med. M. Graf, DGMM-FAC
Dr. med. A. Möhrle, DGMM-FAC
und weiteren Lehrern der FAC sowie
Dozenten der Medizinischen Fakultät der WWU Münster

Teilnehmergebühr pro Kurswoche (inkl. Skript und Teilverpflegung):
€ 570,00 (Nichtmitglieder)
€ 520,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 540,00 (ÄiP Nichtmitglieder)
€ 490,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2203

Kursreihe Chirotherapie in Bad Driburg

Diese Kursreihe wird nach dem Kurssystem des Dr.-Karl-Sell-Arztseminars für Manuelle Wirbelsäulen- und Extremitäten-Behandlungen der MWE durchgeführt. Die Kurse sind in 4 Abschnitte gegliedert. Der Kurs IV beinhaltet eine praktische Prüfung am Patienten. Die tägl. Kurszeiten sind von 9.00–13.00 Uhr und von 15.00–19.00 Uhr. Die Rei-

henfolge der Kurse ist zwingend einzuhalten.

Termine:

16. Kursreihe:
Kurs I: 23.04.–25.04.2004
30.04.–02.05.2004
Kurs II: 17.09.–19.09.2004
24.09.–26.09.2004
Kurs III: 07.01.–09.01.2005
14.01.–16.01.2005
Kurs IV: 09.04.–16.04.2005

Ort (Kurse I–III): 33014 Bad Driburg, Klinik Quellenhof, Caspar-Heinrich-Str. 14–16

Ort (Kurs IV): 33014 Bad Driburg, Klinik Dreizehnlinden, Bahnhofstr. 3

Leitung: Dr. med. A. Refisch

Teilnehmergebühr pro Kurs inkl. Skript, ohne Verpflegung:
€ 650,00 (Nichtmitglieder)
€ 600,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 630,00 (ÄiP Nichtmitglieder)
€ 580,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KWVL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Homöopathie

Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung „Homöopathie“ 2004

Termine:

Block E:
Fr., **25.06.** bis So., **27.06.2004** und
Fr., **09.07.** bis So., **11.07.2004**

Block F:
Fr., **19.11.** bis So., **21.11.2004** und
Fr., **26.11.** bis So., **28.11.2004**

Leitung: Dr. med. W. Klemm, Niedergelassener Allgemeinmediziner, Witten

Ort: Bochum, Novotel, Stadionring 22
Teilnehmergebühr (inkl. Vollverpflegung) pro Block:
€ 425,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 475,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 395,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 425,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KWVL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Naturheilverfahren

Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren 2004

Inhalte:

Hydro-Therapie, Phytotherapie, Thalas-

so-, Balneo-, Klima-, Licht-Therapie, Geschichte d. Naturheilverfahren, Bewegungs- und Massagetherapie, Manuelle Diagnostik, Physikalische Therapie, Ernährungstherapie, Ordnungstherapie, Neuraltherapie, Elektrophysiotherapie, Ausleitende Verfahren, Reiztherapie

Leitung:
Dr. med. A.-M. Beer, Hattingen
Prof. Dr. med. P. Matthiessen, Witten-Herdecke

Termine:
Fr., 30.04. bis So., 09.05.2004
(Kurswochen 1 und 2 bzw. A und B)
Fr., 29.10. bis So., 07.11.2004
(Kurswochen 3 und 4 bzw. C und D)

Ort: Klinik Blankenstein, Hattingen-Blankenstein

Teilnehmergebühr pro Kurswochen 1 und 2 bzw. 3 und 4 (incl. Verpflegung - Frühstück/Kaffeepause):
€ 665,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 765,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 615,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 715,00 (ÄiP Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Physikalische Therapie

Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Physikalische Therapie

(insgesamt 4 Kurswochen)

Thema: Hydro-/Thermotherapie
(1. Kurswoche)
Termin: Mi., 06.10. bis So., 10.10.2004
Ort: Vlotho-Bad Seebruch, Weserland-Klinik
Leitung:
Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho
Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

Thema: Bewegungstherapie/Krankengymnastik (2. Kurswoche)
Termin: Mi., 03.11. bis So., 07.11.2004
Ort: Vlotho-Bad Seebruch, Weserland-Klinik
Leitung: Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho
Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

Thema: Massage (3. Kurswoche)
Termin: Mi., 28.04. bis So., 02.05.2004
Ort: Vlotho-Bad Seebruch, Weserland-Klinik
Leitung: Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho
Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

Thema: Elektrophysiotherapie (4. Kurswoche)
Termin: Mi., 19.05. bis So., 23.05.2004
Ort: Petershagen-Bad Hopfenberg, Weserland-Klinik
Leitung: Dr. med. Dipl.-Ing. R. Vogt, Petershagen

Teilnehmergebühr pro Kurs:
€ 330,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 380,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 300,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 350,00 (ÄiP Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Rehabilitationswesen

Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Rehabilitationswesen Aufbaukurse Teil 1 und Teil 2

Termine:
Aufbaukurs, Teil 1
Mi., 05.05. bis Sa., 15.05.2004 (außer Sonntag)
Aufbaukurs, Teil 2
Mi., 06.10. bis Sa., 16.10.2004 (außer Sonntag)

Leitung: Dr. med. G. Birwe

Ort: 33175 Bad Lippspringe, Lippe-Institut, Arminuspark 7

Teilnehmergebühr (pro Kursteil):
€ 360,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 420,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 330,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis: Die Teilnahme an den Aufbaukursen ist vor Absolvierung der Grundkurse möglich, da es sich sowohl bei den Grund- als auch bei den Aufbaukursen um in sich abgeschlossene Veranstaltungen handelt.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Schmerztherapie

Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerztherapie in Bochum

Diese Weiterbildung wird in zwei einwöchigen Blöcken mit je 40 Unterrichtsstunden durchgeführt. Mit diesen beiden Kursen sind die theoretischen Rahmenbedingungen der Weiterbildung erfüllt. Die Teilnahme an den Kursteilen 1 und 2 ist beliebig, da es sich bei den Kursteilen 1 und 2 um in sich abgeschlossene Veranstaltungen handelt.

Eine neue Kursreihe – Teil I und Teil II – ist für 2005 geplant.

Kursinhalte Teil I:
Anamnese; Untersuchungen; Neurologische Diagnostik; Radiologische Diagnostik; Anatomische und physiologische Grundlagen; Schmerzgedächtnis, Neuroplastizität;
Nicht-Opioide-Analgetika; Antiepileptika, Neuroleptika, Antidepressiva; Koanalgetika; Medikamentenabhängigkeit, Entzug; Placebo; Ischämieschmerz; Stumpfer Phantomschmerz; Diagnostik und Therapie sympathisch unterhaltener Schmerzen; Schmerzen bei Gelenkerkrankungen; Viszeraler Schmerz; tumorbedingter Schmerz; Strahlentherapie; Palliativmedizin; Kopfschmerzen; Gesichtsschmerzen; CRPS; Sympathikusblockaden und ganglionäre lokale Opioidapplikationen

Kursinhalte Teil II:
Interdisziplinäre Kooperationsformen; Schmerzmessung und Dokumentation; Begutachtung; Schmerztherapie bei Kindern; Diagnostik und Therapie akuter

und chronischer Rückenschmerz; Manuelle Therapie; Naturheilverfahren; TENS; Osteopathie; Akupunktur; Schmerztherapie bei Zosterneuralgie, Osteoporose, zentraler Schmerz, Fibromyalgie; Psychotherapie bei chronischen Schmerzen; neurochirurgische Therapie; Neurostimulation; Sympathikusblockaden

Bei beiden Teilen des Kurses werden zur Themenvertiefung anwesende Patienten vorgestellt.

Zeiten:
Montag, 8.30 Uhr bis Freitag 16.00 Uhr

Ort: 44789 Bochum, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, Hörsaal 1

Leitung: Prof. Dr. med. M. Zenz, Direktor der Klinik für Anaesthesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie BG Kliniken Bergmannsheil Bochum, Universitätsklinik

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Schmerztherapie (DIVS) Deutschen Akademie für Anästhesiologische Fortbildung (DAAF)

Teilnehmergebühr (pro Teil): noch offen

Auskunft: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2201, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerztherapie in Münster

Zielsetzung ist eine bundeseinheitliche Vergleichbarkeit der theoretischen Weiterbildung auf der Basis des Kursbuches „Spezielle Schmerztherapie“ der Bundesärztekammer. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, die theoretische Weiterbildung komplett in Münster zu absolvieren. Bei Termenschwierigkeiten besteht die Möglichkeit, einzelne Module bei anderen von den Landesärztekammern anerkannten Kursanbietern zu absolvieren. Die Weiterbildung gliedert sich in 8 Module. Mit insgesamt 8 Modulen, die 80 Unterrichtsstunden umfassen, sind die in der Weiterbildungsordnung geforderten Rahmenbedingungen erfüllt.

Termine:

Wochenende 3/Modul 5 und 6:
Fr., 05.03. bis So., 07.03.2004
Wochenende 4/Modul 7 und 8:
Fr., 02.07. bis So., 04.07.2004

Zum Abschluss der Wochenendveranstaltungen findet jeweils ein „Fallorientiertes Kompaktseminar“ statt, mit der Möglichkeit, eigene Patienten vorzustellen.

Zeiten: Freitag, ca. 16.00 Uhr bis Sonntag, ca. 17.00 Uhr (ganztägig)

Ort: 48147 Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210–214

Leitung:
Interdisziplinäre Arbeitsgruppe der Kliniken des Universitätsklinikums Münster
Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Psych. Ingrid Galow
Dr. phil. Dipl.-Psych. Alfred Hürter
Schmerzambulanz und Tagesklinik der Klinik und Poliklinik für Anaesthesiologie und operative Intensivmedizin (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. H. Van Aken)
Dr. med. Markus Schilgen
Facharzt für Orthopädie, Leitender Arzt der Akademie für Manuelle Medizin
Univ.-Prof. Dr. med. Hans-Werner Bothe, M. A.

Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. H. Wassmann)
Priv.-Doz. Dr. med. Stefan Evers
Univ.-Prof. Dr. med. Ingo W. Husstedt
Klinik und Poliklinik für Neurologie (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. E. B. Ringelstein)
Univ.-Prof. Dr. med. Gereon Heuft
Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie

in Zusammenarbeit mit der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Schmerztherapie (DIVS) Deutschen Gesellschaft zum Studium des Schmerzes (DGSS) Deutschen Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft (DMKG)

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung und Kursunterlagen) für die Wochenenden 3 und 4 pro Wochenende:
€ 199,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 225,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 175,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: 0251/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Akademie für Sozialmedizin Bochum

Sozialmedizin/Rehabilitationswesen

Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Sozialmedizin/Rehabilitationswesen

Termine:
Grundkurs Sozialmedizin/Rehabilitationswesen Teil A:
Mo., 13.09. bis Fr., 24.09.2004
Leitung: Herr Dr. med. H. Berg
Grundkurs Sozialmedizin/Rehabilitationswesen Teil B:
Mo., 08.11. bis Fr., 19.11.2004
Leitung: Frau Dr. med. E. Gebauer

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210–214

Aufbaukurs Sozialmedizin Teil C:
Mo., 14.02. bis Fr., 25.02.2005
Leitung: Herr Dr. med. W. Klingler
Aufbaukurs Sozialmedizin Teil D:
Mo., 07.03. bis Fr., 18.03.2005
Leitung: Herr Dr. med. J. Dimmek

Ort: Bochum, Knappschafts-Krankenhaus Bochum-Langendreer, Universitätsklinik, In der Schornau 23–25

Teilnehmergebühr (pro Kursteil): € 285,00

Hinweis: Die Teilnahme an den Aufbaukursen ist vor Absolvierung der Grundkurse möglich, da es sich sowohl bei den Grund- als auch bei den Aufbaukursen um in sich abgeschlossene Veranstaltungen handelt.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Suchtmedizinische Grundversorgung

Kurse zur Erlangung der Fachkunde Suchtmedizinische Grundversorgung (50 Stunden)

Baustein I
Grundlagen 1 (4 Std.): Das Versorgungssystem der Suchtkrankenhilfe - Finanzielle, rechtliche und strukturelle Rahmenbedingungen
Termin: Mi., 26.05.2004, 17.00-20.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen, Gartenstr. 210-214
Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Grundlagen 2 (8 Std.): Grundlagen der Pathogenese, Diagnostik von Suchtkrankheiten
Termin: Sa., 10.07.2004, 9.00-16.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210-214
Leitung: Prof. Dr. F. Rist, Münster

Baustein II
Alkohol und Tabak (8 Std.)
Termin: Sa., 18.09.2004, 9.00-16.30 Uhr
Ort: Bielefeld, Krankenanstalten Gilead, Psychiatrische Klinik
Leitung: Dr. med. M. Reker, Bielefeld

Baustein III
Medikamente (8 Std.)
Termin: Sa., 16.10.2004, 9.00-16.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen, Gartenstr. 210-214
Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Baustein IV
Illegale Drogen (8 Std.)
Termin: Sa., 20.11.2004, 9.00-16.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen, Gartenstr. 210-214
Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Baustein V
Motivierende Gesprächsführung/Praktische Umsetzung (12 Std.)
Termin: Fr., 03.12.2004, 17.00-20.30 Uhr
Sa., 04.12.2004, 9.00-16.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Bochum-Hagen und Bielefeld, Gartenstr. 210-214
Leitung: Dr. Dipl.-Psych. G. Kremer, Bielefeld und Dr. med. U. Kemper, Gütersloh

Ärztliche Gesamtleitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Wahlthema (2 Std.)
Entsprechend anrechnungsfähige Veranstaltungen werden von der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL angeboten.

Teilnehmergebühr bei Komplettbuchungen:
€ 695,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 760,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 615,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr je Veranstaltungstermin bei Einzelbuchungen:

Baustein I, Grundlagen 1 (4 Std.)
€ 85,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 110,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 60,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Baustein I, Grundlagen 2 (8 Std.)
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 140,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Baustein II-Baustein IV (je 8 Std.)
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 140,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Baustein V (12 Std.)
€ 175,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 200,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

STRAHLENSCHUTZKURSE

Kurse nach der Röntgenverordnung (RöV) vom 08.01.1987 i. d. F. vom 18.06.2002, am 01.07.2002 in Kraft getreten
Strahlenschutzkurse als Bestandteil der Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte/Ärztinnen

Grund- und Spezialkurse mit integrierter Unterweisung im Strahlenschutz für Ärzte (RöV vom 08.01.1987)

Grundkurs (incl. Unterweisung für Ärzte/innen) im Strahlenschutz (26 Stunden)



Termin: Mo., 05.07. bis Mi., 07.07.2004

Spezialkurs im Strahlenschutz bei der Untersuchung mit Röntgenstrahlen (Röntgendiagnostik) - (24 Stunden)

Eingangsvoraussetzung:
Voraussetzung für den Spezialkurs ist der Besuch des Grundkurses.
Für den Spezialkurs werden einschlägige praktische Erfahrungen im Umgang mit Röntgenstrahlen empfohlen.

Termin: Mo., 12.07. bis Mi., 14.07.2004

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210-214

Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Dr. med. N. Roos und Dr. rer. medic. Dipl.-Phys. N. Meier, Institut für Klinische Radiologie des UK Münster
Teilnehmergebühren:

Grund- (incl. Unterweisung für Ärzte/innen) und Spezialkurs (zusammen gebucht):
€ 385,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 410,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 355,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 380,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Nur Grund- (incl. Unterweisung für Ärzte/innen) oder Spezialkurs (einzeln gebucht):
€ 225,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 250,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 200,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 225,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel: 02 51/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Strahlenschutzkurs für Ärzte/innen, MTR/MTA, Medizinphysiker/innen und Arzthelfer/innen*

Aktualisierung der Fachkunde nach der Röntgenverordnung (RöV) - (8 Stunden)

*Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz nach der Röntgenverordnung

Zertifiziert 9 Punkte **WARTELISTE**

Termin: Sa., 26.06.2004, 9.00-16.45 Uhr
Ort: Münster, Lehrgebäude des UKM, Hörsaal L 20, Albert-Schweitzer-Str. 21

Termin: Sa., 25.09.2004, 9.00-16.45 Uhr
Ort: Dortmund, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Plenarsaal, Robert-Schimrigk-Str. 4-6

Termin: Sa., 20.11.2004, 9.00-16.45 Uhr
Ort: Bochum, Knappschaftskrankenhaus, Universitätsklinik, Hörsaal (Untergeschoss), In der Schornau 23-25

Leitung: Prof. Dr. med. W. Heindel und Dipl.-Ing. H. Lenzen, Institut für Klinische Radiologie des Universitätsklinikums Münster

Teilnehmergebühr pro Kurs:
€ 110,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 120,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 110,00 (MTR/MTA und Medizinphysiker/innen)
€ 100,00 (Arzthelfer/innen)
€ 90,00 (Arbeitslose)

Hinweis: Im Anschluss findet eine schriftliche Prüfung (Multiple-Choice-Verfahren) statt.

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2201

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Strahlenschutzkurs für Ärzte/innen, MTR/MTA, Medizinphysiker/innen und Arzthelfer/innen*

Aktualisierung der Fachkunde Kombierter Kurs nach der Röntgen- und Strahlenschutzverordnung

*Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz

Zertifiziert 13 Punkte
Zertifiziert 15 Punkte (für ermächtigte Ärzte nach § 41 RöV)

Der Kurs richtet sich an alle Ärzte/innen, MTRs/MTAs und Arzthelfer/innen, die ihre Fachkunde im Strahlenschutz sowohl nach der Röntgenverordnung als auch nach der Strahlenschutzverordnung aktualisieren wollen. Durch die Teilnahme an diesem Kurs verringert sich die Kursdauer von 2 mal 8 Unterrichtsstunden auf 12 Unterrichtsstunden. Die Aktualisierung nach beiden Verordnungen ist in der Regel für Ärzte/innen in der Strahlentherapie und für MTRs/MTAs interessant. Letztere verfügen grundsätzlich über beide Fachkunden und sollten bestrebt sein, diese auch für die Zukunft zu sichern.

Der Kurs richtet sich darüber hinaus an die nach § 41 (RöV) ermächtigten Ärzte/innen. Der Zeitrahmen wird für diese Zielgruppe um zwei Unterrichtsstunden ausgeweitet.

Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Institut für Klinische Radiologie des Universitätsklinikums Münster

Termin:
Mo., 14.06.2004, 9.00-16.45 Uhr
Di., 15.06.2004, 9.00-13.00 Uhr
Di., 15.06.2004, 14.00 - 15.30 Uhr (nur für ermächtigte Ärzte/innen)

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210-214

Teilnehmergebühr:
€ 135,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 160,00 (Mitglieder der Akademie/ermächtigte Ärzte/innen)
€ 145,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 170,00 (Nichtmitglieder der Akademie/ermächtigte Ärzte/innen)
€ 95,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
€ 135,00 (MTR/MTA und Medizinphysiker/innen)
€ 125,00 (Arzthelfer/innen)

Hinweis: Im Anschluss findet eine schriftliche Prüfung (Multiple-Choice-Verfahren) statt.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2209
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

ULTRASCHALLKURSE

(Die Kurse entsprechen § 135 Abs. 2 SGB V zur Durchführung von Untersuchungen in der Ultraschalldiagnostik (Ultraschall-Vereinbarung) vom 10.02.1993 in der Fassung vom 10.06.1996

Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane (Erwachsene)

Grundkurs

Zertifiziert 32 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskonzepte unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: keine

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Aufbaukurs: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie oder Innere Medizin oder Nuklearmedizin

Termin: Do., 09.09. bis So., 12.09.2004

Aufbaukurs

Zertifiziert 32 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Sonographie-Grundkurs - Abdomen, Retro-

peritoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane - Erwachsene

Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie oder Innere Medizin oder Nuklearmedizin

Termin: Do., 02.12. bis So., 05.12.2004

Ort: 57462 Olpe/Biggsee, St. Martinus-Hospital, Hospitalweg 6

Leitung:
Dr. med. E. V. Braganza, Olpe
Dr. med. H. Steffens, Köln

Teilnehmergebühr pro Kurs:
€ 365,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 315,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 415,00 (Nichtmitglieder)
€ 365,00 (ÄiP/Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2208
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Echokardiographie (B-/M-Mode-Verfahren) – (Erwachsene)

Grundkurs

Zertifiziert 32 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: keine

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Aufbaukurs: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische kardiologische Tätigkeit

Termin: Mi., 22.09. bis Sa., 25.09.2004

Aufbaukurs

Zertifiziert 32 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Echokardiographie-Grundkurs (B-/M-Mode-Verfahren) - (Erwachsene)

Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische kardiologische Tätigkeit

Termin: Mi., 03.11. bis Sa., 06.11.2004

Ort: 33098 Paderborn, St. Vincenz-Krankenhaus, Ledebur-Saal der Frauen- und Kinderklinik, Husener Str. 81

Leitung: Prof. Dr. med. E. Most, Paderborn

Teilnehmergebühr pro Kurs:
€ 365,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 315,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)

€ 415,00 (Nichtmitglieder)
€ 365,00 (ÄiP/Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2208

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Brustdrüse (B-Mode-Verfahren)

Aufbaukurs

Zertifiziert 18 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Sonographie-Grundkurs – Brustdrüse

Empfehlung: Eine mindestens 6monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit in der gesamten Mammadiagnostik (Palpation, Mammographie, Punktion) im Fachgebiet Chirurgie oder Frauenheilkunde und Geburtshilfe oder Radiologische Diagnostik

Termin: Sa., 04.12. bis So., 05.12.2004

Ort: 48149 Münster, Klinik und Poliklinik für Frauenklinik und Geburtshilfe des UK Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33

Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster

Teilnehmergebühr:
€ 285,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 260,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 335,00 (Nichtmitglieder)
€ 310,00 (ÄiP/Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2208
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Schwangerschaftsdiagnostik: Weiterführende Differentialdiagnostik des Feten (B-Mode-Verfahren)

Aufbaukurs

Zertifiziert 26 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 24 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Sonographie-Grundkurs - Schwangerschaftsdiagnostik

Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Termin: Fr., 08.10. bis So., 10.10.2004

Ort: 48149 Münster, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33

Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster

Teilnehmergebühr:
€ 310,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 285,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 360,00 (Nichtmitglieder)
€ 335,00 (ÄiP/Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2208
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Gefäßdiagnostik-Kurse

Doppler-/Duplex-Sonographie

Interdisziplinärer Grundkurs

Zertifiziert 26 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 24 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: keine

Hinweis für die Grundkursteilnehmer: Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - extrakranielle hirnversorgende Gefäße: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin oder Neurologie

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - extrakranielle hirnversorgende Gefäße: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - intrakranielle Gefäße: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Neurochirurgie oder Neurologie oder Radiologische Diagnostik/Neuroradiologie

Termin: Fr., 24.09. bis So., 26.09.2004

Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extrakranielle hirnversorgende Gefäße

Aufbaukurs

Zertifiziert 22 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 20 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs

Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin oder Neurochirurgie oder Neurologie

Termin: Fr., 12.11. bis So., 14.11.2004

Abschlusskurs

Zertifiziert 18 Punkte

Abschlusskurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs und Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - extrakranielle hirnversorgende Gefäße sowie 200 dokumentierte Untersuchungen gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.1993 in der Fassung vom 10.06.1996

Termin: Sa., 18.12. bis So., 19.12.2004

Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extremitätenversorgende Gefäße

Aufbaukurs

Zertifiziert 22 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 20 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs
Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin

Termin: Fr., 03.12. bis So., 05.12.2004

Abschlusskurs

Zertifiziert 18 Punkte

Abschlusskurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs und Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs – extremitätenversorgende Gefäße sowie 200 dokumentierte Untersuchungen gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.1993 in der Fassung vom 10.06.1996

Termin: Fr., 17.12. bis Sa., 18.12.2004

PW-Doppler/Farbkodierte Duplex-Sonographie der intrakraniellen Gefäße

Aufbaukurs

Zertifiziert 18 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter



Einschluss praktischer Übungen
(2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 12 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs

Empfehlung: Teilnahme an einem 18-monatigen stufenweisen Vergleichskurs. Teilnahme an einer vergleichbaren ständigen Fortbildung. Teilnahme an einer vergleichbaren angiologischen Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin

Termin: Sa., 27.03. bis So., 28.03.2004

Abschlusskurs

Zertifiziert 14 Punkte

Abschlusskurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten
(2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 12 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs und Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - intracraniale Gefäße sowie 200 dokumentierte Untersuchungen gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.1993 in der Fassung vom 10.06.1996

Termin: Sa., 18.12. bis So., 19.12.2004

Ort: 46242 Bottrop, Knappschafts-Krankenhaus, Klinik für Gefäßmedizin/Angebot, Osterfelder Str. 157

Leitung: Dr. med. Jürgen Ranft, Leiter Klinische und interventionelle Angiologie der Medizinischen Klinik am Knappschafts-Krankenhaus Bottrop

Leitung Kurse intracraniale Gefäße:
Dr. med. T. Schilling, Wernigerode

Teilnehmergebühr pro Kurs:
€ 365,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 315,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
€ 415,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 365,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

2. Workshop

Echokardiographie bei Kindern

Zertifiziert 9 Punkte

- Physikalische und technische Grundlagen der Echokardiographie
- Morphologie und Segmentanalyse
- Normaler Untersuchungsgang Herz
- Normaler Untersuchungsgang herznaher Gefäße
- Fallbeispiele ausgewählter Krankheitsbilder angeborener Herzfehler
- Praktische Übungen in kleinen Gruppen

Leitung: Dr. med. J. Gehrman, niedergelassener Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin/Kinderkardiologie, Münster und M. Lehn, niedergelassener Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin/Kinderkardiologie, Dortmund

Termin: Sa., 13.11.2004, 9,00–15,30 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Westfalen, 2. Etage, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr:
€ 90,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 50,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Evidence-based Medicine (EbM) Abschnitte A–C (60 Stunden)

in Anlehnung an das „Curriculum EbM“ der ÄZQ und des Deutschen Netzwerkes Evidenzbasierte Medizin

Zertifiziert 22 Punkte pro Abschnitt

Termine:

Abschnitt A: EbM Einführung
Termin:
Fr., 01.10. bis So., 03.10.2004

Abschnitt B: EbM-Anwendungen/ Fallbeispiele
Termin:
Fr., 12.11. bis So., 14.11.2004

Abschnitt C: EbM im Arbeitsalltag
Termin:
Fr., 25.02. bis So., 27.02.2005

Leitung: Dr. med. S. Paech, Düsseldorf und Prof. Dr. med. L. Pientka, Herne

Ort: Bochum, Akademie der Ruhr-Universität, TZR

Teilnehmergebühr incl. Tagesverpflegung (pro Abschnitt):
€ 399,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 449,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Hinweis: EDV-Grundkenntnisse können im Abschnitt A (Freitagvormittag) in einer Zusatzlernereinheit erworben werden.

Bitte fordern Sie das detaillierte Programm dieses Kursangebotes an bei der Geschäftsstelle der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Herrn Brautmeier, Tel.: 0251/929-2207, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: brautmeier@aekwl.de oder ebm@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

EbM-Einführungsveranstaltung

Leitung: Prof. Dr. med. L. Pientka, Herne

Termin:
Mi., 14.07.2004, 15,00–18,00 Uhr
Ort: Dortmund, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Umweltforum

Zertifiziert 7 Punkte

Wege zum gesunden Wohnen Vermeidung von Schimmelpilzbelastung in Wohnräumen

- Erkrankungen durch Schimmelpilze: Bedeutung, Diagnostik und Therapie – eine kurze systematische Darstellung
- Aktuelle epidemiologische Studien über die gesundheitlichen Auswirkungen mikrobieller Exposition im Innenraum durch Schimmelpilze und Feuchtigkeit
- Fallbeispiele von durch Schimmelpilze verursachte Krankheiten

Ab 13.00 Uhr ist das Umweltforum auch der interessierten Öffentlichkeit zugänglich.

- Der Einsatz des Umweltmobils in Westfalen-Lippe
- Fallbeispiele aus der Wohnraumbegehung
- Gesundes Bauen: Wohnraumsanierung bei Schimmelpilzbefall und Präventionskonzepte

Leitung: Frau Dr. med. U. Beiteke, Vorsitzende des Ausschusses „Umweltmedizin“ der ÄKWL

Termin: Sa., 19.06.2004, 10,00–16,00 Uhr

Ort: Bochum, Hotel Accor Novotel, Stadionring 22

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
€ 30,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 35,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 25,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
Die Nachmittagsveranstaltung ist auch der interessierten Öffentlichkeit zugänglich. Die Teilnehmergebühr hierfür beträgt € 5,00. Die Teilnehmergebühr für die Nachmittagsveranstaltung ist vor Ort im Tagungsbüro zu entrichten.

Hinweis: Die Veranstaltung ist gemäß der "Vereinbarung über eine umweltmedizinische Diagnostik der Versicherten der Primär- und Ersatzkassen" anerkannt.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Ärztinnen und Ärzte

Beschwerde-Management – Was tun im Schadensfall?

A. Zivilrechtliche Konflikte

- Ausgangssituation
- Verhalten gegenüber Patienten und Angehörigen
- Die Haftpflichtversicherung
- Der gegnerische Rechtsanwalt
- Einschaltung der Gutachterkommission
- Das zivilgerichtliche Verfahren

B. Ärztliches Handeln als Straftat

- Ausgangslage
- Die maßgeblichen Straftatbestände
- Die Staatsanwaltschaft als Ermittlungsbehörde
- Verhalten im Konfliktfall

C. Berufsrechtliche Fragen

Leitung: Staatsanwältin Dr. Ina Holznel, Dortmund
Rechtsanwalt Dr. Hermann Fenger, Münster

Moderation: Assessor Christoph Kuhlmann, Münster

Termin: Do., 01.07.2004, 19.00–22.00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Raum Westfalen, 2. Etage, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr:

- € 105,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 120,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 90,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsveranstaltung für medizinisch-technische Radiologie-Assistenten/innen, Arzthelfer/innen und Ärzte/innen im Praktikum

**Keime, Viren & Co.
Problem für den Radiologischen Alltag?**

Zertifiziert 5 Punkte

- Epidemiologie Infektiöser Krankheiten (Tbc, MRSA, HIV, Hepatitis)
- Pathogenese Infektiöser Krankheiten
- Hygienische Maßnahmen in der Radiologie - Personal und Patienten
- Hygienische Maßnahmen in der Radiologie - Geräte und Patienten

Organisation: Frau D. Attwood-Wood, B.Sc (Hons), Institut für Klinische Radiologie des UKM

Termin: Sa., 08.05.2004, 9.00 - 13.00 Uhr

Ort: Münster, Lehrgebäude des Zentralklinikums des UKM, Hörsaal L 20, Albert-Schweitzer-Str. 21 (Zugang vom Parkdeck)

Teilnehmergebühr:

- € 10,00 (MRT-Schüler/innen und Studenten/innen)
- € 20,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)
- € 35,00 (MTR/MTRA und Arzthelfer/innen)
- € 45,00 (Ärzte/innen/Mitglieder der Akademie)
- € 55,00 (Ärzte/innen/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel. 0251/929-2204

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Praxisteam – Seminar für hausärztlich tätige Ärzte/innen und ihre nichtärztlichen Mitarbeiter/innen

**Qualitätsgesichertes Diabetes-Management
DMP Diabetes in der Hausarztpraxis
Zum effektiven Umgang mit Diabetikern**

Vorträge und praktische Übungen

Die Fortbildungsveranstaltung richtet sich an hausärztlich tätige Ärzte/innen und ihre nichtärztlichen Mitarbeiter/innen und soll zu einem rationellen Umgang mit dem Disease Management Programm (DMP) Diabetes auf qualitätsgesichertem medizinischen Niveau beitragen bei gleichzeitigem schonendem Umgang mit den (Zeit-)Reserven der Hausarztpraxis. Die Fortbildungsveranstaltung ist sehr praxisorientiert und beinhaltet Vorträge mit vielen praktischen Übungen in Kleingruppen.

Gemeinsames Programm für Ärzte/innen und nichtärztliche Mitarbeiter/innen

- Einführung (Ärzte/innen)
Sinn und Unsinn des DMP Diabetes
- Einführung (nichtärztliche Mitarbeiter/innen)
Organisatorisches Umsetzen eines DMP in der Praxis
- Fallvorstellung/Fallfindung/Dokumentation
- Praktische Übungen
 - Die richtige BZ-Messung
 - a. Messmethodik und Grenzwerte
 - Die richtige RR-Messung
 - Der periphere Pulsstatus
 - a. Palpation
 - b. Ultraschall-Doppler
 - Die Sensibilitätsprüfung
 - a. Stimmgabel nach Rydel und Seiffer
 - b. Monofilament nach Semmes-Weinstein
 - c. Tip Term

Programm für Ärzte/innen

- Fußangel des DMP Diabetes
- Das diabetische Fußsyndrom
Die Klassifikation nach Wagner
- Risikofaktoren und Risikostratifizierung
- Die Therapiezieldefinition
- Rationelle Arzneimitteltherapie
- Qualitätsmanagement Diabetes
- Optimierung der Behandlungsabläufe

Leitung/Referent: Prof. Dr. med. K. Wahle, niedergelassener Allgemeinmediziner, Münster und Lehrbeauftragter für den Bereich Allgemeinmedizin an der WWU Münster

Referent: Dr. med. W. A. Dryden, niedergelassener Allgemeinmediziner, Kamen und Vorsitzender des Hausärzteverbandes Westfalen-Lippe e. V. im BDA

Hinweis: Das Seminar ist gemäß der „Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

Termin: Sa., 10.07.2004

Zeiten: 9.00–17.00 Uhr (Ärzte/innen)
9.00–13.00 Uhr (nichtärztliche Mitarbeiter/innen)

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Saal Lippe und Saal Westfalen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr (für Ärzte/innen) incl. Vollverpflegung, pro Person:
€ 155,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Teilnehmergebühr (für nichtärztliche Mitarbeiter/innen) incl. Frühstück, pro Person:
€ 95,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
€ 110,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Pro Arzt/Ärztin können 1 bis max. 2 nichtärztliche Mitarbeiter/innen angemeldet werden!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2205

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Dreiteilige Fortbildung für Hausärzte/innen
in Attendorf Neu-Listernohl**

Zertifiziert 31 Punkte pro Teil

Die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL plant für das Jahr 2004/2005 eine dreiteilige Fortbildungsreihe für Hausärzte/innen in Attendorf Neu-Listernohl.

Die Veranstaltungen sind jeweils von mittwochs bis samstags geplant und finden in Seminarform statt.

Die Fortbildung richtet sich speziell an Ärztinnen und Ärzten, die in der hausärztlichen Versorgung tätig sind. Das Veranstaltungsprogramm ist sehr praxisorientiert und unter Berücksichtigung evidenzbasierter Behandlungsleitlinien konzipiert.

Die dreiteilige Fortbildungsreihe bietet in sich abgeschlossene Veranstaltungen und kann auch einzeln gebucht werden.

Termine: jeweils mittwochs bis samstags

Teil I: 01.09.–04.09.2004

Teil II: 01.12.–04.12.2004

Teil III: 02.03.–05.03.2005

Zeiten: ganztägig (samstags bis 13.00 Uhr)

Ort: 57439 Attendorf Neu-Listernohl, Politische Akademie Biggese, Ewiger Str. 7–9

Teilnehmergebühr (inkl. Unterkunft und Vollverpflegung in der Politischen Akademie) pro Teil:

€ 695,00/€ 650,00* (Mitglieder der Akademie)

€ 795,00/€ 750,00* (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 550,00/€ 505,00* (arbeitslose Ärzte/innen)

* bei Komplettbuchung (Teile I – III)

Bei Interesse können Sie sich ab sofort bei der

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster,
Tel.: 0251/929-2205, Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

näher informieren und in eine Interessentenliste eintragen lassen.

Fortbildungsveranstaltung für Ärzte/innen

Jugend in der Praxis – die Jugendgesundheitsuntersuchung J1

Zertifiziert 10 Punkte



- Der Jugendliche als Patient
- Die Anamnese bei der J1
- Die physiologische Entwicklung, die biologische Pubertät
- Schilddrüsenerkrankungen und andere Stoffwechselstörungen
- Die Haltungsfehler und die Orthopädie des Jugendlichen
- Jugendstünden; Bewegungsarmut und Adipositas
- Der Öffentliche Gesundheitsdienst und die J1

• Seminare:

1. Mädchen fragen – psychosexuelle Jugendgynäkologie
2. Gesprächsführung
3. Hauterkrankungen
4. Asthma bronchiale

Hinweis: Die Teilnehmerzahl bei den Seminaren ist begrenzt. Die Anmeldungen werden nach Posteingang berücksichtigt. Maximal können zwei der vier Seminare gebucht werden.

Leitung: Dr. med. U. Büsching, Arzt für Kinderheilkunde, Vorsitzender des Ausschusses Jugendmedizin des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte, Bielefeld

Termin: Sa., 15.05.2004, 9.00–17.15 Uhr

Ort: Dortmund, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schimrigk-Str. 4–6 (Zufahrt über die Karl-Liebkecht-Straße)

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):

€ 69,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 79,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 49,00 (Ärzte/innen im Praktikum und Arbeitslose)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Informationsveranstaltung
für auszubildende Ärztinnen/Ärzte**

– Bringen Sie auch gerne Ihre Erstkraft mit –

Ziel der Veranstaltung ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in ihrer Rolle als auszubildende Ärztinnen/Ärzte zu stärken.

Die Motivation, auch zukünftig auszubilden oder sich erstmals für die Einstellung eines Auszubildenden/einer Auszubildende zu entscheiden, soll gefördert werden.

- Die Ausbildung aus Sicht der Ärztekammer
- Wie gewinne ich gute Auszubildende
- Der Arzt/die Ärztin als Ausbilder/in
- Konflikte erkennen – Konflikte lösen
- Wie organisiere ich die Ausbildung?
- Ausbildungspartner Ärztekammer
- Ausbildungspartner Berufsschule

Moderation und Leitung: Dr. med. Waltraud Diekhaus, Vorsitzende des Verwaltungsbezirkes Dortmund der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Wilhelm-Brandt-Str. 3, 44141 Dortmund

Termin: Mi., 24.03.2004, 16.00–19.00 Uhr

Ort: Dortmund, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Plenarsaal 1, Robert-Schimrigk-Str. 4–6 (Zufahrt über die Karl-Liebkecht-Straße)

Teilnehmergebühr:

€ 10,00 (Ärztinnen/Ärzte)

€ 5,00 (Arzthelfer/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67,
48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden bzw. für nähere Informationen: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsveranstaltung für Ärztinnen und Ärzte und Interessierte

Häusliche Gewalt gegen Frauen und Kinder



Zertifiziert 5 Punkte

- Häusliche Gewalt aus Sicht der Polizei
- Häusliche Gewalt gegen Frauen und Kinder
- Psychosoziale Aspekte in der Arbeit mit Opfern – Hilfsangebote für Frauen
- Psychosoziale Aspekte in der Arbeit mit Opfern – Hilfsangebote für Kinder
- Phänomenologie häuslicher Gewalt – ärztliche Reaktionen darauf
- Podiumsdiskussion:

- Dr. med. V. Bilek, Gelsenkirchen
- Prof. Dr. med. A. du Chesne, Münster
- Dr. med. R. Gärtner, Gelsenkirchen
- B. Klüver, Gladbeck
- B. Korsmeier, Gelsenkirchen
- Dr. med. W. Nolte, Gelsenkirchen
- Dr. med. Ch. Rupieper, Gelsenkirchen
- Dr. med. H. Verse, Gelsenkirchen
- Polizeipräsident R. von Schoenfeldt, Gelsenkirchen

Moderation und Leitung: Dr. med. Lydia Berendes, Mitglied des Vorstandes der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Münster

Termin: Mi., 24.03.2004, 16.00–20.00 Uhr

Ort: Gelsenkirchen, Maritim Hotel am Stadtgarten, Konferenzraum, Am Stadtgarten 1

Teilnehmergebühr:

kostenfrei (Mitglieder der Akademie)

€ 10,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 5,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Sonographie-Refresherkurs

Zertifiziert 10 Punkte

Zielgruppe: Allgemeinmediziner, Internisten und Chirurgen mit Praxiserfahrung

Vorträge (9.00 - 13.30 Uhr):

- Schilddrüse: Unklare Befunde in der Praxis - was tun?
- Carotisstenose: Was leistet die moderne Ultraschalldiagnostik?
- Arterielle Hypertonie – Beurteilung der Aa renales
- Kompressionssonographie – Wann darf/muss phlebographiert werden?
- Erkrankungen der Leber und Gallenblase: Anspruch und Wirklichkeit in der Sonodiagnostik
- Das akute Abdomen – Typische Bilder
- Häufige gynäkologische Krankheitsbilder
- Spezielle Sonographie des Enddarms
- Der alte Mensch – Ist Ultraschall schwieriger?

Workshops (14.30 - 17.00 Uhr):

- Workshop I: Abdomen, Gastrointestinum
- Workshop II: Abdomen, Retroperitoneum
- Workshop III: Schilddrüse
- Workshop IV: Weichteil- und Gelenksonographie
- Workshop V: Kompressionssonographie

Klinische Demonstrationen und ein Abschlussquiz werden im Rahmen der Veranstaltung angeboten.

Leitung: Dr. med. E. V. Braganza, St. Martinus-Hospital Olpe und Dr. med. H. Steffens, II. Chirurgischer Lehrstuhl der Universität Köln, Krankenhaus Merheim

Termin: Sa., 09.10.2004, 9.00 – 18.00 Uhr
Ort: 57462 Olpe, St. Martinus-Hospital, Hospitalweg 6

Teilnehmergebühr:
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Workshop für Ärztinnen und Ärzte

Präsentation von Vorträgen mit Power Point – Digitale Präsentationstechniken für medizinische Vorträge

Leitung: Dr. med. B. Egen, Raphaelsklinik Münster GmbH

Termin: Mi., 14.07.2004, 16.00 - 20.00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), EDV-Schulungsraum „Recklinghausen“, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühren Einzel-/Doppelplatz:
€ 145,00/€ 90,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 165,00/€ 110,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 135,00/€ 80,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2217

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsveranstaltung zur Qualifikation als Transfusionsverantwortliche und Transfusionsbeauftragte

Klinische Transfusionsmedizin



Zertifiziert 9 Punkte pro Block

Block A (Teil 1 der insgesamt 16-stündigen Fortbildung) - 8 Stunden

Zielgruppe:
- Arzt, welcher nur Plasmaderivate anwendet (vgl. RiLi 1.4.1.3.1 und 1.4.1.3.2 Punkt e)
- 8 Stunden des insgesamt 16-stündigen Kurses (vgl. RiLi 1.4.1.3.1 und 1.4.1.3.2 Punkt c und 1.5.1.1-3)

- Immunhämatologische Grundlagen der Hämotherapie
- Gesetzliche Grundlagen, Aufklärungspflichten, Aufgaben und Stellung des Transfusionsverantwortlichen, der Transfusionsbeauftragten und des Qualitätsbeauftragten. Praktische Aspekte der Hämotherapie (Beschaffung und Lagerung von Blutkonserven)
- Risiken, Nebenwirkungen und Komplikationen der Hämotherapie
- Aktueller Stand und zu erwartende Einsatzmöglichkeiten von Blutersatzstoffen
- Sicherheitskonzepte bei Gewinnung und Herstellung von Plasmaderivaten
- Therapie mit gerinnungsaktiven Hämotherapeutika und anderen Plasmaderivaten

Leitung: Prof. Dr. Dr. W. Sibrowski, Münster
Moderation: Dr. med. P. Krakowitzky, Münster

Block B (Teil 2 der insgesamt 16-stündigen Fortbildung) - 8 Stunden

Zielgruppe:
- Transfusionsbeauftragte und Transfusionsverantwortliche nach RiLi 1.4.1.3.1 und 1.4.1.3.2 Punkt c
- Leitung Blutdepot bzw. blutgruppenserologisches Laboratorium (vgl. RiLi 1.5.1.2 und 1.5.1.3)

- Qualitätsmanagement, Qualitätssicherungshandbuch, Notwendigkeit hausinterner Regelungen (Arbeitsanleitungen, Selbstinspektion)
- Neuartige Blutprodukte: gegenwärtige und zukünftige Einsatzmöglichkeiten
- Bewertung der Aufgaben und Funktionen des Transfusionsverantwortlichen, Transfusionsbeauftragten und Qualitätsbeauftragten
- Die präoperative Eigenblutspende (Spenderkonzept, Spenderauswahl)
- Perioperatives Transfusionskonzept, Patientenmonitoring, Verhalten in Notfallsituationen
- Blutgruppenserologische Diagnostik vor und nach Transfusion von Blutkomponenten, Vorbereitung und Durchführung der Notfalltransfusion
- Anwendung von Blut und Blutkomponenten vor dem Hintergrund einer qualitätsgesicherten Hämotherapie und den Richtlinien und Leitlinien der Bundesärztekammer

Leitung: Prof. Dr. Dr. W. Sibrowski, Münster
Moderation: Dr. med. U. Cassens, Münster

Termine: Block A: Sa., 08.05.2004, 9.00 Uhr s. t. – 17.00 Uhr
Block B: Sa., 15.05.2004, 9.00 Uhr s. t. – 16.30 Uhr

Ort: Achtung: Neuer Tagungsort!
Münster, Lehrgebäude des Zentralklinikums, Hörsaal L 40, Albert-Schweitzer-Str. 21 (Zugang vom Parkdeck) -

Teilnehmergebühr (pro Block):
€ 100,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 110,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 80,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie)
€ 90,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)
€ 25,00 (Studenten/innen)
€ 90,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Online-Fortbildung

Disease-Management-Programm (DMP) Diabetes mellitus – zum effektiven Umgang mit Diabetikern

Nähere Informationen unter <http://www.aekwl.de/public/akademie/index.html> oder www.domomed.de

Neu!

Basiskurs

Palliativmedizin

zur Erlangung des Fortbildungszertifikates „Palliativmedizinische Grundversorgung“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe

40 Stunden-Kurs
gemäß Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin

Zertifiziert 42 Punkte pro Kurs

Der Basiskurs Palliativmedizin soll dazu beitragen, die Regelversorgung (schwer)kranker Menschen zu verbessern. Dies wird sowohl durch Erweiterung von Fachkenntnissen als auch durch Sensibilisierung für die Angemessenheit diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen erreicht.

Standort Borkum

im Rahmen der 58. Fort- und Weiterbildungswoche auf der Nordseeinsel Borkum

Termin: So., 06.06. bis Do. 10.06.2004 (Teile I und II)
Zeiten: jeweils ganztägig
Leitung: Dr. med. H. Kaiser, Gütersloh
Ort: BfA-Klinik Borkum-Riff

Standort Bad Lippspringe

Termin: Fr., 05.11. bis So., 07.11.2004 (Teil I)
Fr., 03.12. bis So., 05.12.2004 (Teil II)
Zeiten: jeweils
Freitag, 14.00–19.30 Uhr
Samstag, 8.00–15.30 Uhr
Sonntag, 9.00–15.00 Uhr
Leitung: Associate Prof. (USA) Dr. rer. nat. (USA) PD Dr. med. A. S. Lübke, Bad Lippspringe
Ort: Bad Lippspringe, Medizinisches Zentrum für Gesundheit Bad Lippspringe GmbH, MZG-Westfalen, Peter-Hartmann-Allee 1

Standort Gütersloh

Termine: Teil I: Fr., 24.09. bis So., 26.09.2004
Teil II: Fr., 08.10. bis So., 10.10.2004
Zeiten: jeweils
Freitag, 14.00–19.30 Uhr
Samstag, 9.00–17.00 Uhr
Sonntag, 9.00–15.00 Uhr
Leitung: Dr. med. H. Kaiser, Gütersloh
Ort: Gütersloh, Städtisches Klinikum, Krankenpflegeschule, Virchowstraße/Ecke Brunnenstraße

Standort Herne

Termin: noch offen
Leitung: Frau Dr. med. S. Stehr-Zirngibl, Bochum
K. Reckinger, Herne
Ort: Herne

Standort Lünen

Termin: Teil I: Fr., 19.11. bis So., 21.11.2004
Teil II: Fr., 10.12. bis So., 12.12.2004
Zeiten: jeweils
Freitag, 16.00–22.00 Uhr
Samstag, 8.30–16.30 Uhr
Sonntag, 9.00–14.30 Uhr
Leitung: Dr. med. E. A. Lux, Lünen
Ort: Lünen, St. Marien-Hospital, Altstadtstr. 23

Teilnehmergebühr pro Kurs:
€ 520,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 570,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 450,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft und ausführliche Programmanforderung: Tel.: 0251/929-2211
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Ärzte/Ärztinnen, Arzthelfer/innen, Physio- und Sporttherapeuten/innen und Psychologen/innen

Train-the-trainer-Seminar zur Schulung von Patienten mit Asthma bronchiale und Allergien

Zertifiziert 18 Punkte

- Krankheitsbewältigung, Empowerment
- Was ist Asthma? Epidemiologie, Pathophysiologie, Diagnostik, Schweregrade, Prognose
- Hyposensibilisierung, Stellungnahme zu alternativen Heilmethoden
- Medikamentöse Behandlung nach internationalem Therapie-Standard, Teil 1 Dauertherapie
- Auslöser, Auslöservermeidung, Prophylaxe
- Selbsteinschätzungsmethoden, atemerleichternde Haltungen
- Inhalierverfahren und -methoden
- Medikamentöse Behandlung Teil 2, Notfallmanagement, COPD
- Praktische Übungen zur Patientenberatung und -instruktion bzgl. Inhalierverfahren und -methoden
- Fragen zu allgemeinen Themen
- Zusatzangebot abends: Asthmasport

Leitung: Dr. med. U. Pott, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Asthma- und Neurodermitistrainer, Rheine
Frau M. Thobe, Asthma-Trainerin, Dipl. Pflegepädagogin, Kinderkrankenschwester, Alte Michaelschule am Mathias-Spital, Akademie für Gesundheitsberufe, Rheine

Termin: Fr., 25.06.2004, 8.30–17.15 Uhr
Sa., 26.06.2004, 8.00–17.00 Uhr
Ort: Rheine, Alte Michaelschule am Mathias-Spital, Akademie für Gesundheitsberufe, Frankenburgr. 31

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
€ 255,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 305,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 265,00 (Physiotherapeuten/innen, Sporttherapeuten/innen, Psychologen/innen, Arzthelfer/innen)
€ 225,00 (arbeitslose Ärzte/innen und Ärzte/innen im Praktikum)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsveranstaltung für Ärztinnen und Ärzte, die als Beraterinnen bzw. Berater nach §§ 8 und 9 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes anerkannt sind und für andere Interessenten

Schwangerschaftskonfliktgesetz

Zertifiziert 6 Punkte

- Gesetzliche Grundlagen des Schwangerschaftsabbruchs gemäß § 18/§ 219 StGB und nach dem Schwangerschaftskonfliktberatungsgesetz (SchKG)
- Praktische Umsetzung der Indikationsstellung zum Schwangerschaftsabbruch insbesondere auch unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung
- Praktische Hilfen für die werdende Mutter (Erziehungsgeld, Sozialhilfe etc.)
- Adoption und Pflegschaft

Leitung: Prof. Dr. med. Th. Schwenzer, Direktor der Frauenklinik, Klinikum Dortmund gGmbH

Termin: Sa., 20.03.2004, 9.00–13.45 Uhr
Ort: Dortmund, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin – Deutsche Arbeitsschutzausstellung, Hörsaal der DASA, Friedrich-Henkel-Weg 1–25

Teilnehmergebühr:
€ 110,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 125,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 90,00 (ÄiP, Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Workshop

**Reisemedizin
Basics & Update**



Zertifiziert 8 Punkte

- Grundlagen der Reisemedizinischen Beratung und Betreuung
 - Aufgaben und Zielvorstellungen
 - Nosologie
- Gelbfieber, Diphtherie, Tetanus, Polio, Masern, Influenza
- Hepatitis A + B, Typhus, Cholera, Tollwut, FSME, Meningokokkenmeningitis, Japanische Enzephalitis
- Voraussetzungen zur Durchführung der reisemedizinischen Arbeit in der Alltagspraxis
- Impfgrundlagen, Stiko-Empfehlungen
- Reisemedizinisches Arbeitskonzept
- Foodborne Diseases
- Flugreise-, Berg- und Tauchmedizin
- Malaria
- Vektorprophylaxe – Mückenschutz
- Abrechnung reisemedizinischer Leistungen
- Diskussion mit den Referenten
Dr. med. R. Gross, Münster
Priv.-Doz. Dr. med. R. Starke, München
Dr. med. N. Krappitz, Köln

Leitung: Dr. med. N. Krappitz, Arzt für Allgemeinmedizin, Flugmedizin, Goltsteinstr. 185, 50968 Köln

Termin: Mi., 23.06.2004, 15.00 – ca. 20.00 Uhr
Ort: Dortmund, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schimrigk-Straße 4–6 (Zufahrt über die Karl-Liebkecht-Straße)

Teilnehmergebühr:
€ 80,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 105,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 50,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminargemäß Entwurf des WBO-Ausschusses der BÄK zur curriculären Fortbildung „Reisemedizinische Gesundheitsberatung“

Reisemedizin-Basisseminar

Zertifiziert 34 Punkte

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Grundlagen • Geomedizinische Grundlagen • Reiserisiken und deren Prävention • Infektionskrankheiten • Impfpräventable I. • Foodborne Diseases • Malaria • weitere I. v. bes. Bedeutung | <ul style="list-style-type: none"> • nicht infektiöse Risiken • reiseart-spez. Risiken • reiseort-spez. Risiken • Reisende mit präexistenten Risiken • Betreuung während und nach der Reise • Übungen/mc-Prüfung |
|--|--|

Gesamtstundenzahl: 32 Stunden

Leitung: Dr. med. N. Krappitz, Arzt für Allgemeinmedizin, Flugmedizin, Goltsteinstr. 185, 50968 Köln

Termin: Sa./So., 11./12.09.2004 (Teil I) und Sa./So., 25./26.09.2004 (Teil II)
Zeiten: jeweils von 9.00 - 16.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Raum Westfalen, Gartenstraße 210–214

Teilnehmergebühr:
€ 370,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 420,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 305,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis: Bei erfolgter Teilnahme kann das Zertifikat „Reisegesundheitsberatung“ der DTG erworben werden.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Ernährungsmedizin

Kurse zur Erlangung des Fortbildungszertifikates „Ernährungsmedizin“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Zertifiziert 104 Punkte

Die Kurse finden in Kooperation mit der Deutschen Akademie für Ernährungsmedizin e. V. statt.

Teil I (50 Std.) vom 23. bis 27.06.2004

- Seminarblock 1: Grundlagen**
Termin: Mi., 23.06. bis Do., 24.06.2004
- Seminarblock 2: Adipositas/Dyslipoproteinämien**
Termin: Fr., 25.06. bis Sa., 26.06.2004
- Seminarblock 3: Diabetes, Hypertonie und Niere (Teil A)**
Termin: So., 27.06.2004

Teil II (50 Std.) vom 24. bis 28.11.2004

- Seminarblock 3: Diabetes, Hypertonie und Niere (Teil B)**
Termin: Mi., 24.11.2004
- Seminarblock 4: Gastroenterologie/künstl. Ernährung**
Termin: Do., 25.11. bis Fr., 26.11.2004
- Seminarblock 5: Ausgewählte Kapitel/Fallbesprechung und -dokumentationen**
Termin: Sa., 27.11. bis So., 28.11.2004

Ort: 48147 Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus Münster), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr:

Komplettpreis für die Teilnahme am 2-teiligen Seminarzyklus über 100 Stunden
€ 1.530,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 1.580,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Einzelpreis je Kursblock
€ 330,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 340,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Medizinstudenten/innen, Ärzte/innen im Praktikum, arbeitslose Ärzte/innen und Ärzte/innen im Elternurlaub können nach Vorlage eines schriftlichen aktuellen Nachweises (z. B. Bescheinigung des Arbeitgebers, des Arbeitsamtes, der Universität etc.) nachträglich eine Ermäßigung von 20 % entsprechend € 63,20 je Seminarblock beantragen.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Deutsche Akademie für Ernährungsmedizin e. V., Reichsgrafenstr. 11, 79102 Freiburg, Tel.: 0761/78980, Fax: 0761/72024

Informationen: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Tel.: 0251/929-2209

*Ärztekammer Westfalen-Lippe
Akademie für Sozialmedizin – Bochum*

8. Sozialmediziner-Tag in Bad Sassendorf

„Versorgungslandschaft im Wandel“ – Rolle der Sozialmedizin

Termin: Fr./Sa. 10./11.09.2004

Ort: Bad Sassendorf, Tagungs- und Kongresszentrum Bad Sassendorf GmbH

Teilnehmergebühr: € 60,00

Auskunft: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2201, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Wiedereinsteigerseminar
für Ärztinnen/Ärzte

**„Was gibt es Neues
in der Medizin?“**

Zertifiziert 82 Punkte

Themen der 1. Woche:

- Anämien/Leukosen
- Angiologie
- Chirurgie
- Diabetes mellitus
- Nephrologie
- Notfallmedizin
- Orthopädie
- Palliativmedizin
- Phlebologie
- Pneumologie
- Psychiatrie/Psych-KG
- Radiologische Diagnostik/Moderne bildgebende Verfahren
- Schilddrüsenerkrankungen
- Unfallchirurgie
- Urologie

Themen der 2. Woche:

- Allergologie
- Berufspolitik/Stellung der Körperschaften
- Bewerbungstraining
- Dermatologie
- Geburtshilfe
- Gynäkologie
- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
- Impfempfehlungen
- Kardiologie
- Kinderheilkunde
- Leichenschau/Totenschein
- Neurologie
- Pharmakotherapie
- Rheumatologie
- Schmerztherapie

Leitung: Dr. med. Eugen Engels, Eslohe und Dr. med. Theodor Windhorst, Bielefeld
Mitglieder des Vorstandes der ÄKWL und des Vorstandes der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

Termin:
1. Woche:
Mo., 29.03. bis Fr., 04.04.2004 und
2. Woche:
Mo., 28.06. bis Fr., 02.07.2004

Zeiten:
jeweils von 8.45–17.00 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus Münster,
Gartenstr. 210 – 214

Teilnehmergebühren
inkl. Verpflegung:

€ 990,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 1.090,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 850,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Hospitationen:
Im Anschluss an das Seminar besteht Gelegenheit, die erworbenen theoretischen Kenntnisse in den Kliniken bzw. Praxen der jeweiligen Leiter bzw. Referenten zu vertiefen. In der detaillierten Programmbroschüre finden Sie eine Liste der Kliniken bzw. Praxen, die eine einwöchige Hospitation anbieten.

Kinderbetreuung:
Im Rahmen des Kurses wird eine Kinderbetreuung für die Altersgruppe von 3–6 Jahren angeboten. Begrenzte Kapazitäten an Betreuungsplätzen können in einer unmittelbar benachbarten Kindertagesstätte zur Verfügung gestellt werden. Bei Interesse bitte beim Veranstalter melden.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Detaillierte Programmbroschüre anfordern unter Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Online-Fortbildungskatalog der Akademie
für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
<http://www.aekwl.de>**

**Fortbildungszertifikat der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung**

In Anlehnung an die „Einheitlichen Bewertungskriterien“, die der Deutsche Senat für ärztliche Fortbildung im September 2000 erarbeitet hat, gelten vier verschiedene Kategorien von Fortbildungsmaßnahmen:

Kategorie A: Vortrag und Diskussion („Frontalveranstaltung“)
1 Punkt pro Fortbildungsstunde, 4 Punkte pro 1/2 Tag bzw. 8 Punkte pro Tag
1 Zusatzpunkt bei Evaluation oder Lernerfolgskontrolle

Kategorie B: Mehrtägige Kongresse im In- und Ausland
3 Punkte pro 1/2 Tag, 6 Punkte pro Tag
1 Zusatzpunkt bei Evaluation oder Lernerfolgskontrolle

Kategorie C: Fortbildung mit konzeptionell vorgesehener Beteiligung jedes einzelnen Teilnehmers (z. B. Workshop, Arbeitsgruppen, Kleingruppenarbeit, anerkannte Qualitätszirkel, Fallkonferenzen, Balintgruppen, Supervision, praktische Übungen, Hospitationen)
1 Punkt pro Fortbildungsstunde, 4 Punkte pro 1/2 Tag bzw. 8 Punkte pro Tag
1 Zusatzpunkt pro Veranstaltung
1 Zusatzpunkt bei Evaluation oder Lernerfolgskontrolle

Kategorie D: Strukturierte interaktive Fortbildung (via Internet, CD-ROM, Fachzeitschriften mit nachgewiesener Zertifizierung und Auswertung des Lernerfolgs in Schriftform)

Fortbildungsseminar für Medizinisch-technische Radiologie-Assistenten/innen, Arzthelfer/innen, Ärzte/innen und Medizinphysiker/innen



**Qualitätssicherung in der Röntgendiagnostik
Basis- und Spezialkurs**

Zertifiziert 9 Punkte
Zertifiziert 6 Punkte (nur Spezialkurs)

Das Seminar wendet sich an alle, die Qualitätssicherung lernen oder vertiefen wollen.

Basiskurs
Der Basiskurs am Vormittag führt den Unerfahrenen an die Thematik und die Materie heran. Übungen und Demonstrationen ergänzen die Vorträge.

Spezialkurs
Der Spezialkurs baut auf dem Basiskurs auf. Er bietet vor allem den Erfahrenen die Möglichkeit, ihr Wissen zu vertiefen, Spezialanwendungen zu erlernen und sich über gesetzliche Neuerungen zu informieren. Im Besonderen wird auf Veränderungen in den Normen und Richtlinien sowie einzelner Konsequenzen aus der neuen Röntgenverordnung eingegangen.

- Basiskurs**
- Filmverarbeitungskontrolle
 - Übungen zur Filmverarbeitungskontrolle
 - Prüfungen von Dunkelkammer, Folienanbruch und Betrachtungsgeräten
 - Prüfung von Projektionsradiographie und Durchleuchtung
 - Tipps und Tricks

- Spezialkurs**
- Neue Mindestanforderungen von Röntengeräten und neuen Richtlinien nach der Röntgenverordnung
 - Prüfungen von Angiographie und digitaler Projektionsradiographie
 - Mammographie
 - Wenn die „Ärztliche Stelle“ ruft

Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Institut für Klinische Radiologie des Universitätsklinikums Münster

Termin: Sa., 24.04.2004
Zeiten: 9.00 – 13.15 Uhr (Basiskurs)
14.00 – 16.55 Uhr (Spezialkurs)
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Lippe, 2. Etage, Gartenstr. 210 – 214

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):

Basis- und Spezialkurs zusammen gebucht:
€ 110,00 (Ärzte/innen Nichtmitglieder der Akademie)
€ 100,00 (Ärzte/innen Mitglieder der Akademie und Medizinphysiker/innen)
€ 90,00 (MTR und Arzthelfer/innen)
€ 70,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)
€ 40,00 (MTR-Schüler/innen und Studenten/innen)
Spezialkurs einzeln gebucht:
€ 65,00 (Ärzte/innen Nichtmitglieder der Akademie)
€ 55,00 (Ärzte/innen Mitglieder der Akademie und Medizinphysiker/innen)
€ 40,00 (MTR und Arzthelfer/innen)
€ 30,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Die hierfür anrechenbaren Medien und Inhalte müssen zuvor von der Ärztekammer Westfalen-Lippe anerkannt werden.
1 Punkt pro Übungseinheit, maximal 10 Punkte pro Jahr

Autoren/Referenten
erhalten 1 Punkt pro Beitrag/Poster/Vortrag, maximal 10 Punkte pro Jahr

Das Fortbildungszertifikat

Das Fortbildungszertifikat wird ab 01.07.2002 für diejenigen Ärztinnen und Ärzte ausgestellt, die innerhalb der letzten drei Jahre vor Antragstellung mindestens 100 Fortbildungspunkte nachweisen können. Es gilt ab Datum seiner Erteilung für die folgenden drei Jahre. Bitte beantragen Sie das Fortbildungszertifikat bei der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und

der KVWL. Ein Antragsformular finden Sie unter folgender Internet-Adresse: www.aekwl.de oder fordern Sie ein Antragsformular unter der Telefonnummer 0251/929-2214/-2215 an.

Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen

Anbieter von Fortbildungsveranstaltungen können mit einem Antragsformular die Anerkennung ihrer Veranstaltung beantragen. Liegt der vollständige Antrag mindestens sechs Wochen vor dem Veranstaltungstermin vor, kann eine fristgerechte Bearbeitung zugesichert werden. Ein Antragsformular finden Sie unter folgender Internet-Adresse: www.aekwl.de oder fordern Sie ein Antragsformular unter der Telefonnummer 0251/929-2212/2213/2215 an.

Seminar für Chef- und Oberärzte/innen

Chefarztrecht

Dieser Crashkurs gibt Oberärzten/innen, welche jahrelang innerhalb der festen Bahnen des Tarifrechts tätig waren, die Möglichkeit, die rechtliche Bedeutung und die Inhalte eines ihnen angebotenen Chefarztvertrages zu verstehen, wenn sie in eine Chefarztstelle gewählt worden sind. In dieser Situation sind sie dann vielfach gezwungen, kurzfristig Entscheidungen zu treffen und Verhandlungen zu führen, ohne hierauf vorbereitet zu sein. Diese Lücke wird mit der Fortbildungsveranstaltung „Chefarztrecht“ nun geschlossen. Das Seminar erläutert die wesentlichen Inhalte des Chefarztvertrages einschließlich des Liquidationsrechts und der Abgabenregelungen, wobei auf Verhandlungsspielräume sowie juristische Fallstricke hingewiesen wird. Für amtierende Chefarzte bietet das Seminar die Gelegenheit, sich über den aktuellen Stand des Chefarztrechts zu informieren.

Themen:

- Aufbau und Inhalt eines Chefarztvertrages
- Aktuelles aus berufsrechtlicher Sicht – u. a. Mitarbeiterbeteiligung, Arzt – Werbung – Öffentlichkeit
- Das Liquidationsrecht stationär und ambulant
- Die Ermächtigung zur vertragsärztlichen Versorgung

Leitung: Herr RA Dr. Chr. Jansen, Arztrecht, Kassenarztrecht, Krankenhausrecht, Düsseldorf

Termin: Sa., 19.06.2004, 9.30 – ca. 17.00 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210 – 214

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
 € 130,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 160,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Seminar für Chef- und Oberärzte/innen

Strafrechtliche Risiken der chefarztlichen Tätigkeit

- Der Arzt im Ermittlungs- und Strafverfahren
- Besondere Probleme bei Vorwürfen wegen Behandlungsfehlern
- Strafrechtliche Verstöße gegen das Arbeitszeitgesetz
- Falschabrechnung – Vorwurf des Abrechnungsbetruges bei privatärztlicher und kassenärztlicher Abrechnung
- Vorteilsannahme und Bestechung
- Was tun, wenn der Staatsanwalt kommt?
 Praktische Tipps für das Verhalten im Ermittlungs- und Strafverfahren

Leitung: Herr RA Dr. Chr. Jansen, Arztrecht, Kassenarztrecht, Krankenhausrecht, Königsallee 61, 40215 Düsseldorf

Termin: Sa., 25.09.2004, 10.00 – 17.00 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr:
 € 130,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 160,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Ärztliche Leichenschau



Zertifiziert 6 Punkte

- Rechtliche Grundlagen, Geschichte, Qualität, öffentliche Kritik, Fehlleistungen, Todesart, Todesbescheinigung, Scheintodproblem, Dunkelziffer, Mortalitätsstatistik, Kommunikation, Durchführung, Befunde bei nicht-natürlicher Todesart, nichtnatürlicher Tod bei Säuglingen und Kleinkindern
- Nähere Informationen zu den Inhalten finden Sie in unserem Online-Fortbildungskatalog unter www.aekwl.de

Leitung: Prof. Dr. med. A. Du Chesne, Institut für Rechtsmedizin am Universitätsklinikum Münster

Termin: Sa., 03.04.2004, 9.00 – 14.00 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Vortragssaal Westfalen, 2. Etage, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr:
 € 80,00 (Mitglieder der Akademie), € 95,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 40,00 (Ärzte/innen im Praktikum und Arbeitslose)

Begrenzte Teilnehmerzahl!
 Auskunft: Tel.: 0251/929-2207
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 4067, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für niedergelassene Ärzte/innen und niederlassungswillige Ärzte/innen

Neue Untersuchungs- und Behandlungsverfahren zum Thema: Hypersomnie, Schlafapnoe

Zertifiziert 34 Punkte

nach den neuen BUB-Richtlinien (Nr. 3.2) des Bundesausschusses für Ärzte und Krankenkassen

Das Seminar wendet sich an niedergelassene Ärzte/innen und niederlassungswillige Ärzte/innen, die in ihrer Praxis eine ambulante Schlafapnoediagnostik durchführen möchten und an Ärzte/innen, die Basisinformationen zum Schlafapnoe-Syndrom und zur Differentialdiagnostik der Hypersomnie und ihrer Therapie erlangen möchten. Neben der theoretischen Vermittlung der Inhalte sollen täglich in Kleingruppen Auswertungen nächtlicher Aufzeichnungen von Patienten durchgeführt werden. Dabei werden vor allem die für die ambulante Diagnostik bestehenden Verfahren genutzt. Zudem werden in einer nächtlichen Arbeitseinheit die Vorbereitung der Messungen und ihre Durchführung vorgestellt.

Inhalte:

- Differentialdiagnose der Hypersomnie
- Physiologische und pathophysiologische Aspekte der Atmung im Schlaf
- Definition, Diagnostik, Therapie des Schlafapnoe-Syndroms
- Neurologische Ursachen von Hypersomnien
- Stufendiagnostik der Schlafapnoediagnostik: Anamnese, klinische Untersuchung, ambulantes Screening, laborgebundene Untersuchungsverfahren
- Methodik der ambulanten und schlaflaborgebundenen Diagnostik
- Atemregulationsstörungen in der Pädiatrie
- Hals-Nasen-Ohren-ärztliche Differentialdiagnose der Hypersomnie
- Hypersomnie aus zahnärztlicher und chirurgischer Sicht incl. orthetischer Behandlungsverfahren
- Hypersomnie aus psychiatrischer Sicht
- Folgeerkrankungen schlafbezogener Atemstörungen unter besonderer Berücksichtigung kardiovaskulärer Erkrankungen
- Therapie des Schlafapnoesyndroms mit Allgemeinmaßnahmen und Beatmungsverfahren (CPAP, BILEVEL, automatische Verfahren)

Leitung: Prof. Dr. med. K.-H. Rühle, Leitender Arzt der Klinik für Pneumologie, Klinik Ambrock der Wittgensteiner Kliniken AG

Termin: Mi., 30.06. bis So., 04.07.2004
Zeiten: täglich: 9.00 - 17.00 Uhr
 abendliche Arbeitseinheit: 20.00 - 22.00 Uhr
Ort: Hagen-Ambrock, Klinik für Pneumologie, Klinik Ambrock, Wittgensteiner Kliniken AG, Ambrocker Weg 60

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
 € 410,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 360,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 335,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsveranstaltung für Ärzte/innen und Apotheker/innen

Neue Arzneistoffe – Fortschritte in der Therapie

Zertifiziert 4 Punkte

- Einführung in die Thematik
Prof. Dr. med. Eckhard Most, Paderborn
- Zum Thema referieren:
Dr. rer. nat. Hartmut Morck, Chefredakteur der Pharmazeutischen Zeitung, Eschborn
Dr. med. Hartmut Lüß, Cardio Pep Pharma GmbH, Hannover
- anschl. Diskussion

Moderation:

Prof. Dr. med. E. Most, Vorsitzender der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL und Chefarzt der Medizinischen Klinik mit Abteilung für Kardiologie, St. Vincenz-Krankenhaus GmbH, Paderborn

Termin: Mi., 24.03.2004, 17.00–20.00 Uhr

Ort: Münster, Lehrgebäude des Zentralklinikums des UK Münster, Hörsaal L10, Albert-Schweitzer-Straße 33

Teilnehmergebühr: € 10,00 (im Tagungsbüro zu entrichten)
Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für Ärzte/innen im Praktikum, Studenten/innen und arbeitslose Ärzte/innen kostenfrei.

Auskunft: Tel: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 4067,
48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249
E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Immunologisches Kolloquium für Ärztinnen und Ärzte

Immunologie für Klinik und Praxis



Zertifiziert 8 Punkte

Teil I: Grundlagen der Immunologie

- Zelluläre Immunität und humorale Immunität, Bedeutung von Abwehrzellen und von Antikörpern
- Immunantwort nach Antigenkontakt (Impfung)

Teil II: Klinik und Labordiagnostik von Autoimmunerkrankungen und Immundefekten

- Abgestufte Labordiagnostik bei V.a. Autoimmunerkrankung (2 Fallbeispiele)
- Abgestufte Labordiagnostik bei V.a. Immundefekt (2 Fallbeispiele)

Teil III: Therapie von Autoimmunerkrankungen und Immundefekten, Tipps zur Schonung des Labor- und Medikamenten-Budgets

- Therapie von Autoimmunerkrankungen (2 Fallbeispiele)
- Therapie von Immundefekten (2 Fallbeispiele)
- Kolloquium und Diskussion der Fragen

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. med. L. C. Rump, Chefarzt und Priv.-Doz. Dr. med. S. M. Weiner, Oberarzt am Marienhospital, Medizinische Klinik I, Ruhr-Universität Bochum

Termin: Sa., 13.03.2004, 9.00–14.15 Uhr

Ort: Herne, Marienhospital I, Medienraum, 1. OG, Hölkeskampring 40

Teilnehmergebühr:
€ 20,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 30,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 15,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2217
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249, e-mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Ärzte/innen

Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)

Zertifiziert 10 Punkte

Zielgruppe:

Ärzte/innen mit der Grundqualifikation und/oder Vollqualifikation „Akupunktur“ (140 Std./350 Std.) oder vergleichbarem Kenntnisstand

Das Bi-Syndrom und andere schmerztherapeutische Aspekte.
Die differentialdiagnostischen und -therapeutischen Möglichkeiten der TCM bieten dem akupunktierenden Arzt bei chronischen Beschwerden oftmals Therapieansätze über die Akupunktur mit Standardpunktkombinationen hinaus. In der TCM-Behandlung von Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises und anderen chronischen Schmerzen im Bereich des Stütz- und Bewegungssystems spielt das Bi-Syndrom mit seinen verschiedenen Schmerztypen eine wichtige Rolle.

Lernziel dieses Seminars ist es, eigenständig Schmerzsyndrome im System der TCM klassifizieren und mit Methoden der TCM behandeln zu können.

Inhalte:

- Unterschied zwischen syndrombezogener TCM-Akupunktur und symptombezogener „Kochbuch“-Akupunktur
- Die Pathophysiologie des Schmerzes aus Sicht der TCM
- Die Bedeutung der psychoemotionalen Aspekte Shen, Po und Hun bei Schmerzsyndromen
- Schmerzdifferenzierung nach Bi-Syndromen, Qi-/Xue-Stagnationen, betroffenen Gewebeschichten, Leitbahnen, pathogenen exogenen Faktoren, den acht Leitkriterien usw.
- Therapiestrategien mit Akupunktur, Diätetik und adjuvanten chinesischen Therapieverfahren
- klinische Falldiskussionen

Leitung: Dr. med. Stefan Kirchhoff, Arzt für Naturheilverfahren und Leiter der Studiengänge für Chinesische Medizin an der Universität Witten/Herdecke

Termin: Mi., 09.06.2004, 10.00–17.00 Uhr

Ort: Gevelsberg, Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd, Mittelstr. 86–88

Teilnehmergebühr:
€ 150,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 165,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 130,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis: Das Seminar ist auf den Erwerb der Vollqualifikation „Akupunktur“ des Fachbereiches für TCM der Universität Witten/Herdecke anrechnungsfähig.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

4. Hiltruper Praxis-Workshop

Nephrologie

Zertifiziert 7 Punkte

Zielgruppe: Hausärzte, Internisten, Nephrologen, Urologen

- Urin-Mikroskopie
- Sonographie und Duplex-Sonographie der Nieren
- Workshop I: Sonographie der Nieren
- Workshop II: Duplexsonographie der Nieren und ihrer zuführenden Gefäße
- Workshop III: Urin-Mikroskopie

Leitung: Dr. med. W. Clasen, Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin und Nephrologie/Dialyse, Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup

Termin: Sa., 15.05.2004, 8.30 – 13.00 Uhr

Ort: Münster-Hiltrup, Herz-Jesu-Krankenhaus, Westfalenstr. 109

Teilnehmergebühr:
€ 50,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 65,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 40,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2217

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Trainingsseminar

**Qualifikation zum Moderator von Qualitätszirkeln nach SGB V
Moderieren/Moderationstechniken und Evidence-based Medicine
(EbM)**

Zertifiziert 18 Punkte

Leitung Moderieren//Moderationstechniken:
Dr. med. R. Hömberg, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin

Leitung Evidence-based Medicine:
Dr. med. C. Friedrich, Oberarzt der Medizinisch-Geriatriischen Klinik des Marienhospitals II, Katholisches Krankenhaus Herne, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum
Prof. Dr. med. L. Pienkta, M.P.H., Dipl.-Soz.wiss., Direktor der Medizinisch-Geriatriischen Klinik des Marienhospitals II, Katholisches Krankenhaus Herne, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum
Dr. med. U. Thiem, Oberarzt der Inneren Medizin der Medizinisch-Geriatriischen Klinik des Marienhospitals II, Katholisches Krankenhaus Herne, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum

Termine: Sa./So., 20./21.03.2004 oder
Sa./So., 08./09.05.2004

Zeiten: samstags 9.00–17.00 Uhr
sonntags, 9.00–17.30 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztzhaus), Raum Bielefeld bzw. Minden, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr pro Seminar:
€ 300,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 325,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 275,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2217

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Notfallmedizin

**Fortbildungsseminar in der Notfallmedizin 2004
zur Erlangung des Fachkundenachweises Rettungsdienst
Blockseminar Kursteile A – D – ganztägig**



Termin: Fr., 12.03. bis Sa., 20.03.2004 (80 Stunden)
Ort: Münster, Lehrgebäude des Zentralklinikums des UKM, Albert-Schweitzer-Str. 21 (Zugang vom Parkdeck)

Leitung: Prof. Dr. med. Dr. (B) H. Van Aken und Dr. med. R. Waurick, Münster

Teilnehmergebühr (inkl. Vollverpflegung und kursbegleitendem Skript):
€ 390,00 (AiP Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
€ 430,00 (AiP Nichtmitglieder der Akademie)
€ 470,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 515,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Eingangsvoraussetzung:
Eine mindestens 1-jährige klinische Tätigkeit muss bei Beginn der Teilnahme am Seminar vorliegen.

Hinweis:

Zertifizierter Reanimationsstandard: Der für den Fachkundenachweis „Rettungsdienst“ u. a. geforderte zertifizierte Reanimationsstandard am Phantom wird als Bestandteil des 80-Stunden-Kurses (Teile A und B) gewertet und den Teilnehmern entsprechend bescheinigt.

Thoraxdrainage

Die für den Fachkundenachweis „Rettungsdienst“ u. a. geforderten 2 Thoraxdrainagen werden im Rahmen des 80-Stunden-Kurses in einer Zusatzveranstaltung angeboten.

Theorie Teil: Mo., 15.03.2004, 19.00 – 20.00 Uhr
Praxis Teil: an den folgenden Tagen, jeweils 19.00 – 20.00 Uhr
Teilnehmergebühr:
€ 25,00 (Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
€ 30,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Gesonderte Anmeldung erforderlich!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206

Schriftliche Anmeldung (mit dem Nachweis der 1-jährigen klinischen Tätigkeit) erforderlich an:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Weitere Informationen zur Erlangung des Fachkundenachweises „Rettungsdienst“ erhalten Sie unter Tel.: 0251/929-2309/2310

**AiP-Ausbildungsveranstaltungen
gem. § 36 Abs. 1 Approbationsordnung
für Ärzte vom 14. Juli 1987**

Zertifiziert 9 Punkte



Bielefeld

Termin: Di., 23.03.2004, 9.00 – 16.30 Uhr
Ort: Kunsthalle, Artur-Ladebeck-Str. 5
Thema: Wunde und Wundheilungsstörungen

Leitung: Prof. Dr. med. J. O., Chefarzt der Chirurgischen Klinik am Franziskus-Hospital Bielefeld

Termin: Di., 22.06.2004, 9.00 – 16.30 Uhr
Ort: Kunsthalle, Artur-Ladebeck-Str. 5
Thema: AIDS, Psychische Störungen, Psych KG, Diabetes, Onkologie, Pneumologie

Leitung: Prof. Dr. med. R. Kolloch, Chefarzt der Medizinischen Klinik der Krankenanstalten Gilead, Bielefeld

Termin: 28.09.2004, 9.00–16.30 Uhr
Ort: Kunsthalle, Artur-Ladebeck-Str. 5
Thema: Der Notfallpatient: Diagnostik und therapeutische Erstmaßnahmen

Leitung: Prof. Dr. med. H. Kuhn, Chefarzt der Klinik für Kardiologie und Internistische Intensivmedizin der Städtischen Kliniken Bielefeld gGmbH, Klinikum Mitte

Allgemeine Hinweise:

Mit dem Besuch von 3 Doppelveranstaltungen erfüllen Sie die Voraussetzungen lt. § 36 Abs. 1 der Approbationsordnung für Ärzte. Die Veranstaltungen sollten interdisziplinär besucht werden.

Die Teilnahme an diesen Veranstaltungen ist kostenfrei und nur durch eine vorherige Anmeldung möglich.

Gemäß § 14 des mit den öffentlichen Arbeitgebern geschlossenen Tarifvertrags ist dem AiP für die Zeit der Freistellung für die Ausbildungsveranstaltungen sein Entgelt fortzuzahlen.

Bei Reisen zu Ausbildungsveranstaltungen werden die notwendigen Kosten für das billigste, regelmäßig verkehrende Beförderungsmittel vom Arbeitgeber erstattet (§ 11).

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

AiP- Ausbildungsveranstaltungen

Nach § 36 Abs. 1 der Approbationsordnung für Ärzte (ÄAppO) hat der/die Arzt/Ärztin im Praktikum (AiP) an mindestens sechs Ausbildungsveranstaltungen von je zwei- bis dreistündiger Dauer teilzunehmen. Die Ausbildungsveranstaltungen werden in NRW in der Regel im Auftrag der zuständigen Bezirksregierungen von den Ärztekammern durchgeführt.

Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte/Ärztinnen können als AiP-Ausbildungsveranstaltungen anerkannt werden, wenn sie die Anforderungen des § 36 Abs. 1 ÄAppO erfüllen, d.h. eine Dauer von mindestens 2 Zeitstunden umfassen und einen für AiP vorgesehenen Themenkreis ansprechen.

Bei der Beantragung von Anerkennungen bitten wir im Bereich der ÄKWL folgendes Verfahren zu beachten:

Alle Anträge - auch die von Krankenhäusern und Kliniken - sind grundsätzlich bei der Akademie für ärztliche Fortbildung, Postfach 40 67, 48022 Münster, einzureichen, die sie zur Anerkennung an die Bezirksregierung Münster weiterleitet. Über die von dort erfolgte Anerkennung werden die Antragsteller durch die Akademie für ärztliche Fortbildung informiert. Den Ärzten/Ärztinnen im Praktikum ist vom Anbieter eine Teilnahmebescheinigung auszustellen. Eine Musterbescheinigung wird von der Akademie für ärztliche Fortbildung zur Verfügung gestellt.

Eine Anerkennung als AiP-Ausbildungsveranstaltung kann prinzipiell nur vor Durchführung der Veranstaltung erfolgen. Die Anträge sind daher mindestens 8 Wochen vorher bei der Akademie vorzulegen.

**Impfseminare
Basisqualifikation/Erweiterte Fortbildung**

Zertifiziert 15 Punkte

Basisqualifikation

- Wirkung und Eigenschaften von Impfstoffen
- Durchführung von aktiven Schutzimpfungen
- Injektionstechnik, Impflokalisation
- Nebenreaktionen, Nebenwirkungen
- Kontraindikationen, falsche Kontraindikationen
- Vorgehen bei vermuteten Impfschäden
- Risiko-Nutzen-Abwägung
- Der Impfkalender der STIKO für Kinder und Jugendliche
- Standardimpfungen
- Indikationsimpfungen
- Impfungen gegen Hepatitis B, Hepatitis A, Viren, Influenza, Pneumokokken
- Frühsommermeningoenzephalitis
- Tuberkulose: Testung als Alternative zur Impfung
- Impfungen bei bestimmten Personengruppen
- Aufklärung und Dokumentation
- Durchführung der Impfungen in der ärztlichen Praxis
- Praktische Umsetzung der Empfehlungen
- Impfmanagement in der Arztpraxis

Erweiterte Fortbildung

- Die Abrechnung von Impfleistungen nach EBM und GOÄ
- Reiseimpfungen Teil 1
- Reisemedizin in der ärztlichen Praxis
- Reiseimpfungen Teil 2
- Allgemeine Reise prophylaxe
- Malaria

Leitung: Dr. med. U. Quast, Marburg

Termine:

- Sa., **20.03.2004**, 9.00–17.30 Uhr (Basisqualifikation)
 So., **21.03.2004**, 9.00–ca. 16.00 Uhr (Erweiterte Fortbildung)
- Sa., **11.09.2004**, 9.00–17.30 Uhr (Basisqualifikation)
 So., **12.09.2004**, 9.00–ca. 16.00 Uhr (Erweiterte Fortbildung)
- Sa., **11.12.2004**, 9.00–17.30 Uhr (Basisqualifikation)
 So., **12.12.2004**, 9.00–ca. 16.00 Uhr (Erweiterte Fortbildung)

Ort:

Münster, Ärztehaus Münster, Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr für die Basisqualifikation:
 € 165,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 140,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
 € 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 155,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Teilnehmergebühr für die Basisqualifikation und Erweiterte Fortbildung:
 € 180,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 150,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
 € 205,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 165,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Internetkurs im C-LAB Paderborn

Zertifiziert 10 Punkte

Die Veranstaltung findet in einem multimedialen Hörsaal mit PC-Arbeitsplätzen und eigenem Internetzugang statt.

Der Kurs wendet sich an alle Berufe aus Krankenhaus und Praxis und zeigt die Potentiale des Internets für diese Berufsgruppen auf. Er vermittelt die Praxis des „Surfen“ und „Mailen“ und führt in die speziellen Wissensdatenbanken der Medizin ein.

Voraussetzungen:
 Grundkenntnisse im Umgang mit dem PC

Inhalte:

Theoretische Einführung in die gesamte Thematik durch Kurzreferate
 Schwerpunkt: praktische Übungen und Anwendungen zu den Themen
 - Browser
 - Suchmaschinen
 - E-Mail
 - Sicherheit im Netz
 - dezidierte medizinische Netze

Besondere Hinweise:

- je nach Wahl ein oder zwei Kursteilnehmer pro PC-Arbeitsplatz (17 Einzel- und 9 Doppelarbeitsplätze stehen zur Verfügung)
- modernste Einrichtung mit Flachbildschirmen
- 7 Stunden Internet-online-Anbindung über Hochgeschwindigkeitsnetz
- Betreuung der Teilnehmer bei allen Übungen durch 5 Spezialisten
- Erhalt einer CD-Rom mit wichtigen und interessanten Links

Termin: Sa., 20.03.2004, 9.00–ca. 16.30 Uhr
Ort: Paderborn, C-LAB Paderborn, Fürstenallee 11

Leitung und Organisation:
 Priv.-Doz. Dr. med. W. Krings, Paderborn
 Dipl.-Ing. H. Lenzen, Münster

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):
 alleine am PC-Arbeitsplatz:
 € 205,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 245,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 130,00 (Arbeitslose)
 zu zweit am PC-Arbeitsplatz:
 € 150,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 180,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 105,00 (Arbeitslose)

Begrenzte Teilnehmerzahl!!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Akupunktur-Vollausbildung (350 Stunden) in Bochum

Zertifiziert 10 Punkte pro Tag

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen entnehmen Sie bitte unserer ausführlichen Programmbroschüre (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2202/03) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (www.aekwl.de).

Leitung: J. Kastner, Arzt, Akademie für Akupunktur und TCM, Herrsching am Ammersee

Ort: Novotel Bochum, Stadionring 22, 44791 Bochum
Zeiten: jeweils von 9.00–18.00 Uhr

Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung und Skript) pro Kurs:
 € 150,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 165,00 (Nichtmitglieder)
 € 140,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
 € 150,00 (ÄiP/Nichtmitglieder)

Auskunft: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2202/03, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Kursreihe Neuraltherapie 2004

Zertifiziert 10 Punkte

Termine: Sa., 03.07.2004 (Teil 1)
Sa., 11.09.2004 (Teil 2)
Sa., 06.11.2004 (Teil 3)

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen finden Sie in unserem Online-Fortbildungskatalog unter www.aekwl.de

Leitung: Dr. med. A.-M. Beer, Hattingen
 Referent: Dr. med. Univ. Wien R. Schirmohammadi, Köln

Ort: Novotel Bochum, Stadionring 22, 44791 Bochum
Zeiten: jeweils von 9.00 – 18.00 Uhr

Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung) pro Kurs:
 € 150,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 165,00 (Nichtmitglieder)
 € 140,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
 € 150,00 (ÄiP/Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Neu! Online-Impfseminar

Im Rahmen eines Selbststudiums (Bearbeitung einer CD-ROM), kombiniert mit einem vierstündigen Impfseminar in Präsenzform, können Sie das Impfzertifikat zur Abrechnung von Impfleistungen erwerben.

Das Online-Impfseminar in Form der Bearbeitung einer CD-ROM basiert auf dem Impfseminar (Basisqualifikation/Erweiterte Fortbildung) der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL. Die Inhalte entsprechen den aktuellen Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO/Stand 2003).

Die CD-ROM:

- 15 audiovisuelle Vorträge von etwa 45 Minuten Dauer zum Thema „Impfen einschließlich Reisemedizin“.
- Die Vorträge enthalten Folien, Videosequenzen, interaktive Grafiken und Originalton der Referenten.
- Die CD-ROM ist im Rahmen der Zertifizierung der freiwilligen ärztlichen Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit 15 Punkten anerkannt.
- Multiple-Choice-Tests ermöglichen eine effiziente Lernerfolgskontrolle.

Inhalte des Präsenzseminars:

- Repetitorium des Online-Impfseminars
- Abrechnung von Impfleistungen und Bezug von Impfstoffen
- Impfmanagement/Impfdurchführung mit praktischen Übungen

Termin: Fr., 10.12.2004, 18.00 – 22.00 Uhr

Ort: Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus),
Raum Westfalen, Gartenstraße 210 – 214, 48147 Münster

Teilnehmergebühren (incl. CD-ROM):

- € 150,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 130,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)

Bei vorhandener CD-ROM reduzieren sich die Teilnehmergebühren um 65,00 €.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Elisabeth Borg/Susanne Jiresch, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefon: 0251/929-2211, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeckwl.de

Notfalltraining

Herz-/Lungenwiederbelebung



für Ärztinnen/Ärzte, Zahnärztinnen/Zahnärzte, Arztpraxen im Team, Ärztinnen/Ärzte im Praktikum, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

Zertifiziert 6 Punkte

Teil 1 – Theorie (16.00–17.00 Uhr)

- Reanimation nach den Richtlinien des European Resuscitation Council (ERC)
- Basismaßnahmen und erweiterte Maßnahmen
- Indikation und Durchführung

Teil 2 – Praxis (17.30–20.00 Uhr)

- Basismaßnahmen (BLS)
- Erweiterte Maßnahmen mit Intubation (ALS)
- Vorstellung der Rettungsmöglichkeiten vor Ort (Rettungswagen der Stadt Unna)
- Automatische Externe Defibrillation (AED)
- Vorstellung der Geräte; Handhabung und Übung im Umgang
- Megacode-Training im Team

Leitung: Dr. med. W.-J. Blaß, Facharzt für Innere Medizin/Kardiologie, Innere Klinik II (Prof. Dr. Weber), Katharinen-Hospital Unna

Termin: Mi., 30.06.2004, 16.00–20.00 Uhr

Ort: Unna, Großer Konferenzraum im Katharinen-Hospital Unna, Obere Husemannstr. 2

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):

- € 60,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
- € 65,00 (ÄiP Nichtmitglieder der Akademie)
- € 85,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 205,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
- € 245,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeckwl.de

Notfalltraining

Kardiopulmonale Reanimation



Zertifiziert 7 Punkte

für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Ärzte im Praktikum, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

Teil 1 – Vortrag (16.00–17.15 Uhr)

Kardiopulmonale Reanimation

- Grundlagen der kardiopulmonalen Reanimation – Indikationsstellung und Maßnahmen

Teil 2 – Praktisches Training (17.15–ca. 20.15 Uhr)

Notfallmanagement bei lebensbedrohlichen kardialen Störungen an verschiedenen Stationen

Station 1:

Basismaßnahmen der kardiopulmonalen Reanimation:

Überprüfen der Vitalfunktionen, Freimachen und Freihalten der Atemwege, stabile Seitenlage, Beutel-Masken-Beatmung mit O₂-Gabe, thorakale Kompression (Herz-Druck-Massage), Erfolgskontrolle (Ambu®-Man Reanimationstrainer) mit Auswertung am PC

Station 2:

Vorbereitung und Durchführung der Intubation:

Vorbereiten und Richten des Materials, Anreichen des Materials. Durchführung der Intubation durch den Arzt -Auskultation, Beatmung mit Beatmungsbeutel und Sauerstoff und fachgerechte Fixierung des Tubus

Abschlussstation:

Mega-Code-Training:

Erweiterte Reanimationsmaßnahmen mit (Früh-) Defibrillation, Intubation, i. V.-Zugang und Applikation entsprechender Medikamente, Erfolgskontrolle am PC (Ambu®-Mega-Code-Trainer)

Ärztliche Leitung: Dr. med. V. Wichmann, Leitender Oberarzt der Anästhesie-Abteilung des Mathias-Spitals, Rheine

Organisatorische Leitung: Th. Bode, Leiter des Referates Rettungswesen an der Alten Michaelschule am Mathias-Spital, Akademie für Gesundheitsberufe, Rheine

Termine: Mi., 17.11.2004, 16.00–ca. 20.15 Uhr

Ort: Rheine, Schulungsräume der Alten Michaelschule am Mathias-Spital und Hörsaal des Instituts für Gesundheitsförderung am Mathias-Spitals Rheine, Frankenburgr. 31

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):

- € 60,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
- € 65,00 (ÄiP Nichtmitglieder der Akademie)
- € 85,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 205,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
- € 245,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeckwl.de

In seiner Sitzung am 18. Juli 2003 hat der Vorstand der Bundesärztekammer den überarbeiteten

„Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung“ (Stand: 18. Juli 2003)

zugestimmt.

Die Empfehlungen sind im Internet abrufbar unter:
<http://www.bundesaerztekammer.de/30/Richtlinien/Empfidx/Aerztfort.html>

**Online-Fortbildungskatalog der Akademie
für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
<http://www.aeckwl.de>**

Intensivseminar

Notfälle in der Praxis – Herz-Lungen-Wiederbelebung

Zertifiziert 7 Punkte



Theorie (Teil I) und praktische Übungen (Teil II) am Phantom für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine, Medizinisches Assistenzpersonal und Pflegepersonal

Teil I – Theorie (16.00–17.00 Uhr)

- Grundlagen
Vitalfunktionen bei Erwachsenen und Kindern
- Reanimation
entsprechend den Empfehlungen der BÄK (Jan. 2000) und des European Resuscitation Council (ERC); Ablauf, Hilfsmittel, Medikamente

Teil II – Praktische Übungen (17.00–20.00 Uhr)

- BLS (Basis Life Support)
Vitalzeichenkontrolle, Freimachen der Atemwege und Atemspende, Herzdruckmassage, Benutzen von einfachen Hilfsmitteln, stabile Seitenlage
- ALS (Advanced Life Support)
Intubation und Beatmung, endotracheales Absaugen, Defibrillation, Medikamentenapplikation, Behandlung mit externem Schrittmacher
- Mega-Code-Training für Praxisteams
Üben von Notfallversorgung im eigenen Team mit Aufgaben- und Rollenverteilung nach Wunsch
- Kinderreanimation
- Fallbeispiele

Termine:
Mi., 24.03.2004 16.00 – 20.00 Uhr

oder
Mi., 23.06.2004, 16.00 – 20.00 Uhr

Tagungsleitung:
Dr. med. Hans-Peter Milz, Oberarzt der Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin der Städtischen Kliniken Bielefeld-Mitte gem. GmbH, Bielefeld

Termin:
Mi., 13.10.2004, 16.00 – 20.00 Uhr

Tagungsleitung:
Dr. med. Dieter Stratmann, Chefarzt des Institutes für Anästhesiologie, Zweckverband Kliniken im Mühlenkreis -Klinikum Minden-, Minden

Ort:
33602 Bielefeld, Rettungsdienstschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Ostwestfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr pro Veranstaltung (inkl. Verpflegung):
€ 60,00 (AiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 65,00 (AiP Nichtmitglieder der Akademie)
€ 85,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 205,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
€ 245,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitgl. der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!
Auskunft: Tel.: 0251/929-2206
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Intensivseminar für Notfallmediziner

Kindernotfälle –Theorie und praktische Übungen



Zertifiziert 10 Punkte

- Physiologische Besonderheiten von Kindern
- „Alltägliche Notfälle“: Asthma, Krupp, Epiglottitis, Fieberkrampf...
- Invasive Zugänge und Narkose bei Kleinkindern
- Praktische Übungen:
- Intubation, i.v.-(Kopfvene) und intraossärer Zugang, Beatmung, Herzdruckmassage etc.
- Intoxikationen
- Kleinkinder- und Neugeborenenreanimation
- Kindliches Polytrauma
- Praktische Übungen:
- Mega-Code-Training an 3 Stationen
- Fallbeispiele interaktiv an 3 Stationen

In der Mittagspause besteht die Möglichkeit zur Besichtigung des gemeinsam betriebenen Kinder-Intensiv-Mobil (KIM), Berufsfeuerwehr Bielefeld und Kinderzentrum

Leitung: Dr. med. Hans-Peter Milz, Oberarzt der Klinik für Anaesthetie und operative Intensivmedizin, Städtische Kliniken Bielefeld gem. GmbH und Ärztlicher Leiter Rettungsdienst, Feuerwehramt der Stadt Bielefeld

Termin: Sa., 10.07.2004, 9.00 – 17.00 Uhr
Ort: Bielefeld, Rettungsdienstschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Ostwestfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

WARTELISTE

Teilnehmergebühr:
€ 150,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 140,00 (AiP und arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Seminar/Workshops/Notfalltraining

Notfälle in der Praxis – Kardiopulmonale Reanimation

Zertifiziert 10 Punkte



für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Ärzte im Praktikum, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

Teil 1 - Seminar/Vorträge (9.00–12.30 Uhr)

- Einführung:
- Präklinische Notfallversorgung
- Rettungskette
- Basic-Life-Support:
- Erkennen von Notfallsituationen
- „ABC“ der Notfallmedizin
- Vitalfunktionen
- Ersthelfer-Maßnahmen
- Advanced-Life-Support:
- Update der Kardiopulmonalen Reanimation
- „DEF“ der Notfallmedizin
- Defibrillation
- Hilfsmittel/Equipment/Notfallkoffer
- BLS/ALS beim Kind:
- Besonderheiten des Kindes
- Kardiopulmonale Reanimation beim Kind

Teil 2 – Workshops (12.30–16.00 Uhr)

- Basic-Life-Support
- Advanced-Life-Support, Atemwegs-Management
- Mega-Code-Training
- Kinder-CPR

- Falldemonstrationen/Defibrillationen

Leitung: Dr. med. A. Munker, Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin, Marienhospital Herne, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum (Direktor Prof. Dr. med. Ch. Puchstein), E-Mail: axel.muenker@marienhospital-herne.de

Termine:
Sa., 27.03.2004, 9.00 – 16.00 Uhr
oder
Sa., 06.11.2004, 9.00 – 16.00 Uhr
Ort: Herne, Fortbildungsakademie Herne, Mont-Cenis-Platz 1

WARTELISTE

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Veranstaltung:
€ 65,00 (AiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 75,00 (AiP Nichtmitglieder der Akademie)
€ 100,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 115,00 (Nichtmitgl. der Akademie)
€ 250,00 (für ein Praxisteam - max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
€ 290,00 (für ein Praxisteam - max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!
Auskunft: Tel.: 0251/929-2206
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Notfall in der Praxis – Cardiopulmonale Reanimation

Seminar für Ärztinnen/Ärzte, Zahnärztinnen/Zahnärzte, medizinisches Assistenzpersonal, Ärzte/innen im Praktikum, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine, Pflegepersonal

Zertifiziert 7 Punkte



Teil 1 - Theorie (16.00–17.00 Uhr) Cardiopulmonale Reanimation

- Basismaßnahmen
- Erweiterte Maßnahmen

Teil 2 - Praktische Übungen (17.00–20.00 Uhr)

- CPR-Basismaßnahmen:**
- Freimachen der Atemwege, Beatmung, Herzdruckmassage
- CPR-Erweiterte Maßnahmen:**
- Intubation
- Defibrillation
- Säuglingsreanimation
- Frühdefibrillation mit Halbautomaten (AED)
- „Mega-Code-Training“

Leitung: Dr. med. R. Hunold, Anaesthetieabteilung, St.-Martinus-Hospital Olpe

Termine: Mi., 31.03.2004, 16.00–20.00 Uhr oder Mi., 10.11.2004, 16.00–20.00 Uhr

Ort: Olpe (Biggesee), Ratssaal im Rathaus/Altes Lyzeum, Franziskanerstr.

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Veranstaltung:
€ 45,00 (Ärztinnen/Ärzte im Praktikum und Arbeitslose)
€ 65,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 80,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 125,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied d. Akad.)
€ 155,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Pers./Praxisinhaber Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!
Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Fortbildungen für Arzthelfer/innen und sonstiges medizinisches Assistenzpersonal

Veranstaltungsthemen:	Termin:	Ort:	Auskunft:
			Tel. 0251/929-Durchwahl
I. Kommunikation mit Patienten/	13.10.2004	Meschede	-2202
II. Seminare für die Praxis (Verbundtechniken, EKG, Hygiene und Desinfektion in der Arztpraxis)			
Hygiene und Desinfektion in der Arztpraxis	31.03.2004	Bad Oeynhaus	-2202
Praktische Gefäßmedizin	26.06.2004	Dortmund	-2216
Kompetenz am Praxistelefon	22.09.2004	Münster	-2216
Moderne Wundversorgung des Ulcus cruris	12.05.2004	Gevensberg	-2216
Mitarbeiterführung in Arztpraxen	14.07.2004	Gevensberg	-2216
Die Urinuntersuchung in der Allgemein-/Facharztpraxis	21.04.2004	Gevensberg	-2216
Effiziente Terminvereinbarung in der ärztlichen Praxis	26.05.2004	Gevensberg	-2216
Terminmanagement	13.10.2004	Münster	-2216
Der psychisch kranke Mensch in der Praxis	29.09.2004	Gevensberg	-2216
Management und Marketing in der Praxis	10.11.2004	Gevensberg	-2216
NLP-Techniken im Umgang mit Patienten	31.03.2004	Gevensberg	-2216
NLP-Techniken in schwierigen Gesprächssituationen	19.05.2004	Gevensberg	-2216
Privatliquidation – Grundlagen der GOÄ	21.04.2004	Münster	-2216
Grundlagen der EKG-Untersuchung	10.03.2004	Bad Oeynhaus	-2216
	17.03.2004	Gevensberg	-2216
Aktuelle Vertragsarztabrechnung	28.04.2004	Münster	-2216
Train-the-trainer-Seminar zur Schulung von Patienten mit Asthma bronchiale und Allergien	25.06.2004/ 26.06.2004	Rheine	-2210
Fortbildungskurs „Arzthelfer/innen in der hausärztlichen Betreuung“ (120 Stunden)	ab 11.09.2004	Gelsenkirchen	-2202
Gastroenterologische Endoskopie (120 Stunden-Kurs - Theorie)	ab 07.10.2004	Münster	-2209
Ambulantes Operieren (60 Stunden)	ab 15.05.2004	Münster	-2209
Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz	14./15.06.2004	Münster	-2209
	26.06.2004	Münster	-2201
	25.09.2004	Dortmund	-2201
	20.11.2004	Bochum	-2201
Qualitätssicherung in der Röntgen-diagnostik – Basis- und Spezialkurs	24.04.2004	Münster	-2201
Supervision für leitende Arzthelfer/innen: Qualitätsmanagement – Teams leiten im Veränderungsprozess	ab 23.06.2004	Münster	-2206
Standardimpfungen/Reiseimpfungen in der ärztlichen Praxis	30.06.2004 03.11.2004	Gevensberg Münster	-2211/-2216 -2211

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Fortbildungskatalog „Fortbildungen für Arzthelfer/innen und sonstiges medizinisches Assistenzpersonal“ (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2216) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Teilnehmergebühren: auf Anfrage

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Supervision für leitende Arzthelfer/innen

**Qualitätsmanagement
Teams leiten im Veränderungsprozess**

Leitung: Christa Kühnert-Löser, Dipl.-Päd., Supervisorin (DGSv) in freier Praxis, Spatenweg 10, 58256 Ennepetal

**Supervisionsbeginn: Mi., 23.06.2004, 14.30 – 17.30 Uhr
Supervisionsende: Do., 14.04.2005, 14.30 – 17.30 Uhr**

Die einzelnen Sitzungstermine finden Sie in unserem Online-Fortbildungskatalog unter www.aekwl.de

Umfang: 10 Supervisionsitzungen
Dauer: 1 Jahr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr für die gesamte Maßnahme (inkl. Verpflegung):
€ 870,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
€ 1.020,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Die Teilnehmergebühren können in 3 Raten (3 x € 290,00 bzw. € 340,00) entrichtet werden.
Begrenzte Teilnehmerzahl (10 Personen)!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Arzthelfer/innen

Standardimpfungen/Reiseimpfungen in der ärztlichen Praxis

- Allgemeine Grundlagen
Ziel einer Impfung, Wirkungsmechanismus, Charakteristika von Impfstoffen, Impfreaktion, Rechtsgrundlagen, STIKO-Empfehlungen, Impfkalender, Kontraindikation, Impfleistungen, Abrechnung
- Standardimpfungen
Diphtherie, Tetanus, Polio, Hib, Hepatitis B, Pertussis, Masern, Mumps, Röteln, Influenza, Pneumokokken, weitere Impfungen
- Reiseimpfungen
Gelbfieber, Hepatitis A, Tollwut, Meningokokkenmeningitis, FSME, Japan-encephalitis, Cholera, weitere Impfungen
- Impfmanagement in der Praxis
- Erstellen von Impfplänen
- Impfstoffhandling
- Möglichkeiten der Recall-Action
- Praktische Übungen

Leitung: Dr. med. N. Krappitz, Arzt für Allgemeinmedizin - Flugmedizin, Goltsteinstr. 185, 50968 Köln

**Termin: Mi., 30.06.2004, 16.00–20.00 Uhr
Ort: 58285 Gevensberg, Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd, Mittelstr. 86-88**

**Termin: Mi., 03.11.2004, 16.00–20.00 Uhr
Ort: 48147 Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Westfalen, Gartenstr. 210-214**

Teilnehmergebühr pro Seminar:
€ 80,00 (Praxisinhaber/Mitglieder der Akademie)
€ 90,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Borkum 2004

58. Fort- und Weiterbildungswoche
der Akademie für ärztliche Fortbildung
der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der
Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe
in der Zeit vom 05. Juni bis 13. Juni 2004

1. Hauptprogramm

Mit den nachfolgenden Angeboten möchten wir Ihnen die Möglichkeit bieten, eine komplette Fortbildungswoche auf Borkum zu besuchen. Nachfolgend aufgeführte Veranstaltungen können selbstverständlich auch einzeln gebucht werden bzw. mit anderen Fortbildungs- bzw. Refresherkursangeboten kombiniert werden.

1.1 Was gibt es Neues in der Medizin? – Updates Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker Update Neurologie

Zertifiziert 9 Punkte



Inhalte:

Schlaganfall

- Akuttherapie des Schlaganfalls
- Primär- und Sekundärprävention des Insultes einschließlich Nachsorge

Multiple Sklerose

- Wie diagnostiziere ich die Multiple Sklerose (einschließlich der Differentialdiagnosen)
- Heutige Therapie der Multiplen Sklerose

Epilepsie

- Diagnostik der Epilepsie (mit Videobeispielen)
- Pharmakotherapie: Klassische und neue Antiepileptika

Morbus Parkinson und ähnliche Krankheiten

- Diagnostik des Morbus Parkinson inklusive Differentialdiagnostik
- Therapie des Morbus Parkinson

Diskussion nach den Vorträgen

Termin: So., 06.06.2004, 9.00–17.00 Uhr

Ort: Kurhaus, Großer Saal

Leitung: Prof. Dr. med. B. Ringelstein, Münster

Teilnehmergebühr: *

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

1.2 Was gibt es Neues in der Medizin? – Updates Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker Update Gerontopsychiatrie

Zertifiziert 9 Punkte



Inhalte:

- Hirnleistungsstörungen im Alter in der hausärztlichen Praxis
- Diagnostik und Therapie der Demenz/Depression
- Stellenwert der Pharmakotherapie, der Heilmittel – Krankengymnastik, Ergotherapie und Logopädie
- Psychosomatik im Alter
- Sucht im Alter
- Schnittstellenproblematik Hausarzt, Neurologe, Psychiater, stationäre Einrichtungen, Tageskliniken
- Der „Betreute“ Patient

Termin: Mo., 07.06.2004, 9.00–ca. 17.00 Uhr

Ort: Kurhaus, Großer Saal

Leitung: B. Zimmer, Wuppertal

Teilnehmergebühr: *

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204/2211) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

1.3 Was gibt es Neues in der Medizin? – Updates Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker Update Kardiologie



Neue Erkenntnisse für die Praxis

Zertifiziert 9 Punkte

Inhalte:

Herzrhythmusstörungen

- Volkskrankheit Vorhofflimmern
Notwendige Diagnostik
Medikamentöse und elektrische Therapie
Antikoagulation
- Der rhythmogene Notfall

Bluthochdruck

- Kostenbewusste, patientenbezogene Therapieführung
- Die hypertensive Krise

Kardiomyopathien unter besonderer Berücksichtigung entzündlicher Herzerkrankungen

- Einteilung und Basisdiagnostik
- Akut- und Dauertherapie

Herzinsuffizienz

- Akuttherapie
- Therapie der chronischen Herzinsuffizienz

Koronare Herzkrankheit

- Akuter Herzinfarkt: Jede Minute zählt (Prähospitalphase)
- Herzinfarkt ist nicht allein Männersache. Risikoprofil bei Frauen.
- Primär- und Sekundärprävention

Termin: Di., 08.06.2004, 9.00–ca. 17.00 Uhr

Ort: Kurhaus, Großer Saal

Leitung: Prof. Dr. med. E. Most, Paderborn

Teilnehmergebühr: *

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

1.4 Was gibt es Neues in der Medizin? – Updates Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker Update Gastroenterologie



Zertifiziert 5 Punkte

Inhalte:

- Gastroösophageale Refluxkrankheit
- Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen
- Chronische Hepatitis B und C
- Colonicarcinom

Termin: Mi., 09.06.2004, 9.00 – 13.00 Uhr

Ort: Kurhaus, Großer Saal

Leitung: Prof. Dr. med. I. Flenker, Dortmund-West

Teilnehmergebühr: **

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Teilnehmergebühren für die Komplettbuchung kombinierbarer gastroenterologischer Fortbildungsangebote auf Anfrage.

1.5 Naturheilverfahren



Naturheilverfahren für die Praxis

Zertifiziert 9 Punkte

Inhalte:

- Zum Einsatz von Naturheilverfahren bei der Behandlung von Frauenleiden in der Praxis
- Anwendungsmöglichkeiten ausleitender Verfahren (z. B. Aderlasstherapie, Blutegeltherapie, Schröpfen) in der täglichen Praxis
- Erfolgreich behandeln mit Phytopharmaka: Worauf es in der Praxis ankommt
- Heilfasten in Klinik und Praxis – Wie leite ich meine Patienten richtig an?

Termin: Do., 10.06.2004, 9.00–16.45 Uhr

Ort: Kurhaus, Großer Saal

Leitung: Dr. med. A.-M. Beer, Hattingen

Teilnehmergebühr: *

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

1.6 Strahlenschutzkurse für Ärzte/innen, Medizinphysiker/innen, MTR/MTA und Arzthelfer/innen*



Zertifiziert 9 Punkte (Kurs Röntgenverordnung)
Zertifiziert 13 Punkte (Kurs Röntgen- und Strahlenschutzverordnung)

1.6.1 Aktualisierung der Fachkunde nach der Röntgenverordnung (RöV) – (8 Std.)
1.6.2 Aktualisierung der Fachkunde nach der Röntgen- und Strahlenschutzverordnung (12 Std.)

*Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz

Termin: Fr., 11.06.2004, 9.00–16.45 Uhr (Röntgen- und Strahlenschutzverordnung)
Sa., 12.06.2004, 9.00–13.00 Uhr (Strahlenschutzverordnung)
Ort: Kurhaus, Großer Saal

Leitung: Prof. Dr. med. W. Heindel, Münster
Dipl.-Ing. H. Lenzen, Münster

Teilnehmergebühr (Kurs Röntgenverordnung - 8 Std.): ***
Teilnehmergebühr (Kurs Röntgen- und Strahlenschutzverordnung - 12 Std.): ****

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201/09

Teilnehmergebühren Hauptprogramm (je Kurs, €):				
Preisgruppe	*	**	***	****
Mitglieder der Akademie	49	29	110	135
ÄiP/Mitglieder der Akademie	40	20		
Nichtmitglieder der Akademie	59	39	120	145
ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie	49	29		
Arbeitslose Ärzte/innen	40	20	90	95
Medizinphysiker/MTR/MTA)			110	135
Arzthelfer/innen			100	125



Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel: 0251/929-2211, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

2. Ultraschallkurse

gemäß § 135 Abs. 2 SGB V zur Durchführung von Untersuchungen in der Ultraschall-diagnostik (Ultraschall-Vereinbarung) vom 10.02.1993 in der Fassung vom 10.06.1996

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz), incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane – Erwachsene – Grundkurs

Zertifiziert 32 Punkte

Termin: Sa., 05.06. bis Mi., 09.06.2004 (ganztägig)

Leitung: Prof. Dr. med. R. Grün, Datteln

Teilnehmergebühr: *

Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz), incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane – Erwachsene – Aufbaukurs

Zertifiziert 32 Punkte

Termin: Sa., 05.06. bis Mi., 09.06.2004 (ganztägig)

Leitung: Dr. med. P. Knop, Lippstadt

Teilnehmergebühr: *

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204/2211) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) – Kinder – incl. Säuglingshüfte (B-Mode-Verfahren) und Gehirn durch die offene Fontanelle und durch die Kalotte und incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) – Interdisziplinärer Grundkurs

Zertifiziert 32 Punkte

Termin: Sa., 05.06. bis Mi., 09.06.2004 (ganztägig)

Leitung: Frau Dr. med. A. Schmitz-Stolbrink, Dortmund

Teilnehmergebühr: *

WARTELISTE

Echokardiographie (B-/M-Mode-Verfahren) – Erwachsene – Grundkurs

Zertifiziert 32 Punkte

Termin: Sa., 05.06. bis Mi., 09.06.2004 (ganztägig)

Leitung: Dr. med. T. Dorsel, Warendorf
Dr. med. H. Körtke, Bad Oeynhausen

Teilnehmergebühr: *

Gefäßdiagnostik – Interdisziplinärer Grundkurs Doppler-/Duplex-Sonographie

Zertifiziert 26 Punkte

Termin: Sa., 05.06. bis Di., 08.06.2004 (ganztägig)

Leitung: Dr. med. B. Unkel, Dorsten

Teilnehmergebühr: *

Brustdrüse (B-Mode-Verfahren) – Grundkurs

Zertifiziert 18 Punkte

Termin: Sa., 05.06. bis Mo., 07.06.2004 (ganztägig)

Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Münster

Teilnehmergebühr: **

Schwangerschaftsdiagnostik: Weiterführende Differentialdiagnostik des Feten (B-Mode-Verfahren) – Grundkurs

Zertifiziert 26 Punkte

Termin: Di., 08.06. bis Do., 10.06.2004 (ganztägig)
(Anreisetag: Mo., 07.06.2004)

Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Münster

Teilnehmergebühr:***

Bewegungsorgane (ohne Säuglingshüfte) (B-Mode-Verfahren) – Grundkurs

Zertifiziert 18 Punkte

Termin: Sa., 05.06. bis Mo., 07.06.2004 (ganztägig)

Leitung: Dr. med. W. Kühn, Nassau

Teilnehmergebühr: **

Bewegungsorgane (ohne Säuglingshüfte) (B-Mode-Verfahren) – Aufbaukurs

Zertifiziert 18 Punkte

Termin: Di., 08.06. (mittags) bis Do., 10.06.2004 (ganztägig)

Leitung: Dr. med. W. Kühn, Nassau

Teilnehmergebühr: **

Endosonographie

Zertifiziert 19 Punkte

Inhalte:

- Technik der verschiedenen Instrumente (Radialscanner – mechanisch-elektronisch –, Sektorscanner, Punktionsinstrumente, Minison- den)
- Vorbereitung, Durchführung, Anwendung und Nachsorge
- Handhabung der Geräte
- Ultraschallanatomie I: Mediastinum
- Normalbefunde, Pathologika, Ergebnisse: Ösophagus, Magen
- Ultraschallanatomie II: Oberbauch
- Normalbefunde, Pathologika, Ergebnisse: Gallenwege, Pankreas
- Ultraschall-Minisonden
- Interventionelle Endosonographie (Biopsie und Drainage)
- Praktische Übungen

Termin: Mi., 09.06. bis Fr., 11.06.2004

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. T. Kucharzik, Münster
Priv.-Doz. Dr. med. J. Menzel, Ingolstadt

Teilnehmergebühr: *****



3. Refresherkurse

Chirotherapie

Zertifiziert 26 Punkte

Gemeinsamer Refresherkurs der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL in Zusammenarbeit mit der Forschungsgemeinschaft für Arthrologie und Chirotherapie (FAC) und dem Dr. Karl-Sell-Ärztseminar Neutrauchburg (MWE) e. V. Ausgewählte Grifftechniken und wesentliche Diagnosekriterien der MWE und FAC unter Berücksichtigung von Verkettungssyndromen Lendenwirbelsäule (LWS)/Sakroiliakgelenk (SIG)/Halswirbelsäule (HWS)/Brustwirbelsäule (BWS)/Rippen Neben praktischen Übungen bietet der Refresher-Kurs ausführliche Möglichkeiten zum kollegialen Gespräch und zur Diskussion.

Teilnahmevoraussetzung:
Zusatzbezeichnung Chirotherapie

Termin: So., 06.06. bis Di., 08.06.2004,
(jeweils 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
Ort: Bundesknappschaft, Knappschafts-Klinik

Leitung/ Dr. med. K. Donner, Bad Abbach
Referenten: Dr. med. W. Klumpen, Bad Driburg
Dr. med. A. Refisch, Kempen

Teilnehmergebühr:
€ 360,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 410,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 300,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203

Sonographie-Abdomen – Refresherkurs

Zertifiziert 17 Punkte

Inhalte:

Der Sonographie-Refresherkurs -Abdomen- beinhaltet die Grundbegriffe, die Artefakte und die Fehlermöglichkeiten in der Sonographie. Sowohl im Rahmen der Theorie als auch im Rahmen der umfangreichen praktischen Übungen werden die Schilddrüse, die Halsgefäße, das obere Mediastinum, die Leber und die Gallenwege, das Pankreas, die Nieren und Nebennieren, die Lymphknoten sowie die Gefäße behandelt. Darüber hinaus steht die Ultraschalluntersuchung des Darms und des akuten Abdomens mit auf dem Programm.

Termin: Do., 10.06. bis Fr., 11.06.2004 (ganztägig)

Leitung: Prof. Dr. med. R. Grün, Datteln

Teilnehmergebühr: ****

Sonographie – Fetale Echokardiographie/Brustdrüse (Mammasonographie)/ Schwangerschaftsdiagnostik – Refresherkurs

Zertifiziert 12 Punkte

Inhalte:

In einem kompakten Refresher-Kurs werden Grundlagen aufgefrischt, aktuelle Trends und Neuerungen aufgezeigt. In praktischen Übungen soll an Patientinnen und unter Anleitung erfahrener Tutoren neues Wissen angewendet werden.
Programm:
Trends in der Pränatalmedizin
Fetale Screening-Echokardiographie im 2. Trimenon „hands-on training“
Trends in der Mammasonographie
Vorstellung neuer Klassifikationen und Klassifikationsübungen „hands-on training“

Termin: Do., 10.06. bis Fr., 11.06.2004 (ganztägig)

Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Münster

Teilnehmergebühr:****

Praktische Gefäßmedizin



Zertifiziert 8 Punkte

Inhalte:

- Epidemiologie angiologischer Krankheitsbilder
Bedeutung im praktischen Alltag
- Symptome und Befunde bei arteriellen und venösen Durchblutungsstörungen
- Diagnostische Verfahren: Doppler, Duplex, Angiographie, MR-Angiographie, Mikrozirkulation
- Gerinnungsstörungen und Antikoagulation - wann und wie lange?
- Differentialtherapie angiologischer Krankheitsbilder
- Vom Fall zu Behandlungskonzepten (Raynaud-Syndrom, Phlebothrombose, Aneurysma, akuter und chronischer arterieller Gefäßverschluss)
- Management chronischer Wunden am Beispiel diabetischer Fuß
- Vaskulitiden, akrale Durchblutungsstörungen

Termin: Mi., 09.06.2004, 9.00–12.00 Uhr und 15.00–18.00 Uhr
Ort: Bundesknappschaft, Knappschafts-Klinik

Leitung: Dr. med. J. Ranft, Bottrop

Teilnehmergebühr:
€ 90,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 80,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
€ 110,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 90,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

Sonographie-Abdomen

s. Ultraschallkurse

Sonographie – Fetale Echokardiographie/Brustdrüse (Mammasonographie)/Schwangerschaftsdiagnostik

s. Ultraschallkurse



Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2203 bzw. -2208, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Teilnehmergebühren Ultraschallkurse (je Kurs, €):					
Preisgruppe	*	**	***	****	*****
Mitglieder der Akademie	365	285	310	170	239
ÄiP/Mitglieder der Akademie/ arbeitslose Ärzte/innen	315	260	285	145	214
Nichtmitglieder der Akademie	415	335	360	190	264
ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie	365	310	335	170	239



Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2208, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204/2211) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

4. Fortbildungsseminare

Borkum 2004

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204/2211) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Impf- und Reisemedizin

Zertifiziert 16 Punkte

Impfmedizin

- Wirkung und Eigenschaften von Impfstoffen
- Durchführung von aktiven Schutzimpfungen
- Injektionstechnik, Impflokalisation
- Nebenreaktionen, Nebenwirkungen
- Kontraindikationen, falsche Kontraindikationen
- Vorgehen bei vermuteten Impfschäden
- Risiko-Nutzen-Abwägung
- Aufklärung und Dokumentation
- Der Impfkalender der STIKO für Kinder und Jugendliche
- Standardimpfungen
- Indikationsimpfungen
- Impfungen gegen Hepatitis B, Hepatitis A, Varizellen, Influenza, Pneumokokken
- Frühsommermeningoenzephalitis
- Impfungen bei bestimmten Personengruppen
- Durchführung der Impfungen in der ärztlichen Praxis – praktische Umsetzung der Empfehlungen
- Impfmanagement in der Arztpraxis
- Die Abrechnung von Impfleistungen nach EBM und GOÄ

Im Anschluss an den 1. Kurstag werden Impfungen durchgeführt.

Reisemedizin

- Reiseimpfungen Teil 1
- Reiseimpfungen Teil 2
- Malaria
- Allgemeine Reiseprophylaxe
- Workshop

Termin: So., 06.06.2004, 9.00–17.30 Uhr

Mo., 07.06.2004, 9.00–16.00 Uhr

Ort: Nordseehotel

Leitung: Frau Dr. med. S. Ley, Marburg

Teilnehmergebühren für die Impf- und Reisemedizin:

- € 180,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 150,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
- € 205,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 165,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Teilnehmergebühren für Einzelbuchungen:

- € 165,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 140,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
- € 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 155,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Basiskurs Palliativmedizin zur Erlangung des Fortbildungszertifikates „Palliativmedizinische Grundversorgung“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe

40 Stunden-Kurs gemäß Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin

Zertifiziert 42 Punkte

Inhalte:

- Organisationsformen in der Palliativmedizin
- Schmerztherapie Grundlagen
- Schmerztherapie: WHO-Schema, Pharmakologie, Prophylaxen
- Neuropathischer Schmerz, Koanalgetika
- Respiratorische Symptome, neuropsychiatrische Symptome
- Kommunikation
- Fallbeispiele zur Schmerztherapie
- Psychosoziale Aspekte
- Ethik
- Therapie in der Finalphase
- Teamarbeit
- Gastrointestinale Symptome
- Dermatologische Aspekte

Termin: So., 06.06.2004 bis Do., 10.06.2004 (ganztägig)

Ort: BFA-Klinik Borkum Riff

Leitung: Dr. med. H. Kaiser, Gütersloh

Teilnehmergebühr:

- € 520,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 570,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 450,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Sigmoidoskopie/Coloskopie für Einsteiger

Zertifiziert 15 Punkte



Inhalte:

1. Tag

Theorie:

- Historische Entwicklung der Endoskopie
 - Glasfaser- und Videoendoskope / Aufbau eines Endoskops
 - Normale Anatomie des unteren Gastrointestinaltraktes
 - Orientierung mit dem Endoskop / Führung des Gerätes bei der Coloskopie
 - Biopsie und Polypektomie
 - Aufklärung vor der Endoskopie
 - Komplikationen bei der unteren Intestinoskopie
 - Lagerung, Prämedikation und Überwachung des Patienten während der Untersuchung
 - Hygiene und Reinigung der Endoskope
- Praktische Übungen:**
- Videodemonstration einer normalen Coloskopie
 - Demonstration durch einen Teacher am Trainingsmodell
 - Übungen am Phantom

2. Tag

Theorie:

- Adenome im Colon, Polypektomie
- Das Colonkarzinom, Vorsorgecoloskopie
- Divertikulose/Divertikulitis
- Colitis ulcerosa/Morbus Crohn
- Hämorrhoidalerkrankung, Sklerotherapie und Ligatur
- Chromoendoskopie im Colon
- Strom und APC

Praktische Übungen:

- Videodemonstration einer Polypektomie
- Übungen am Phantom

Termin: Mo., 07.06. bis Di., 08.06.2004, jeweils 9.00–17.00 Uhr

Ort: Dermatologische Klinik

Leitung: Prof. Dr. med. I. Flenker, Dortmund-West

Teilnehmergebühr:

- Teilnehmergebühr:
- € 239,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 214,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
- € 264,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 239,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Teilnehmergebühren für die Komplettbuchung kombinierbarer gastroenterologischer Fortbildungsangebote auf Anfrage.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

Gastroskopie für Einsteiger

Zertifiziert 15 Punkte



Inhalte:

1. Tag

Theorie:

- Historische Entwicklung der Endoskopie
 - Glasfaser- und Videoendoskope / Aufbau eines Endoskops
 - Normale Anatomie des oberen Gastrointestinaltraktes
 - Orientierung mit dem Endoskop / Führung des Gerätes
 - Biopsie und Helicobaktertest
 - Aufklärung vor der Endoskopie
 - Komplikationen bei der oberen Intestinoskopie
 - Lagerung, Prämedikation und Überwachung des Patienten während der Untersuchung
 - Hygiene und Reinigung der Endoskope
- Praktische Übungen:**
- Videodemonstration einer normalen Gastroskopie
 - Demonstration durch einen Teacher am Trainingsmodell
 - Übungen am Phantom

2. Tag

Theorie:

- Die PEG-Anlage
- Ulcus ventriculi et duodeni
- Die Refluxösophagitis
- Malignome im oberen Gastrointestinaltrakt
- Fremdkörperbergung
- Indikation zur Notfallgastroskopie
- Management der oberen gastrointestinalen Blutung
- Stents bei Stenosen
- Chromoendoskopie

Praktische Übungen:

- Videodemonstration einer Gastroskopie bei Ulcus ventriculi
- Übungen am Phantom (Gastroskopie, Fremdkörperextraktion, Biopsie, etc.)

Termin: Do., 10.06. bis Fr., 11.06.2004,
jeweils 9.00–17.00 Uhr
Ort: Dermatologische Klinik

Leitung: Prof. Dr. med. I. Flenker, Dortmund-
West

Teilnehmergebühr:
s. Sigmoidoskopie/Coloskopie

Teilnehmergebühren für die Komplettbuchung kombinierbarer gastroenterologischer Fortbildungsangebote auf Anfrage.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208



Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204/2211) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Teilnehmergebühr:
€ 30,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 20,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
€ 40,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 30,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Sexualmedizin in der Hausarztpraxis – Die Überwindung des Schweigens

**Wie bricht man ein Tabu?
Wie spricht man über Sexualstörungen?
Diagnostik und Therapie?**

Zertifiziert 5 Punkte

- Inhalte:**
- Zur Selbstreflexion oder „Der blinde Fleck im Kopf“
 - Enttabuisierung der Sexualität
 - Das arztinitiierte Patientengespräch
 - Diagnostik von Sexualstörungen
 - bei der Frau
 - beim Mann
 - Diagnosehilfen
 - Therapie von Sexualstörungen
 - Das Arzt-Patienten-Gespräch bei Sexualstörungen
 - Gesprächselemente
 - Ebenen der therapeutischen Grundhaltung
 - der Hausarzt als „Sexualberater“
 - Ziel sexualberaterischer Intervention
 - Therapiekonzept
 - Schnittstellen zum Gebietsarzt

Termin: Mi., 09.06.2004, 15.00–18.00 Uhr
Ort: BfA-Klinik Borkum Riff

Leitung: Prof. Dr. med. K. Wahle, Münster

Teilnehmergebühr:
€ 30,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 20,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
€ 40,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 30,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Probiotika: Aktueller Stand und zukünftige Entwicklungen

Zertifiziert 3 Punkte

- Inhalte:**
- Physiologische Bedeutung der Darmflora
 - Therapie mit probiotischen Arzneimitteln: Indikationen, klinische Studiendaten, Möglichkeiten und Grenzen
 - Was sind probiotische Lebensmittel und was darf man von ihnen (nicht!) erwarten?
 - Beispiele in der Behandlung gastroenterologischer Krankheitsbilder
 - Ausblick und zukünftige Entwicklungen

Termin: Mi., 09.06.2004, 15.00 – 17.00 Uhr
Ort: Kurhaus, Großer Saal

Leitung: Prof. Dr. med. A. Tromm, Hattingen

Teilnehmergebühr:
€ 20,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 15,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
€ 30,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 20,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Teilnehmergebühren für die Komplettbuchung kombinierbarer gastroenterologischer Fortbildungsangebote auf Anfrage.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Neurodermitis Die atopische Dermatitis – eine Herausforderung für die interdisziplinäre Zusammenarbeit

Zertifiziert 5 Punkte

- Inhalt:**
- Management des atopischen Ekzems – interdisziplinäres Vorgehen

Termin: Mi., 09.06.2004, 15.00–18.00 Uhr
Ort: Nordseehotel

Leitung: Prof. Dr. med. D. Mücke, Cham

EKG im Kindes- und Jugendalter

Zertifiziert 17 Punkte

- Inhalte:**
- Ermittlung der Rhythmusform, Feststellung und Beurteilung der Herzfrequenz sowie des Arrhythmiemaßes
 - Ermittlung und Beurteilung des Positionstyps sowie der vektoriellen EKG-Analyse
 - Beurteilung der Morphologie des EKG
 - Messung und Beurteilung der Zeitwerte
 - Messung und Beurteilung Amplitudenwerte
 - Erkennung bzw. Ausschluss von Hypertrophiemerkmalen
 - Erkennung bzw. Ausschluss Ischämie- und Infarktzeichen
 - Interpretation, Korrelation, Dokumentation des EKG-Befundes

Termin: Do., 10.06. bis Fr., 11.06.2004 (ganztägig)
Ort: Nordseehotel

Leitung: Prof. Dr. med. D. Mücke, Cham

Teilnehmergebühr:
€ 170,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 145,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 170,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Interdisziplinäres Management des Gallensteinleidens

Zertifiziert 4 Punkte

- Inhalte:**
- Diagnostik des Gallensteinleidens
 - Stellenwert der medikamentösen Behandlung
 - Moderne Operationstechniken

Termin: Do., 10.06.2004, 9.00–12.00 Uhr
Ort: BfA-Klinik Borkum Riff

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. A. Gillissen, Münster
Dr. med. H. G. Schulz, Herne

Teilnehmergebühr:
€ 30,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 20,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
€ 40,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 30,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Grenzen und Möglichkeiten der Behandlung chronischer Schmerzen in der Allgemeinpraxis

Zertifiziert 5 Punkte

- Inhalte:**
- Der chronische Dauerkopfschmerz
 - Neuropathische Schmerzen
 - Die somatoforme Schmerzstörung
 - Rationale Therapie mit Triptanen
 - Schmerztherapie mit Antiepileptika und Thymoleptika
 - Schmerztherapie mit Opioiden
 - aus Sicht des Allgemeinmediziners

Termin: Do., 10.06.2004, 14.30–18.00 Uhr
Ort: BfA-Klinik Borkum Riff

Leitung: Prof. Dr. med. I. W. Husstedt, Münster

Teilnehmergebühr:
€ 30,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 20,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
€ 40,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 30,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201

Lungenfunktion

Zertifiziert 7 Punkte



Borkum 2004

Inhalte:

Theoretischer Teil: (9.00 – 12.00 Uhr)
Einführung in die Lungenfunktionsdiagnostik

- Übersicht zu Lungenfunktionsmethoden
 - Spirometrie, Fluss-Volumen-Kurve, Bodyplethysmographie
 - Blutgasanalyse, Pulsoximetrie, DCO-Messung
 - Bronchialer Provokationstest
 - Gehtest, Ergospirometrie
- Praxis einfacher Lungenfunktionsverfahren
 - Spirometrie, Fluss-Volumen-Kurve
 - Peakflow-Messungen und Peakflow-Protokoll
 - 6-Minuten-Gehtest

Praktischer Teil: (15.00 – 17.00 Uhr)

- Übungen an einfachen Lungenfunktionsgeräten
- Beurteilung der Lungenfunktionsergebnisse
- Demonstration ergänzender Lungenfunktionsverfahren
- Abschlussbesprechung und Diskussion zum Thema
Grenzen einfacher Lungenfunktionsdiagnostik – Wann sollte der Spezialist eingeschaltet werden?

Termin: Fr., 11.06.2004, 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr

Ort: BfA-Klinik Borkum Riff

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. H. Kronenberger, Borkum

Teilnehmergebühr:

- € 80,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 60,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
- € 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 80,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0215/929-2206

Osteoporose

Osteoporose – leitliniengerechte Therapie



Zertifiziert 6 Punkte

Inhalte:

- Einteilung und Epidemiologie der Osteoporose
- Diagnostik der Osteoporose (Basislabor, Knochenstoffwechselmarker, Osteodensitometrie, Röntgenuntersuchung)
- Leitliniengerechte Osteoporosebehandlung – dargestellt anhand von Fallbeispielen
 - Therapie der Osteoporose, Teil I (Basistherapie, Calcitonin, Fluoride, Bisphosphonate)
 - Therapie der Osteoporose, Teil II (Raloxiven, Östrogene, Parathormon)
 - Kasuistiken - Anwendung von DVO-Leitlinien

Termin: Fr., 11.06.2004, 14.00–18.00 Uhr

Ort: Bundesknappschaft, Knappschafts-Klinik

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. F. Jockenhövel, Herne

Teilnehmergebühr:

- € 30,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 20,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
- € 40,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 30,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201



Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2211, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Psychosomatische Grundversorgung – kontinuierlich

Zertifiziert 52 Punkte

Theorie und verbale Interventionstechniken

Zielgruppe: Vertragsärzte/innen, die 80 Stunden entsprechend der Psychotherapie-Richtlinie der KV nachweisen müssen, um die Ziffern 850 und 851 abrechnen zu können.
Dauer: 50 U.-Stunden

Termin: So., 06.06. bis Fr., 11.06.2004, jeweils 3 Zeitstunden vor- und 3 Zeitstunden nachmittags (Anreise: Sa., 05.06.2004)

Ort: Katholisches Kirchenzentrum/Familienferiendorf Marienhof

Leitung: Prof. Dr. med. G. Heuft, Münster
Frau Dr. med. I. Veit, Herne

Teilnehmergebühr:

- € 415,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 365,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
- € 465,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 415,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204/2211) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).



Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Ärztekammer Westfalen-Lippe, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2307, Fax: 0251/929-2349, E-Mail: weiterbildung@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

5. Notfalltraining

Notfälle in der Praxis

Notfallmedizinische Grundlagen – Reanimationsübungen

Zertifiziert 4 Punkte

Das Notfalltraining wird in der Mittagszeit sowie in den frühen Abendstunden außerhalb der sonstigen Kurszeiten angeboten und ist für alle Borkumteilnehmer/innen offen

Vorträge

- Grundlagen
 - Vitalfunktionen bei Erwachsenen und Kindern
- Reanimation
 - entsprechend den Empfehlungen der BÄK und des European Resuscitation Council (ERC): Ablauf, Hilfsmittel, Medikamente
 - Dr. med. E. Engels, Eslohe
 - Dr. med. Th. Windhorst, Bielefeld

Praktische Übungen in kleinen Gruppen

- BLS (Basic Life Support)
 - Vitalzeichenkontrolle, Freimachen der Atemwege und Atemspende, Herzdruckmassage, Einsatz von einfachen Hilfsmitteln, stabile Seitenlage, Rautek-Bergungsriff
- ALS (Advanced Life Support)
 - Intubation und Beatmung, endotracheales Absaugen, Defibrillation, Medikamentenapplikation
- Frühdefibrillation mit dem Halbautomaten (AED)
- Mega-Code-Training

Termine: Mo., 07.06.2004, 19.00–21.00 Uhr oder

Di., 08.06.2004, 19.00–21.00 Uhr oder

Mi., 09.06.2004, 13.00–15.00 Uhr

Ort: Kurhaus

Leitung: Dr. med. E. Engels, Eslohe
Dr. med. Th. Windhorst, Bielefeld

Teilnehmergebühr:

- € 20,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 15,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
- € 30,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 20,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Notfallradiologie

Zertifiziert 4 Punkte

Inhalte:

Das Notfalltraining wendet sich an Ärztinnen und Ärzte, welche insbesondere im Krankenhaus mit der Radiologie akuter Notfälle konfrontiert werden. Sehr häufig sind es Röntgenuntersuchungen des Thorax und des Abdomens, deren Ergebnisse wegweisend sind für die Therapie und die Entscheidung für weitere Untersuchungen. Ebenso gilt dies für die Beurteilung von Patienten auf der Intensivstation sowie für Verlaufsbeurteilungen nach operativen Eingriffen.

- Häufige Erkrankungen der Lunge und des Abdomens mit ihren Differentialdiagnosen sollen behandelt werden.
 - Was ist bei der Untersuchungstechnik zu beachten? Wo liegen Fehlerquellen und Fallstricke?
 - Was kann man anhand von Röntgenaufnahmen des Thorax und des Abdomens erkennen und was nicht?
 - Welche weiterführenden Untersuchungen sind sinnvoll, zum Beispiel Sonographie und Computertomographie, um möglichst rasch zur Diagnose zu gelangen?
- Häufige Krankheitsbilder von Thorax und Abdomen werden im Rahmen des Trainings besprochen. Darüber hinaus haben die Teilnehmer Gelegenheit, selbst Röntgenaufnahmen an aufgestellten Schaukästen zu betrachten und zu analysieren.

Zielgruppe:

Das Notfalltraining „Notfallradiologie“ soll zum einen für Berufsanfänger als Einführung, zum anderen auch erfahrenen Ärztinnen und Ärzte zur Wiederauffrischung dienen.

Veranstaltungsart:
Theorie und Praxis

Termine: Mo., 07.06.2004, 19.30 - 21.00 Uhr oder

Mi., 09.06.2004, 13.30 - 15.00 Uhr

Ort: Inselhotel VierJahresZeiten

Leitung: Dr. med. R. Kaiser, Münster

Teilnehmergebühr:
s. Notfälle in der Praxis

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206



Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2206, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@ackwl.de
Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.ackwl.de>



Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204/2211) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.ackwl.de>).

Teilnehmergebühr:
€ 110,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 90,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
€ 120,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 110,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

6. Seminare/Veranstaltungen

Evidenzbasierte Medizin Einführungsseminar

Zertifiziert 18 Punkte

Inhalte:

- Einführung in die Evidenzbasierte Medizin
- Überblick über Prinzipien der Internetgestützten Literaturrecherche
- Überblick über Design und statistische Auswertung von klinischen Studien und Übersichtsartikeln
- Bearbeitung einer klinischen Studie und einer systematischen Übersicht in Kleingruppenarbeit
- praktische Übungen zu Literaturrecherche und Statistik

Termin: **So., 06.06.2004, 9.00–18.00 Uhr**
Mo., 07.06.2004, 9.00–18.00 Uhr

Ort: **Berufsschule Borkum**

Leitung: Prof. Dr. med. L. Pientka, Herne

Teilnehmergebühr:
€ 249,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 219,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
€ 299,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 249,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

KPQ – KVWL Praxis Qualitätsmanagement

Zertifiziert 14 Punkte

Inhalte:

- Historie und Entwicklung des Qualitätsmanagement allgemein
- Qualitätsmanagementregelkreis und kontinuierliche Verbesserung
- Plan-do-check-act (PDCA) und Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)
- Einordnung KPQ-ISO-EFQM-KTQ
- Qualitätsmanagementwerkzeuge
- Prozessermittlung, Darstellung und Dokumentation
- Abläufe, Verantwortlichkeiten, Flussdiagramme (Flow-Charts)
- Verfahrensanweisungen – Arbeitsanwendungen
- KPQ-Systematik
- KPQ-Zertifizierung

Termin: **Di., 08.06. bis Mi., 09.06.2004**

Ort: **Nordseehotel**

Leitung: Dr. med. B. Schubert, Gelsenkirchen

Teilnehmergebühr:
€ 345,00

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Grundlagen für den Praxiserfolg

Inhalte:

- Kommunikation in der Arztpraxis – mehr Erfolg mit weniger Energieaufwand
- Personalführung in der Arztpraxis – richtig auswählen, motivieren und delegieren
- Professionelle Organisation vermeidet Chaos – lange Wartezeiten müssen z. B. nicht sein
- Gefühlvolle Praxisgestaltung – mit geringen Kosten zur Wohlfühlumgebung
- Möglichkeiten der Einkommenssicherung außerhalb der GKV – so „verkauft“ man erfolgreich Selbstzahler-Angebote
- KV-Informationen aus erster Hand – aktuelle Entwicklungen in der vertragsärztlichen Landschaft

Termin: **Do., 10.06.2004, 9.00–12.30 Uhr und 14.30–17.00 Uhr**

Ort: **Bundesknappschaft, Knappschafts-Klinik**

Leitung: W. M. Lamers, Billerbeck
Dr. med. U. Thamer, Dortmund



Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2207 bzw. -2210, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@ackwl.de
Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.ackwl.de>

7. Weiterbildungskurse bzw. zertifizierte Fortbildungskurse

Weiterbildungskurs „Sportmedizin“ bzw. zertifizierter Fortbildungskurs „Sportmedizin“ für die Ärzte/innen mit abgeschlossener Weiterbildung

Anzahl der Weiterbildungsstunden

- Theorie und Praxis der sportmedizinischen Aspekte des Sportes: ca. 28 Stunden
 - Theorie und Praxis der Sportmedizin: ca. 28 Stunden
- Für die Zusatzbezeichnung „Sportmedizin“ ist die Veranstaltung mit insgesamt 56 Stunden voll anrechenbar. Kurssystem in Anlehnung an das Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention - DGSP - (Deutscher Sportärztebund) e. V.

Inhalte:

**Wochen-Kurs IV und Wochenend-Kurs 8:
„Altersspezifische Aspekte in der Sportmedizin“**

Termin: **So., 06.06. bis Sa., 12.06.2004 (ganztägig)**
(Anreise: Sa., 05.06.2004)
(Abreise: Sa., 12.06.2004 ab 16.00 Uhr)

Ort: **Arche der ev.-luth. Kirchengemeinde**

Leitung: Prof. Dr. med. K. Völker, Münster

Teilnehmergebühr:
€ 420,00 (Mitglieder der Akademie und/oder des Deutschen Sportärztebundes)
€ 395,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie/arbeitslose Ärzte/innen)
€ 470,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 445,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)
(für einige Sportarten werden Zusatzgebühren erhoben)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203

Für Teilnehmer/innen, die die Zusatzbezeichnung „Sportmedizin“ bereits führen, ist die Veranstaltung im Rahmen der „Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung“ der ÄKWL mit insgesamt 58 Punkten anrechenbar.

Weiterbildungskurs „Allgemeinmedizin“ bzw. zertifizierter Fortbildungskurs „Allgemeinmedizin“ für Ärzte/innen mit abgeschlossener Weiterbildung



80-Stunden-Kurs im Rahmen der 5-jährigen Weiterbildung bzw. zertifizierter Fortbildungskurs für praktische Ärzte/innen und Fachärzte/innen für Allgemeinmedizin (abgeschlossene Weiterbildung)

Borkum: Kursteil 1 (Block 1, 14, 16, 18 und 19) – (60 Stunden)
So., 06.06. bis Sa., 12.06.2004 (ganztägig)
(Anreisetag: Sa., 05.06.2004)

Münster: Kursteil 2 (Block 17) – (20 Stunden)
Sa./So., 17./18.07.2004 (jeweils von 9.00 – 18.00 Uhr)

WARTELISTE

Borkum: Kursteil 1 – 60 Stunden

- Block 1 – Grundlagen der Allgemeinmedizin (12 Stunden)
- Block 14 – Betreuungskonzepte für den geriatrischen Patienten (8 Stunden)
- Block 16 – Psychosomatische Grundversorgung (20 Stunden)
- Block 18 – Allgemeinärztliche Besonderheiten der Arzneibehandlung (12 Stunden)
- Block 19 – Prävention, Gesundheitsförderung, Kooperation (8 Stunden)

Termin: **So., 06.06. bis Sa., 12.06.2004 (ganztägig)**

Ort: **Calvin-Haus**

Leitung: Dr. med. J. Linden, Altena

Teilnehmergebühr:
€ 435,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 485,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 385,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Für Teilnehmer/innen, die über eine abgeschlossene Weiterbildung bereits verfügen, ist die Veranstaltung im Rahmen der „Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung“ der ÄKWL mit insgesamt 56 bzw. 18 Punkten anrechenbar.

Borkum 2004



Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2203 bzw. -2206, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de
Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204/2211) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Psychodrama (50 Stunden)

Termin: So., 06.06. bis Fr., 11.06.2004 (ganztagig)
(Anreise: Sa., 05.06.2004)

Ort: noch offen

WARTELISTE

Leitung: Dr. med. F. Damhorst, Bad Salzflun

Teilnehmergebühr:***
Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

Weiterbildungskurse „Psychotherapie“ bzw. zertifizierte Fortbildungskurse „Psychotherapie“ für Ärzte/innen mit abgeschlossener Bereichsweiterbildung

Psychotherapie – tiefenpsychologisch fundiert
Grundkurs Teil II (bzw. Zweitverfahren – 50 Stunden)

Termin: So., 06.06. bis Sa., 12.06.2004
So.–Sa., 9.00–12.00 Uhr/So.–Di., 17.15–18.45 Uhr
(Anreise: Sa., 05.06.2004)

Ort: Kurhaus

Leitung: Frau Dr. med. E. Ehmman-Hänsch, Lengerich

Teilnehmergebühr:*
Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

Aufbaukurs Die Persönlichkeitsentwicklung des Menschen in der Adoleszenz und im frühen Erwachsenenalter

Termin: So., 06.06. bis Fr., 11.06.2004
So.–Fr., 9.00–12.00 Uhr und 17.15 bis 18.45 Uhr
(Anreise: Sa., 05.06.2004)

Ort: noch offen

Leitung: Frau Dr. med. E. Ehmman-Hänsch, Lengerich

Teilnehmergebühr:*
Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

Psychotherapie – verhaltenstherapeutisch Grundkurs Teil II (bzw. Zweitverfahren – 50 Stunden)

Termin: So., 06.06. bis Sa., 12.06.2004 (ganztagig)
(Anreise: Sa., 05.06.2004)

Ort: Kurhaus

Leitung: Prof. Dr. med. G. Buchkremer, Tübingen

Teilnehmergebühr:**
Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

Aufbaukurs

Termin: So., 06.06. bis Fr., 11.06.2004 (ganztagig)
(Anreise: Sa., 05.06.2004)

Ort: Kurhaus

Leitung: Prof. Dr. med. G. Buchkremer, Tübingen

Teilnehmergebühr:**
Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

Für Teilnehmer/innen, die über eine abgeschlossene Bereichsweiterbildung bereits verfügen, sind die Veranstaltungen im Rahmen der „Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung“ der ÄKWL anrechenbar.

Zweitverfahren im Rahmen der Weiterbildung für die Bezeichnungen „Psychiatrie und Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychotherapie“

Hypnotherapie (50 Stunden)

Termin: So., 06.06. bis Fr., 11.06.2004 (ganztagig)
(Anreise: Sa., 05.06.2004)

Ort: Mutter-Kind-Kurhaus Sancta Maria

Leitung: H. H. Bösch, Bielefeld

Teilnehmergebühr:***
Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

Autogenes Training (8 Doppelstunden)

Grundkurs
(Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 20 Personen begrenzt)

Termin: So., 06.06. bis Fr., 11.06.2004, 12.15 - 14.15 Uhr
(Anreise: Sa., 05.06.2004)

Ort: Kurhaus

Leitung: Frau Dr. med. A. Hagemann, Herne
Dr. med. M. Kemmerling, Iserlohn

Teilnehmergebühr:****
Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

Aufbaukurs

(Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 20 Personen begrenzt)

Termin: So., 06.06. bis Fr., 11.06.2004, 18.00 – 20.00 Uhr
(Anreise: Sa., 05.06.2004)

Ort: Kurhaus

Leitung: Dr. med. M. Kemmerling, Iserlohn

Teilnehmergebühr:****
Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

Teilnehmergebühren Psychotherapiekurse, Hypnotherapie, Psychodrama, Autogenes Training (je Kurs, €):

Preisgruppe	*	**	***	****
Mitglieder der Akademie	485	585	535	110
ÄiP/Mitglieder der Akademie/ arbeitslose Ärzte/innen	435	535	485	100
Nichtmitglieder der Akademie	535	635	585	135
ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie	485	585	535	110



Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Ärztekammer Westfalen-Lippe, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2307, Fax: 0251/929-2349, E-Mail: weiterbildung@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**WIR GRATULIEREN
ZUM GEBURTSTAG**

Zum 92. Geburtstag

Dr. med. Johannes Leonhardt, Ibbenbüren 29.04.1912
Dr. med. Hans-Georg Pantel, Lemgo 30.04.1912

Zum 91. Geburtstag

Dr. med. Hugo Raudisch, Herford 04.04.1913
Dr. med. Bernhard Bühlhoff, Haltern 11.04.1913
Dr. med. Eugen Klein, Tecklenburg 25.04.1913

Zum 90. Geburtstag

Dr. med. Rudolf Tigges, Iserlohn 07.04.1914
Dr. med. Hans Helling, Löhne 26.04.1914

Zum 85. Geburtstag

Dr. med. Friedrich Baumeister, Münster 07.04.1919
Dr. med. Gabriele Plattfaut, Arnsberg 16.04.1919

Zum 80. Geburtstag

Dr. med. Brigitte Reichelt, Münster 03.04.1924
Dr. med. Heinz Schürmeyer, Münster 17.04.1924
Dr. med. Rita Lüning, Coesfeld 28.04.1924

Zum 75. Geburtstag

Prof. Dr. med. Ursula Quabeck, Münster 05.04.1929

Zum 70. Geburtstag

Prof. Dr. med. Klaus Noeske, Paderborn 08.04.1934

Zum 65. Geburtstag

Dr. med. Vera Fiedler, Werne 06.04.1939
Dr. med. Peter Bode, Hattingen 26.04.1939

**Ulrich Zoch 25 Jahre
bei der KVWL**

Sein 25-jähriges Dienstjubiläum bei der KVWL feierte am 1. Januar 2004 Ulrich Zoch.

Nach der Ausbildung zum Reno-Gehilfen und dem Dienst als Zeitsoldat nahm Ulrich Zoch Anfang 1979 seine Arbeit in der Rechtsabteilung der KVWL auf. Zunächst als Sachbearbeiter tätig, stieg er durch Fleiß, Geschicklichkeit und Zuverlässigkeit bis zum Hauptgruppenleiter auf und übernahm ab 1990 in der KVWL-Verwaltungsstelle Dortmund die Leitung der Prüfungsabteilung für Ersatzkassen.

Nach der gesetzlich vorgegebenen Zusammenlegung der so genannten RVO- und Ersatzkassen-Prüfungen übernahm Ulrich Zoch ab 1995 ein ande-

res Aufgabengebiet. Er leitet seither das Referat „Verwaltungsverfahren“ und steht der Verwaltungsstelle Dortmund an dieser Stelle mit seinen juristischen Kenntnissen zur Verfügung. Dabei unterstützt er sowohl die Abrechnungs-Abteilungen als auch die Abteilungen der Inneren Verwaltung bei juristischen Bewertungen und Auseinandersetzungen.

Neben seinem Dienst kümmert sich Ulrich Zoch bei der Kassenärztlichen Vereinigung besonders um die Belange des Betriebssport-Fußballs. Als Aktiver, aber auch als Betreuer und Organisator schaffte er es immer wieder, eine Fußballmannschaft in Dortmund zusammenzustellen, die sich mit Erfolg bei den KV-Fußballturnieren auf Bundesebene behaupten konnte.

**WIR TRAUERN
UM UNSERE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN**

Dr. med. Klaus Eichmann, Wilnsdorf
*30.05.1938 †26.11.2003
Dr. med. Hermann Haunerland, Hamm
*25.08.1920 †22.12.2003
Dr. med. Hans Jörg Kinzius, Hagen
*26.03.1920 †02.01.2004
Dr. med. Robert Ekwuazi, Hamm
*29.06.1939 †12.01.2004
Dr. med. Hans-Georg Stübinger, Bielefeld
*18.09.1916 †24.01.2004
Dr. med. Wolfgang Klewe, Dortmund
*24.11.1916 †05.02.2004

KPQ – KVWL-Praxis-Qualitätsmanagement

**Praktische Anwenderschulungen
für Arzthelferinnen**



Arzthelferinnen und Arzthelfer nehmen eine wichtige Rolle bei der Unterstützung von Vertragsärztinnen und Vertragsärzten ein, die im Rahmen von KPQ selber und eigenständig die Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagramme erarbeiten möchten. Praxismitarbeiterinnen und -mitarbeitern, die diese Aufgaben übernehmen werden, sollen mit dieser 2 x 4-stündigen praktisch ausgerichteten Schulung umfassende Kenntnisse und Informationen hierzu vermittelt werden. Arzthelferinnen und Arzthelfer sind wesentliche Mitgestalter bei der Umsetzung eines Qualitätsmanagement in der Praxis. Als Schwerpunkt dieser Schulung werden die Teilnehmer/innen selber an konkreten Beispielen unter Anleitung einer KPQ-erfahrenen Arzthelferin die Ermittlung und Darstellung von vertragsärztlich relevanten Kernprozessen und die Erstellung von Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagrammen erlernen und einüben. Weiterhin wird die Vorbereitung für die Vor-Ort-Validierung im Rahmen eines ggf. gewünschten KPQ-Validierungsverfahrens anhand konkreter Beispiele einschließlich Erstellung des KPQ-Qualitätsberichtes besprochen und geübt.

Themen

- Historie und Entwicklung des Qualitätsmanagements allgemein
- Qualitätsmanagementregelkreis und kontinuierliche Verbesserung
- Plan-do-check-act (PDCA) und Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)
- Einordnung KPQ, ISO, EFQM, KTK
- Qualitätsmanagementwerkzeuge
- Prozessermittlung, Darstellung und Dokumentation
- Abläufe, Verantwortlichkeiten, Flussdiagramme (Flow - Charts)
- Verfahrensanweisungen, Arbeitsanwendungen
- KPQ-Systematik
- KPQ-Zertifizierung

Leitung/Referenten:

Dr. med. Dipl. Ing. (FH) B. Schubert
Ärztlicher Qualitätsmanager, Konzeptentwicklung KPQ
Prinarum GmbH, Horsthoftstr. 37, 46244 Bottrop-Kirchhellen

N.N.
Arzthelferin

Termine:

26.05. und 23.06.2004, jeweils 16.00–20.00 Uhr
Ärztehaus Münster, Gartenstraße 210–214, 48147 Münster

14.07. und 21.07.2004, jeweils 16.00–20.00 Uhr
Volkshochschule Ennepe Ruhr-Süd, Mittelstraße 86–88,
58285 Gevelsberg

Teilnehmergebühr: € 275,00

Schriftliche Anmeldung an:

Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe,
Postfach 40 67, 48022 Münster
Fax 0251/929-2249, E-Mail: management@aeowl.de

Auskunft: Guido Hüls, Tel. 0251/929-2210

Schulung für die Anwender des KPQ-Systems



Ärztekammer Westfalen-Lippe in Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Vertragsärztinnen und Vertragsärzten, die im Rahmen von KPQ selber und eigenständig die Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagramme erarbeiten möchten bzw. Praxismitarbeiterinnen und -mitarbeitern, denen diese Arbeit zugewiesen werden soll, werden in dieser 12-stündigen praktisch ausgerichteten Schulung umfassende Kenntnisse und Informationen hierzu vermittelt. Als Schwerpunkt der Schulungsmaßnahme werden die Teilnehmer/innen selber an konkreten Beispielen unter Anleitung die Ermittlung und Darstellung von vertragsärztlich relevanten Kernprozessen und die Erstellung von Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagrammen erlernen und einüben. Weiterhin wird die Vorbereitung für die Vor-Ort-Validierung im Rahmen eines ggf. gewünschten KPQ-Validierungsverfahrens anhand konkreter Beispiele einschließlich Erstellung des KPQ-Qualitätsberichtes besprochen und geübt.

Programm

- Historie und Entwicklung des Qualitätsmanagements allgemein
- Qualitätsmanagementregelkreis und kontinuierliche Verbesserung
- PLAN – DO – CHECK – ACT (PDCA) und Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)
- Einordnung KPQ – ISO – EFQM – KTQ
- Qualitätsmanagement-Werkzeuge
- Prozessermittlung, Darstellung und Dokumentation von Abläufen, Verantwortlichkeiten, Flussdiagramme (Flow-charts)
- Verfahrensanweisungen – Arbeitsanwendungen
- KPQ-Systematik
- KPQ-Zertifizierung

Leitung/Referenten

Dr. med. H.-P. Peters
Vorsitzender des Ausschusses für Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe
Niedergelassener Urologe, Konzeptentwicklung „KPQ“,
Kurt-Schumacher-Platz 4, 44787 Bochum

Dr. med. V. Schrage
Mitglied des Ausschusses für Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe
Niedergelassener Allgemeinmediziner, Konzeptentwicklung „KPQ“,
Kirchstraße 10, 48739 Legden

Dr. med. Dipl. Ing. (FH) B. Schubert
Ärztlicher Qualitätsmanager, Konzeptentwicklung „KPQ“,
Privates Institut für Arbeits- und Umweltschutz Prinarum GmbH, Horsthoferstr. 37,
46244 Bottrop-Kirchhellen

Teilnehmergebühr
€ 345,00
(inkl. Verpflegung; für Ärztenetze und andere Arztgruppen kann ein Sonderpreis vereinbart werden)

Termine: 12./13. März 2004 in Münster
26./27. März 2004 in Dortmund
23./24. April 2004 in Münster

DIE VERANSTALTUNGEN SIND AUSGEBUCHT. WEITERE TERMINE SIND IN PLANUNG

Ort: Dortmund:
Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe,
Robert-Schirmer-Str. 4–6, 44141 Dortmund

Münster:
Arztelhaus Münster, Gartenstraße 210–214,
48147 Münster

Schriftliche Anmeldung an

Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Postfach 4067, 48022 Münster
Fax: 02 51/929-2249
E-Mail: management@aeakwl.de

Zertifizierung

Die Veranstaltungen sind im Rahmen der „Zertifizierung der freiwilligen ärztlichen Fortbildung“ der AKWL mit 14 Punkten anrechenbar.

Auskunft

Guido Hüls, Tel.: 02 51/929-22 10

Kursreihe „Qualitätsmanagement“ 2005 nach dem Curriculum der Bundesärztekammer (200 Stunden)



Qualitätsmanagement: Eine Schlüsselqualifikation

Mit der Aufhebung des Selbstkostendeckungsprinzips in der Krankenhausfinanzierung wird die Zukunft jedes einzelnen Krankenhauses entscheidend von zwei Faktoren bestimmt – der Qualität und den Kosten. Um die Anforderungen der anstehenden Veränderungsprozesse im Gesundheitswesen zu bewältigen, ist zukünftig eine noch sehr viel engere und intensivere berufsgruppenübergreifende Kooperation zwischen Ärzteschaft, Pflege und Verwaltung erforderlich. Qualitätsmanagement stellt Arbeitsweisen und Methoden zur Verfügung, um dieser Herausforderung gerecht werden zu können. Mit der Gesundheitsstrukturreform 2000 ist Qualitätsmanagement für stationäre Einrichtungen verpflichtend geworden. In den Zielen der Gesundheitsministerkonferenz von 1999 wird die qualitätsorientierte Steuerung des Gesundheitssystems (Zulassungen, Versorgungsverträge, Vergütungen) für das Jahr 2008 angekündigt.

Qualitätsmanagement gewinnt damit eine strategische Dimension. Strategische Planung, Definition von Qualitätszielen mit der entsprechenden Zuweisung der Ressourcen, die Förderung des Qualitätsgedankens und der Kunden- und Mitarbeiterorientierung von der Führungsebene her – top down – gehört zu den zentralen Aufgaben der gemeinsamen Krankenhausführung durch Ärzte, Pflegedienst und Verwaltung. Hier ist der Qualitätsmanager mit der Fähigkeit gefordert, ein umfassendes Qualitätsmanagementsystem für ein Krankenhaus zu entwickeln, einzuführen und zu leiten. Zukünftig wird es nicht mehr genügen, qualitativ gut zu sein – man wird dies auch nachweisen müssen.

Alle Module des QM-Kurses sind anwendungsorientiert und werden in Gruppen mit maximal 25 Teilnehmern durchgeführt. Workshops und Kleingruppenarbeit (max. 9 Teilnehmer je Kursbegleiter) erhalten dabei jeweils den größten Zeitanteil. Wir empfehlen, die Kursreihe durchgehend zu besuchen, um die erwünschte Gruppenbildung zu ermöglichen.

Die Teilnahme an den einzelnen Modulen wird bescheinigt; für die „Qualitätskoordinatoren“ (A, B1, B2) wird ein Zertifikat ausgestellt. Die 200-stündige Fortbildung wird mit einer Prüfung abgeschlossen: Es wird kursbegleitend ein QM-Projekt durchgeführt, dokumentiert und präsentiert sowie mit den anderen Teilnehmern diskutiert. Der Abschluss wird mit dem Zertifikat „Qualitätsmanager“ bescheinigt.

Termine 2005 der Kurse „Qualitätsmanagement“ nach BÄK-Curriculum (200 Stunden)

Modul A: Qualitätsmanagement und Kommunikation
Mittwoch, 19. bis Sonntag, 23. Januar 2005
Eingangsvoraussetzung: Approbation (AiP)*

Modul B1: QM - Methodik I: Projektablauf / Instrumente
Termine: Mittwoch, 09. bis Sonntag, 13. März 2005
Eingangsvoraussetzung: Modul A; mindestens in WB befindlich*

Modul B2: Methodik II: Statistik und Evidence based Medicine
Termine: Mittwoch, 20. bis Sonntag, 24. April 2005
Eingangsvoraussetzung: Modul A, B1; mindestens in WB befindlich*

Modul C1: Führen - Steuern - Vergleichen
Termine: Freitag, 24. bis Sonntag, 26. Juni 2005
Eingangsvoraussetzung: mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Krankenhaus*

Modul C2: Qualitätsmanagementdarlegung und Zertifizierung
Termine: Freitag, 26. bis Sonntag, 28. August 2005
Eingangsvoraussetzung: mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Krankenhaus*

Modul C3: Qualitätsmanagement und Qualitätsmanager: Reflexion über Chancen und Risiken
Termine: Freitag, 23. bis Sonntag, 25. September 2005
Eingangsvoraussetzung: mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Krankenhaus*

Modul C4: Qualitätsmanager: Abschlusskurs
Termine: Freitag, 04. bis Sonntag, 06. November 2005
Eingangsvoraussetzung: Teilnahme an den Modulen A, B1, B2, C1, C2 und C3*

Alle Kurse finden in der Politischen Akademie Biggese in Attendorn Neu-Listernohl statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt.

* Eingangsvoraussetzungen sind für Ärzte/innen festgelegt. Für Mitarbeiter/innen aus Pflege und Verwaltung gelten sie als Anhaltspunkt für das gewünschte Maß an Berufserfahrung.

WEITERBILDUNG

Von der Ärztekammer Westfalen-Lippe sind im Monat Januar 2004 folgenden Kolleginnen und Kollegen Anerkennungen zu Führen der Bezeichnung nach der Weiterbildungsordnung erteilt worden:

Gebiete/Schwerpunkte**Allgemeinmedizin**

Manfred Banasch, Dortmund
Dr. med. Malte Ganssauge, Herdecke
Dr. med. Gabriele Jahnke, Leopoldshöhe
Gisela-Maria Korn, Menden
Majid Majdzadeh, Bochum
Susanne Marzoll, Recklinghausen
Dr. med. Andreas Nemeč, Coesfeld
Dr. med. Thomas Neundorf, Bielefeld
Dörthe Refflinghaus, Nottuln
Lars Rettstadt, Dortmund
Helene Rüdiger, Herford
Dr. med. Christian Schaefer, Meschede
Dr. med. Dirk Schipper, Marl
Robert Zimmermann, Bielefeld

Anästhesiologie

Theodor Burkart, Lünen
Dr. med. Jörg Conzen, Bielefeld

Arbeitsmedizin

Dr. Jutta Hullmann, Herne

Chirurgie

Rene Carolus, Herten
Dr. med. Bülent Cetinkaya, Gelsenkirchen
Andre Häfliger, Hagen
Achim Hauser, Ibbenbüren
Gennadi Isaak, Warendorf
Rainer Köhnen, Hattingen
Andre Meise, Höxter
Radhna Terbrüggen, Bochum

Unfallchirurgie

Dipl.-Med. Dr. med. Asmir Basagic, Detmold
Dr. med. Imke Fröhlich, Bünde
Dr. med. Axel Ihmann, Recklinghausen
Andre Küpper, Lemgo

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Dr. med. Frauke Broer-Boos, Haltern
Hans Walter Schmidt, Gladbeck

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Viktor Neufeld, Bielefeld
Dr. med. Sylke Schuff, Minden

Haut- und Geschlechtskrankheiten

Dr. med. Eva Kebekus, Ahaus
Dr. med. Anja Kreiß, Bochum

Hygiene und Umweltmedizin

Dr. med. Jürgen Hölzer, Bochum

Innere Medizin

Frank Brommer, Iserlohn
Gabriela Buchholz, Rheda-Wiedenbrück
Dr. med. Martin Gäher, Greven
Dr. med. Lars Hackmann, Bocholt

Dr. med. Mathias Heer, Recklinghausen
Barbara Hesse, Siegen
Dr. med. Gregor Janssen, Borken
Birgit Kierdorf, Gelsenkirchen
Dr. med. Michael Lindstaedt, Bochum
Ahmad Mohammadi, Dortmund
Dr.-medic/IMF Klausenburg
Christine Motok, Hamm
Artur Operhalski, Recklinghausen
Dr. med. Stefan Retzlaff, Münster
Dr. med. Heiko Schotte, Münster
Gerrit Schulte, Unna
Dr. med. Jürgen Sindermann, Münster
Dr. med. Rupert Sobotta, Soest
Dr. med. Berit Stolle, Bielefeld

Gastroenterologie

Dr. med. Ralf Nemitz, Bielefeld

Hämatologie und Internistische Onkologie

Dr. med. Anja Niederste-Hollenberg, Dortmund

Kardiologie

Dr. med. Rainer Gradaus, Münster
Dott./Univ. Padua Abdullah Igbaria, Lippstadt
Dr. med. Thomas Spulak, Hamm
Dr. med. Olaf Zimpel, Hagen

Kinder- und Jugendmedizin

Maria Christodoulou, Dortmund
Dr. med. Ulrike Ehrchen, Münster
Beate Kempf-Bielack, Münster
Dr. med. Christina Schoeller, Münster
Monika Annette Scholz, Ahlen
Michaela Thienelt, Coesfeld

Kinderkardiologie

Dr. med. Johannes Hartmann, Bad Oeynhausen

Neonatalogie

Dr. med. Nicole Treptau, Münster

Laboratoriumsmedizin

Heike Stahlschmidt, Winterberg

Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

Dr. med. Birgitta Nabbe, Münster

Neurologie

Jan Breikreutz, Gelsenkirchen
Dr. med. Markus Diedrich, Münster
Dr. med. Birte Steinberg, Bielefeld

Orthopädie

Dr. med. Friedrich Böttner, Münster
Dr. med. Andreas Deitert, Borken
Dr. med. Stephan Lückel, Gütersloh
Dr. med. Oliver Meyer, Herne
Hannes Müller-Ehrenberg, Wetter
Dr. med. Markus Schulte-Lünzum, Bielefeld

Rheumatologie

Dr. med. Jörg Jäger, Wetter

Physikalische und Rehabilitative Medizin

Hermann Gotthardt, Bad Oeynhausen

Plastische Chirurgie

Maria Sternal, Bielefeld

Psychotherapeutische Medizin

Dr. med. Till Michael Mendler, Münster

Transfusionsmedizin

Dr. med. Arndt Gröning, Bad Oeynhausen

Urologie

Dr. med. Eckart Gronau, Herne
Dr. med. Sebastian Koehn, Dortmund
Dr. med. Claus Schweppe, Dortmund

Zusatzbezeichnungen**Allergologie**

Dr. med. Jörg Böttjer, Minden

Betriebsmedizin

Guido Borrmann, Beverungen
Dr. med. Hans Werner Poppe, Bielefeld
Dr. med. Andrea Theis-Menzel, Dortmund
Dr. med. Matthias Unnewehr, Wolfhagen

Bluttransfusionswesen

Dr. med. Elisabeth Chmielus, Münster

Chirotherapie

Dr. med. Barbara Busch, Detmold
Dr. med. Ralf Eckhardt, Bad Driburg
Dr. med. Frank Eßers, Bad Oeynhausen
Jutta Eustermann, Emsdetten
Dr. med. Martin Mangel, Senden
Dr. med. Dr. phil. Christine Ritter, Herne
Dr. med. Frank Schädel, Bad Driburg
Dr. med. Katja Stöhr, Detmold
Dr. med. Frank Webels, Gelsenkirchen
Eckhard Weinz, Werl

Homöopathie

Dr. med. Ottmar Eckermann, Marsberg
Dr. med. Andrea Paulus, Hagen
Dr. med. Bettina Reiffer-Wiesel, Datteln
Barbara Therre, Lippstadt
Dr. med. Anke Wieligmann, Lotte

Medizinische Informatik

Dr. med. Christian Juhra, Münster

Naturheilverfahren

Dr. med. Christoph Bideau, Bochum
Dr. med. Gabriele Bohn, Ibbenbüren
Ingrid Hegenbarth-Heinemann, Hilchenbach
Dr. med. Cornelia Höfer, Gelsenkirchen
Dr. med. Dr. rer. nat. Walter Kuszlik, Gelsenkirchen
Erna Petrischtschewa, Soest
Dr. med. Andreas Rasche, Bad Driburg
Dr. med. Peter Schilke, Vlotho

Phlebologie

Dr. med. Jörg Böttjer, Minden
Anandaraju Esapathi, Olpe
Dr. med. Wilhelm Mailänder, Lemgo
Sonja Meier, Bad Oeynhausen
Dr. med. Andreas Ott, Lemgo
Julia Straede, Bad Oeynhausen

Physikalische Therapie

Dr. (BG) Salah El-Masri, Bad Oeynhausen
Dr. med. Christian Knaup, Bochum
Claudia Müller-Gliemann, Münster
Priv.-Doz. Dr. med. Wolf Petersen, Münster
Liane Wellpott, Bad Oeynhausen

Plastische Operationen

Dr. med. Dr. med. dent. Thomas Betz, Münster

Psychotherapie

Ute Barth, Gütersloh
Gert Franke, Siegen

Sozialmedizin

Irmgard Bassler, Bad Oeynhausen
Dr. med. Peter Schilke, Vlotho
Dr. med. Petra Siedenbiedel, Münster
Dr. med. Anna Waldeyer, Paderborn

Sportmedizin

Konstantin Dick, Recklinghausen
Dr. med. Michael Elbers, Meschede
Dr. med. Michael Hense, Soest
Markus Herwig, Bochum
Dr. med. Fatemeh Prieß, Münster
Dr. med. Karin Rosenblatt, Bad Oeynhausen
Dr. med. Dirk Schellhöf, Hagen
Klaus-Uwe Vater, Lennestadt

Spezielle Schmerztherapie

Dr. med. Hans-Dieter Bolte, Dortmund
Ralf Kalkbrenner, Halle
Stefan Maul, Herne

Nachveröffentlichung November 2003

Öffentliches Gesundheitswesen
Dr. (B) Frieda Dockx-Reinken, Hamm

ARZTHELFERINNEN-AUSBILDUNGSWESEN

Stellenausschreibung

Das Robert-Schuman-Berufskolleg der Stadt Dortmund sucht mit Beginn des Schuljahres 2004/05 (ab 6.9.2004) für die Fächer „Medizinische Fachkunde“ und „Labortechnologie“ in den Fachklassen der Arzthelferinnen-Auszubildenden

eine Ärztin/einen Arzt.

Stundenentschädigung erfolgt durch die Schulbehörde, ggf. Aufstockung durch die Ärztekammer Westfalen-Lippe möglich.

Nähere Auskunft erteilt: Frau Studiendirektorin Relindis Kayser, Robert-Schumann-Berufskolleg der Stadt Dortmund, Sckellstr. 5 – 7, 44141 Dortmund, Tel. 0231/23180/23181. Schriftliche Bewerbung erbeten.

**Abschlussprüfung Sommer 2004
Termine der schriftlichen Prüfung
für Erstprüflinge und Wiederholer**

Prüfungsbeginn Dauer

Dienstag, 11.05.2004

09.00 Uhr	Wirtschafts- und Sozialkunde	45 Minuten
	15 Min. Pause	
10.00 Uhr	Medizin	120 Minuten

Mittwoch, 12.05.2004

09.00 Uhr	Verwaltung	120 Minuten
	30 Min. Pause	
11.30 Uhr	Textverarbeitung/Textautomation	20 Minuten

**Fortbildung „Arztfachhelfer/Arztfachhelferin“
Termine der Fortbildungsprüfung in Gelsenkirchen
2004 im Rahmen des Pflichtteils**

Prüfungsbeginn Dauer

Schriftliche Prüfung:

Samstag, 24. April 2004		
09.00 Uhr	Medizin	60 Minuten
	20 Minuten Pause	
10.20 Uhr	Praxismanagement	120 Minuten

Mündliche/Praktische Prüfung:

Samstag, 15. Mai 2004
Mittwoch, 26. Mai 2004
Mittwoch, 02. Juni 2004
Samstag, 05. Juni 2004

Die Einladungen werden den Teilnehmerinnen rechtzeitig zugesandt.

ÄRZTEKAMMER

Erinnerung an den Ärztekammerbeitrag für 2004

Am 1. März 2004 ist die Frist für die Selbsteinstufung bzw. Entrichtung des diesjährigen Ärztekammerbeitrages abgelaufen. An alle, die es bisher versäumt haben, ihre Selbsteinstufung abzugeben bzw. den Beitrag zu überweisen, sei die herzliche Bitte gerichtet, dies in den nächsten Tagen nachzuholen. Anderenfalls muß leider die Veranlagung zum Höchstbeitrag erfolgen, wie dies die Beitragsordnung vorsieht. Zudem gilt: Wer seiner Kammerbeitragspflicht pünktlich und fristgerecht nachkommt, hilft unnötigen Verwaltungsaufwand und damit Kosten zu sparen.

Falls die Veranlagung zum Kammerbeitrag Fragen oder Probleme aufwirft, finden Sie im Internet unter www.aekwl.de nähere Informationen. Natürlich können Sie sich schriftlich oder telefonisch an die Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstraße 210 – 214, 48147 Münster. Tel. 02 51/929-24 06/24 07, E-Mail: finanzen@aekwl.de wenden. Man wird Ihnen dort gern weiterhelfen.

KAMMERVERSAMMLUNG

Tagesordnung

der 9. Sitzung der Kammerversammlung der Ärztekammer Westfalen-Lippe der 13. Legislaturperiode am 27. März 2004

- 1) Bericht zur Lage
- 2) Diskussion über die Weiterbildungsordnung
- 3) Antrag GNÄ
- 4) 107. Deutscher Ärztetag 2004 in der Zeit vom 18.05.2004 bis 21.05.2004 in Bremen
- 5) Frauenförderplan der ÄKWL und der ÄVWL
- 6) Nachwahl eines Mitglieds in dem Ausschuss „Rettungswesen, Notfallversorgung, Katastrophenmedizin“
- 7) Bericht des Vorstandes
- 8) Berichte aus Ausschüssen der Kammerversammlung
 - Allgemeinmedizin
 - Qualitätsmanagement/Qualitätssicherung
- 9) „Kleine Anfragen“

H-ÄRZTE

**Nachtrag zum Verzeichnis der an der berufsgenossenschaftlichen Heilbehandlung
gem. § 34 SGB VII beteiligten Ärzte – H-Ärzte**

Dr. med. Alfred Steinhoff, Brinkertgasse 3, 45699 Herten
Dr. med. Friedhelm Bürger, Bahnhofstr. 1, 48607 Ochtrup
Dr. med. Markus Reimer, Hospitalweg 6, 57462 Olpe
Dr. med. Ahmad Al-Hafez, Oberarzt der Chirurgischen Abteilung Elisabeth-Hospital, Elisabethstr. 10, 59269 Beckum
Dr. med. Gerhard Scholand, Arnsberger Str. 22, 59872 Meschede
Verlegung der Praxis Dr. med. Thomas Keßler nach Fürstenstr. 21, 48565 Steinfurt

BEDARFSPLANUNG

Beschluss vom 6.2.2004

1. Der Landesausschuss stellt fest, dass in den nachstehend aufgeführten Bereichen/Arztgruppen/Psychologische Psychotherapeuten Zulassungsbeschränkungen aufzuheben sind:

Regierungsbezirk Münster

Kreis Recklinghausen
Hausärzte

Anträgen auf Zulassung für diese Bereiche/Arztgruppen/Psychologische Psychotherapeuten kann – sofern die zulasungsrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind – entsprochen werden; allerdings dürfen Zulassungen nur bis zum erneuten Eintreten einer Überversorgung erfolgen. Über die Anträge ist nach Maßgabe der Reihenfolge ihres Einganges beim Zulassungsausschuss zu entscheiden.

Für Ärzte oder Psychologische Psychotherapeuten, die gemäß § 101 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 SGB V in beschränkter Zulassung zur gemeinsamen Berufsausübung zugelassen sind, und die nach Nummern 23 g oder 23 h dieser Richtlinien in gesperrten Planungsbereichen

nicht auf den Versorgungsgrad angerechnet werden, bewirkt die Aufhebung der Zulassungsbeschränkung nach Satz 1 im Fachgebiet, dass für solche Ärzte oder Psychotherapeuten nach Maßgabe der Bestimmung zum Umfang des Aufhebungsbeschlusses die Beschränkung der Zulassung und der Leistungsbegrenzung für die Gemeinschaftspraxis enden. Die Beendigung der Beschränkung der Zulassung auf die gemeinsame Berufsausübung und der Leistungsbegrenzung nach 10-jähriger gemeinsamer Berufsausübung bleibt unberührt (§ 101 Abs. 3 Satz 2 SGB V). Satz 2 gilt entsprechend; maßgeblich ist die Reihenfolge der jeweils längsten Dauer der gemeinsamen Berufsausübung.

Liegen auch Anträge auf (Neu-) Zulassung gemäß Absatz 1 vor, so gilt Satz 2 mit der Maßgabe, dass vorrangig von diesen Anträgen die Zulassungs- und Leistungsbegrenzungen enden, und zwar in der Reihenfolge der jeweils längsten Dauer der gemeinsamen Berufsausübung.

gez. Prof. Dr. jur. Dr. h. c.
Wittkämper

AUSSCHREIBUNG VON VERTRAGSARZTSITZEN**STAND: FEBRUAR 2004**

Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe schreibt gemäß § 103 Abs. 4 SGB V auf Antrag der betreffenden Ärzte/Psychotherapeuten bzw. deren Erben die folgenden Vertragsarztsitze zur Übernahme durch Nachfolger aus. Von telefonischen Anfragen über die vorgenannten Praxen bitten wir abzusehen.

Bewerbungen bitten wir an die KVWL, Robert-Schimrigk-Str. 4 –6 in 44141 Dortmund, mit Angabe der Kennzahl unter dem Stichwort „Ausschreibung“ zu richten.

Erforderlich sind außerdem Angaben über Ihren beruflichen Werdegang (Art und Dauer der ausgeübten ärztlichen bzw. psychotherapeutischen Tätigkeit) sowie das Datum der Approbation, ggf. Mitteilung über Gebietsarztanerkennung/Fachkundenachweis und ob Sie bereits im Arztregister eingetragen sind. Bitte teilen Sie uns auch Ihre vollständige Adresse und Telefonnummer mit.

Da die eingegangenen Bewerbungen den Ärzten bzw. Psychotherapeuten/Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, die ihre Praxis abgeben oder deren Bevollmächtigten zur Verfügung gestellt werden, bitten wir Sie, Ihre Bewerbung innerhalb von 14 Tagen nach Veröffentlichung der Ausschreibungen im Westfälischen Ärzteblatt bei der KVWL einzureichen.

Ausgeschriebene Vertragsarztsitze/Psychotherapeuten-sitze werden zusätzlich bei den Bezirks- und Verwaltungsstellen sowie der Landesstelle der KVWL ausgehängt.

gez. Dr. Aubke,
2. Vorsitzender der KVWL

Kennzahl		Abgabezeitraum/Quartal
VERTRAGSARZTSITZE		
Regierungsbezirk Arnsberg		
Hausärztliche Praxen		
a2046	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Bochum	1/05
a2047	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Bochum	1/05
a1303	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a1480	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a1503	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund	n. V.
a1746	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a1823	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a1855	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a1915	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	n. V.
a1922	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	3/04
a1942	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	3/04
a1956	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	4/04
a2017	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	n. V.
a2020	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund	1/05
a1506	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis	sofort
a1684	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis	sofort
a2040	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis	1/05
a2065	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis (neuer Partner für fachübergr. Gemeinschaftspraxis)	sofort
a1618	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a1758	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a1766	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a1857	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a1881	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a1890	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen	3/04
a2036	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a2042	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen	n. V.

Kenn-zahl	Abgabezeitraum/ Quartal	
a2044	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen	3/04
a1298	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna	sofort
a1575	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna	sofort
a1695	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna	n. V.
a1905	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	n. V.
a2003	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	4/04
a2018	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna	4/04
a2038	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	n. V.
a2041	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna	1/05
a2050	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna	2/05
a2063	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna	n. V.
a2064	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	n. V.
	Fachärztliche Internistische Praxen	
a1787	Internistische Praxis in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a1854	Internistische Praxis im Hochsauerlandkreis (neuer Partner für fachübergreifende Gemeinschaftspraxis)	sofort
	Weitere Fachgruppen	
a2058	Augenarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	1/05
a1450	Augenarztpraxis im Märkischen Kreis (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a1593	Augenarztpraxis im Märkischen Kreis (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a1822	Augenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	sofort
a1944	Augenarztpraxis im Kreis Soest	n. V.
a2004	Chirurgische Praxis in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a2056	Chirurgische Praxis im Märkischen Kreis	3/04
a1836	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a2030	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a2051	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a2005	Frauenarztpraxis (mit Belegbetten) im Ennepe-Ruhr-Kreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	3/04
a1973	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Hamm	4/04
a2016	Frauenarztpraxis im Märkischen Kreis	1/05
a2021	Frauenarztpraxis im Märkischen Kreis	sofort
a1643	Frauenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a1767	Frauenarztpraxis (mit Belegbetten) im Kreis Siegen-Wittgenstein	n. V.
a890	Frauenarztpraxis im Kreis Soest	sofort
a1779	Frauenarztpraxis im Kreis Unna	sofort
a1745	HNO-Arztpraxis im Hochsauerlandkreis	sofort
a1939	HNO-Arztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	n. V.

Kenn-zahl	Abgabezeitraum/ Quartal	
a1940	Hautarztpraxis im Hochsauerlandkreis	sofort
a2025	Hautarztpraxis im Märkischen Kreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	3/04
a1106	Hautarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	sofort
a1177	Hautarztpraxis im Kreis Soest (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a1928	Hautarztpraxis im Kreis Unna	2/04 – 1/05
a1923	Kinder- und Jugendmedizinpraxis i. Ennepe-Ruhr-Kreis	3/04
a2049	Kinder- und Jugendmedizinpraxis in der krfr. Stadt Herne (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	3/04
a1957	Kinder- und Jugendmedizinpraxis i. Hochsauerlandkreis	4/04
a2022	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	4/04
a1510	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Soest	sofort
a1914	Nervenarztpraxis im Ennepe-Ruhr-Kreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a1698	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a1465	Nervenarztpraxis im Hochsauerlandkreis	sofort
a1605	Nervenarztpraxis im Kreis Unna	sofort
a2001	Nervenarztpraxis im Kreis Unna	4/04
a1734	Orthopädische Praxis in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a1722	Orthopädische Praxis im Hochsauerlandkreis	n. V.
a2027	Orthopädische Praxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	1/05
a2057	Orthopädische Praxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	1/05
a1818	Diagn. Radiologiepraxis in der krfr. Stadt Hagen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
	Regierungsbezirk Detmold	
	Hausärztliche Praxen	
d1929	Hausarztpraxis (A) im Kreis Höxter	sofort
d1948	Hausarztpraxis (A) im Kreis Höxter	4/04
d1984	Hausarztpraxis (A) im Kreis Höxter	1/05
	Fachärztliche Internistische Praxen	
d1936	Internistische Praxis in der krfr. Stadt Bielefeld (neuer Partner für fachübergreifende Gemeinschaftspraxis)	sofort
d1888	Internistische Praxis im Kreis Lippe	n. V.
d1889	Internistische Praxis, Schwerpunkt Gastroenterologie, im Kreis Minden-Lübbecke	sofort
d1865	Internistische Praxis im Kreis Paderborn	n. V.
	Weitere Fachgruppen	
d1522	Augenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld	sofort
d1884	Augenarztpraxis (mit Belegbetten) im Kreis Paderborn	sofort

Kennzahl	Abgabezeitraum/Quartal	
d1967	Chirurgische Praxis in der krfr. Stadt Bielefeld	n. V.
d2039	Frauenarztpraxis im Kreis Gütersloh (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	3/04
d2045	Frauenarztpraxis im Kreis Herford	n. V.
d1777	Frauenarztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	sofort
d2036	HNO-Arztpraxis im Kreis Herford	sofort
d1159	HNO-Arztpraxis im Kreis Höxter	sofort
d1130	HNO-Arztpraxis im Kreis Lippe	sofort
d1894	HNO-Arztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	sofort
d1517	Hautarztpraxis im Kreis Höxter	n. V.
d1288	Nervenarztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	n. V.
d1583	Nervenarztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	sofort
d1519	Orthopädische Praxis in der krfr. Stadt Bielefeld	sofort
	Regierungsbezirk Münster	
	Hausärztliche Praxen	
m1911	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Bottrop	1/05
m1474	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	n. V.
m1969	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	4/04
m1997	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	4/04
m2031	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	n. V.
m2060	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Münster (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m1556	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m1639	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen	sofort
m1681	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen	n. V.
m1816	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	sofort
m1834	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen	n. V.
m2052	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	n. V.
m2061	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	1/05
m2062	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	n. V.
	Fachärztliche Internistische Praxen	
m1908	Internistische Praxis im Kreis Borken (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m2053	Internistische Praxis – Schwerpunkt Lungen und Bronchialheilkunde – in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	2/04
	Weitere Fachgruppen	
m1328	Augenarztpraxis in der krfr. Stadt Münster	n. V.
m1477	Augenarztpraxis im Kreis Recklinghausen	sofort
m1797	Augenarztpraxis im Kreis Recklinghausen	sofort

Kennzahl	Abgabezeitraum/Quartal	
m2006	Chirurgische Praxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	1/05
m2037	Chirurgische Praxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	4/04
m1808	Frauenarztpraxis im Kreis Recklinghausen	3/04
m2032	Frauenarztpraxis im Kreis Warendorf	4/04
m1661	HNO-Arztpraxis im Kreis Borken (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m2035	HNO-Arztpraxis im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	3/04
m2048	Hautarztpraxis in der krfr. Stadt Münster (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	3/04
m2035	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Coesfeld	1/05
m1109	Kinder- und Jugendmedizinpraxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	sofort
m1774	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Recklinghausen	n. V.
m2033	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Warendorf (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	1/05
m2007	Orthopädische Praxis im Kreis Borken	3/04
m2055	Orthopädische Praxis in der krfr. Stadt Münster	3/04
m2054	Urologische Praxis in der krfr. Stadt Bottrop	sofort
	PSYCHOTHERAPEUTENSITZE	
	Regierungsbezirk Arnsberg	
a/p77	psychologische Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Bochum	4/04
a/p78	ärztl. Psychotherapeutenpraxis i. d. krfr. Stadt Dortmund	4/04
a/p82	ärztl. Psychotherapeutenpraxis i. d. krfr. Stadt Dortmund	4/04
a/p85	ärztl. Psychotherapeutenpraxis i. d. krfr. Stadt Dortmund	3/04
a/p74	psychologische Psychotherapeutenpraxis im Märkischen Kreis	sofort
	Regierungsbezirk Detmold	
d/p84	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutenpraxis im Kreis Herford	n. V.
	Regierungsbezirk Münster	
m/p76	psychologische Psychotherapeutenpraxis i. Krs. Borken	n. V.
m/p86	psychologische Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Bottrop	3/04
	A = Allgemeinmedizin,	
	I = Innere Medizin	
	n. V. = nach Vereinbarung	

ÜBERVERSORGT PLANUNGSBEREICHE

Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen für Westfalen-Lippe hat für die nachstehend aufgeführten Bereiche/Arztgruppen das Bestehen einer Überversorgung festgestellt und Zulassungsbeschränkungen angeordnet.

Überversorgte Planungsbereiche in Westfalen-Lippe (über 110 % Versorgungsgrad)

Stand 13.02.2004 (den aktuellen Stand erfragen Sie bitte bei der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe) ● = gesperrt

Planungsbereich	Haus- ärzte	Anästhe- sisten	Augen- ärzte	Chi- rurgen	Frauen- ärzte	HNO- Ärzte	Haut- ärzte	fachärztl. Inter- nisten	Kinder- u. Jugend- med.	Nerven- ärzte	Ortho- päden	Psycho- therap.	Diagn. Radio- logie	Uro- logen
Bielefeld		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Gütersloh		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Märkischer Kreis		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Herford		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Lippe		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Minden-Lübbecke		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Münster	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Olpe		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Paderborn		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Coesfeld		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Warendorf		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Siegen-Wittgenstein		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Borken		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Steinfurt		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Höxter	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Soest		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Hochsauerland		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Hagen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Hamm		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Bottrop	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Dortmund	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Bochum	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Herne		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Gelsenkirchen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Ennepe-Ruhr	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Recklinghausen		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Unna	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●

* = Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten können auf Grund der Quotenregelung trotz bestehender Zulassungsbeschränkungen noch zugelassen werden

** = Ärztliche Psychotherapeuten können auf Grund der Quotenregelung trotz bestehender Zulassungsbeschränkungen noch zugelassen werden.

IMPRESSUM

Herausgeber:
 Ärztekammer Westfalen-Lippe, Garten-
 straße 210 – 214,
 48147 Münster, Tel. 02 51/929-0,
 E-Mail: posteingang@aekwl.de,
 internet: www.aekwl.de

und
 Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-
 Lippe,
 Robert-Schimrigk-Straße 4 – 6,
 44141 Dortmund, Tel. 02 31/94 32-0,
 Internet: www.kvwl.de

Redaktionsausschuss:
 Prof. Dr. Ingo Flenker, Sprockhövel
 (verantw.),
 Dr. Wolfgang Aubke, Bielefeld

Redaktion:
 Ärztliche Pressestelle
 Westfalen-Lippe
 Andreas Daniel, Klaus Dercks
 Postfach 40 67, 48022 Münster
 Tel. 02 51/929-21 10/-21 01,
 Fax 02 51/929-21 49
 E-Mail: pressestelle@aekwl.de

Verlag:
 WWF Verlagsgesellschaft mbH, Post-
 fach 18 31, 48257 Greven
 Tel. 0 25 71/93 76-30,
 Fax 0 25 71/93 76-55
 E-Mail: verlag@wwf-medien.de
 ISSN - 0340 - 5257
 Geschäftsführer:
 Manfred Wessels

Druck:
 WWF Druck + Medien GmbH,
 Am Eggenkamp 37 – 39,
 48268 Greven,
 Tel. 0 25 71/93 76-0

Der Bezugspreis ist durch den Mit-
 gliedsbeitrag abgegolten. Für Nichtmit-
 glieder beträgt der Bezugspreis 72,60 €
 einschließlich Zustellgebühr. Das West-
 fälische Ärzteblatt erscheint monatlich.
 Redaktionsschluss ist am 5. jeden Vor-
 monats. Für unverlangt eingesandte
 Manuskripte, Besprechungsexemplare
 usw. wird keine Verantwortung über-
 nommen. Vom Autor gekennzeichnete
 Artikel geben nicht unbedingt die
 Meinung der Herausgeber wieder.

VB ARNSBERG



14. Warsteiner Psychotherapie-Symposium

Die therapeutische Beziehung - Modelle, Fakten, Kontexte

Zertifiziert 10 Punkte
Westfälische Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Warstein in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Bernd Röhrle, Fachbereich Psychologie der Universität Marburg
Dienstag, 23.03.2004
Warstein/Sauerland
Auskunft: Tel.: 0 29 02/82 2256

Samstagsbalintgruppe

Zertifiziert 8 Punkte
05.06.2004/10.07.2004/18.09.2004/06.11.2004
je 3 Doppelstunden in Soest, 9.00 - 16.45 Uhr
Dr. med. Bettin-Wille/
Dr. med. Lambrette
Auskunft: Tel.: 0 29 22/86 76 22 (AB), Fax: 0 29 22/86 76 23

Einzelsupervision, personen- und fallbezogen, verhaltenstherapeutisch orientiert

Zertifiziert 3 Punkte
Dr. Hans-Ulrich Dombrowski, Psychologischer Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut,
Am Nordbahnhof 20,
59555 Lippstadt,
Tel.: 0 29 41/6 48 40,
Fax: 0 29 41/6 07 80,
E-Mail: psycho@dr-dombrowski.de
(keine anrechn. WB gem. WO)

Onkologisches Kolloquium

Gemeinsame Veranstaltung des Dreifaltigkeits-Hospitals gem. GmbH Lippstadt sowie des Evangelischen Krankenhauses Lippstadt
Interdisziplinäre Veranstaltung bei onkologischen Problemfällen
Termin: jeden 1. Dienstag des Monats, 19.30 Uhr (ungerade Monate im Dreifaltigkeits-Hospital, gerade Monate im Evangelischen Krankenhaus)
Auskunft: Tel.: 0 29 41/758-212

Seminar: Integrierte Psychotraumatologie

Termin nach Vereinbarung
Auskunft: Dr. med. J. Schneider, Arzt für Innere Medizin/Psychotherapie, Internistisch-Psychosomatische Fachklinik Hochsauerland, Zu den drei Buchen 2, 57392 Bad Fredeburg,
Tel.: 0 29 74/73-2194

Fortbildungsreihe „Spezielle Themen der Allgemeinen und Visceral-Chirurgie“ für Ärzte in der Weiterbildung

Stadtkrankenhaus Soest
Auskunft: Dr. R. Sarghinei, Stadtkrankenhaus Soest, Senator-Schwartz-Ring, 59494 Soest,
Tel.: 0 29 21/900

Fortbildungsreihe „Mikrobiologisch-Infektiologisches Kolloquium“

Zertifiziert 1 Punkt
Termin: 1 x pro Monat
Terminabsprache: Tel.: 0 29 21/34 24 44
(Dr. A. Pennekamp)

Offene interdisziplinäre Schmerzkongferenz

Zertifiziert 5 Punkte
Klinik am Hellweg, Bad Sassendorf, Orthopädisch-rheumatologische Rehabilitationsklinik in Zusammenarbeit zwischen der Abteilung für Anaesthesiolo-

gie, Marienkrankenhaus Soest an jedem ersten Mittwoch des Monats, jeweils 18.00 Uhr s.t.
Vortragsraum Klinik am Hellweg
Auskunft und Patientenanmeldung:
Tel.: 0 29 21/501-4108 oder
0 29 21/391-1201

Balintgruppe

Zertifiziert 4 Punkte*
Dr. med. Bärbel Bettin-Wille, Ärztin, Psychotherapeutin
Kontinuierliche Balintgruppe in Werl, Donnerstags 20.00 - 21.30 Uhr, 14tägig u. 1 x monatlich
Auskunft: Tel.: 0 29 22/86 76 22 (AB)

Einzel- und Gruppenselbsterfahrung, tiefenpsychologische und analytische Supervision/Balintgruppen, Psychosomatische Grundversorgung Curriculum 2004

Das detaillierte Programm ist abrufbar unter: www.rodewig.ergo-med-centrum.de oder wird auf Anfrage zugeschiedt.
Theorie und Interventionsstrategien
Zertifiziert je 10 Punkte*
jeweils 9.00 - 18.00 Uhr (auch einzelne Termine sind belegbar)
24.04.2004/08.05.2004/19.06.2004/17.07.2004

Balintgruppe

Zertifiziert je 7 Punkte*
jeweils 1. Mittwoch im Monat, 15.00 - 19.00 Uhr
Einzel- und Gruppenselbsterfahrung sowie Supervision nach Vereinbarung
Balintgruppe für Psychotherapeuten
Zertifiziert je 7 Punkte*
jeweils 3. Mittwoch im Monat, 15.00 - 19.00 Uhr

weitere Auskunft erteilt: Dr. Klaus Rodewig, FA für Psychotherapeutische Medizin, FA für Innere Medizin, Psychoanalyse, Spezielle Schmerztherapie, ERGO-MED-Centrum, Scharpenseelstr. 173-177, 44879 Bochum,
Tel.: 0234/94 200 11
Fax: 0234/94 200 99,
Email: rodewig@ergo-med-centrum.de

Einzelsupervision, Einzelselbsterfahrung, tiefenpsychologisch fundiert

von der AKWL anerkannt
Marlies Scharmann, FÄ für Psychiatrie/Psychotherapie, FÄ für Psychotherapeutische Medizin,
Paulistr. 8, 59494 Soest,
Tel.: 02921/12923 (AB),
Fax: 02921/347252

Ultraschall-Übungen

Abteilung für Innere Medizin des Evang. Krankenhauses Lippstadt
Auskunft: Tel.: 0 29 41/67-1400

VB BIELEFELD



3. AINS-Forum

Zertifiziert 3 Punkte
Klinik für Anaesthesiologie und Operative Intensivmedizin, Krankenanstalten Gilead, Bielefeld
Krankenhausentwicklung: Quo vadis?
Mittwoch, 31.03.2004, 18.00 - 20.00 Uhr
Das polytraumatisierte Kind - Präklinisches und klinisches Management
Mittwoch, 14.04.2004, 18.00 - 20.00 Uhr
Hörsaal Gilead I (R. Wilmanns-Saal)
Auskunft: 05 21/144-2300

2. Bielefelder Symposium

State of The Art in Orthopädie, Unfallchirurgie und Physiotherapie
Städtische Kliniken Bielefeld-Mitte
Samstag, 27.03.2004, 9.00 - 17.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 05 21/581-3900



Schmerztherapie-Praxisseminar Neue Erkenntnisse und Entwicklungen in der medikamentösen Schmerztherapie

Deutsche Gesellschaft für Schmerztherapie e. V., German Pain Society, Bielefeld
Mittwoch, 31.03.2004, 19.00 - 21.30 Uhr
Bielefeld, Hotel Mercure, Waldhof 15
Auskunft: Tel.: 05 21/17 98 79

Dimensionen des Schmerzes am Lebensende

Hospiz Bethel
Freitag, 12.03.2004
Bielefeld-Bethel, Assapeum
Auskunft: Tel.: 05 21/144-6180

Psychiatrisch-Psychotherapeutisches Kolloquium WS 2003/2004

Zertifiziert 2 Punkte
Schwerpunktthema: Forensische Begutachtung und Forensische Psychiatrie
Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin der Krankenanstalten Gilead, Bethel
Konferenzraum I, Gilead IV,
Remterweg 69/71
Auskunft: Tel.: 05 21/144-2030 oder -2625



Klinisch-Pathologische Konferenz

Zertifiziert 2 Punkte
Krankenanstalten Gilead, Institut für Pathologie, Bielefeld
jeden 3. Mittwoch im Monat, 16.30 Uhr s. t.
17.03.2004/21.04.2004/19.05.2004/16.06.21004/21.07.2004/15.09.2004/17.11.2004/15.12.2004
Bielefeld, Krankenanstalten Gilead, Richard-Wilmanns-Hörsaal, Burgsteig 13
Auskunft: Dr. med. K. Dumke,
Tel.: 05 21/144-2449

Fortbildungsreihe - Aktueller Stand der klinischen Nuklearmedizin

Klinik für Nuklearmedizin, Städtische Kliniken Bielefeld-Mitte
Sentinel lymph node - Bedeutung in der Dermatologie, Gynäkologie und Urologie
Mittwoch, 24.03.2004, 17.00 Uhr
Nuklearmedizinische Methoden bei entzündlichen Prozessen
Mittwoch, 26.05.2004, 17.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 05 21/581-2750 und -1060

Schlaue Stunde

Zertifiziert 1 Punkt
Krankenanstalten Gilead, Medizinische Klinik, Bielefeld
jeden 1., 2. und 4. Mittwoch im Monat, 16.30 Uhr
Hörsaal Gilead I
Auskunft: Tel.: Prof. Dr. med. R. Kolloch, Tel.: 05 21/144-2988

Zertifizierung

* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

Anaesthesiologische Kolloquien

Zertifiziert 1 Punkt
Krankenanstalten Gilead, Bielefeld
wöchentlich freitags im Vortragsraum der Anaesthesiologischen Klinik
Auskunft: Tel.: 05 21/144-2300

Interdisziplinäre Fortbildung

Zertifiziert 1 Punkt
Franziskus Hospital Bielefeld
jeden 2. + 4. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr s.t.
im Hörsaal Bildungszentrum
Auskunft: Tel.: 05 21/589-1701

Interdisziplinäre Onkologische Konferenz (Qualitätszirkel)

Zertifiziert 3 Punkte
wöchentlich freitags, 16.00 Uhr
Ort: Demo-Raum Radiologie, Städt. Klinikum Gütersloh
Anmeldung: Tel.: 0 52 41/83 25 70
(Dr. Berliner)

Fortbildungsreihe der Neurologischen Klinik Gilead I

Zertifiziert 2 Punkte
Jeden Donnerstag (außer am 1. Donnerstag des Monats), 16.00 - 17.00 Uhr
Richard-Wilmanns-Hörsaal, Gilead I, Burgsteig 13, 33617 Bielefeld
Auskunft: Tel.: 05 21/144-2199

Bielefelder Fallkonferenz Schlaganfall

Zertifiziert 3 Punkte
Jeden 1. Donnerstag des Monats, 16.00 - 17.00 Uhr
Neurologische Klinik Gilead I, Richard-Wilmanns-Hörsaal, Burgsteig 13, 33617 Bielefeld
Auskunft: Tel.: 05 21/144-2199

Interdisziplinäre Fallbesprechungen

Zertifiziert 3 Punkte
Interdisziplinäres Brustzentrum Gütersloh
jeden 4. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
Praxis Dr. Belder - Dr. Leichsenring, Oststr. 56, 33332 Gütersloh
Auskunft: Tel.: 0 52 41/1 40 02

Res Gynaecologica: Der fachliche Themenabend

Berufsverband der Frauenärzte e. V. an jedem 2. Dienstag des 3. Quartalsmonats (4 x pro Jahr) in Bielefeld
Auskunft: Tel.: 05 21/44 01 02
(Dr. Wojcinski)

Interdisziplinäre angiologische Konferenz

Zertifiziert 2 Punkte
jeden Mittwoch, 15.30 - 16.30 Uhr
Bielefeld, Gilead I, Röntgendemoraum
Fallvorstellung möglich
Auskunft: Dr. U. Müller-Kolck, M. Mauve,
Tel.: 05 21/96 54 30 oder 05 21/8 33 88

Interdisziplinäre onkologische Konferenz

Zertifiziert 2 Punkte
montags, 14.00 - 15.00 Uhr
Gertrud-Frank-Haus, Franziskus Hospital GmbH, Kiskerstr. 26, 33615 Bielefeld
Auskunft: Prof. Dr. med. H. J. Weh,
Tel.: 0521/589-1200/1201

Interdisziplinäre Schmerzkongferenz

Zertifiziert 5 Punkte
jeden 3. Mittwoch im Monat,

15.00 Uhr s. t. – 17.00 Uhr
 Ev. Johannes-Krankenhaus, Klinik
 f. Anaesthesiologie, Intensiv- und
 Schmerztherapie,
 Schildescher Str. 99, 33611 Bielefeld
 Auskunft: Dr. med. U. Hankemeier,
 Tel.: 05 21/801-4751,
 Fax: 05 21/801-4756

**Interdisziplinäre
 Neuro-Onkologische und
 Onkologische Fallbesprechungen
 gleichzeitig Qualitätszirkel der KVWL**
Zertifiziert 4 Punkte

Onkologischer Schwerpunkt
 Bielefeld e. V.
 Für niedergelassene Ärzte
 (Qualitätszirkel) und Kliniker
 jeden 1. Mittwoch im Monat,
 Beginn 18.00 Uhr
 Richard-Wilmanns-Hörsaal,
 Krankenanstalten Gilead,
 33617 Bielefeld
 Auskunft für Neuro-Onkologie:
 Prof. Dr. F. Oettel und Priv.-Doz. Dr. M.
 Puchner, Neurochirurgie, KA Gilead,
 Tel.: 05 21/144-2763
 Auskunft: Prof. Dr. med. C. Gropp,
 1. Vorsitzender des OSP Bielefeld e. V.,
 Tel.: 0 52 41/83-2540

**Interdisziplinärer
 Onkologischer Arbeitskreis**
Zertifiziert 3 Punkte

jeden Dienstag, 15.30 – 16.30 Uhr
 Demonstrationsraum des Pathologischen
 Instituts, Städtische Kliniken Bielefeld-
 Mitte, Teutoburger Str. 50,
 33604 Bielefeld
 Patientenvorstellungen sind jederzeit
 möglich
 Auskunft: Dr. med. G. Lüttger,
 Tel.: 05 21/581-3501/05,
 Fax: 05 21/581-3599

**Balintgruppe,
 Supervision, Selbsterfahrung**
**Zertifiziert 3 Punkte* (Balintgruppe)/
 Zertifiziert 2 Punkte* (Supervision)**
 Dr. med. U. Göpel-Meschede, Fachärztin
 für Psychotherapeutische Medizin,
 Psychotherapie, Psychoanalyse,
 Ravensbergerstr. 30,
 33602 Bielefeld, Tel./Fax: 05
 21/5220306

**Balintgruppe,
 Supervision, Selbsterfahrung**
**Zertifiziert 4 Punkte* (Balintgruppe)/
 Zertifiziert 2 Punkte* (Supervision)**
 von der AK zur WB anerkannt
 Dr. med. R. Feldmann-Giese, Fachärztin
 für Psychotherapeutische Medizin,
 Psychoanalyse, Psychotherapie,
 Freiligrathstr. 15, 33617 Bielefeld,
 Tel.: 05 21/1 58 63

VB BOCHUM

What's up in der Kardiologie
**Therapieresistente Angina –
 Schmerztherapeutische Ansätze
 von Tense bis hin zur Spinal Cord
 Stimulation**
 St. Josef-Hospital Bochum,
 Universitätsklinik
 Mittwoch, 10.03.2004, 18.00 Uhr s.t.
 Bochum, Haus Oekey,
 Auf dem alten Kamp 10
 Auskunft: Tel.: 02 34/509-1
 (PD Dr. Spiecker)

**13. International Anatomical
 Course for Stepwise Flap Raising**
Zertifiziert 15 Punkte
 Knappschaftskrankenhaus Bochum-Lan-
 gendreer, Universitätsklinik
 Freitag/Samstag, 26./27.03.2004
 Bochum, Ruhr-Universität, Gebäude
 MA, Bereich Nord, Ebene 01,

Raum-Nr. 543
 Auskunft: Tel.: 02 34/299 3500/1

**Aktuelle Therapiekonzepte
 in der Orthopädischen Chirurgie -
 Standortbestimmung und
 Ausblick**



Klinik für Orthopädie
 am St. Anna-Hospital Herne
 Mittwoch, 17.03.2004, 16.00 Uhr
 Hörsaal I, Hospitalstr. 19
 Auskunft: Tel.: 0 23 25/986-2001/2022

Klinisch-Pathologische Konferenz
Zertifiziert 2 Punkte

Marienhospital Herne und Institut für
 Pathologie, Ruhr-Universität Bochum
 17.03.2004/21.04.2004/19.05.2004/
 16.06.2004/21.07.2004/18.08.2004
 Beginn: jeweils 15.45 Uhr
 Ort: Herne, Marienhospital, Haus I,
 großer Hörsaal
 Auskunft: Tel.: 0 23 23/499-1478
 (Prof. Dr. med. G. Hohlbach) und
 Tel.: 02 34/32-26772
 (Prof. Dr. med. K. Morgenroth)

**Zelluläre Immunreaktionen in der
 Diagnostik von Infektionskrank-
 heiten, von Immuninkompetenz
 und Allergien**

Ärztegruppe Bochum-Linden-Dahlhau-
 sen und Medizinische Klinik, Evangeli-
 sches Krankenhaus Hattingen
 Donnerstag, 11.03.2004, 20.00 Uhr c. t.
 Bochum-Sundern, Haus Waldesruh
 Borgbohmer, Papenloh 8
 Auskunft: Tel.: 02 34/47 16 38

**Kurs zur Diagnostik
 und Therapie der Schlafapnoe**

nach den BUB-Richtlinien (Nr. 3.2) des
 Bundesausschusses der Ärzte und Kran-
 kenkassen zur Diagnostik und Therapie
 der Schlafapnoe
 veranstaltet von den Schlafmedizinischen
 Zentren der Ruhr-Universität
 Bochum als Ringvorlesung im Winterse-
 mester 2003/04
 mittwochs, 16.15 - 17.45 Uhr
 Hörsaal H-MA40, Ruhr-Universität
 Bochum, Universitätsstr. 150,
 44801 Bochum
 Praktikum in den Schlafmedizinischen
 Zentren (nach Vereinbarung)
 Auskunft: PD Dr. med. Thorsten Schäfer,
 Tel. 0234/32-24889
 E-Mail: Thorsten.Schaefer@ruhr-uni-
 bochum.de

**Fortbildungsreihe: Aktuelle
 Themen aus Anaesthesiologie,
 Intensivmedizin, Notfallmedizin,
 Schmerztherapie und
 Transfusionswesen**

Zertifiziert 1 Punkt
 St. Josef-Hospital Bochum, Klinik für
 Anaesthesiologie,
 Ruhr-Universität Bochum
 jeden Mittwoch, 7.00 - 7.45 Uhr
 im kleinen Hörsaal
 Auskunft: Tel.: 02 34/509-0
 (Dr. A. Meiser), <http://www.ruhr-uni-bochum.de/anaesthesiesj>

**Weiterbildung für Ärztinnen und
 Ärzte zur Erlangung der Zusatz-
 bezeichnung „Medizinische
 Informatik“**

Akademie der Ruhr-Universität
 Bochum
 Ort: Ruhr-Universität Bochum
 Auskunft: Tel.: 02 34/322 5162

**Qualitätszirkel
 Substituierender Ärzte in Herne**
Zertifiziert 3 Punkte
 Auskunft: Dr. Manfred Plum,
 Tel.: 0 23 25/7 38 50,
 Fax: 0 23 25/56 91 69

Qualitätszirkel HIV-Ruhr
 vierteljährlich
 Klinik für Dermatologie und Allergologie
 der Ruhr-Universität Bochum,
 St. Josef-Hospital
 Auskunft: Prof. Dr. N. H. Brockmeyer,
 Tel.: 02 34/509-3471/74,
 Fax: 02 34/509-3472/75,
 E-Mail: N.Brockmeyer@derma.de

**Gastroenterologischer
 Qualitätszirkel Herne**
Zertifiziert 4 Punkte
 Auskunft: Dr. med. Dietrich Hüppe,
 Schillerstr. 37-39, 44623 Herne,
 Tel.: 0 23 23/5 20 64

Klinisch-pathologische Konferenz
Zertifiziert 2 Punkte
 Berufsgenossenschaftliche Kliniken
 Bergmannsheil,
 Bürkle-de-la-Camp-Platz 1,
 44789 Bochum
 jeweils freitags, 8.00 Uhr s.t.
 (Leitung: Prof. Dr. K.-M. Müller)
 Auskunft: Tel.: 02 34/302 66 02

**Interdisziplinäre
 Schmerzkonzferenz**
Zertifiziert 3 Punkte
 Berufsgenossenschaftliche Kliniken
 Bergmannsheil Bochum,
 Universitätsklinik

jeden 1. Mittwoch im Monat,
 ab 17.00 Uhr
 Seminarraum Hörsaal 2
 Patientenvorstellungen sind nach
 vorheriger Absprache möglich.
 Anmeldungen bitte vorher telefonisch
 an: Sekretariat, Universitätsklinik
 für Anaesthesiologie,
 Intensiv- und Schmerztherapie,
 Bergmannsheil Bochum,
 Bürkle-de-la-Camp-Platz 1,
 44789 Bochum,
 Tel.: 02 34/302 6366

**Interdisziplinäre
 Schmerzkonzferenz**
Zertifiziert 3 Punkte

St. Josef-Hospital Bochum
 jeden 3. Montag im Monat
 (Ausnahme: August und Dezember)
 kleiner Hörsaal
 Auskunft und Patientenmeldung:
 Dr. med. Susanne Stehr-Zirngibl,
 Klinik für Anaesthesiologie,
 Tel.: 0234/5090 o. 509-3211
 (Frau Lakies, Sekretariat)

**Arbeitskreis Geriatrie/
 Geropsychiatrie/Altenpflege**

Augusta-Kranken-
 Anstalt Bochum-Linden,
 Medizinisch-Geriatriische und
 Geropsychiatriische Abteilung
 jeden 1. Mittwoch im Monat,
 14.00 - 15.00 Uhr
 Auskunft: Tel.: 02 34/416-0

**Regelmäßige Ultraschall-Übungen
 im Bereich der zerebralen
 Gefäßdiagnostik**

Verein zur Förderung der neurologischen
 Gefäßdiagnostik e. V.
 CW-Doppler extrakranielle
 hirnversorgende Gefäße und
 PW-Doppler intrakranielle Gefäße
 Auskunft: Tel.: 02 34/947 1901
 (Dr. B. Szecseni)

**Praxisfälle und
 Repertorisationsübungen**

Essener Arbeitskreis Homöopathie
 jeden 3. Mittwoch im Monat,
 16.00 - 19.30 Uhr
 Essen, Hotel Essener Hof
 (gegenüber dem Hauptbahnhof)
 Auskunft: Frau Dr. Behr-Otto,
 Tel.: 02 01/28 26 26

Interdisziplinäre Sprechstunde
Zertifiziert 3 Punkte
 im Rahmen des Onkologischen
 Schwerpunktes Bochum/Herne
 jeder 3. Montag eines Monats,
 19.00 – 20.30 Uhr
 im Demonstrationsraum der Röntgenab-
 teilung der Augusta-Kranken-Anstalt in
 Bochum
 Auskunft: Tel.: 02 34/517-2430

Balint-Gruppe
Zertifiziert 3 Punkte*
 Westf. Zentrum für Psychiatrie
 Bochum - Universitätsklinik
 donnerstags 17.00 – 18.30 Uhr (14-tägig)
 sowie speziell für niedergelassene Ärzte
 donnerstags 19.30 – 21.00 Uhr (14-tägig)
 Seminarraum 1.12, Alexandrinenstr. 1
 Auskunft: Dr. med. W. Vollmoeller,
 Tel.: 02 34/5077-107202

**Interdisziplinäre
 Onkologische Konferenz**
Zertifiziert 3 Punkte
 Medizinische Universitätsklinik,
 Knappschaftskrankenhaus,
 Ruhr-Universität Bochum,
 In der Schornau 23-25, 44892 Bochum
 dienstags, Beginn: 16.30 Uhr,
 Kursraum I
 Auskunft: Tel.: 02 34/299-3401/12

**Interdisziplinäre gynäkologisch/
 onkologische Konferenz**
Zertifiziert 3 Punkte
 Augusta-Kranken-Anstalt Bochum,
 Frauenklinik
 wöchentlich mittwochs, 14.00 Uhr
 (2. Mittwoch im Monat 18.00 Uhr)
 Auskunft: Tel.: 02 34/517-2701

Ultraschall-Übungen
 „Bergmannsheil“ Bochum - Universitäts-
 klinik - Medizinische Klinik und Polikli-
 nik - Abteilung für Gastroenterologie
 und Hepatologie -
 Auskunft: Tel.: 02 34/302-67 71

VB DETMOLD

**Einführung in die ambulante
 Tinnitusbewältigung**
 (Informationen-Workshops-Praktika)
 in ti. Bad Meinberg
 Freitag–Sonntag, 12.–14.03.2004
 (6.Kurs)
 Freitag–Sonntag, 12.–14.11.2004
 (7. Kurs)
 Auskunft: Frau Gau/Frau Hellweg,
 Tel.: 0 52 34/8 82 30

**Curriculum Psychosomatische
 Frauenheilkunde und Geburtshilfe
 Theorieseminar, verbale Inter-
 ventionstechniken, Balintgruppen**

Fortlaufende Veranstaltung
 an Sonnabenden
 Leitung und Auskunft:
 Dr. O. Ganschow, Tel.: 0 52 23/56 61;
 Fax: 0 52 23/18 81 01
 H.-J. Weber: Tel.: 0 52 24/97 91 84;
 Fax: 0 52 24/97 91 71
 Dr. med. P. Woldt:
 Tel.: 0 52 31/46 44 11;
 Fax: 05231/96 29 29

Zertifizierung

* gilt nur, wenn die Veranstaltung
 zum Zwecke der Fortbildung
 besucht wird

Autogenes Training, Balintgruppe

Dr. med. Olaf Ganschow,
Sedanstr. 1, 32257 Bünde
Balint-Institutsgruppen
Termine auf Anfrage
Balint-Gruppe für Ärztinnen/Ärzte
Zertifiziert 10 Punkte*
(von der ÄKWL anerkannt)
kontinuierlich samstags
(ca. alle 4 Wochen), je 4 D-Std.
Curriculum „Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe“
Theorieseminar, verbale Interventionstechniken, Balintgruppen
Fortlaufende Veranstaltung an Sonnabenden
Leitung und Auskunft:
Dr. O. Ganschow.
Tel.: 0 52 23/56 61;
Fax: 0 52 23/18 81 01
H.-J. Weber: Tel.: 0 52 24/97 91 84;
Fax: 0 52 24/97 91 71
Dr. med. P. Woldt:
Tel.: 0 52 31/46 44 11;
Fax: 05231/96 29 29
Psychosomatische Grundversorgung (von der KVWL anerkannt)
Auskunft: Tel.: 0 52 23/56 61 und 0171/740 78 60,
www.arztstuebe-deutschland.de/dr.ganschow

AQUALI Lippischer Qualitätszirkel Akupunktur

Zertifiziert 4 Punkte
Alle 6 – 8 Wochen Mittwochs
20.00 – 21.45 Uhr
Moderation und weitere Information:
B. Schmincke, Bruchstr. 34,
32756 Detmold,
Tel.: 0 52 31/2 49 62,
Fax: 0 52 31/3 82 72,
E-Mail: bernhard@schmincke-natur.de

Verhaltenstherapeutische Selbsterfahrungsgruppe, Einzelselbsterfahrung, Supervision

Dr. med. Thomas Redecker, Klinik am Hellweg, Robert-Kronfeld-Str. 12, 33813 Oerlinghausen, Tel.: 0 52 02/702-120

Detmolder Bönninghausen-Seminare und Weiterbildungsforum zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Homöopathie

Zertifiziert 5 Punkte*
Praxis Dres. med. Hansjörg Heußlein und Veronika Rampold, Sachsenstr. 9, 32756 Detmold
Weiterbildungsforum zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Homöopathie und Fortbildungskurs für homöopathisch tätige Ärztinnen und Ärzte
Jeden 2. Mittwoch im Monat, 16.00 – 19.00 Uhr s. t.
Dozent: Dr. med. Hansjörg Heußlein
Theoretische Grundlagen der Homöopathie, G.H.G.Jahr: Therapeutischer Leitfaden, Arzneimittelstudium, Supervision aktueller Fälle, Techniken der Fallanalyse mit Bönninghausens Therapeutischem Taschenbuch und anderen Methoden (z. B. Kent).
Informationen: Tel.: 05231/961399,
E-Mail: info@boeninghausen-seminar.de oder Internet: www.boeninghausen-seminar.de

Kontinuierliche Balint-Gruppe, Autogenes Training, Supervision, Gruppenselbsterfahrung (TFP)

Zertifiziert 3 Punkte*
Dr. med. Martin Kremser, Bruchstr. 34, 32756 Detmold
Auskunft: Tel.: 0 52 31/3 22 20

Homöopathisch-naturheilkundlicher Qualitätszirkel Blomberg

Zertifiziert 5 Punkte
jeden 1. Mittwoch des Monats,
16.00 – 18.00 Uhr

Blomberg, Burghotel
Auskunft: Dr. med. R. Struck,
Tel.: 0 56 41/6 00 04

Interdisziplinärer onkologischer Arbeitskreis Lippe

für niedergelassene Ärzte und Kliniker
monatliche Treffen bzw. Veranstaltungen
Auskunft: Dr. Kleinsorge,
Tel.: 0 52 31/2 12 38 und Dr. Middeke,
Klinikum Lippe-Lemgo,
Tel.: 0 52 61/26 41 23

Kurse/Seminare: Psychosomatische Grundversorgung, Zusatzbezeichnung Psychotherapie, Zusatzbezeichnung Psychoanalyse

Weiterbildungskreis, Lehrinstitut
Bad Salzuflen, Klinik Flachsheide
Theorieseminare Psychotherapie-Psychoanalyse
Insgesamt 140 Stunden
Mittwochs 14-tägig ab 15.15 Uhr
Ergänzungsseminare an Wochenenden
Gebühr Euro 8,00 pro U.-Std.

Psychosomatische Grundversorgung, Theorieseminare

Training verbaler Behandlungstechniken (30 Stunden)
Leitung: Dr. med. Frank Damhorst
Verteilt auf 2 bis 3 Wochenenden, Freitag/Samstag
Gebühr für 30 Std. Euro 220,00
Euro 8,00 pro U.-Std.
Balintgruppe
Zertifiziert 3 Punkte*
Leitung: Dr. med. Elisabeth Schmitt
Jeweils Montag, 18.45 – 20.15 Uhr
Gebühr Euro 26,00 D.-Std.

Fortbildungsreihe Schmerz

Veranstaltungen Freitag oder Samstag
Gesamtstundenzahl 80 - in Übereinstimmung mit den Richtlinien von der DGSS, DGPSF, StK
Euro 13,00 pro U.-Std.

In Vorbereitung: Zusatzcurriculum Grundversorgung von Patientinnen und Patienten bei sexuellen Störungen

5 Wochenenden, Freitagnachmittag bis Samstag Spätnachmittag
Information und Anmeldung: Weiterbildungskreis, Lehrinstitut Bad Salzuflen, Forsthausweg 1, 32105 Bad Salzuflen,
Tel.: 0 52 22/398 860,
Fax: 0 52 22/398 888,
eMail: info@dft-lehrinstitut.de,
Internet: www.dft-lehrinstitut.de

Autogenes Training, Hypnose, Sexualtherapie, Niederlassungs-Seminare für Psychotherapeuten, Psychodynamik-Seminare, Selbsterfahrungs-Gruppe, Balint-Gruppe, Supervision

Praxis Dr. med. Klaus Pingsten, Schülerstr. 22, 32756 Detmold
Sexualtherapie
Selbsterfahrungs-Gruppe
Balint-Gruppe
Gruppen-Supervision
Einzel-Supervision
Termine auf Anfrage
Auskunft: Tel.: 0 52 31/3 39 94

Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe (AQUOWL) im Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.

Zertifiziert 5 Punkte
Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold,
Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder
Dr. med. Claus Mehnert,
Tel.: 0 52 51/77 52-0

Arbeitskreis Homöopathischer Ärzte Ostwestfalen-Lippe

Zertifiziert 4 Punkte
Qualitätszirkel
Detmold-Hiddesen, Haus des Gastes, Hindenburgstraße

Monatliche Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen

jeweils 16.00 - 18.00 Uhr
(Änderungen vorbehalten)
10.03.2004/21.04.2004/12.05.2004/
16.06.2004/14.07.2004/11.08.2004/
15.09.2004/13.10.2004/
10.11.2004/08.12.2004
Gesonderte Einladung mit Mitteilung des Programms erfolgt auf Einsendung adressierter frankierter Kuverts.
Anmeldung: Dr. med. Jürgen Buchbinder, Arensweg 40,
59505 Bad Sassendorf,
Tel: 02927/419, Fax: 02927/205

Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Homöopathie

August-Weihe-Institut für homöopathische Medizin Detmold, Ärztliches Arbeitszentrum, Lehrinstitut für homöopathische Weiter- und Fortbildung
Weiterbildung: Theoretische Grundlagen, Arzneimittellehre, Fallanalyse, aktuelle Fragen
jeden 1. Mittwoch/Monat,
16.15 – 19.30 Uhr
Fortbildung: Arzneimittellehre, Intervention, Supervision, aktuelle Fragen
jeden 3. Mittwoch/Monat,
16.15 – 19.30 Uhr

Qualitätszirkel für niedergelassene Ärzte/innen

jeden 4. Mittwoch/Monat,
14.30 – 18.30 Uhr
im August-Weihe-Institut für homöopathische Medizin
Anmeldung: August-Weihe-Institut für homöopathische Medizin, Benekestr. 11,
32756 Detmold,
Tel.: 0 52 31/3 41 51,
Fax: 0 52 31/3 41 52
Renate Gottfried, Römerweg 27,
32760 Detmold,
Tel.: 0 52 31/88 584

Tiefenpsychologisch fundierte Selbsterfahrungsgruppe, Balintgruppe, Autogenes Training und Hypnose

Dr. med. Gerd Kötschau/
Dr. med. K. Hocker, Brunnenklinik,
32805 Horn-Bad Meinberg
Auskunft: Tel.: 0 52 34/906-118/117

Balint-Gruppe

Zertifiziert 3 Punkte*
Dr. med. Elisabeth Schmitt, Klinik Flachsheide 1, 32105 Bad Salzuflen
Kontinuierliche Balint-Gruppe
montags 18.45 – 20.15 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 52 22/398-811/814

Selbsterfahrung, Supervision, Balintgruppe

Hans-Lungwitz-Institut für Psychobiol. Analyse und Kognitive Therapie e. V.
Leitung: Dr. med. Reinhold Becker,
Waldstr. 20, 32105 Bad Salzuflen
Auskunft: Tel.: 0 52 22/1 01 67

VB DORTMUND

Modernes Thrombosemanagement – wann ambulant, wann stationär? Eine Herausforderung zur engen interdisziplinären Zusammenarbeit

Donnerstag, 18.03.2004, 20.00 Uhr c. t.
Dortmund, Best Western Parkhotel Wittekindshof, Westfalendamm 270
Auskunft: Tel.: 0 41 23/68 57 68

Wissenschaftliches Symposium Leitlinien und klinische Praxis in der Psychosomatik – Theorie und Realitäten

Zertifiziert 6 Punkte
Westfälische Klinik Dortmund
Samstag, 27.03.2004, 9.30 – 16.00 Uhr
Marsbruchstr. 179
Auskunft: Tel.: 02 31/4503 848

Dermatoonkologie in Dortmund

Klinikum Dortmund GmbH
Mittwoch, 24.03.2004, 17.00 – 19.00 Uhr
Hörsaal Kinderchirurgie,
Beurhausstr./Stefan-Engel-Platz
Auskunft: Tel.: 02 31/953-21550

Ausbildungskurs für Haltungs- und Bewegungsdiagnostik - funktionelle Orthopädie und propriozeptive Therapien (Grundkurs)

Zertifiziert 12 Punkte
Stiftung Akademie Deutscher Orthopäden (ADO)
Freitag, 26.03.2004, 16.00 – 20.00 Uhr
Samstag, 27.03.2004, 9.00 – 17.00 Uhr
Dortmund, Orthopädische Praxis Dr. Konrad Polinski, Märkische Str. 87
Auskunft: Tel.: 089/38799884 und 02 31/4 75 68 68

Interdisziplinäre Fortbildung Diagnostik und Therapie schlafbezogener Atmungsstörungen

Zertifiziert 33 Punkte
Zentrum für Schlafmedizin und Schlafstörungen Dortmund/Hörde
03.03.2004, 10.03.2004, 17.03.2004 und 24.03.2004, jeweils 15.00 - 19.00 Uhr
Seminarraum 3, Stock,
Hermannstr. 48-52
Auskunft: Tel.: 02 31/9411 3040

Weiter- und Fortbildungsangebote für die Zusatzbezeichnungen „Psychotherapie und Psychoanalyse“

Theorieseminar über tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie einschließlich Gruppenpsychotherapie – Grundlagen für den Erwerb der Zusatzbezeichnungen
Jeweils Mittwoch von 16.00 – 19.00 Uhr, fortlaufend über 3 Jahre, Curriculum kann angefordert werden
Gruppenselbsterfahrung und Einzelselbsterfahrung

Nach telefonischer Vereinbarung Balintgruppen

Jeweils Blockveranstaltungen am Samstag von 9.00–16.30 Uhr (4 x 1,5 Std.)
Termine können angefordert werden.
Supervision von Einzel- und Gruppenpsychotherapie in kleinen Gruppen
Jeden Mittwoch 19.15 Uhr
Einzel-supervision

Nach telefonischer Vereinbarung

Leitung: Prof. Dr. med. Paul L. Janssen, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse
Anmeldungen, Veranstaltungsort und weitere Information:
Beurhausstr. 75, 44137 Dortmund,
Tel.: 02 31/545 03 74,
Fax: 02 31/185 90 20,
E-Mail: Paul.L.Janssen@ruhr-uni-bochum.de

Zertifizierung

* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

Weiter- und Fortbildungsangebote für Psychosomatische Grundversorgung

Theorieseminare
Mittwochs von 16.00–19.00 Uhr, alle 4 Wochen
Termine und Curriculum können angefordert werden.
Balintgruppen und Interventionsseminare
Blockveranstaltungen am Samstag von 9.00–16.30 Uhr (4 x 1,5 Std.)
Termine können angefordert werden.
Leitung: Prof. Dr. med. Paul L. Janssen, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse
Dr. med. Iris Veit, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Psychotherapie
Veranstaltungsort: Beurhausstr. 75, 44137 Dortmund, Tel.: 02 31/545 74, Fax: 02 31/185 90 20, E-Mail: Paul.L.Janssen@ruhr-uni-bochum.de
Anmeldung und weitere Information: Bahnhofstr. 204, 44629 Herne, Tel.: 0 23 23/2 42 45, Fax: 0 23 23/2 63 18, E-Mail: drbeit@cityweb.de

Balintgruppe und Supervision
AKWL anerkannt, zertifiziert 3 bzw. 2 Punkte*

PD Dr. med. Gerhard Reymann, Ambulanz der Westfälischen Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44273 Dortmund, Tel.: 02 31/4503-777, E-Mail: gerhard.reymann@wkp-lwl.org
Fortlaufende Balintgruppe: 14-tägig dienstags 16.00 - 17.30 Uhr
Supervision: Termine auf Anfrage

Interdisziplinärer Qualitätszirkel Mammadiagnostik, Therapie und Nachsorge

Zertifiziert 4 Punkte
jeden 3. Montag im Monat, 19.00 Uhr s. t. (außer Juli/August)
Knappschaftskrankenhaus Dortmund-Brackel, Wieckesweg 27, Vortragssaal 4. OG
Auskunft: Tel.: 02 31/922-1600 (Dr. Hering) oder 02 31/90626-0 (Dr. Langwieder)

Anaesthesie-Kolloquien

Zertifiziert 1 bzw. 2 Punkte
Klinikum Dortmund gGmbH, Anaesthesie-Abteilung (Direktor PD Dr. J. F. Zander)
wöchentlich montags, 16.00–17.00 Uhr
Bibliothek SG, Alexanderstr. 6–10
Auskunft: Tel.: 02 31/953-21391

Intensivmedizinische Kolloquien

Zertifiziert 2 Punkte
Klinikum Dortmund gGmbH, Anaesthesie-Abteilung (Direktor PD Dr. J. F. Zander)
14-tägig mittwochs, 16.00–17.00 Uhr
Bibliothek Nord, 5. Etage, Münsterstr. 240
Auskunft: Tel.: 02 31/953-21391

Offene interdisziplinäre Schmerzkongress

Zertifiziert 4 Punkte
STK Dortmund, Kampstr. 32–34, 44137 Dortmund (4. Etage)
jeweils am 2. Dienstag des Monats, 19.30 Uhr
Anmeldung: Dr. med. N. Finkelstein-Conea, Kampstr. 32–34, 44137 Dortmund, Tel.: 02 31/14 02 49

Zertifizierung

* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

Balintgruppe

(ÄKWL anerkannt)
für niedergelassene und klinische Kolleginnen und Kollegen (einschließlich 3 Balint-Fälle für Facharzt-Niederlassungen)
donnerstags 1 Doppelstunde 19.30 Uhr bis 21.00 (14-tägig)
Ort: Praxis Neumann, Harkortstr. 66, 44225 Dortmund
Auskunft/Anmeldung: R. Neumann, Arztin für Allgemeinmedizin/ Psychotherapie, Tel.: 02 31/71 12 56

Interdisziplinärer Qualitätszirkel Unna (Balintgruppe)

Zertifiziert 5 Punkte*
jeden letzten Dienstag im Monat, 20.00–22.00 Uhr
Ort: Praxis Dr. Weismann, Hansastr. 28, 59174 Kamen
Leitung: J. H. Wegerhoff, Martinstr. 17, 45657 Recklinghausen, Tel.: 0 23 61/18 23 33, Fax: 0 23 61/90 82 44, E-Mail: JWegerhoff@t-online.de (nicht auf WB anrechenbar)

Tiefenpsychologisch analytische Gruppen-Selbsterfahrung

Zertifiziert 5 Punkte*
Dr. med. Erika Peters, Fachärztin für psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytikerin (DPV) und Psychologischer Psychotherapeut Hermann Rath, Psychoanalytiker (DPV)
Jeden Mittwoch von 18.00–21.00 Uhr, 2 Doppelstunden
Ort: Praxis Dr. E. Peters, Arndtstr. 37, 44135 Dortmund
Auskunft: Tel.: 02 31/55 64 29 oder 0 23 39/91 10 83

Qualitätszirkel Akupunktur

Zertifiziert 4 Punkte
jeden 4. Mittwoch eines ungeraden Monats, 17.30 Uhr
Ort: Praxis Dr. Lohr-Pläskén, Rosental 1, 44369 Dortmund
Auskunft: Dr. von Campenhausen, Tel.: 02 31/7 21 24 30

Dortmunder Arbeitskreis Sucht und Drogen (Qualitätszirkel)

Zertifiziert 4 Punkte
Auskunft: Tel.: Dr. J. Huesmann, Tel.: 02 31/41 13 61, Fax: 02 31/42 42 10

Qualitätszirkel der Kinder- und Jugendärzte Dortmund

Zertifiziert 5 Punkte
Praxisrelevante Kinder- und Jugendärztliche Themen nach Absprache in der Gruppe
Termine: alle 6 Wochen (bitte erfragen)
Auskunft: Tel.: 02 31/8 96 21

Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Dortmund (AQUADO)

Zertifiziert 6 Punkte
Dienstags (Termine sind bei den Moderatoren zu erfahren)
Beginn: 17.30 Uhr, Ende: ca. 21.00 Uhr
Dortmund, Ärztehaus der KVWL, Robert-Schirrig-Str. 4–6
Moderatoren: Dr. med. Beate Nölle, AMD der Bau-Berufsgenossenschaft, Zentrum Dortmund, Kronprinzenstr. 67, 44135 Dortmund, Tel.: 02 31/5431-1224, Fax: 02 31/5431-1250
und Dr. med. Josef Pohlplatz, AMZ Herne Pluto, Wilhelmstr. 98, 44649 Herne, Tel.: 0 23 25/593-364, Fax: 0 23 25/593-432

Tiefenpsychologisch fundierte Selbst-erfahrungsgruppe

5 Doppelstunden jeweils Samstag nach Terminplan
Supervision der Einzels psychotherapien

monatlich Dienstag ab 19.30 Uhr/
Donnerstag ab 19.30 Uhr

Balintgruppe
14-tägig Dienstag ab 19.30 Uhr, 2 Doppelstunden
(als Bausteine für die Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“ und für die FA-WB Psychiatrie/Psychotherapie und Kinder-/Jugendpsychiatrie, von der ÄKWL anerkannt; Supervision und Balintgruppe auch zur Werkstattbegleitung erfahrener klinischer und niedergelassener Kolleginnen und Kollegen)

Vermittlung der Theorie der Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik
24 Doppelstunden sowie
Supervision der tiefenpsychologisch fundierten Gruppenpsychotherapie
4 Doppelstunden jeweils Sonntag nach Terminplan

(von der KVWL anerkannt als erforderlicher Nachweis zur Abrechnung tiefenpsychologisch fundierter Gruppenpsychotherapie, Selbsterfahrungsgruppe muß hier nachgewiesen werden)
Psychosomatische Grundversorgung (PG) mit den 3 Bausteinen:

Theorie (20 Std.), **Balintgruppe** (15 Doppelstd.) und **verbale Interventionen** (30 Stunden) teils fraktioniert, teils 14-tägig Dienstag ab 19.30 Uhr (von der KVWL anerkannt)

Auch für **FA-WB Allgemeinmedizin mit den PG-Blöcken 16 und 17**
Angebote (FA-Prüfung bei der Ärztekammer), zusätzlich die **PG-Ergänzungskurse für die KV-Zulassung**
Fordern Sie Infos an!

Dr. med. Hans-Christoph Schimansky, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Villigster Str. 24, 58239 Schwerte, Tel.: 0 23 04/97 33 77, Fax: 0 23 04/97 33 79

Deutscher Ärztinnenbund e. V. Dortmund

Zertifiziert 5 Punkte
jeden ersten Dienstag im Monat im Hotel Holiday Inn, Olpe 2 ab 19.00 Uhr (Vortragsbeginn 20.00 Uhr)
Auskunft: Tel.: 02 31/55 66 55 (Dr. Wiedmann), Internet: www.aerztinnenbund.de

Medizinisches Qualitätsnetz Lünen und Umgebung e. V.

Termine und Themen nach Rücksprache mit dem Vorstand
Auskunft: Tel.: 0 23 06/1 88 81 (Praxis Dr. Schütz)

NLP: Einzel- und Kleingruppentraining, Einzelselbsterfahrung

Dr. med. Michael Eickelmann, Termine nach Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 02 31/14 13 71 (nicht auf WB anrechenbar)

Arbeitskreis Homöopathie Lünen

jeden dritten Mittwoch im Monat, 17.00 Uhr
Auskunft: Dr. Karad, Tel.: 0 23 06/3 52 59

Interdisziplinäre Schmerzkongress

Zertifiziert 3 Punkte
Schmerzkongress
STK-Lünen, DGSS
jeden letzten Mittwoch im Monat, 16.30–18.00 Uhr
Qualitätszirkel Schmerz- und Palliativmedizin
Zertifiziert 3 Punkte
jeden letzten Mittwoch im Monat, 18.00–19.00 Uhr
Leitung: Dr. med. E. A. Lux, Schmerztherapeutisches Zentrum des St.-Marien-Hospitals Lünen, Altstadtstr. 23, Tel.: 0 23 06/77 29 20, Fax: 0 23 06/77 29 21

Medizinisches Qualitätsnetz Dortmund

Zertifiziert 3 Punkte
Auskunft: H.-G. Kubitzka, Tel.: 02 31/82 00 91 und Dr. J. Koeppen, Tel.: 02 31/9 81 20 73, Leopoldstr. 10, 44147 Dortmund

Angiologischer Qualitäts-Zirkel Dortmund

Zertifiziert 4 Punkte
Auskunft: Dr. J. Koeppen, Tel.: 02 31/9 81 20 73

Qualitätszirkel Sterilitätsmedizin

Zertifiziert 5 Punkte
mittwochs (Termine sind beim Moderator zu erfahren)
Beginn: 19.00 Uhr, Ende: 21.15 Uhr Dortmund (Ort ist beim Moderator zu erfahren)
Moderator: Dr. med. Stefan Dieterle, Olpe 19, 44135 Dortmund, Tel.: 02 31/55 75 45 0, Fax: 02 31/55 75 45 99, Email: Dieterle@IVF-Dortmund.de

Ultraschall-Übungen

Medizinische Klinik der Städtischen Kliniken Dortmund
Auskunft: Tel.: 02 31/502-1808/9

VB GELSENKIRCHEN

Klinisch-pathologische Konferenz

Zertifiziert 3 Punkte
Evangelische Kliniken Gelsenkirchen Dienstag, 23.03.2004, 16.30 Uhr
Auskunft: Tel.: 02 09/160 1301 und 02 09/15 80 70

Klinisch-pathologische Konferenz

Zertifiziert 3 Punkte
Marienhospital Gelsenkirchen Donnerstag, 25.03.2004, 14.30 Uhr
Auskunft: Tel.: 02 09/172 4001 und 02 09/15 80 70

Klinisch-pathologische Konferenz mit medizinischen Fallbesprechungen

Zertifiziert 3 Punkte
Marienhospital Bottrop Mittwoch, 10.03.2004, 17.00–20.00 Uhr
Mediparc am Marienhospital Bottrop, Josef-Albersstr. 70
Auskunft: Tel.: 0 20 41/106-1001

Aktuelles zu Lymphomen

St. Josef-Hospital Gelsenkirchen-Horst Mittwoch, 10.03.2004, 17.00–19.30 Uhr
Gelsenkirchen, Schloss Horst, Rittersaal, Turfstr. 21
Auskunft: Tel.: 02 09/504-5300

34. Urologische Fortbildungsveranstaltung

Marienhospital Gelsenkirchen Samstag, 20.03.2004, 9.00–13.00 Uhr
Gelsenkirchen-Ückendorf, Wissenschaftspark
Auskunft: Tel.: 02 09/172-0 (Dr. Oelbracht)

Interdisziplinärer Qualitätszirkel Pneumologie in Gelsenkirchen

Zertifiziert 5 Punkte
Moderator: Dr. med. C. Tannhof, St. Josef-Hospital, Rudolf-Bertarm-Platz 1, 45899 Gelsenkirchen
Alle 2 Monate (Termin und Thema können beim Moderator erfragt werden)
Gelsenkirchen, Zoeterassen, Bleckstr. 64
Auskunft: Tel.: 02 09/504-5216, E-Mail: Ctannhof@KKEL.de



**Interdisziplinäre
Onkologische Konferenz**
Zertifiziert 3 Punkte
freitags ab 14.15 Uhr
im St. Josef-Hospital Gelsenkirchen-
Horst
Auskunft: Tel.: PD Dr. med. G.
Meckenstock, Tel.: 02 09/504-5300

Qualitätszirkel Kardiologie
Zertifiziert 5 Punkte
mittwochs (Termine sind beim
Moderator zu erfahren)
Beginn: 19.00 Uhr
Bottrop (Ort ist beim Moderator
zu erfahren)
Teilnehmerzahl begrenzt,
Anmeldung erbeten.
Moderator: Dr. med. Gieretz,
Berliner Platz 6, 46236 Bottrop,
Tel.: 0 20 41/18 25 03,
Fax: 0 20 41/1 82 50 47

**Hypnose, Supervision
(einzel + Gruppenarbeit),
Balint-Gruppenarbeit, Hypnose,
Autogenes Training**
Zertifiziert 4 Punkte*
Balint-Gruppenarbeit
abends und/oder am Wochenende
Dr. Nikolaus von Rhein, Hansastr. 12,
46236 Bottrop
Tel.: 0 20 41/1 87 60,
Fax: 0 20 41/26 27 07,
Mail: drvonrhein@debitel.net
Home: www.drvonrhein.de

**Balint-Gruppenarbeit für
Frauenärzte, Verbale
Interventionsstechniken**
Zertifiziert 6 Punkte*
Curriculum Psychosomatische Frau-
enheilkunde, Psychosomatische
Grundversorgung Gynäkologie, Auto-
genes Training, Hypnosekurs
Dr. med. E. Salk, Frauenarzt-
Psychotherapie-Psychoanalyse,
Sparkassenstr. 6,
45879 Gelsenkirchen
Balint-Gruppe/Verbale Interventions-
technik:
Zertifiziert 6 Punkte*
Gruppe A (mittwochs, 15.30–19.00 Uhr,
2 DStd.):
31.03.2004/05.05.2004/02.06.2004
Gruppe B (samstags, 9.00–12.30 Uhr,
2 DStd.):
03.04.2004/08.05.2004/29.05.2004
Auskunft: Tel.: 02 09/2 20 89,
Fax: 02 09/27 27 88

Ultraschall
Abteilung Klinische und interventionelle
Angiologie des Knappschafts-Kranken-
hauses Bottrop
Auskunft: Tel.: 0 20 41/15 1101

VB HAGEN

**Operative Versorgung
der Leistenhernie**
Zertifiziert 3 Punkte
Ärzteforum Hagen
Eine individuelle Entscheidung
Die klassische Hernienversorgung
Nicht spannungsfrei und ohne Netz
Spannungsfreie Hernienversorgung
Lichtenstein
Mittwoch, 17.03.2004, 18.00 Uhr
Hagen, ARCADEON - Seminar- und
Tagungszentrum, Lennestr. 91
Auskunft: Tel.: 0 23 31/2 25 14

Zertifizierung

* gilt nur, wenn die Veranstaltung
zum Zwecke der Fortbildung
besucht wird

**Arterielle Hypertonie –
Aktueller Stand der
medikamentösen Therapie**
Zertifiziert 5 Punkte
Ärzteverein und Qualitätsnetz Hattin-
gen/Sprockhövel e. V. in Kooperation
mit der Klinik Blankenstein
Dienstag, 09.03.2004,
20.00 – ca. 22.30 Uhr
Hattingen, Klinik Blankenstein,
Dachebene 6.Etage
Auskunft: Tel.: 0 23 24/39 61 81

**Arbeitskreis
Homöopathischer Ärzte Witten**
Zertifiziert 6 Punkte*
Berufsbeleitende praxisnahe Seminare
mit Supervision Rahmen der
Weiterbildung zur Erlangung der
Zusatzbezeichnung Homöopathie
Leitung: Dr. med. Manfred
Freiherr v. Ungern-Sternberg
sonnabends von 9.30 bis 18.00 Uhr
FEZ, Alfred-Herrhausen-Str. 44,
58455 Witten
Ihre Fälle und Praxisprobleme, Saison-
krankheiten, Wetter und Mensch.
Theorie und Praxis: Organostudien,
Lebensalter in Krisen und Krankheit,
chronische Krankheiten,
Anamneseübungen, Arzneimittelstudien,
klinische Themen mit Fallaufgaben,
Repertorisierung und Mittelbesprechung
20.03.2004 (Dr. Ermes)
24.04.2004 (Dr. v. Unger-Sternberg)
23.10.2004 (Dr. Ermes)
27.11.2004 (Dr. v. Ungern-Sternberg)
11.12.2004 (Dr. Ermes)
Anmeldung über die NIDM,
Keplerstr. 13, 93047 Regensburg,
Tel.: 09 41/5 48 38, Fax: 56 53 31

**Selbsterfahrung in t. f.
Gruppenpsychotherapie**
Lehrtherapeut: Dr. Peter Summa-
Lehmann, FA f. Psychiatrie u. Psycho-
therapie, Psychotherapeutische Medizin
(voll berufsbegleitend, gemeinsam
ermächtigt von AK NR mit Dr. Weißig)
Ort: Hattingen, Welperstr. 49
Anmeldung: Dr. Peter Summa-Lehmann,
Tel.: 0221/461838, Fax: 0221/4064296,
Franz-Marc-Str. 18, 50939 Köln
Gebührenpflichtig

**Onkologischer Arbeitskreis und
Qualitätszirkel Wittener Ärzte**
jeden 2. Dienstag im Monat,
20.00–21.30 Uhr
(während der Schulferien keine
Sitzungen)
58453 Witten, Ardeystr. 109
Programm: Aktuelle interdisziplinäre
Fortbildungen zu Themen der Onkologie
(Strahlentherapie, internistische Onkolo-
gie, Supportivtherapie, Palliativtherapie)
Leitung: Dr. med. M. Koch
Auskunft: Tel.: 0 23 02/91418-11

**Gemeinsames Onkologisches
Zentrum Wittener Ärzte**
Zertifiziert 3 Punkte
jeden Donnerstag, 14.00–15.00 Uhr
58453 Witten, Ardeystr. 109
Programm: Beratung mit Experten von
aktuellen onkologischen Fälle bezüglich
Diagnostik und Therapie
Leitung: Dr. med. M. Koch
Auskunft: Tel.: 0 23 02/91418-11

**Interdisziplinäre
Schmerzkonferenz**
Zertifiziert 3 Punkte
augusta medical centre Hattingen
jeweils am 3. Dienstag im Monat,
19.00 Uhr c.t.
Auskunft: Dr. med. J. Bachmann,
Tel.: 0 23 24/9259-10

**Fortlaufende Balintgruppe und
Supervision tiefenpsychologisch
fundierte Psychotherapie**
(Weiterbildungsanerkennung der ÄKWL
liegt vor)
Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke,
Gerhard-Kienle-Weg 4, 58313 Herdecke
JONA - Abt. f. Psychosomatik und
Psychotherapeutische Medizin
Leitung: Dr. med. Th. Haag, Arzt für
Psychotherapeutische Medizin und
Allgemeinmedizin
Anmeldung und Information:
Tel.: 0 23 30/62-3037,
Fax: 0 23 30/62-4102,
E-Mail: jona@gemeinschaftskranken-
haus.de

**Hypnose, Hypnotherapie,
Entspannungstherapie,
Somatoforme Störungen**
Dr. med. Otto Krampe,
Psychotherapie, Kreishausstr. 5,
58097 Hagen
• Autogenes Training- Grundlagen der
Entspannungstherapie- (AT und Jacob-
sen)
• Grundlagen der Hypnose und Hypno-
therapie
• Somatoforme Störungen, einschl. chro-
nische Schmerzstörung
(nicht auf die Weiterbildung anrechenbar
gemäß WO)
Termine auf Anfrage
Auskunft: Tel.: 0 23 31/2 78 00

**Psychosomatische
Grundversorgung**
Dr. med. Otto Krampe, Psychotherapie,
Kreishausstr. 5, 58097 Hagen
Psychosomatische Grundversorgung: Bal-
int, Theorie, verbale Interventionstech-
niken (Kompaktseminare) für Allge-
meinärzte und sämtliche Facharztsparten
(ausschl. zur Abrechnung der Ziffern
850/851 von KVWL anerkannt/
nicht anrechenbar auf die Weiterbildung
gem. WO)
08. – 09.05.2004/05. – 06.06.2004/
03. – 04.07.2004
Auskunft: Tel.: 0 23 31/2 78 00

**Offene interdisziplinäre
Schmerzkonferenz**
Zertifiziert 5 Punkte
Schmerzambulanz des St. Josefs-/
St. Marien-Hospitals Hagen
Dreieckstr. 17, 58097 Hagen
jeweils am 1. Mittwoch des Monats,
17.00 Uhr
Anmeldung: Priv.-Doz. Dr. med.
H. Konder, Tel.: 0 23 31/805-351

**Interdisziplinäre
Schmerzkonferenz**
Zertifiziert 4 Punkte
am Allgemeinen Krankenhaus Hagen
gem. GmbH
in Zusammenarbeit der Anaesth. u.
Orthop. Abteilung
jeden ersten Mittwoch des Monats,
15.00 Uhr
Auskunft: Dr. A. Wanasuka, Dr. K. För-
ster
Sekretariat: Tel.: 0 23 31/201 2002/3

**Balintgruppe, tiefenpsychologi-
sche und analytische Einzel-
und Gruppenselbsterfahrung,
Einzel- und Gruppensupervision**
Zertifiziert 3 Punkte*
Dr. med. Elisabeth Lienert, Fachärztin
für psychotherapeutische Medizin,
Psychotherapie und Psychoanalyse
(DPV) – Weiterbildungsbefugte,
Ardeystr. 31a, 58300 Wetter
Termine nach telefonischer Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 02335/4830

Autogenes Training, Balint
ÄKWL/KVWL-zugelassen und
CME-zertifiziert
Termine auf Anfrage
Dr. med. Dietmar Beck, Psychotherapie,
Dreieckstr. 2, 58097 Hagen,
Auskunft: Tel.: 0 23 31/8 57 24

VB LÜDENSCHIED

**Seminarweiterbildung
Allgemeinmedizin bzw.
zertifizierte Fortbildungskurse im
Fach Allgemeinmedizin (max. 18
Punkte*) in Siegen**
(alte WBO 240 Stunden, neue WBO 80
Stunden)
Dr. med. Peter A. Kluge, Facharzt für
Allgemeinmedizin, Zeil 3, 57080 Siegen
**Seminarweiterbildung
„Allgemeinmedizin“**
Block 18 (12 Stunden) 06./07.03.2004
Block 19 (16 Stunden) 27./28.03.2004
Block 20 (12 Stunden) 08./09.05.2004
Block 1 (12 Stunden) 12./13.06.2004
Block 14 (8 Stunden) 10.07.2004
Block 16/1 (10 Stunden) 14.08.2004
Block 16/2 (10 Stunden) 11.09.2004
Block 17/1 (10 Stunden) 16.10.2004
Block 17/2 (10 Stunden) 13.11.2004
Block 18 (12 Stunden) 11./12.12.2004
Block 19 (8 Stunden) 08.01.2005
In Block 19 werden samstags den
27.03.2004 die Inhalte des 80-stündigen
Kurses vermittelt.
Veranstaltungsort: Kreiskrankenhaus
Siegen, Kohlbeckerstr. 15
Die Kosten belaufen sich auf € 10,00/
Kursstunde und sind im Voraus zu ent-
richten. Anspruch auf Teilnahme am
Kurs besteht erst nach Bezahlung, die 4
Wochen im voraus zu leisten ist. Im Fall-
e der späteren Verhinderung wird bei
Absage bis zwei Wochen vor Termin ein-
e Bearbeitungsgebühr von € 5,00 erho-
ben. Danach kann eine Erstattung der
Seminargebühr nur noch in Ausnahmefäl-
len erfolgen.
Beim Besuch der Kurse zum Zwecke der
Fortbildung, ist die Vergabe von Zertifi-
zierungspunkten möglich. Die entspre-
chende Punktezahl bitte beim Veranstal-
ter erfragen.
Anmeldeformulare und Programme bei:
Dr. med. Peter A. Kluge, Zeil 3,
57080 Siegen, Tel.: 0271/35914-0,
Fax: 0271/3591433

Gemeinsame Schmerzkonferenz
Zertifiziert 3 Punkte
Kreiskrankenhaus Siegen
Montag, 15.03.2004, 17.00 Uhr
Haus Hüttental, Weidener Str. 76
Auskunft: Tel.: 02 71/705-1721

Hellersen Symposium
**Aktuelle Trends in der Orthopädie
und Sporttraumatologie**
Zertifiziert 8 Punkte
Sportklinik Hellersen und Herz-
und Diabetes Zentrum NRW,
Bad Oeynhausen
Samstag, 13.03.2004, 9.00–17.30 Uhr
Lüdenscheid, Orthopädische Klinik,
KH für Sportverletzte - Hellersen
Auskunft: Tel.: 0 23 51/945-2231

**Operationskurs: Laparoskopische
Visceralchirurgie – Ösophagus,
Colon u. Rektum, Hernie**
Chirurgische Klinik,
St. Martinus-Hospital Olpe
Terminvereinbarung nach telefon.
Vor Anmeldung
Auskunft: Tel.: 0 27 61/85 23 40

**Qualitätszirkel Psychotherapie
in Siegen**
zertifiziert 4 Punkte
Praxisrelevante Themen einer Psychothe-
rapeutenpraxis (aller Verfahren)

nach Absprache in der Gruppe
Termine: jeweils 20.00 Uhr in der
Bismarkhalle Siegen Weidenau
08.03./10.05./12.07./13.09./08.11.2004
Leitung: Heribert Kellnhöfer,
Tel.: 02 71/4 69 22

**Arbeitskreis:
Kinderpsychotherapeuten
im Siegerland**

Termine nach Vereinbarung
Auskunft: Heribert Kellnhöfer,
Tel.: 02 71/4 69 22

**Psychotherapie,
Balint-Gruppe und Supervision
Zertifiziert 5 Punkte (Balint-Gruppe)**
(nicht auf die Weiterbildung
anrechenbar)

Dr. med. Paul Kluge, Facharzt für
Psychotherapeutische Medizin, Zeil 2/3,
57080 Siegen (Niederschelden)
4-wöchentlich samstags nachmittags
(2 Doppelstunden)
Auskunft: Tel.: 02 71/35 91 40

Balint-Gruppe (Kreuztal)

Zertifiziert 4 Punkte*
von ÄK und KV für alle
Weiterbildungen anerkannt
Dr. med. Rita Jäger, FÄ f. Psychothera-
peutische Medizin, Gruppenleiterin Dt.
Balint-Gesellschaft, Roomstr. 12, 57223
Kreuztal
Donnerstag, 18.03.2004, 20.15 Uhr
Donnerstag, 01.04.2004, 20.15 Uhr
Donnerstag, 15.04.2004, 20.15 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 27 32/2 80 28

**Minimal-invasive Chirurgie;
Operationskurse und
Hospitationen**

Dr. med. K.-H. Ebert, Chefarzt der Vi-
seralchirurgie der Chirurgischen
Klinik, St. Martinus-Hospital Olpe
nach Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 0 27 61/85 23 40,
Fax: 0 27 61/85 23 49

**Interdisziplinäre
Onkologische Konferenz**

Zertifiziert 3 Punkte
Märkische Kliniken GmbH,
Klinikum Lüdenscheld
jeden Donnerstag, 15.30 Uhr
im Konferenzraum des Pathologischen
Institutes der Märkischen Kliniken
Auskunft: Tel.: 0 23 51/46-2601
und -3061

**Interdisziplinäres
Onkologisches Kolloquium**

Zertifiziert 3 Punkte
Viseralchirurgische und Medizinische
Klinik, Frauenklinik sowie Klinik für
Radiologie und Nuklearmedizin,
St. Martinus-Hospital Olpe gGmbH
jeweils dienstags im 4-Wochen-Turnus,
16.00 Uhr
im Demonstrationsraum der Radiologi-
schen Klinik am St. Martinus-Hospital
Olpe (1. Etage)
Auskunft: Tel.: 0 27 61/85-2283

**Interdisziplinäres Cardiologisch-
Angiologisches Kolloquium**

Zertifiziert 3 Punkte
Klinik für Cardiologie,
St. Martinus-Hospital Olpe gGmbH
jeweils dienstags im 4-Wochen-Turnus,
18.30 Uhr
im Forum Martinus im
St. Martinus-Hospital Olpe
Auskunft: Tel.: 0 27 61/85-2283

**Interdisziplinäre
Schmerzkonferenz**

Zertifiziert 4 Punkte
Krankenhaus für Sportverletzte
Lüdenscheld-Hellersen
2. Mittwoch eines jeden Monats,
zwischen 14.30–16.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 23 51/9 45 22 46

Balint-Gruppe in Siegen

Zertifiziert 3 Punkte*
Prof. Dr. H. H. Goßmann,
Internist - Psychotherapie
Dr. G. Münch, Fachärztin für
Psychotherapeutische Medizin
**Weiterbildung für die „psychosomatische
Grundversorgung“ und die Zu-
satzbezeichnung „Psychotherapie“**
Kreis Krankenhaus Siegen, Haus Siegen,
57072 Siegen
Auskunft: Tel.: 02 71/4 18 52 u. 7 24 82

Balint-Gruppe Bad Berleburg

Zertifiziert 3 Punkte*
von der ÄK zur WB anerkannt
Dr. med. H.-Th. Sprengeler, FA f. Psycho-
therapeutische Medizin, Psychiatrie-
Psychoanalyse
Auskunft: Tel.: 0 27 51/81-326/7

**Homöopathie – Supervision für
die Zusatzbezeichnung**

„Homöopathie“
Zertifiziert 5 Punkte*
Dr. med. Wolfgang Ermes,
Vorm Kleekamp 6, 58840 Plettenberg
jeden 2. Mittwoch, 16.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 23 91/5 41 42

Weiterbildung Psychotherapie

(von der ÄK anerkannt)
Dr. med. R. Sonntag, FA f. Psychiatrie u.
Psychotherapie, FA f. Psychotherapeuti-
sche Medizin
Verhaltenstherapeutische Supervision
Interaktionsbezogene Fallarbeit - verhal-
tenstherapeutisches Balint-Gruppen-
Äquivalent
Auskunft: Tel.: 0 27 61/9 66 70,
Fax: 0 27 61/96 67 67

**Tiefenpsychologisch fundierte
Einzel- und Gruppenselbster-
fahrung, Balintgruppe, tiefenpsy-
chologisch fundierte Einzel- und
Gruppensupervision**

Dr. med. Gerhard Hildenbrand,
Facharzt für Psychotherapeutische Medi-
zin, Arzt für Psychiatrie/Psychothera-
pie/Psychoanalyse (DGPT)
Abteilung für Psychosomatik und Psycho-
therapeutische Medizin, Kreis Kran-
kenhaus Lüdenscheld, Paulmannshöhe
Str. 14, 58515 Lüdenscheld
Auskunft: Tel.: 0 23 51/46-2731 oder
Fax: 0 23 51/46-2735

**Verhaltenstherapeutisch orien-
tierte Fallbesprechungsgruppe,
Einzel-Supervision, Gruppen-
Supervision, Diagnostische
Verhaltensanalysen**

Zertifiziert jeweils 4 Punkte*
durch die ÄKWL zur berufsbegleitenden
Weiterbildung Psychotherapie anerkannt
Mittwochs ab 14.00 Uhr,
Samstags 9.00–12.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Ort: 58507 Lüdenscheld, Lennestr. 3
Auskunft: Dipl. Psych. Rosemarie
Schmitt, Fachärztin für Psychiatrie und
Psychotherapie,
Tel.: 0 23 51/92 19 48, Fax: 0 23 51/
92 19 49, E-mail: PraxisSchmitt@t-onli-
ne.de

Ultraschall-Übungen

Abteilung Innere Medizin II -
Kardiologie/Angiologie -
des St.-Marien-Krankenhauses in Siegen
Auskunft: Tel.: 02 71/588-11 51
Urologische Abteilung des
Jung-Stilling-Krankenhauses Siegen
Auskunft: Tel.: 02 71/333 4525
Innere Abteilung des Evangel.
Krankenhauses Kredenbach -
Bernhard-Weiss-Klinik
Auskunft: Tel.: 0 27 32/20 91 60

VB MINDEN

**Aktuelles zur Diagnostik und
Therapie von Hypophysentumoren**

Zertifiziert 2 Punkte
Krankenhaus Bad Oeynhausen
Mittwoch, 24.03.2004, 16.30 Uhr
Bibliothek, Wielandstr. 28
Auskunft: Tel.: 0 57 31/77-14 52

4. Gastroenterologisches Forum

**Aktuelles in der Gastroenterologie
und Hepatologie:**

Was ist gesichert?

Was ist kontrovers?

Zertifiziert 4 Punkte
Krankenhaus Bad Oeynhausen
Mittwoch, 31.03.2004, 16.00–19.20 Uhr
Bad Oeynhausen, Oeynhausensaal,
Kaiserpalais im Kurpark
Auskunft: Tel.: 0 57 31/77-1452



Therapie der chronisch lymph.

Leukämie, wann, womit?

Onkologischer Arbeitskreis
Minden/Schaumburg
Mittwoch, 24.03.2004, 17.00 Uhr
Minden, Hotel Bad Minden
Auskunft und Anmeldung:
Tel.: 05 71/2 92 22

Interdisziplinärer Qualitätszirkel

– 28. Fortbildungsveranstaltung

Als Arzt in der 3. Welt

Initiative Bündler Ärzte (MuM)
Montag, 08.03.2004, 19.30 Uhr
Bünde, Stadtgarten
Auskunft: Prof. Dr. V. Ziegler,
Tel.: 0 52 23/4 49 90

Qualitätszirkel Angiologie

Zertifiziert 4 Punkte
Moderator: Dr. med. Th. Geibel, Minden
Montag, 29.03.2004, 20.00 Uhr
Minden, Praxisklinik Dr. Kortzen & Partner,
Vortragsraum, Ringstr. 44
Auskunft: Tel.: 05 71/8895-182

**Pneumologisch-onkologische
Konferenz**

Klinikum Minden
Wöchentlich, Mittwochs, 16.00 Uhr
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. W. Leng-
felder, Chefarzt der Klinik für Kardiolo-
gie und Intern. Intensivmedizin am Kli-
nikum Minden, Friedrichstr. 17, 32427
Minden, Tel.: 05 71/801-3012

Mammographie-Qualitätszirkel

Minden/Lübbecke
Zertifiziert 5 Punkte
Dr. med. T. Lüneburg, Ackerweg 24,
32469 Petershagen
6 x pro Jahr, jeweils 18.00 – 21.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 57 02/8 58 92

**Akupunktur/TCM/
Naturheilverfahren Qualitätszirkel**

Zertifiziert 6 Punkte
alle 6 – 8 Wochen, Mittwoch,
17.30 – 21.30 Uhr
Auskunft: Dr. med. G. Braun,
Niederstr. 1, 32312 Lübbecke,
Tel.: 0 57 41/54 04

**Lübbecker Qualitätszirkel
für Frauenärztinnen und
Frauenärzte**

Zertifiziert 5 Punkte
Ort: Lübbecke, Praxis Dr. med.
Thomas Fix, Niedertorstr. 17
Auskunft: Tel.: 0 57 41/54 03

Internistische Fortbildungen

Zertifiziert 1 Punkt
Mathilden-Hospital Herford
regelmäßig, einmal pro Woche
(Mittwoch), 15.15 - 16.00 Uhr)
Auskunft: Tel.: 0 52 21/593-0
(Dr. Tsiakos)

Qualitätszirkel substituierender

Ärzte der Region Minden

Zertifiziert 3 Punkte
regelmäßig Treffen, jeden 2. Dienstag
im Monat, 19.30 Uhr,
in den Räumen der
Drogenberatungsstelle Minden
Auskunft: Dr. med. S. Rapp, Arzt für
Allgemeinmedizin, Mittelfeldstr. 1,
32457 Porta-Westfalica,
Tel.: 0571/710 814

Interdisziplinäre

Schmerzkonferenz

Zertifiziert 3 Punkte
Klinikum Kreis Herford
jeden 2. Mittwoch im Monat,
16.00 – 18.00 Uhr
Schwarzenmoorstr. 70, 32049 Herford
Auskunft: Sekretariat Priv.-Doz.
Dr. med. P. Reinhold, Klinik für Anaes-
thesiologie und op. Intensivmedizin,
Klinikum Kreis Herford,
Tel.: 0 52 21/94 24 81

Interdisziplinäre

Schmerzkonferenz

Zertifiziert 3 Punkte
Praxisklinik Herford
12 x pro Jahr, Herford
jeden letzten Mittwoch im Monat
Auskunft: Dr. med. D. Buschmann,
Facharzt für Neurochirurgie, Herford,
Tel.: 0 52 21/99 83 30

PWO-Weiterbildungs-Programm

Selbsterfahrungsgruppe
(tiefenpsychologisch)
Supervisionsgruppe (tiefenpsycholo-
gisch/bis ca. 10 Teilnehmer)
Einzel-Supervision (tiefenpsych.)
evtl. mit Gutachtenerarbeitung
Balintgruppe/Selbsterfahrung
(in Blockform oder fortlaufend)
Autogenes Training (Grundkurs)
(in Blockform oder fortlaufend)
Termine nach Absprache
Nähere Infos, Programme und verbind-
liche schriftliche Anmeldung unter
Tel.: 0 57 41/318 585 oder Fax: 318 582
PWO - Claudia & Dr. Michael Peitz-
mann, Ärzte für Psychotherapie,
Vierlindenweg 4, 32312 Lübbecke

**Arbeitsmedizinischer
Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe**

**(AQUOWL) im Verband Deutscher
Betriebs- und Werksärzte e. V.**
Zertifiziert 5 Punkte
Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold,
Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder
Dr. med. Claus Mehnert,
Tel.: 0 52 51/77 52-0

Zertifizierung
* gilt nur, wenn die Veranstaltung
zum Zwecke der Fortbildung
besucht wird

Autogenes Training, Hypnose, Selbsterfahrung, Balintgruppe, Supervision, Anamnesen (TP)

Zertifiziert 5 Punkte*
Dr. med. Ullrich Lampert, FA v. Psychiatrie, Kinder- u. Jugendpsychiatrie, Psychotherap. Medizin, Brühlstr. 14, 32423 Minden
Monatl. Dienstag: Balintgruppe, 18.30 Uhr
Kleingruppen-Supervision (von der ÄKWL anerkannt)
Auskunft: Tel.: 05 71/2 18 49

Autogenes Training, Balintgruppe

Dr. med. Olaf Ganschow, Sedanstr. 1, 32257 Bünde
Balint-Institutgruppen
Termine auf Anfrage
Balint-Gruppe für Ärztinnen/Ärzte
Zertifiziert 10 Punkte*
(von der ÄKWL anerkannt)
kontinuierlich samstags (ca. alle 4 Wochen), je 4 DstD.
Curriculum „Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe“
Dr. O. Ganschow, Tel.: 0 52 23/56 61; Fax: 0 52 23/18 81 01
H.-J. Weber: Tel.: 0 52 24/97 91 84; Fax: 0 52 24/97 91 71
Dr. med. P. Woldt: Tel.: 0 52 31/46 44 11; Fax: 05231/96 29 29
Psychosomatische Grundversorgung
Zertifiziert 10 Punkte
(von der KVWL anerkannt)
Verbale Interventionstechniken und Theorieseminar
Auskunft: Tel.: 0 52 23/56 61 und 0171/740 78 60, www.arztsuche-deutschland.de/dr.ganschow

Balint-Gruppe

Zertifiziert 10 Punkte*
nur für Niedergelassene und Klinikern einmal im Monat, montags 19.30 Uhr, 2. DstD.
Dr. med. O. Ganschow, Frauenarzt, Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Bünde, Tel.: 0 52 23/56 61, Fax: 0 52 23/18 81 01

Balint-Gruppe

Zertifiziert 3 Punkte*
H.-J. Weber, Praxis H.-J. Weber, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger
Balint-Gruppe jeden ersten Mittwoch im Monat, 16.30 – 18.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 52 24/979184 (10.00 – 13.00 Uhr)

Psychotherapeutischer QZ

Zertifiziert 3 Punkte
H.-J. Weber, Praxis H.-J. Weber, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger
Balint-Gruppe jeden dritten Mittwoch im Monat, 16.30 – 18.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 52 24/979184 (10.00 – 13.00 Uhr)

Onkologischer Arbeitskreis Minden/Schaumburg

Zertifiziert 3 Punkte
Auskunft: Dr. Martin Becker, Hardenbergstr. 10, 32427 Minden, Tel.: 05 71/2 92 22, Fax: 05 71/2 43 90

Interdisziplinäre Tumorkonferenz

Zertifiziert 2 Punkte
Krebszentrum Minden-Mitte wöchentlich Donnerstags, 14.30 Uhr Minden, Ringstr. 44
Auskunft: Dr. Martin Becker, Hardenbergstr. 10, 32427 Minden, Tel.: 05 71/2 92 22, Fax: 05 71/2 43 90

Arbeitskreis Homöopathie – Akupunktur

Bad Seebruch – Vlotho
3-jähriger Kurs in der Weserlandklinik, 32602 Vlotho-Bad Seebruch
Programm und Termin bei: Dr. med. G. Haouache, Bismarckstr. 1, 32602 Vlotho, Tel.: 0 57 33/44 64

Deutscher Ärztinnenbund e. V. Gruppe Ostwestfalen-Lippe

Dr. Anke Richter, Ostkorso 3, 32545 Bad Oeynhausen
jeden 2. Mittwoch im Monat (außer in den Ferien), 19.30 Uhr
Bültmannshof, Kurt-Schumacher-Str., 33615 Bielefeld
Auskunft: Tel.: 0 57 31/32 21

Qualitätszirkel klassische Homöopathie in Minden

Zertifiziert 5 Punkte
regelmäßige Treffen mittwochs nach vorheriger Absprache in den Praxisräumen
Auskunft: Tel.: Dr. A. Bahemann, I. Rügge, Walver Acker 39, 32425 Minden, Tel.: 05 71/64 94 74, Fax: 05 71/64 94 75

Ultraschall-Übungen

Klinikum Minden, Medizinische Klinik, Abteilung für Hepato-Gastroenterologie
Auskunft: Tel.: 05 71/801-30 01

VB MÜNSTER

Herzschrittmacher-Workshop Warendorf 2004

Josephs-Hospital Warendorf
Grundlagenfortbildung II - Zweikammersysteme, SM-Nachsorge, Programmierübungen
Mittwoch, 23.06.2004, 16.00 - 20.00 Uhr
Grundlagenfortbildung III - spezielle Schrittmachersysteme, SM-EKG Troubleshooting, Programmierübungen
Mittwoch, 22.09.2004, 16.00 - 20.00 Uhr
Ort: Warendorf, Josephs-Hospital, Sitzungszimmer, Kapellenstr. 41
Telefonische oder FAX-Anmeldung erforderlich:
Sekretariat: Dr. Th. Dorsel, Tel.: 0 25 81/20 14 51, Fax: 0 25 81/20 14 53

Seminar für Ärzte, Fachpflegepersonal und interessierte Patienten

1. Hiltruper Peritonealdialyseseminar
Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup
Donnerstag, 11.03.2004, 17.00 - 20.00 Uhr
Festsaal im Mutterhaus, Westfalenstr. 109
Auskunft: Tel.: 0 25 01/17 2551

Operative und endovaskuläre Behandlung der Carotisstenose im Vergleich

Zertifiziert 15 Punkte
St. Franziskus-Hospital Münster
Freitag/Samstag, 26./27.03.2004
Marienhaussaal, Hohenzollernring
Auskunft: Sekretariat Klinik für Gefäßchirurgie, Frau D. Kloppenborg, Hohenzollernring 72, 48145 Münster, Tel.: 02 51/935 3933, Fax: 02 51/935 4092

Zertifizierung

* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

E-Mail: giovanni.torsello@sfh-muenster.de

10. Wissenschaftliche Arbeitstagung Gerontopsychosomatik und Alterspsychotherapie

Konzepte und Erfolge der Alterspsychotherapie – Bedeutung der politischen Biographie

Zertifiziert 13 Punkte
Universitätsklinikum Münster in Zusammenarbeit mit der Dt. Ges. für Gerontologie und Geriatrie (DGGG) und der Dt. Ges. für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (DGPM)
Freitag/Samstag, 19./20.03.2004
Münster, Akademie Franz Hitze Haus, Kardinal-von-Galen-Ring 50
Auskunft: Tel.: 02 51/83-52902

Tagung der Vereinigung Westdeutscher Hals-Nasen-Ohren-Ärzte von 1897 im 108. Jahr des Bestehens

Zertifiziert 12 Punkte
Tagungsthemen: Vestibuläre Syndrome, Schmerztherapie, Rhinopathie, Immunologie, rezidivierende Infekte, Klinik für Cochlear-Implantation, freie Vorträge, Posterpräsentationen, Operationsdemonstrationen, Kurse
Freitag/Samstag, 26./27.03.2004
Münster, Schlossgebäude der WWU, Schlossplatz 2
Anfragen: Dr. H. Luckhaupt, Chefarzt HNO-Klinik, St. Johannes-Hospital, Johannesstr. 9–17, 44137 Dortmund, Tel.: 02 31/1843 2242, Fax: 02 31/1843 2510, E-Mail: hayn@joho-dortmund.de

Kursus zur Fortbildung von Hygienebeauftragten Ärzten gemäß Richtlinie 5.3.5 des Robert-Koch-Institutes

Zertifiziert 37 Punkte
Institut für Hygiene des UK Münster
Montag–Freitag, 29.03.–02.04.2004
Robert-Koch-Str. 41
Auskunft: Tel.: 02 51/83-55361

Endoprothetik Forum Münster

Knie-Endoprothetik im Spannungsfeld zwischen Erfahrung und Innovation
Zertifiziert 12 Punkte
Raphaelsklinik Münster in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Endoprothetik
Freitag/Samstag, 26./27.03.2004
Münster, Gut Havichhorst GmbH, Havichhorster Mühle 100
Auskunft: Tel.: 02 51/5007-4094

Aktuelle präklinische Rhythmustherapie/Lyse

Zertifiziert 2 Punkte
St. Agnes Hospital Bocholt
Donnerstag, 25.03.2004, 16.30 Uhr s. t. – ca. 18.00 Uhr
Großer Konferenzraum, Barloer Weg 125
Auskunft: Tel.: 0 28 71/20 29 93

Haftungsrecht und Anästhesie

EuMeCom Medizin Information
Fortbildung GmbH
Donnerstag, 01.04.2004, 18.00 - 21.30 Uhr
Münster, Mövenpick Hotel, Kardinal-von-Galen-Ring 65
Auskunft: Tel.: 040/41523-2501

Geriatrisch-Gerontopsychiatrisches Seminar 2004

Westfälische Klinik Münster (Psychiatrie, Psychotherapie, Innere Medizin, Rehabilitation)
jeweils dienstags, 19.00 – 20.30 Uhr in der Seniorentagesklinik,

Eingang Salzmannstraße
nächster Termin: 04.05.2004 „Delier“
Auskunft: Tel.: 02 51/591-5227

Klinische Fortbildung Orthopädie/Unfallchirurgie

Klinik und Poliklinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie des UK Münster
jeweils montags, 7.00 – 7.30 Uhr s. t. im Hörsaal L 30, Lehrgebäude des UKM, Albert-Schweitzer-Str. 21
Kindliche Frakturen am Beispiel der supracondylären Humerusfraktur
08.03.2004

Erfahrungen mit der Kyphoplasty
15.03.2004

Kernspinspektroskopie bei Arthrosen
22.03.2004

Therapieergebnisse großer Knochen-defekte mit Megaprothesen
29.03.2004

G-DRG 2004
05.04.2004

Auskunft: Tel.: 02 51/83-56301

Interdisziplinäres Angiologisches Kolloquium

Zertifiziert 2 Punkte
Medizinische Klinik und Poliklinik C des UK Münster
2 x pro Monat (jeweils mittwochs), 18.00 Uhr c. t. – 19.30 Uhr
Raum 05.321
Auskunft: Tel.: 02 51/83-48501 (Frau Prof. Dr. med. S. Nickel)

Supervision – tiefenpsychologisch fundiert von der ÄK anerkannt

Hildegard Stienen, FA für Psychiatrie und Psychotherapie, Nordstr. 22, 48149 Münster
Auskunft: Tel.: 02 51/5 34 08 37, Fax: 02 51/5 34 08 39, E-Mail: hstienen@t-online.de

Interdisziplinäre onkologische Konferenz Westmünsterland

Zertifiziert 3 Punkte
jeden 2. + 4. Dienstag im Monat, 16.15 Uhr
Westfälisches Schmerzzentrum Borken, Propst-Sievert-Weg 9, 46325 Borken
Auskunft: Tel.: 0 28 61/97 44 81 (Dr. Kellner)

Interdisziplinärer Qualitätszirkel Sexualmedizin

Zertifiziert 5 Punkte
Zielgruppe: Fachärztinnen und psychotherapeutisch tätige Ärztinnen und Psychologinnen
6 Termine im Jahr
Moderation: H. Stienen, FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie
Auskunft: und Anmeldung unter:
Tel.: 02 51/5 34 08 37, Fax: 02 51/5 34 08 39, E-mail: hstienen@t-online.de

Interdisziplinäre Radiologisch-Onkologische Konferenz (ROK)

Zertifiziert 3 Punkte
Klinikum Ibbenbüren
Jeden Donnerstag, 13.00–14.00 Uhr
Moderatoren: Dr. med. G. Fund, Priv.-Doz. Dr. med. C. M. Schlotter
Demonstriert werden Mammographien mit unklaren und suspekten Befunden, Zweitmeinung, präoperatives Konsil, Festlegung der weiteren Therapie nach Vorliegen der histologischen Befunde nach Stanzbiopsie
Zielgruppe: Niedergelassene Radiologen, Gynäkologen, Pathologen, Klinikärzte
Auskunft: Tel.: 0 54 51/52 30 36

**Selbsthilfegruppe
therapeutisch u./o. medizinisch
tätiger Menschen**

Münsteraner Gruppe der SG „Der kranke Arzt/Ärztin/Psychotherapeut/Psychotherapeutin“: Infos, Austausch, gegenseitige Hilfe im Umgang mit eigenen Erkrankungen.
Treffen jeden 1. Montag im Monat
Auskunft: MIKS, Tel.: 02 51/51 12 63

**Fortbildungsreihe
Senologie und Onkologie
Zertifiziert 4 Punkte**

Arbeitsgemeinschaft Senologie am EVK Münster
montags, 19.00 Uhr in den Räumen der Abteilung Dr. Mikowsky
Auskunft: Tel.: 02 51/27 06-2 91

Qualitätszirkel Chirurgie

Zertifiziert 5 Punkte
mittwochs 19.00 – ca. 23.00 Uhr in Rheine
(Termine und Ort sind beim Moderator zu erfahren)
Moderator: Fr. Dr. med. C. P. Saydam, Adalbertstr. 23-25, 48429 Rheine
Tel.: 0 59 71/6 333, Fax: 0 59 71/66 000, Handy-Nr.: 0170-330 3 330

**Curriculum Psychosomatische
Grundversorgung in der
Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Theorie und verbale
Interventionstechniken**

Zertifiziert 52 Punkte
Nächstes Kursangebot bestehend auf drei Blockveranstaltungen (Donnerstagabend bis Samstagnachmittag):
19.02.–21.02.2004, 24.06.–26.06.2004 und 11.11.–13.11.2004
Veranstaltungsort: Jugendgästehaus Aasee, Münster
Veranstalter: Arbeitsgruppe Psychosomatische Grundversorgung für Gynäkologinnen und Gynäkologen Westfalen-Lippe der DGPF in Zusammenarbeit mit der Universitätsklinik für Psychosomatik und Psychotherapie Münster (Univ.-Prof. Dr. med. G. Heuft)
Leitung: Dr. Mechthild Kuhlmann, Antje Pisters, Dr. Thomas Birkner, Spiekerhof 23/24,
48143 Münster, Tel.: 02 51/5 47 97,
Fax: 02 51/2 39 68 40,
E-mail: dr.kuhlmann@telemed.de

**Supervision und Selbsterfahrung,
tiefenpsychologisch fundiert**

von der AKWL anerkannt,
Einzel und Gruppe
Erika Eichhorn, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin,
EMDR-Therapeutin, Melchersstr. 15,
48149 Münster, Tel.: 0251/27 20 83,
E-Mail: e.eichhorn@t-online.de

**Qualitätszirkel Psychotherapie für
ÄrztInnen und PsychologInnen**

zertifiziert, 5 Punkte
mittwochs 19.30 Uhr, 6 Termine im Jahr, Wasserweg 149, 48149 Münster
Themen werden im Teilnehmerkreis festgelegt
Moderatoren: Erika Eichhorn, ärztl. Psychoth., F.A., Tel.: 02 51/27 20 83 und Christian Knaack, psychol. Psychoth., Tel.: 02 51/8 01 54

Zertifizierung

* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

**Psychoanalytische und tiefenpsychologisch fundierte Supervision,
Selbsterfahrung**

(von der AKWL anerkannt)
Dr. med. E. Schönfeld, Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie, Psychoanalyse, DGPT, DGAP, DAAG
Balintgruppe, Mittwoch, 17.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 25 71/5 10 33,
Fax: 0 25 71/9 81 63

**Deutscher Ärztinnenbund e. V. -
Gruppe Münster**

jeden 3. Dienstag, ungerade Monate, 20.00 Uhr
Münster, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210-214
Auskunft: Tel.: 02 51/4 28 11

Osteoporose-Qualitätszirkel

Zertifiziert 6 Punkte
Dr. med. A. Wohlmeiner, Facharzt für Orthopädie, Blickallee 56,
48329 Havixbeck
alle 2 Monate, Havixbeck (Praxis)
Auskunft: Tel.: 0 25 07/43 33

**Interdisziplinärer Fachärztlicher
Qualitätszirkel**

Zertifiziert 5 Punkte
Dr. med. A. Wohlmeiner, Facharzt für Orthopädie, Blickallee 56,
48329 Havixbeck
alle 3 Monate, Nottuln, Haus Steverburg
Auskunft: Tel.: 0 25 07/43 33

**Interdisziplinäre onkologische
Konferenz in Münster-Hiltrup**

Zertifiziert 4 Punkte
Zielgruppe: Hausärzte und Klinikärzte
dienstags, 16.30 Uhr
09.03., 23.03., 06.04., 20.04., 04.05., 18.05., 01.06., 15.06., 29.06.2004
Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup, Westfalenstr. 109, 48165 Münster
Auskunft: PD Dr. med. R. Horstmann,
Tel.: 0 25 01/17-24 01

**Interdisziplinäre
Schmerzkonferenz**

Zertifiziert 5 Punkte
jeden 1. Dienstag im Monat
18.00 Uhr s. t.–20.00 Uhr
Klinikum Münster, Konferenzraum,
Zimmer 603, Ebene 05 Westrum
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Psych. I. Gralow,
Tel.: 02 51/83-46121,
Fax: 02 51/83-47940

**SCHMERZtherapeutisches
Kolloquium e. V., Bocholt**

Zertifiziert 3 Punkte
Schmerzkonferenzen
jeden 1. Dienstag im Monat
Auskunft: Dr. med. K. Salem,
Tel.: 0 28 71/185 409

Weiterbildung Hypnose

Auskunft und Leitung: Dr. Hans Lang,
Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Laurenzstr. 61,
48607 Ochtrup, Tel.: 02553/98653,
Fax-Box: 02561/959539340,
E-Mail: drlang@drlang.net

Balint-Gruppe

Zertifiziert 3 Punkte*
Ein mal pro Monat Samstags 2 DS.
Auskunft und Leitung: Dr. Hans Lang,
Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Laurenzstr. 61,
48607 Ochtrup, Tel.: 02553/98653,
Fax: 02561/959539340,
E-Mail: d.h.l@gmx.net

**Balintgruppe, Selbsterfahrung
(Einzel und Gruppe), Supervision,
tiefenpsychologisch fundiert**

von der AKWL anerkannt
Dr. med. Paul Povel, FA f. Psychotherapeutische Medizin und FA f. Psychiatrie u. Neurologie
Klosterstr. 10 A, 48143 Münster
Auskunft: Tel./Fax: 02 51/484 2120

**Verhaltenstherapeutische
Selbsterfahrungsgruppe und
Supervision**

in Münster, wochentags
2 – 4-wöchentlich 18.00 – 22.15 Uhr
Auskunft: Dipl.-Psych. R. Wassmann,
Arzt für Psychotherapeutische Medizin und Psychiatrie, Von Liebig-Str. 3,
48346 Ostbevern, Tel.: 0 25 32/74 05
ab 18.00 – 20.00 Uhr

**Selbsterfahrung in Gruppen-
therapie, Supervision von Einzel-
und Gruppentherapie (tiefen-
psych.)**

Dr. med. Harald Forst, Arzt f. Psychiatrie, Psychotherapie, Weiterbildungsermächtigung der AKWL, Biederlackweg 9, 48167 Münster
Termine nach Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 0251/20577,
Fax: 0251/279978
(WB-Bef. für „neue“ WB-Stelle liegt nicht vor)

**Gruppenleitung
in der Psychotherapie**

Fortbildungskurs in tiefenpsychologisch fundierter Gruppenpsychotherapie;
Der Kurs erfüllt die Kriterien der Psychotherapie-Vereinbarung.
Ansprechpartner: Dr. med. Harald Forst,
Arzt für Psychiatrie, Psychotherapie, Biederlackweg 9, 48167 Münster
Voraussichtl. Dauer: 2 1/2 Jahre.
Das ärztliche Ausbilderteam hat die Weiterbildungsermächtigung der KVWL.
Kursbeginn: September 2004
Auskunft: Tel.: 02 51/2 05 77,
Fax: 02 51/27 99 78
www.gruppenanalyse.muenster.de

**Selbsterfahrung in
tiefenpsychologisch fundierter
Gruppentherapie, Balintgruppen,
Supervision von Einzel- und
Gruppentherapie (tiefenpsychologisch)**

von der Ärztekammer Westfalen-Lippe anerkannt
Dr. von Grünberg und Dr. Sproedt, Nervenärzte, Psychotherapie, Oststr. 24,
48145 Münster
nach Terminvereinbarung
Auskunft: Tel.: 02 51/3 03 66,
Fax: 3 03 68

**Onkologischer Arbeitskreis
Tecklenburger Land e. V.**

Qualitätszirkel
Zertifiziert 5 Punkte
jeden 1. Donnerstag um 20.00 Uhr im Wechsel im St. Elisabeth-Krankenhaus Klinikum Ibbenbüren und Evangelischen Krankenhaus Lengerich
Auskunft: PD Dr. med. C. M. Schlotter,
Tel.: 05451/523036

**Arbeitskreis homöopathischer
Ärzte in Münster**

Zertifiziert 4 Punkte
jeden zweiten Mittwoch im Monat
Auskunft: Tel.: 02 51/86 82 28

**Balintgruppe, Supervision
(tiefenpsychologisch fundiert)**

von der AKWL anerkannt
Dr. med. Michael Szukaj, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt

für Psychotherapeutische Medizin, Am Rohrbusch 56, 48161 Münster
Termine nach Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 0 25 34/86 60, Fax: 8601

**Fortbildungsreihe:
Dermatohistopathologie**

einmal monatlich mittwochs, Münster, Fachklinik Hornheide
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. H.-J. Schulze, Fachklinik Hornheide, Dorbaumstraße 300, 48157 Münster,
Tel.: 0251/3287-411

Ultraschall-Übungen

in Echokardiographie und Doppler-Echokardiographie
Kardiologische Abteilung des Josephs-Hospitals Warendorf
Auskunft: Tel.: 0 25 81/201 451

Ultraschall-Übungen

Zentrum für Frauenheilkunde der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
Auskunft: Tel.: 02 51/834-82 61
Neurologische Abteilung des Von-Bodelschwingh-Krankenhauses Ibbenbüren
Auskunft: Tel.: 0 54 51/50 64 00
Urologische Abteilung des St. Elisabeth-Hospitals Ibbenbüren
Auskunft: Tel.: 0 54 51/520
Frauenklinik am St.-Elisabeth-Hospital Ibbenbüren
Auskunft: Tel.: 0 54 51/52 30 36
Radiologische Abteilung der Krankenhäuser in Ibbenbüren
Auskunft: Tel.: 0 54 51/50 65 00

VB PADERBORN

**21. Fortbildungsveranstaltung
Wenn's eng wird im Gewebe –
Engpass-Syndrome, Diagnostik
und Therapie**
Zertifiziert 4 Punkte
Marcus-Klinik Bad Driburg
Samstag, 20.03.2004, 9.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 52 53/95-3600

**Psychotherapeutischer
Qualitätszirkel**

Zertifiziert 4 Punkte
Ärztliche und Psychologische Psychotherapeuten
Regelmäßige Treffen ca. einmal pro Monat
mittwochs 19.30 Uhr in Praxis H.-J. Tichi, Rosenstr. 29, 33098 Paderborn
Auskunft: Dipl.Psych. H.-J. Tichi,
Tel.: 0 52 51/29 65 38,
E-Mail: praxis@tichi.de

**Qualitätszirkel: Medizinische und
ethische Aspekte in der Behandlung
fortgeschrittener**

Tumorpatienten
Zertifiziert 4 Punkte
Onkologischer Arbeitskreis Paderborn im Onkologischen Schwerpunkt Bielefeld
jeden 3. Monat am 1. Dienstag, 20.00 Uhr
in Paderborn, Hotel Stadthaus, Hathumarstr. 22
Leitung: Associate Professor (USA)
Dr. med. A. Lübbe
Bitte telefonische Voranmeldung.
Auskunft: Tel.: 0 52 52/95 12 03

**Interdisziplinäre Tumorkonferenz
mit Fallbesprechung**

Zertifiziert 3 Punkte
Onkologischer Arbeitskreis Paderborn-Höxter
jeden 1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr im Brüderkrankhaus Paderborn
Leitung: Dr. med. H. Leber und Associate Professor (USA)

Dr. rer. nat. (USA) PD Dr. med.
A. Lübke
Auskunft: Tel.: 0 52 51/70 21 301

**Fachärztlich-urologischer
Qualitätszirkel Paderborn**

Zertifiziert 3 Punkte
Auskunft: Dr. med. F.-H. Tack, Arzt für
Urologie, Reisemedizin, Kamp 25,
33098 Paderborn,
Tel.: 0 52 51/2 46 90

**Urologisch-interdisziplinärer
Qualitätszirkel Paderborn**

Zertifiziert 4 Punkte
6 x jährlich
Auskunft: Dr. med. R. Hasenäcker, Arzt
für Urologie, Paderwall 13, 33102 Pader-
born,
Tel.: 0 52 51/2 39 71

**Offene interdisziplinäre
Schmerzkonferenz**

Zertifiziert 4 Punkte
Brüderkrankenhaus St. Josef Paderborn
Donnerstag, 11.03.2004, 19.00–20.00 Uhr
Donnerstag, 15.04.2004, 19.00–20.00 Uhr
Konferenzraum, Husener Str. 46
Fallvorstellungen bitte mit einer Frist
von drei Tagen vor Konferenzbeginn
dem Sekretariat
mitteilen.
Auskunft: Tel.: 0 52 51/702 1700

Offene Schmerzkonferenz Höxter

Zertifiziert 4 Punkte
jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
09.03.2004, St. Ansgar-Krankenhaus,
Konferenzraum 1. OG
Auskunft: Tel.: 0 52 71/66-23 05 und
0 52 71/98-23 61

**Allgemeinmedizinisch-internisti-
scher Qualitätszirkel**

Zertifiziert 4 Punkte
Auskunft: Dr. med. G. W. Müller,
Tel.: 0 52 51/74 00 86

**Arbeitsmedizinischer
Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe
(AQUOWL) im Verband Deutscher
Betriebs- und Werksärzte e. V.**

Zertifiziert 5 Punkte
Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold,
Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder
Dr. med. Claus Mehnert,
Tel.: 0 52 51/77 52-0

Ultraschall-Übungen

in Doppler-Sonographie, fet. Echokar-
diographie und fet. Mißbildungsdiagno-
stik
Praktische Übungen in kleinen Gruppen
an Wochenenden in Paderborn durch
DEGUM-Seminarleiter Dr. med. L. Okko
Auskunft: Tel.: 0 22 91/47 60
o. 82 13 71, Fax: 0 22 91/82 14 77

Ultraschall-Übungen

Medizinische Klinik mit Abteilung für
Kardiologie des St.-Vincenz-Kranken-
hauses Paderborn
Auskunft: Tel.: 0 52 51/864-311

VB RECKLINGHAUSEN

**Früherkennung
schizophrener Psychosen**

Westfälisches Zentrum für Psychiatrie
und Psychotherapie Hertent
Mittwoch, 31.03.2004, 17.00–19.00 Uhr
Hertent, Barocksaal des Schloss Hertent
Auskunft: Dr. med. Luc Turmes,
Tel.: 0 23 66/802-202

4. Workshop-West

**Funktionsdiagnostik
des oberen**

Gastrointestinaltraktes
Zertifiziert 9 Punkte
Gertrudis-Hospital Hertent-Westerholt
Freitag, 26.03.2004, 9.00–17.00 Uhr
Krankenpflegeschule des Hospitals,
Kuhstr. 23
Auskunft: Tel.: 02 09/6191-258 und -237



Schmerztherapie in der Praxis

Ärzteverein Haltern, Dorsten, Dülmen
Donnerstag, 25.03.2004
Auskunft: Tel.: 0 23 64/20 22

**Pädiatrische
Palliativversorgung**

Zertifiziert 42 Punkte
Vestische Kinder- und Jugendklinik Dat-
teln, Universität Witten/Herdecke
27.09.–01.10.2004 (Basismodul B2)
09.11.–11.11.2004 (Basismodul B3)
19.04.–23.04.2004 (Aufbaumodul A)
05.–06.11.2004 (Wochenendseminar WE)
Dr.-Friedrich-Steiner-Str. 5
Auskunft: Tel.: 0 23 63/975-180



**Balint-Gruppe, Supervision,
Selbsterfahrung**

gemäß WBO ÄKWL
Westf. Zentrum für Psychiatrie und
Psychotherapie Hertent
Dr. med. Luc Turmes, FA für Psychiatrie
und Psychotherapie, FA für Psychothera-
peutische Medizin, Psychoanalyse, Im
Schlosspark 20, 45699 Hertent
Auskunft: Tel.: 0 23 66/802-202

**Operationskurs:
Onkologische Viszeralchirurgie
– Leber, Pankreas, Rektum**

Zertifiziert 5 Punkte
Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen
Terminvereinbarung nach telef. Voran-
meldung
Auskunft: Tel.: 0 23 61/563 101

**Interdisziplinäre onkologische
Tumorkonferenz zwischen
Gynäkologen, Chirurgen,
Koloproktologen, Urologen und
niedergelassener Ärzteschaft**

Zertifiziert 2 Punkte
Einmal pro Woche
Recklinghausen, Prosper-Hospital, Be-
sprechungsraum Radiologie, Mühlenstr. 27
Auskunft: Tel.: 0 23 61/54 24 75

**Interdisziplinäre
Onkologische Konferenz**

Zertifiziert 3 Punkte
Einmal monatlich am 4. Dienstag des
Monats, 19.00 Uhr
Marl, Marien-Hospital, Hervesterstr. 57
Auskunft: Tel.: 0 23 65/91 12 51

Sonographie-Kurs Säuglingshüfte

Anerkannter Kurs nach DGOT und
DEGUM
DEGUM-Seminarleiter
Der Kurs wird nur privatissime durchge-
führt nach Anfrage über
E-Mail: Info@Braukmann-Seuser.de
Rückmeldung erfolgt ausschließlich über
E-Mail.
Telefonische Anfragen werden nicht be-
antwortet.

**Gynäkologische Zytologie-
Fortbildung**

Dr. med. Hermann A. Kremer, Facharzt
für Frauenheilkunde und Geburtshilfe,
Koeppstr. 15, 45721 Haltern
Ausbildung in Gyn. Zytologie
6 Monate ganztags oder 24 Monate
berufsbegleitend
Auskunft: Tel.: 0 23 64/40 08

**Onkologische Konferenz,
Viszeral- und Thoraxchirurgie**

Zertifiziert 1 Punkt
1 x pro Woche
Recklinghausen, Knappschaftskranken-
haus,
Besprechungsraum Chirurgie, Dorstener
Str. 151
Auskunft: Tel.: 0 23 61/56 31 01

**Balint-Gruppe, Supervision
einzeln und in der Gruppe**

Vestische Kinderklinik Datteln, Abtei-
lung für Kinder- und Jugendpsychiatrie
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
nach vorheriger Rücksprache
Datteln, Vestische Kinderklinik
Auskunft: Tel.: 0 23 63/975 470
(WB-Bef. mit besonderen Auflagen er-
teilt)

**Autogenes Training, Familien-
therapie, NLP und Hypnose**

Vestische Kinderklinik Datteln, Abtei-
lung für Kinder- und Jugendpsychiatrie
jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat
Datteln, Vestische Kinderklinik
Auskunft: Tel.: 0 23 63/975 470
(WB-Bef. für Autogenes Training und
Hypnose mit besonderen Auflagen er-
teilt)

**ÜBERREGIONALE FORTBIL-
DUNGSVERANSTALTUNGEN**

**Interdisziplinärer
Qualitätszirkel Transsexualismus**

Zertifiziert 4 Punkte
Zielgruppe: Fachärzte und psychothera-
peutisch tätige Psychologen und Ärzte
Fachübergreifende Fallarbeit unter be-
sonderer Berücksichtigung der „stan-
dards of care“
und aktueller Entwicklungen
6 Termine pro Jahr
Dr. med. Michael Szukaj, Facharzt für
Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt
für Psychotherapeutische Medizin,
Am Röhrbusch 56,
48161 Münster
Auskunft: Tel.: 0 25 34/86 60

**Selbsthilfegruppe der Aphasiker
Eckenhagen**

Regionalzentrum Süd des Landesverban-
des der Aphasiker Nordrhein-Westfalen
e. V.
jeweils am letzten Mittwoch im Monat,
15.00 Uhr
im Reha-Zentrum Reichshof
Auskunft: Tel.: 0 22 65/995-0

**Ultraschallkurse gem. den
Richtlinien der KV und der
DEGUM in Anikum**

Grundkurs Ultraschall Abdomen
Donnerstag–Sonntag, 18.–21.03.2004
**Grundkurs Echokardiographie
(M-Mode und 2D-Echokardiographie)**
Donnerstag - Sonntag, 06. - 09.05.2004
Leitung: Dr. med. S. Moltzahn, Mitglied
der DEGUM, Beauftragter der KV
Niedersachsen Osnabrück/Hannover, Tü-
tinger Str. 18,
49577 Anikum, Tel.: 0 54 62/83 83